Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Bezugsgebühr vierteljährlich M. 2.50, durch die Post M. 2.75. — Annahme v. Ankündigungen Marienstr. 38 v. 8–6, Sonntags bis 12 Uhr. In Pirna bei Hr. Klotzsche, nur an Wochentagen bis 3 Uhr. Die zweispaltige Grundzeile (ungefähr 8 Silben) 15 Pfg., für Montags oder nach Festtagen 20 Pfg. Unterm Strich (eingesandt) Zeile 40 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 30 Pfg. Eine Bürgschaft für die nächstägige Aufnahme der Inserate wird nicht gegeben. Auswärtige Ankündigungsaufträge gegen Vorausbezahlung durch Briefmarken oder Postnachnahme.

Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.

Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Annoncenbureaus an.

Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

35. Jahrgang.
Aufl. 48,500 Stück.

Dresden. 1890.

G. H. Rehfeld & Sohn
Neust. Hauptstr. 24/28 Altst. König-Johannstr. 15.
Schutz-Marke Fabrik v. Contobüchern

Photographische Apparate für Amateure.
Preislisten gratis und franco.
Carl Plaul,
Dresden, Wallstrasse 12.

Eing. Schutzm. Carl Tiedemann, Hoflief. Etablirt 1833.
Bester Fussbodenanstrich ist Tiedemann's Bernsteinöllack mit Farbe, über Nacht trocknend, nicht klebend.
Altstadt: Marienstr. 10, Amalienstr. 19, Zwickauerstr. 40. Neust.: Heinrichstr. (Stadt Görlitz).

Möbel-Magazin
von
Georg Silberschmidt, Tapezirermstr., Moritzstr. 8, I.
(im Hause des Restaurants A. Gassmoyer)
empfiehlt seine soliden Polster- und Tischler-Möbel
einer geneigten Beachtung.

„Invalidendank"
Dresden, Seestrasse 6, I.
Fernsprechstelle 1117.
I. Annoncen-Expedition für alle Zeitungen.
II. Billet-Verkauf für die Dresdner Theater.
III. Effecten-Controle unter Garantie.
IV. Collection der Sächs. Landeslotterie.

Ferd. Gerlach Nachf.
Weinhandlung mit Probierstuben.
Ausführliche Preislisten versende frei. Gewähr für reine Naturweine.
4 Moritzstrasse 4
(Fernsprechstelle 321).

Nr. 194. Spiegel: Auslassungen des Fürsten Bismarck. Hofnachrichten, Feier des Sedanfestes, Ferienkolonien, Beerenobstausstellung, Hauptgeschworene, Brief aus Saßnitz. Gerichtsverhandlungen. Tagesgeschichte. | Sonntag, 13. Juli.

Politisches.

„Als ich das Thor der Parkmauer hinter mir schloß, sah ich noch einmal zurück, in dem wehmüthigen Gedanken, welch' ungeheure Kraft, wie viel Genie, Arbeitslust und Energie in der Einsamkeit von Friedrichsruh latent bleiben." Mit diesen ernstempfundenen Worten schließt der Berichterstatter des „Frankfurter Journals" seinen jüngsten Bericht über den Besuch beim Fürsten Bismarck. Er hat Recht. Auch das deutsche Volk, die ganze Welt, soweit sie mit reinem Gefühl und freiem Blick des gewaltigen Mannes Werden und Handeln verfolgten, sehen mit Wehmuth, wie in gezwungener Muße sich eine Kraft zerreibt, die berufen schien, noch auf lange Jahre hinaus des Deutschen Reiches Schicksale zu leiten. Es ist ein Drama, erschütternd wie die Gedichte des Sophocles, dessen fünfter Akt sich jetzt abspielt. Die Welt, welche die Größe der Individuen nach den eigenen, kleinen Motiven mißt, kann sich nur schwer daran gewöhnen, daß zu einer Zeit, wo sie dem Schöpfer der deutschen Einheit schon Nekrologe in Bereitschaft hielt, der Vorhang von Neuem emporrauscht und daß auf der Szene in alter Lebenskraft der alte Held steht; wie Franz Moor seinem alten Vater, so ruft sie ihm zu: „Willst Du denn ewig leben?" Ein kleines österreichisches Blatt wies unlängst darauf hin, daß die wirkliche Herzensneigung zu großen Männern, das, was wir Liebe nennen, gerade durch ihre Schwächen erzeugt wird, daß, weil der große Bismarck doch auch nur ein Mensch ist, weil er Gemüth besitzt wie andere Menschen, ihn die Seinen lieben. Es mag eine menschliche Schwäche sein, daß Fürst Bismarck jetzt, wo er in Ungnade fiel, nicht von Dem lassen kann, was durch mehr als 4 Jahrzehnte sein patriotisches Herz erfüllte und seinen Geist zu rastloser Arbeit zwang, es mag auch eine menschliche Schwäche sein, wenn aus dem Gefühl tiefgehender Bitterkeit ihm manch' Wort entschlüpfte, das besser ungesagt geblieben wäre, und das — man darf dies nicht vergessen — von seinen rastlosen Neidern und Feinden weitergetragen, entstellt und gegen ihn ausgelegt wurde, — aber es ist undankbar und setzt das deutsche Volk herab in den Augen fremder Nationen, sich an solchen Aeußerungen festzuklammern und hämisch an dem Kranze zu zerren, den längst die Göttin der Geschichte für Deutschlands großen Sohn bereit hält.

Die Bitterkeit mancher Aeußerungen des Fürsten Bismarck ist menschlich verständlich, sie ist umso mehr verständlich, wenn man sie zurückführt auf jene Leidenschaftlichkeit, welche große Naturen kennzeichnet und die allein im Stande ist, gewaltige Aufgaben zu bezwingen. Wohlwollende Freundlichkeit und liebenswürdiges Entgegenkommen kann wohl in friedlichen Zeiten die Gegensätze versöhnen und die Gemüther erfreuen, aber sie schafft nicht neue Gestaltungen, greift nicht mit der Macht eines Dämons ein in die Geschicke der Menschheit. Wird jene Leidenschaftlichkeit jetzt, wo die Weltbühne ihrer Bethätigung entzogen scheint, auch hier und da in unbequemer Weise sich äußern, so darf man darüber nicht vergessen, wie nur durch sie es möglich wurde, daß aus dem verspotteten Bundesstaate ein Reich sich entwickelte, welches gebietend an der Spitze der Nationen marschirt und daß die Worte, welche Fürst Bismarck zu fremden oder einheimischen Berichterstattern spricht, einzig dem patriotischen Wunsche entsprungen sein können, seinem Vaterlande auch nach seinem Abgange noch zu nützen. Unter solchen Gesichtspunkten fasse man das neueste Gespräch des ehemaligen Kanzlers in's Auge, erwäge man, daß Fürst Bismarck das unzweifelhafte Recht, ja unter Umständen die Pflicht hat, seine Ansichten zu äußern, und halte fest, welch' schwerwiegendes Gewicht den Worten einer historischen Persönlichkeit von seinem Range beizulegen ist, dann wird das Urtheil nicht schwankend sein.

Mit einer gewissen Bitterkeit sprach sich Fürst Bismarck über die Presse aus. Er wirft ihr Feigheit vor, weil selbst diejenigen Blätter, die sonst sich an ihn herandrängten, jetzt nach seinem Sturze ihn anklässen und aus geschäftlichen Rücksichten nicht den Muth der eigenen Meinung zeigen. In vielen Fällen mag der Fürst Recht haben, nämlich wenn er an jene Blätter denkt, die einst sich von den Brocken nährten, die von seinem Tische fielen; aber diese Soldpresse hat er früher selbst benutzt, er muß sie kennen und bei der Verachtung der Menschen, die ihm eigen ist, es voraussetzen, daß sie den gestürzten Riesen meiden werde, als sei „die Pest bei ihm ausgebrochen". Im Einzelnen aber ist das herbe Urtheil nicht zutreffend. Die Preßprozesse, welche Fürst Bismarck in der Zeit seiner amtlichen Thätigkeit mittelst lithographirter Strafanträge anstrengte, sind immerhin ein Zeichen dafür, daß es in der Presse aller Parteien Männer giebt, die den ehrlichen Mannesmuth nicht verleugnen. Darum muß das Urtheil in seiner Allgemeinheit verletzend wirken. Daß bis jetzt Niemand von der deutschen Presse zum Fürsten Bismarck ging, mag in der von vielen Seiten getheilten Ansicht seinen Grund haben, daß derselbe Vertreter der fremden Presse bevorzuge und deutsche Journalisten nicht empfangen wolle. Manches Blatt mag auch unter dem Eindrucke, der sich aus den Gesprächen mit den russischen und französischen Interviewern ergab, der Befürchtung Raum gegeben haben, daß Fürst Bismarck in eine Art von Fronde gegen seinen Nachfolger eintreten werde und es mag im Banne dieser Auffassung sich gegen eine solche Wendung erklärt haben; das geschah aber in vielen Fällen sicherlich nicht aus Feigheit, sondern aus patriotischen Erwägungen, deren Berechtigung doch immerhin Gegenstand der Discussion bleibt.

Zu den im gestrigen Blatte unter „Tagesgeschichte" mitgetheilten Aeußerungen liegen Ergänzungen vor, die zum Theil von hohem Interesse sind. Den Theil des Gesprächs über das englisch-deutsche Abkommen und die vielfach auftauchende Andeutung, daß hinter denselben geheime Abmachungen steckten, erzählt der Berichterstatter folgendermaßen: Fürst Bismarck sah mich einen Augenblick erstaunt an und lachte dann, als amüsirte er sich über die Naivetät dieses Glaubens. „Nun, ich kenne Herrn Salisbury als einen Minister, der sehr gut sich zu wahren versteht und genau weiß, was er dem englischen Volke zutrauen darf. Uebrigens, käme Gladstone wieder an's Ruder, so würden den eventuelle Abmachungen wenig kümmern... Aber (kurz abbrechend) ich weiß davon nichts Näheres". Fürst Bismarck, der doch von der Diplomatie etwas versteht, hat hiermit unzweifelhaft den Nagel auf den Kopf getroffen. Diese Bemerkungen waren die Einzigen, die über unsere äußere Politik fielen; um so lebhafter aber beschäftigte sich die Unterredung mit den neuesten Ereignissen auf innerem Gebiet.

Fürst Bismarck bekräftigte hier von Neuem, daß er in der Frage der sozialen Gesetzgebung einen anderen Standpunkt einnehme als der Kaiser und seine privaten außeramtlichen Berather. Es wäre lächerlich und frivol, dem Schöpfer der ganzen neuen Sozialpolitik und Verfasser der herrlichen Botschaften Kaiser Wilhelm des Ersten Feindschaft gegen die Klasse der „Enterbten" zu imputiren, aber es steht fest und fand jetzt neue Bestätigung, daß Fürst Bismarck noch auf seinem alten Standpunkt steht, daß in gleicher Weise wie auf den Arbeiter auch auf die Interessen des Arbeitgebers und auf die Conkurrenzfähigkeit unserer Industrie gegenüber der fremdländischen Acht gegeben werden müsse. Fürst Bismarck war Gegner der Kaiserlichen Erlasse vom Februar, er bekennt es offen, und er hat die Redaktion derselben nur übernommen, um die ursprünglich beabsichtigte Fassung zu mildern. Er glaubte nicht, daß sie bei den Wahlen eine Wirkung ausüben würden, wie sie der Kaiser erhoffte, er fürchtete vielmehr, daß die Begehrlichkeit der Massen durch sie nur gesteigert würde. Fürst Bismarck schlug selbst die Einberufung der internationalen Conferenz nur vor in der Voraussicht, daß dieselbe durch ihre Berathungen Wasser in den Wein gießen würde. Der Fürst nennt die Ergebnisse der Conferenz gleich Null und bezeichnet sie als eine einzige Phraseologie, er hält nach wie vor ein kräftiges Sozialistengesetz für das nothwendige Correlat zu der sozialen Gesetzgebung. Diese Darlegungen sind gewiß von tiefem, historischem Interesse. Wie weit Bismarck mit seinen Anschauungen Recht oder Unrecht hatte, das zu entscheiden, bleibt allerdings der Geschichte überlassen.

Von hohem Interesse ist auch die Bemerkung des Fürsten, daß er eventuell sich von einem der Bundesstaaten — es ist wohl Hamburg gemeint — in den Bundesrath wolle entsenden lassen. Formell steht diesem Wunsche nichts entgegen und es wäre vielleicht ganz wünschenswerth, daß Fürst Bismarck in dieser, nicht von Parteileidenschaften durchfurchten Körperschaft seine Autorität in sachlichen Fragen geltend machte, aber ein seltsames Schauspiel würde es immerhin bieten, wenn er als Vertreter eines kleineren Bundesstaates einmal seine Stimme gegen Vorschläge Preußens in die Waagschale würfe.

Fürst Bismarck wird noch nicht zum letzten Male gesprochen haben und das Ohr der Nation wird eifrig und andächtig lauschen, was der alte Held von Friedrichsruh zu ihr spricht. Denn auf ihn paßt das Wort des großen englischen Schriftstellers Junius: „Solche Männer können nicht entehrt werden. Sie wurden entlassen, aber nicht um ihr Ansehen gebracht."

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 12. Juli.

Berlin. Die Nachrichten über das Befinden des Kaisers lauten vorzüglich. Auch während seiner jetzigen Reise erledigt er die laufenden Regierungsgeschäfte und nimmt die Vorträge der Kabinetschefs entgegen. — Die Ernennung des bisherigen Gesandten bei den Laplatastaaten, Legationsrath v. Rothenhan, zum Unterstaatssekretär des auswärtigen Amtes, als Nachfolger des Grafen v. Berchem, steht binnen Kurzem bevor. — Generallieutnant Goltz, mit der Vertretung der Geschäfte der Generalinspektion des Ingenieur- und Pionier-Corps und der Festungen beauftragt, erhielt das Großkreuz des sächsischen Albrechtsordens. — Die Denkschrift, welche vom auswärtigen Amte zur Beleuchtung des deutsch-englischen Vertrages ausgearbeitet wird, soll erst dann veröffentlicht werden, wenn der Vertrag vom englischen Parlament seine formelle Sanktionirung erhalten hat. Die Denkschrift bezweckt, die Motive darzulegen, welche einerseits für die England gemachten Zugeständnisse und andererseits die für Deutschland gewährten Entschädigungen maßgebend gewesen seien.

Berlin. Das Bundesschießen wird morgen beendet. Nachmittags 2 Uhr wird der letzte Schuß abgegeben. Die Festbauten bleiben erhalten; es hat sich dafür ein Consortium gebildet. Eine Deputation der ungarischen Schützen wurde heute vom Oberbürgermeister Dr. v. Forckenbeck empfangen, um sich zu verabschieden. Die Zahl der Festscheiben hat verdoppelt werden müssen, da sonst bei Weitem nicht alle Schützen zur Abgabe eines Schusses gelangt wären. Unter Denjenigen, welche auf den drei Feststandscheiben bisher die besten Schüsse gethan, befanden sich zwei Sachsen, Privatus Plog-Chemnitz und Kupferschmiedemeister Lehmann-Pirna; dieselben haben Aussicht auf hohe Ehrenpreise. Die 4 besten Schüsse von allen bisher auf Standscheiben abgegebenen wurden auf der Feststandscheibe München gethan. Von den vier Schützen sind wiederum zwei Sachsen: Kaufmann Grünewaldt-Chemnitz und Restaurateur Hochtritt-Borna. Auf der Feststandscheibe Leipzig sind bisher nur wenig gute Schüsse abgegeben worden; den drittbesten Schuß that Büchsenmacher Freyer-Oschatz. Preisbecher erhielten im weiteren Festverlauf Jung-Freiberg und Taubner-Chemnitz.

Koblenz. Infolge rapiden Steigens der Nebenflüsse des Rheins, namentlich des Mains und des Neckars, sowie des im Rheinthale selbst in den letzten Tagen niedergegangenen wolkenbruchartigen Gewitterregens wird eine Ueberfluthung des Stromes in der Rheinniederung befürchtet. Die nöthigen Vorsichtsmaßregeln sind getroffen.

Lauterberg a. H. Der Reichskommissar v. Wißmann hatte gestern stärkere asthmatische Beschwerden. Heute ist sein Zustand befriedigend, indessen ist derselbe immer noch bettlägerig. Der Adjutant des Reichskommissars, Dr. Bumiller, ist ebenfalls noch zum Besuch eingetroffen.

Wien. Der Karlsbader Korrespondent des „N. W. Tgbl." erklärt sich von kompetenter Seite für ermächtigt, die Gerüchte über die Abdankung des Prinzen Ferdinand entschieden zu dementiren.

Paris. „Figaro" läßt sich aus Karlsbad melden, der gestern beim Prinzen Ferdinand stattgefundene Familienrath, welchem der regierende Herzog von Sachsen-Coburg und die Prinzessin Clementine, Mutter des Prinzen, beiwohnten, habe sich einstimmig für die Abdankung des Prinzen ausgesprochen, welche als unmittelbar bevorstehend gelte.

Rom. Wegen geheimer Betheiligung an Räuberunthaten wurden in der Provinz Palermo ein Bürgermeister und zwei Priester verhaftet. — In Genua sind Depeschen aus Buenos-Ayres eingelaufen, nach welchen daselbst eine Revolution ausgebrochen sei. — Cafati soll auf Befragen erklärt haben, daß nach seinem Dafürhalten bei dem deutsch-englischen Abkommen England den Löwenantheil erhalten habe.

London. Heute Nachmittag 3 Uhr hat die öffentliche Trauung Stanley's in der Westminster-Abtei stattgefunden.

Die **Berliner Börse** zeigte heute festere Tendenz. Es fanden mehrfache Deckungen statt. Der Rückgang des Goldagios in Buenos-Ayres beunruhigte das Geschäft geringfügig. Banken gingen etwas über die gestrigen Schlußkurse hinaus, Bahnen still, behauptet, Bergwerke reservirt, fremde Renten erholt. Im Cassaverkehr Banken etwas besser, Bahnen still, für Industriepapiere wenig Interesse, Bergwerke matt, deutsche Fonds meist schwach. Privatdiskont 3⅛ Proz. Nachbörse fest. — **Wetter:** regnerisch, Westwind.

Frankfurt a. M. (Abendb.) Credit 263,50. Staatsb. 205,25. Lomb. 119,50. Galizier —,—. Egypter 97,40. Ung. Gold. 89,00. Disconto 229,80. Dresdn. Bk. 154,50. Laura —,—. Italiener —,—. Fest.

Paris. (Schluß.) Rente 91,30. Anleihe 106,90. Italiener 93,95. Staatsbahn 521,25. Lombarden 300,00. do. Prioritäten —. Spanier 75,00. Egypter 507,81. Ottomanen 579,00. Escomptie 620,00. Fest.

Amsterdam. Bankaten (Schluß). Weizen per November 204. Roggen per October 127, per März 120.

Oertliches und Sächsisches.

— Wie bereits mehrfach gemeldet, tritt Se. Majestät der **König** die Reise in das Erzgebirge bez. Vogtland morgen früh von Niederseditz 5 Uhr 20 Min. mittelst Extrazuges an. Die Fahrt erstreckt sich über Flöha direkt nach Olbernhau. Von dort aus beginnen die Wagentouren unter Berührung von Grünthal, Rothenthal, Rübenau u. s. w. nach Markenberg. In Annaberg, wo das erste Nachtquartier im Hotel „Museum" genommen wird, erfolgt die Ankunft Abends gegen 6 Uhr. Am 15. Juli erfolgt Vormittags das Eintreffen des Königl. Hofzuges auf dem Bahnhofe Markersbach-Mittweida. Ueber Grünstädtel, Schwarzenberg, Aue, Eibenstock u. s. w. geht die Fahrt nach Schönheide weiter. Von Schönheide aus, woselbst ein Frühstück eingenommen wird, wird Se. Majestät der König, geleitet von Herrn Kreishauptmann Freiherrn v. Hausen, eine Fahrt über Reiboldsgrün nach Rautenkranz unternehmen und von hier aus ungefähr 4 Uhr mittelst Sonderzuges nach Schöneck weiterreisen. Se. Majestät der König trifft Nachmittags 4 Uhr 40 Min. auf der Station Schöneck ein und begiebt sich nach erfolgter Begrüßung mittelst Wagens in die Stadt Schöneck, woselbst der Friedrich August-Stein bestiegen und die Cigarrenfabrik von Quandt und Mangelsdorf besichtigt werden soll. Alsdann wird die Fahrt nach Oelsnitz fortgesetzt über Schilbach, Arnoldsgrün, Raaddorf und Voigtsberg, und findet in allen diesen Orten feierliche Begrüßung Sr. Majestät statt. Das Eintreffen in Oelsnitz erfolgt 6 Uhr 40 Min. und findet dort an der von der Stadt an der Plauen'schen Straße errichteten Ehrenpforte feierlicher Empfang statt. Alsdann Weiterfahrt bis zum Hotel zum goldenen Engel auf dem Marktplatze, woselbst Se. Majestät übernachten wird. Während der Abendstunden Abhaltung der von der Stadt veranstalteten Festlichkeiten. Am 16. d. M. Vormittags 7 Uhr Morgenmusik und um 8 Uhr Abfahrt zur Besichtigung der Corsetfabrik von Moritz und Albin Händel, sowie der Teppichfabrik von Koch und te Kock. Abreise 10 Uhr mittelst Extrazuges ab Bahnhof Oelsnitz nach der Haltestelle Raundorf nach Verabschiedung der Behörden 2c. Se. Majestät trifft Mittags 12 Uhr 10 Minuten in der Bartmühle ein und begiebt sich von da nach Greiz mit Extrazug, um dort zu kurzem Besuche bei Sr. Durchlaucht dem Fürsten Heinrich abzusteigen. Der Weg von Greiz nach Elsterberg wird mittelst Sonderzuges zurückgelegt und erfolgt in Elsterberg die Ankunft um 2 Uhr 35 Min. Nach einem ungefähren Aufenthalte von 1½ Stunden wird Se. Majestät zu Wagen über Klein-Gera nach Netzschkau sich begeben, wo auf dem Marktplatz der Empfang durch die Stadtbehörden stattfindet. Nach einem Besuche Ihrer Erlaucht der Gräfin Elisabeth in dasigem Schlosse wird die Besichtigung der Fabriken der beiden Firmen Gebrüder Uebel und Sonntag und Löscher vorgenommen werden. Die Abreise geschieht durch Extrazug. Am Mittwoch übernachtet Se. Majestät, von Netzschkau kommend, in Mittweida und zwar in der Villa des Herrn Commerzienrath Decker. Donnerstag früh wird Se. Majestät der König sich nach Frankenau zum Commerzienrath Starke begeben und bei der Rückkunft die Möbel- und Stuhlwarenfabrik von Franz Winklers Nachf., sowie die mechanische Kratzenfabrik und die Baumwollenspinnerei mit seinem Besuche beehren. Auch ist eine Besichtigung der Mittweidaer Kirche und der Königl. Bezirksanstalt geplant. Nachdem Se. Majestät noch die Vorstellung der städtischen Kollegien entgegengenommen und ein dejeuner dinatoire gegeben hat, wird Mittags 2 Uhr bereits die Abfahrt nach Hainichen erfolgen, woselbst sich Se. Majestät ohne Aufenthalt mit der Bahn nach Roßwein begiebt. Von dort erfolgt Abends 7½ Uhr die Rückfahrt über Meißen nach Dresden bez. Niederseditz.

— An dem gestern Abend bei den **Königl. Majestäten** im Lustschloß Pillnitz abgehaltenen Thé dansant nahmen gegen 100 Personen Theil. Außer den Königl. Majestäten gewahrte man von der Königl. Familie Ihre Königl. Hoheiten Prinz Georg, Prinzeß Mathilde, Prinz Friedrich August und den hier eingetroffenen Erbgroßherzog von Hessen. Die Ballfestlichkeit mit Souper fand im Bergpalais statt. Die Tafelmusik führte die Kapelle des Schützenregiments aus. Unter den Geladenen waren ferner zu bemerken: Kultusminister Dr. v. Gerber, Exc. und Töchter, der Königl. preuß. Gesandte Graf Dönhoff, Exc. und Tochter, General v. Wolf und Familie, Oberst Schmalz und Gemahlin, Oberst Edler v. d. Planitz und Gemahlin, der österreichische Geschäftsträger Dr. v. Velics nebst Gemahlin u. A. m.

— Se. Excellenz der Königl. Bayr. Gesandte Frhr. v. **Rietthammer** hat einen mehrwöchentlichen Urlaub angetreten. Für

Hotel „Fürst Bismarck".
An der Frauenkirche 22 und Neumarkt 5.

Dresdner Molkerei (Gebr. Pfund, Bankierstr. 41|42).
Butter täglich 3 Mal frisch.

die Zeit seiner Abwesenheit ist die Führung der laufenden Geschäfte der Gesandtschaft dem Königl. Bayr. Generalkonsul Hrn. Oesse hierselbst übertragen.

— Rechtsanwalt und Notar Emil Göllnitz zu Lengefeld erhielt das Ritterkreuz 1. Kl. vom Albrechtsorden.

— Kultusminister Dr. v. Gerber, Exc., besuchte vorgestern die Albrechtsburg in Meißen.

— Ein Frl. Marianne Braunschweiger in Leipzig erhielt in Anerkennung vierzigjähriger treuer Thätigkeit in ein und demselben Geschäft (Firma Gustav Stecker) die silberne Medaille für Treue in der Arbeit.

— Die Kaiserl. Oberpostdirektion fordert alle diejenigen Personen, welche noch im Laufe dieses Jahres Anschluß an das Fernsprechnetz wünschen, auf, ihre Anmeldungen recht bald spätestens aber bis zum 1. August, zu bewirken. Spätere Anmeldungen können erst nach dem 1. April 1891 Berücksichtigung finden. Die Anmeldungen nimmt für Altstadt das Telegraphenamt (Postplatz), für Neustadt Postamt 6 (Heinrichstraße), für die Vor- und Nachbarorte Dresden-Blasewitz, Loschwitz, Oberlößnitz-Radebeul rc. das Postamt des betreffenden Ortes entgegen.

— Aus den unserer technischen Hochschule zu mannichfachen Unterstützungszwecken zur Verfügung stehenden Stiftungen wurden im laufenden Semester zunächst an 50 Studirende Stipendien in verschiedener Höhe (120 bis 500 Mk.) gewährt. Insgesammt erreichten diese Unterstützungen, welche aus 10 Stiftungen entnommen wurden, die Höhe von über 16,000 Mk. (für das Studienjahr). Für Exkursionen wissenschaftlicher Art wurden rund 800 Mk. an 16 Studirende aus Stiftungen bez. aus der betreffenden Etatposition bewilligt. Stiftungsmittel nach dieser Richtung hin verwenden zu können, hat sich als besonders wünschenswerth herausgestellt. — Die Professoren an der Hochbauabtheilung unserer technischen Hochschule, Baurath Giese und Baurath Heyn, gedenken mit ihren Studirenden am 29. bis mit 31. Juli eine wissenschaftliche Exkursion zu unternehmen, bei welcher in Leipzig das Reichsgerichtsgebäude, die Universitätsbibliothek und die Markthalle, ferner in Halle verschiedene Bauten, insbesondere beim Theater, zur Besichtigung gelangen sollen.

— Herr Ober-Postdirektor Walter in Leipzig hat sich nach Berlin begeben, um die Verwaltung der dortigen Ober-Postdirektion während der fünfwöchigen Beurlaubung des Ober-Postdirektors, Geheimen Ober-Postraths Schiffmann, zu übernehmen. Die Vertretung des Herrn Walter ist dem Ober-Postrath Calame übertragen.

— In öffentlicher Sitzung wurden gestern Mittag 12 Uhr von Herrn Landgerichtspräsident Geh. Justizrath Wehlinger nachfolgende 30 Herren als Hauptgeschworene für die dritte Sitzungsperiode ausgelost: Privatus Heinrich Reichelt in Grumbach, Kunstschnitzermeister Bruno Klette-Dresden, Civilingenieur Gustav Fischer-Plauen, Generalmajor z. D. Bernhard v. Süßmilch-Hornig in Dresden, Kaufmann Konsul Gustav Lüder-Dresden, Kaufmann Hugo Beverdorfer-Dresden, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand Adolph Hamisch-Rickern, Fabrikbesitzer Bruno Hentschel-Meißen, Rentier Leopold Grahow-Dresden, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand Otto Raul-Roderau, Oberst z. D. Moritz Thierbach-Dresden, Hausbesitzer Otto Gottschalch-Dresden, Kaufmann Dr. phil. Edgar Kenner-Dresden, Direktor der Turnlehrerbildungsanstalt Woldemar Pfeifer-Dresden, Kaufmann Heinrich Gnell-Dresden, Marksheider Robert Hause-Zaucherode, Rittergutspachter Oskar Winkler-Gelenberg, Rentier Moritz Schlimpert-Felderfahre, Gemeindevorstand Traugott Hensel-Arnsdorf, Königl. Gartendirektor Friedrich Bouché-Dresden, Glasfabrikdirektor Wilhelm Hirsch-Radeberg, Schiffseigner und Steinbruchbesitzer Gustav Spaltcholz-Posta, Oberst z. D. Bernhard Hoch-Dresden, Gutsbesitzer August Weßig-Grumbach, Buchdruckereibesitzer Ottomar Lehmann-Dresden, Oberst z. D. Hermann Tychsen-Blasewitz, Fabrikbesitzer Dr. phil. Karl Louis Naumann-Plauen, Kaufmann und Hausbesitzer Gustav Herschel-Blasewitz, Privatus Friedrich Kunath-Dresden und Fabrikbesitzer Ewald Zinke-Cölln.

— Die Beerenobstausstellung im Orangeriehause auf der Ostra-Allee erfreute sich im Laufe des gestrigen Tages eines sehr zahlreichen Besuches des Publikums. Meist kleinere und größere Gartenbesitzer, aber auch eine große Anzahl von Besitzern kleiner Privatgärten und namentlich Hausfrauen wendeten den dort ausgestellten Erzeugnissen ihre Aufmerksamkeit zu. Recht erfreulich ist es, daß die Ausstellung auch zu verschiedenen mehr oder minder großen Kaufabschlüssen geführt hat. Nach Allem darf man mit Sicherheit daraus schließen, daß die Ausstellung zu dem Zweck, eine Verallgemeinerung der Beerenobstzucht anzustreben, sehr viel beigetragen hat, und jedenfalls darf der Verlauf der Ausstellung zu der Annahme berechtigen, daß der Landesobstbauverein auf den von ihm gebahnten Wegen weiter fortschreiten und die Förderung der Beerenzucht in unserem Vaterlande nach so schönen Erfolgen auch weiterhin im Auge behalten wird. Als Preisrichter fungirten die Herren Gartendirektor Lauche-Altnaundorf, Obergärtner Rallcke-Wachwitz und Baumschulbesitzer Mohrmann-Lindenau, Garteninspektor Koopmann-Wildpark-Potsdam, Stadtgärtner Pöllmer-Großenhain und Oekonomierath v. Langsdorff, Direktor Brugger-Bautzen und Hofgärtner Arlt-Wachwitz. Zur Verfügung der Preisrichter standen 6 silberne, 12 bronzene Medaillen und Diplome nach Bedarf. Die Gesammtjury hielt jedoch für erforderlich, die Verleihung in Rücksicht auf die vorhandenen zahlreichen Bewerbungen in folgender Anzahl zu beantragen: 12 silberne, 22 bronzene und 33 Diplome. Dieselben wurden wie folgt vertheilt:

In Gruppe I (Beerenobstfrüchte) erhielten bronzene Medaillen: Fr. Ebner-Nauklitz und Jubisch-Kittlitz; Diplome: Admiral Brown-Radebeul und G. Wolfschner, sowie Ebner-Nauklitz. Weitere Preise konnten für Erdbeeren nicht vergeben werden. Für Stachelbeeren erhielten: H. Mauer-Jena 3 silberne Medaillen, Admiral Brown-Radebeul 2 bronzene Medaillen, Dunkel-Niederschönweida 1 bronzene Medaille, sowie Ebner-Nauklitz, Jubisch-Kittlitz, Beck-Dresden, Arlt-Wachwitz, Schwarz-Wiesbaden, Gaschke sen.-Cotta, Mierisch-Dresden und Gerhardt-Zahlitz je ein Diplom zuerkannt. Für Johannisbeeren wurden den Herren Inspektor Mauer-Jena 2 silberne, Arlt-Wachwitz 1 silberne, Dunkel-Niederschönweida 1 silberne, Admiral Brown-Radebeul, Arlt-Wachwitz und Mauer-Jena je noch 1 bronzene, sowie den Ausstellern Königl. Lingenstalt, Jubisch-Kittlitz, Mierisch-Dresden Diplome in unbestimmter Anzahl zuerkannt. Jubisch-Kittlitz erhielt auch für seine Leistungen in Himbeeren ein Diplom. In Brombeeren waren preiswürdige Leistungen nicht vorhanden; großfrüchtige amerik. Preißelbeeren fehlten ganz. Ferner erhielten auch für Stachelbeer-Sämlinge Admiral Brown ein Diplom; für Haselnüsse Mauer-Jena eine bronzene Medaille in Rücksicht auf den wissenschaftlichen Werth der Sammlung; für Gesammtleistung in verschiedenen Früchten Pastor v. Langsdorff-Kittlitz, Fr. Pieper-Weisstrodt und Zeiss-Hochheim am Taunus je ein Diplom; für hochstammiges Beerenobst in Töpfen mit Früchten: Dunkel-Niederschönweida 1 silberne, Beck-Dresden 1 bronzene Medaille; für den wissenschaftlichen Werth der Herausgabe eines Werkes über Beerenobst mit bunten, naturgetreuen Abbildungen: Walter Müller in Gera die bronzene Medaille. In Gruppe II (Beerenobstweine, Säfte, Confituren rc.) erhielten: 1) silberne Medaillen mit Diplom Kuckenbuch-Niederlößnitz und Röders Fruchtweingeschäft in Zeitau; 2) silberne Medaillen: Zorkert-Mendischfähre, Fromm-Frankfurt a. M. und Dr. Tuthe-Dresden; 3) bronzene Medaillen mit Diplom: F. Naoppe-Dresden und die Gerstenhainer Beerenobstplantage; 4) bronzene Medaillen: Bernhard-Fischerdorf-Meißen, Hering-Mendischfähre und die Rottweiler Kellerei für Beerenweinbereitung Inhp. Kaiser, sowie Thierbach und Wechler in Cöln a. R.; 5) Diplome: J. Wingramm in Tübeli, Hugo Hennig-Dresden und Frl. Emilie Krause-Dresden. In Gruppe III (Maschinen, Geräthe rc.) erhielten bronzene Medaillen: Herzog-Neudietz, Baumer-Wien, Maylarth u. Co. in Frankfurt, Eckert-Ulm und Kühl u. Zehn in Dresden; Diplome: Kupick-Dresden, Luther-Neundorf-Oschatz, G. Schmager-Leipzig, Fischer Nachf. Tilly u. Senfert und Jubisch-Dresden-Kittlitz.

— Den von Seiten der Kriminalabtheilung der Königl. Polizeidirektion schleunigst und in der umfassendsten Weise angestellten Erörterungen ist es gelungen, die als Thäter wegen des gestern gemeldeten bedeutenden Einbruchsdiebstahls zum Nachtheile der Grünwarenhändlerin Jangk, Tippoldiswaldergasse 10, H. Stock, in Frage kommenden Personen in dem Handarbeiter Julius Hermann Schille von hier und dem Tischlergesellen Bernhard Friedrich Großmann aus Schönlanke zu ermitteln. Außerdem kommen vermuthlich der Bruder des Schille, der Glaser Gustav Adolf Schille von hier, sowie dessen Mündel, der Handarbeiter Edmund Hermann Carl Davidsohn von hier und auch seine Ehefrau als Hehler oder Anstifter in Frage. Die Genannten haben offenbar schon seit geraumer Zeit eine Reihe der zahlreich hier vorgekommenen Einbruchsdiebstähle gemeinsam ausgeführt, und kommen in verschiedener Zusammenstellung als Thäter dabei in Betracht. In der Nacht vom 14. zum 15. Juni 1890 ist in eine dem Neubau Elisienstraße Nr. 38 gegenüber stehende hölzerne Schankbude eingebrochen und hierbei sind der Schankwirthsehefrau Anna Kämpe geb. Seewald für gegen 100 Mk. verschiedene Nahrungs- und Genußmittel entwendet worden. Ferner ist am Abend des 9. Juli 1890 versucht worden, in die Wohnung des Wagenverleihers Schweitzer, Moritzstraße 5, einzubrechen. Die Ausführung dieses Diebstahls und Diebstahlsversuchs hatten die Diebe bereits zugestanden. Es ist aber mit ziemlicher Bestimmtheit anzunehmen, daß auch noch weitere Diebstähle ihnen zur Last fallen; deshalb wird Jeder, der wegen anderer vorgekommener Einbruchsdiebstähle einen Verdacht gegen die Genannten hegt, gebeten, die Verdachtsgründe der Kriminalabtheilung der Königl. Polizeidirektion mitzutheilen und so die weiteren Erörterungen zu erleichtern. Von den vielen werthvollen Gegenständen, welche der Grünwarenhändlerin Jangk entwendet worden sind, ist bis auf ungefähr 200 Mk. baares Geld, ein Ring und drei silberne Löffel Alles wieder zur Stelle geschafft worden. Freilich hat die Herbeischaffung der Sachen, welche von den Dieben an den verschiedensten Orten versteckt worden waren, sehr viel Zeit und Mühe gekostet. Die Diebe, Großmann und der Handarbeiter Schille, sind, nachdem sie erst gegen Abend ihrer Ergreifung sich durch die Flucht entzogen hatten, in einem Hause der gr. Frohngasse, woselbst sie sich durch viele Geldausgaben verdächtig gemacht hatten, durch Gendarmen des 2. Polizeibezirks bereits in der Nacht festgenommen worden.

— In der unter Vorsitz des Herrn Reichstagsabgeordneten Dr. Mehnert stattgehabten Sitzung des Gesammtausschusses für die Feier des Sedanfestes wurden die Aufstellungsplätze der einzelnen Vereine und Schulen, von welchen aus dieselben zunächst nach dem Altmarkt sich zu begeben haben, in Gemäßheit der Vorschläge des Festzugsausschusses genehmigt. Bis spätestens ½2 Uhr müssen sämmtliche Theilnehmer auf dem Altmarkt anmarschirt und auf den ihnen zugewiesenen Plätzen aufgestellt sein. Auf einer großen Tribüne wird die Dresdner Sängerschaft Platz nehmen und von dort aus punkt 2 Uhr den Festaktus einleiten mit der Hugo Jüngst'schen Hymne „Höre uns, Germania". An diese schließt sich die Festansprache und dieser wiederum folgt der allgemeine Gesang des Liedes „Deutschland, Deutschland, über Alles." Hiernach beginnt der Abmarsch des Festzuges, der West- und Nordseite des Altmarktes entlang, nach der König Johannstraße, dem Pirnaischen Platze, der Amalienstraße, Sachsenallee, Albertbrücke, Kurfürstenstraße, Bautznerstraße, Schillerstraße bis zum Festplatz, zu welchem bekanntlich das Waldschlößchen mit seinen ausgedehnten Parkanlagen und die demselben gehörige große Sängerwiese ausgewählt wurde. Hier finden, wie bereits erwähnt, gesangliche und instrumentale Vorträge und die Vorführungen der Turner wie die vom Gemeinnützigen Verein geleiteten Kinderspiele statt. Punkt 7 Uhr hat das Fest für die Kinder seinen Abschluß und dieselben marschiren unter Musikbegleitung in die Stadt zurück. Für die Erwachsenen wird das Fest durch ein bei Eintritt der Dunkelheit am Elbufer abzubrennendes großes Feuerwerk geschlossen werden. Vorher wird auf der Festwiese durch den allgemeinen Turnverein ein Fackelreigen ausgeführt. — Die Theilnahme am Festzuge ist nur gegen Lösung des Festzeichens, das für Erwachsene 20 Pfennige und für Kinder 10 Pfennige kostet, gestattet. Ebenso ist der Eintritt zu den Festplätzen nur gegen Lösung einer Zutrittskarte zu gleichen Preisen gestattet. — Zu dem Festzuge sind schon viel Tausende Theilnehmer bei dem obgenannten Vorsitzenden des Gesammtausschusses angemeldet worden und fast täglich gehen weitere Anmeldungen von Vereinen und Schulen noch ein. Es steht demnach zu erwarten, daß die aus Anlaß der 20. Wiederkehr des Sedantages geplante Feier zu einem allgemeinen patriotischen Fest sich gestalten wird, an dem die ganze Bevölkerung unserer Hauptstadt freudigen Antheil nimmt.

— Ueber die Ergebnisse des fiskalischen Weinbaues in Sachsen im Jahre 1889, der in Folge der Verwüstungen durch die Reblaus nur noch ein sehr beschränkter ist, berichtet die Königl. Domanial-Kellerei-Verwaltung in Dresden Folgendes: Die 1889er Weinernte war sowohl nach Menge als nach Güte der geernteten Weine bedeutend günstiger als in früheren Jahren; denn es wurden von den zwei noch verbliebenen Pillnitzer und Coßebaude Bergen zusammen geerntet 11,769 Liter Wein (gegen 20,300 L. im Vorjahre), und zwar 3,755 L. Rothwein (gegen 6783 L. im Jahre 1888) und 8014 L. Weißwein (gegen 14,117 L. im Jahre 1888). Eine so reiche Rothweinernte ist seit dem Jahre 1878 nicht erzielt worden, in welchem Jahre von denselben Bergen ca. 30,200 L. geerntet wurden, im Jahre 1875 sogar ca. 47,000 L. Alle übrigen Jahre lieferten geringere Erträgnisse. An den wirthschaftlichen Verhältnissen der Winzer in den fiskalischen Bergen hat sich gegen früher nichts geändert. — Auch in den Privatweinbergen ist das Ergebniß befriedigend bis gut ausgefallen.

— Das bereits bekannt gegebene Concert des Dresdner Männergesangvereins wird bei einigermaßen günstiger Witterung morgen, Montag, Abend im Wiener Garten bestimmt abgehalten werden. Nur bei Eintritt totalen Regens würde dasselbe nochmals verschoben werden müssen.

— Das alljährliche Nachtbrückenschlagen der Pioniere bei Uebigau wird am 19. d. M. stattfinden; gegen 9 Uhr Abends beginnt das militärische Schauspiel. Acht Tage später wird sodann eine größere Uebung bei Gohlis-Serkowitz stattfinden; hier soll ein kriegsmäßiger Elbübergang hergestellt und gleich darauf von Truppenabtheilungen aller Waffen passirt werden.

— Ein Schlosser, welcher vorgestern in einer Maschinenfabrik in der Zwickauerstraße eine große Blechtafel von einem an der Wand lehnenden Stoß derartiger Tafeln wegnahm, wurde durch den umstürzenden Stoß am linken Arme getroffen und erheblich verletzt. Durch das scharfe Blech wurde ihm das Fleisch des Armes zerschnitten und eine Sehne zerrissen.

— Am Dienstag Abend hält im Ballhaus in der Versammlung des Bürgervereins der Antonstadt Herr Fr. Lebien, Obergärtner im hiesigen botanischen Garten, einen Vortrag über seine Erlebnisse an der Westküste des tropischen Afrikas. Der Vortragende lebte 1½ Jahre am Kongo.

— Der in Weimar vor einigen Tagen Verhaftete, Namens Kreidemann, welcher verdächtig erschien, den Raubmordversuch an dem Papierhändler Neumann auf hiesigem Fischhofplatz begangen zu haben, wurde vorgestern bei der hiesigen Staatsanwaltschaft eingeliefert. Die sofort angestellten Erörterungen haben den Verdacht erledigt.

— Dieser Nummer liegen heute 2 Sonderbeilagen bei und zwar ein Programm des Technikums Mittweida und ein Prospekt über das Lehmann'sche Krampfpulver.

— Während einer vorgestern Abend stattgefundenen Sitzung des Vorstands des hiesigen Colonialvereins wurde an Dr. Peters nach Zanzibar ein Begrüßungstelegramm gesendet.

— Das so herrlich gelegene Dampfschiffrestaurant in Cotta a. d. Elbe ist kürzlich in die Hände des Restaurateurs Agsten übergegangen.

— Die bekannte Firma Richard Diller, deren Medaillen in künstlerischer Ausführung wiederholt die höchste Anerkennung gefunden, stellt im Schaufenster ihres Musterlagers, Johannesstraße 9, eine Kollektion von feinsilbernen und bronzenen Medaillen aus, welche als von der Regierung bestimmte „Schießprämien", erworben an Bord S. M. S. „Carola, Ostafrika 1889" demnächst nach ihrem Bestimmungsorte abgehen. Die fein künstlerische Ausführung der Medaillen gereicht unserer hiesigen Kunstindustrie zur erwähnenswerthen Empfehlung.

— Die Capelle des Gardereiter-Regiments giebt heute, unter Leitung des Stabstrompeters Herrn H. Stock, vorläufig ihr letztes Concert im Westendschlößchen in Plauen. Die Kapelle folgt in den nächsten Tagen einem Rufe nach Leipzig und Bremen. In beiden Städten ist die Capelle für eine Reihe von Concerten fest engagirt worden, und namentlich in Bremen, das gegenwärtig eine Gewerbe- und Industrie-Ausstellung eröffnet hat, werden unsere Gardereiter längere Zeit concertiren.

— Zu dem heute, Sonntag, stattfindenden großen Sommer-Rennen der „Allg. Radf.-Union" auf dem neuen „Radfahrer-Sportsplatz" Dresden-Striesen haben sich wieder ca. 100 bedeutende Radfahrer gemeldet, u. A. namhafte Meisterfahrer von auswärts und von hier. Auch der Kunst-Meisterfahrer von Europa, Herr Gustav Marschner, betheiligt sich und wird während der Pausen seine oft gerühmten Leistungen zum Besten geben. Die Programms zu den einzelnen Rennen sind von dem bekannten Sportsplatz-Direktor Sikey ausgearbeitet worden.

— E. B. Saßnitz. Widrige Winde waren es nicht, die mich an den Badestrand von Saßnitz verschlagen haben, sondern der Vorsatz, ein vielgerühmtes, mir noch fremdes Stück deutscher Erde kennen zu lernen. Aber widriger Wind und Wetter sind es, die das Genießen der herrlichen Reize von Deutschlands größter Insel erschweren. Täglich weht der Südwest und täglich entladet er Regenböen über Rügen, seine Buchenwälder, seinen Seestrand und seine Badegäste. Alle Hoffnungen setzte man auf den Mondwechsel — auch damit war's nichts. Die Schwalben fliegen hoch — aber es regnet doch; neuerdings gehen auch die Schwalben nicht mehr richtig. Trotz alledem lebt sich's auf Rügen, der Heimath des alten Ernst Moritz Arndt, ganz prächtig; man darf sich nur nicht die Laune verderben lassen. „Sie wollen nach Saßnitz?" wurde ich in Dresden bei der Abfahrt gefragt. „Sie bekommen dort kein Quartier. Die Kaiserin ist dort; Alles ist überfüllt." Ich ließ mich nicht abschrecken; Berlin war bald erreicht. Auf dem Anhalter Bahnhof war ein gewaltiges Treiben. Es war am Sonnabend vor dem Schützenfeste. Aus den fahrplanmäßigen und Sonder-Zügen stiegen deutsche und österreichische Schützenbrüder, einzeln, truppweise oder landsmannschaftlich gegliedert, mit und ohne Fahnen, aber alle mit Büchsen, in Joppen und mit einem mächtigen Durste. Etliche wurden bewillkommnet und angehocht. Andere zogen auch ohnedies, aber mit gesteigertem Ausdruck der Selbstzufriedenheit in die Stadt der gehofften Schießprämien ein. Mit den fremden einschwärmenden Schützenzügen beeilten sich die ausschwärmenden Ferial-Berliner. Die preußischen Schulferien begannen am 5. Juli. Hunderte von Familien mit Tausenden von Kindern verließen die Stadt der Schloßfreiheits-Lotterie, um in der sächsischen Schweiz, dem Hochoder Riesengebirge, den Alpen oder an der See Erholung und frische Luft zu suchen. Beide Ströme kämpften miteinander, es gab schwer entwirrbare Knäuel. Die Bahnbeamten hatten ein tüchtiges Stück Arbeit, aber doch nicht ärger als in Dresden an einem schönen Sommersonntage. Die Veranstaltungen der preußischen Eisenbahnverwaltung imponirte mir keineswegs. Eine Anzahl Beamter schien den Kopf verloren zu haben, sie waren dem ungewöhnlichen Verkehr offenbar nicht gewachsen. Und doch erreichte derselbe lange nicht den Umfang des Pfingstverkehrs auf dem böhmischen Bahnhofe in Dresden. Wer die Leistungen des sächsischen Bahnpersonals am Wettinerfeste gesehen hat, konnte zu den Bemerkungen der Beamten auf dem Anhalter und Stettiner Bahnhof: „So ein Verkehr sei noch nicht dagewesen" nur die Achseln zucken. Damals strömten zu denselben Stunden und in derselben Richtung Zehntausende von Menschen nach und von Dresden — hier aber konnten die angekommenen und geleerten Züge sofort sich wieder mit Abreisenden füllen. Der Omnibus, der zwischen dem Anhalter und Stettiner Bahnhof fährt, und für den man bei Lösung des Fahrscheines nach Rügen bezahlt hat, fuhr in den Vormittagsstunden gar nicht. Der Reisende mußte sich eine Droschke noch besonders kaufen. Doch weg mit diesen kleinen Verdrießlichkeiten! Je näher ich den Kreideklippen Rügens kam, desto mehr wurde ich gewarnt, mich gerade nach Saßnitz zu wenden. Ich ließ mich aber nicht abschrecken und bereue es nicht. Das Gerede von dem Ueberfülltsein von Saßnitz stellte sich als eine wohlberechnete Tugtlist der anderen Ost- und Nordseebäder heraus. Sie haben das Märchen überall ausgesprengt, um die Fremden abzuhalten, hierher zu kommen und dafür ihren Strand aufzusuchen. Saßnitz ist noch heute leer, es ist leerer als jemals in der Hochsaison, es giebt zahlreiche Hausbesitzer hier, die sehnsüchtig nach dem ersten Badegaste ausschauen. Infolge dessen ist es hier jetzt billiger als in anderen Jahren, sowohl die Hotels wie die Privathäuser machen hier Preise, die sie früher wohl nicht gewährt hätten. Lasse sich also Niemand abhalten, wer die herrlichen Buchenwälder von Saßnitz und Stubbenkammer aufsuchen wollte, seinen Schritt hierher zu lenken. Es lebt sich hier recht nett. Für den kurzen Aufenthalt, den ich hier genommen, erweist sich Küster's Hotel als eine sehr empfehlenswerthe Unterkunft. Selbstredend sind die Saßnitzer stolz darauf, daß die Kaiserin mit ihren 5 Söhnen bei ihnen Aufenthalt genommen hat, um die erfrischende Seeluft zu genießen. Leider wird der hohen Frau dies durch die Zudringlichkeit vieler Badegäste oft recht verleidet. Anfänglich hielt ich es für zu weit gehend, daß um die drei Villen, welche die kaiserliche Familie und ihr Gefolge beherbergen, ein Bretterverschlag errichtet worden ist —, nachdem ich aber gesehen, wie ein Theil des Publikums dafür kein Verständniß hat, daß die hohe Frau unbeobachtet ländliche Stille genießen will, begreife ich diese Maßregel. Es giebt hier Badegäste, welche von der kaiserlichen Dienerschaft die Ausfahrzeiten der Kaiserin auszukundschaften suchen, um sie zu sehen; andere bewaffnen sich mit Krimstechern, um sie genau zu mustern und eine jüngere Berlinerin (übrigens ist sie „sprachbar nett") könnte als Freiwillige bei den Kaiserjägern eintreten — sie thut den ganzen geschlagenen Tag Nichts als sich von den Gendarmen verscheuchen zu lassen, wenn sie das Opernglas auf den Kronprinzen oder den Eitel-Fritz aus gar zu großer Nähe richtet. Daß der französische Sprachlehrer der kaiserlichen Kinder, Monsieur Girardin, sie neulich herablassend gegrüßt, ist ihr höchstes Glück — deutschen Nationalstolz besitzt diese Spreeplanze nicht. Dieses sich Herandrängen ist um so überflüssiger, als die kaiserliche Familie im Uebrigen sich sehr harmlos giebt und Jedermann sie auch ohne besonderes Bemühen sehen kann. Jeden Morgen, so oft es die Witterung erlaubt, setzt sich die Kaiserin mit der Gräfin Keller an den Strand, die Prinzen werfen in die See mit Steinen Butterbemmen, suchen Muscheln, Donnerkeile oder andere merkwürdige Feuersteingebilde, oder spielen mit Wassereimerchen und Schaufeln. Es ist ein reizender Anblick, die kaiserliche Mutter, umgeben von ihren fünf blühenden Söhnen, am Strand zu sehen — würde doch Niemand dieses einfache Menschenglück durch Neugierde und Zudringlichkeit! Richtiger hätte das Hofmarschallamt gehandelt, wenn sie die Gendarmen nicht in Uniform ihres Amtes walten ließe. Diese blitzenden Gendarmerielehme verrathen geradezu den Aufenthalt der kaiserlichen Familie. — Augenblicklich liegt das Schiffsjungenschiff „Luise" in der Saßnitzer Bucht; sein Kapitän ist Frhr. v. Eyrhardt, der mit der „Olga" den Sturm vor Samoa bestand. In den nächsten Tagen macht die Luise Dampf, um Uebungen in der Ostsee vorzunehmen; sie wird von mehreren Torpedobooten hier abgelöst werden.

Fortsetzung des örtlichen Theiles Seite 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Bei dem Festmahl am Donnerstag auf dem Berliner Schützenplatze spielte sich eine enthusiastische Szene ab. Nachdem der zweite Wiener Oberschützenmeister Starzengruber auf das Volkerbündniß, das Deutschland mit Oesterreich eint, unter stürmischem Jubel aller Anwesenden ein Hoch ausgebracht, suchte Professor Talleco aus Florenz die Flamme der Begeisterung noch mehr an durch einen zündenden Trinkspruch auf das einigende Band, das alle Schützen umschließt. Zuletzt nahm Festpräsident Dierich (Berlin) das Wort, um dem Wunsch nach einem friedlichen Zusammenleben aller Völker Ausdruck zu geben. Redner wiederholte den Wunsch in französischer Sprache; einmüthig folgten dann die Vertreter aller auf dem Fest erschienenen Schützen seiner Aufforderung, sich brüderlich die Hände zu reichen. Der Vertreter Italiens, Abgeordneter Adamoli, umarmte den Festpräsidenten Dierich stürmisch. Oberschützenmeister Jelinek (Brünn) lud unter dem Eindruck dieser Szene die deutschen Schützen zu dem für 1892 geplanten Schützenfest in Brünn ein.

Eine höchst merkwürdige Geschichte berichtet die „Post" aus Berlin: „Ein geheimnißvolles Dunkel — so sagt sie — umgiebt noch immer eine ganz sonderbare Affaire, welche sich vor einiger Zeit zugetragen hat und in der jetzt anscheinend die Recherchen wieder aufgenommen sind. Ein junger Berliner Kaufmann war mit einer schlesischen Kaufmannstochter verlobt. Das junge Mädchen ist eine klassische Schönheit, und das Verhältniß zwischen Braut und Bräutigam war das glücklichste. Da reisten die Eltern mit der Tochter in ein Bad des Riesengebirges, wo sie die Bekanntschaft eines Herrn aus der besten Gesellschaft machte. Der Herr interessirte sich sofort für das bildschöne Mädchen, erwies ihr Aufmerksamkeiten und machte ihr schließlich, trotzdem er wußte, daß sie bereits verlobt war, eine Liebeserklärung. Man brach nun sofort jede Verbindung mit dem Herrn ab, welcher auch bald darauf tiefbekümmert abreiste. Als nach vier Wochen die Eltern mit der Tochter nach der Heimath zurückkehrten, erhielt die Braut einen von ihrer zukünftigen Schwiegermutter unterzeichneten Brief, in welchem dem Mädchen der plötzliche Tod ihres Bräutigams mitgetheilt wurde. Das Mädchen war noch starr vor Entsetzen über das Geleseene, als der Packetpostwagen eine große Kiste brachte. Als man dieselbe öffnete, fand man darin einen Todtenkranz und daneben einen Brief von dem verstorbenen Bräutigam, in welchem er seine Braut bittet, ihm zu folgen und den Todtenkranz anzunehmen. Nun wurden Depeschen gewechselt, und die ganze Sache stellte sich als ein unerhörter frivoler Streich heraus. Der Bräutigam lebte, war gesund und guter Dinge. Man schöpfte gegen die Bekanntschaft aus dem Bade Verdacht, doch die Untersuchung ergab keine thatsächlichen Beweise. Da kam das junge Mädchen mit ihrer Mutter nach Berlin, und Beide bezogen ein Logis in der Stallschreiberstraße. Der Weg führte beide Damen des Oefteren nach der Großbeerenstraße, wo Verwandte wohnten. Eines Abends begab sich das junge Mädchen allein nach der Großbeerenstraße; die Mutter hatte noch Abhaltung und wollte nachkommen. Unterwegs merkte das Mädchen, wie eine Equipage immer neben ihr herfuhr. Unweit der Großbeerenstraße fuhr der Wagen plötzlich rasch vorbei, bog um die Ecke und hielt an derselben. Als das Mädchen nun herankam, trat ihr ein elegant gekleideter Herr entgegen und bat sie, in den Wagen zu steigen. Die junge Dame wies das Anerbieten entrüstet zurück, im nächsten Moment aber war sie von dem Herrn um die Taille gefaßt, der Kutscher sprang vom Bock, half sie mit in den Wagen heben, der Herr nahm neben ihr Platz, und fort ging's in sausender Eile. Die Vorhänge in der Equipage waren herunter gelassen, und der Herr bedeutete in höflichster Weise der Dame, es werde ihr nichts geschehen; in zwei Stunden sei sie wieder in der Großbeerenstraße. Sie müsse nur einer Handlung beiwohnen, und wenn es das Leben kostete. Dann verband er der vor Schrecken und Angst Bebenden die Augen; der Wagen hielt, sie hatte bemerkt, daß man in einen Flur eingefahren war, man hob sie heraus und führte sie eine Treppe in die Höhe. Als ihr die Binde abgenommen wurde, sah sie sich in einem eleganten Salon stehen, welcher durch elektrisches Licht erleuchtet war. Ihr gegenüber stand — der Unbekannte aus dem schlesischen Bade. Derselbe verbeugte sich tief vor ihr, bat sie mit

bewegter Stimme und thränenden Auges um Verzeihung für die Frevelthat, aber sie sollte um des Himmels Barmherzigkeit halber ihm einen Gefallen thun, welchen er erflehe. Ehe sie sich's versah, hatten zwei andere Herren ihr einen Brautschleier übergeworfen, einen Myrthenkranz aufgesetzt, und dann nahm der Unbekannte in ehrfurchtsvoller Weise das Mädchen an der Hand und führte sie einige Schritte vorwärts. Bevor sie es sich versah, war sie mit dem Herrn als Brautpaar — photographirt. Hierauf wurden ihr wiederum die Augen verbunden, bald befand sie sich in dem Wagen, und als sie nach beendigter Fahrt die Binde abnahm, stand sie in der Großbeerenstraße vor der Wohnung ihrer Anverwandten. Diese Angelegenheit beschäftigt noch immer die Behörden, und bis jetzt ist es noch nicht gelungen, Licht in diese geheimnißvolle Angelegenheit zu bringen. Jetzt glaubt man, endlich einen schwachen Anhaltspunkt gefunden zu haben. Das Weitere entzieht sich vorläufig der Veröffentlichung."

Finanzminister Dr. Miquel hatte in den letzten Tagen wiederholt längere Unterredungen mit dem Reichskanzler v. Caprivi. Der Finanzminister entwickelt eine ungewöhnlich rege Thätigkeit und ist, wie es heißt, mit einer Aufstellung eines Finanzplanes beschäftigt, der, von den Etatsverhältnissen Preußens ausgehend, die Beziehungen fixirt, in welche das Reichsschatzamt zum Präsidialstaat des Reiches treten soll. Die Regelung dieses Verhältnisses erachtet Dr. Miquel für die natürliche Voraussetzung zu einer Reform des Steuerwesens und zu einer Revision des Zolltarifes. Daß beides in Rede steht, gilt für ausgemacht, und die Verständigung über ein festes Einvernehmen zwischen dem Reichsschatzamt und dem preußischen Finanzministerium wird für so wichtig erachtet, daß es als die eigentliche Grundlage des Miquel'schen Finanzplanes angesehen wird.

In Trier wurde auf den Militär-Schießständen im Matheiserwald ein Soldat des 29. Inf.-Reg., der zum Anzeigen kommandirt war, erschossen. Auf eine Entfernung von 250 Metern drang die Kugel durch einen über 1 Meter starken Erdschutzwall, ging dem Unglücklichen durch den Unterleib und kam auf der linken Seite wieder heraus. Da der Mann vollständig in Deckung stand, ist das Unglück zunächst dem schlechten Zielen des Schützen, der zu weit links schoß, hauptsächlich aber der furchtbaren Durchschlagskraft des neuen Infanterie-Geschosses zuzuschreiben.

In Wiesbaden, von wo bekanntlich der Lotterie-Kollekteur Krüger durchgebrannt ist, fand eine auch von Frauen besuchte Versammlung betrogener Lotteriespieler statt. Man beschloß, gemeinsam vorzugehen und einen gemeinsamen Rechtsanwalt zu bestellen. Eine Kommission wird veranlassen, daß bei der Berliner Handelsgesellschaft Arrest auf alle Gewinne gelegt wird, welche auf von Krüger verkaufte Loose fallen; Mitschuldige Krüger's haben noch in den letzten Tagen einen Gewinn von 75,000 Mk. aus der 4. Klasse erhoben.

Dem Vernehmen nach ist für die zwischenzeitige Leitung der Civilverwaltung der Insel Helgoland der vortragende Rath im Reichsamt des Innern, Wermuth, in Aussicht genommen. Herr Wermuth hat als Reichskommissar bei der letzten internationalen Ausstellung in Melbourne fungirt und dabei Gelegenheit gehabt, seine Befähigung für außerordentliche administrative und organisatorische Aufgaben, welche zugleich ein großes Maß von Takt erfordern, zu beweisen.

In München sind 60 städtische Arbeiter nach dem städtischen Forste Kasten abgegangen, um dort gemeinschaftlich mit dem Forstpersonal den Vernichtungskrieg gegen die Nonnenraupe zu beginnen. Um der Vermehrung und dem Weiterumsichgreifen der Nonne Einhalt zu thun, wird der Ebersberger Wald abgeforstet. Im Laufe dieser Woche wird bereits mit dem Abschusse des Waldes begonnen und dann werden gegen 1000 Holzhauer angeworben, die nahezu 800,000 Ster Holz schlagen und die sofort entrindet werden. Die Arbeiter werden in eigens errichteten Blockhäusern im Walde wohnen, eigene Kochstätten und Cantinen sorgen für die leiblichen Bedürfnisse und auch für ärztliche Hilfe wird gesorgt werden. Ferner erfordern die großen Massen gefällten Holzes den Bau einer eigenen Waldbahn aus dem Schlagplatze nach der Station Kirchseeon.

Oesterreich. Mitte nächsten Monats findet in Wien ein Congreß reisender Kaufleute statt, zu dem auch reichsdeutsche und schweizerische Vereine Vertreter entsenden.

Der neue Schulrath Heinrich erklärte gegenüber den Abgesandten des czechischen Blattes „Hlas Narodni", daß er die Wahl in den Landesschulrath annehme, sich jedoch vorbehalte, sein Mandat zu einem ihm passenden Zeitpunkte niederzulegen.

Frankreich. Der Senat genehmigte einstimmig einen Credit von 400,000 Frcs. für die Abgebrannten auf Martinique und Guadeloupe und genehmigte ferner ohne Abänderung die von der Kammer angenommene Vorlage betreffend die Fabrikation von Wein aus Rosinen. — Die Kammer genehmigte ebenfalls einstimmig den für die Abgebrannten von Martinique und Guadeloupe geforderten Credit.

Dem „Echo de Paris" zufolge schloß die russische Regierung mit der Waffenfabrik von St. Etienne einen Vertrag über Lieferung von 500,000 kleinkalibrigen Gewehren ab.

Der höhere Ackerbaurath hat die Einfuhrzölle für Thierfelle, Lein, Hanf, Wein und Oelkörner angenommen.

Die Redakteure der „Estafette" und der „Petite République", welche den Admiral Aube anläßlich der Ernennung des Admirals Duperre auf das Heftigste angegriffen hatten, sind wegen Ehrenbeleidigung je zu einer dreimonatlichen Gefängnißstrafe und 3000 Frcs. Geldbuße verurtheilt worden.

Es konnte nicht ausbleiben, daß die Pariser Presse, nachdem sie die Anwesenheit des Fürsten Hohenlohe erfahren, derselben alle möglichen absurden Motive zuschreiben würde. Das Wenigste ist noch, daß der Statthalter nach Paris gekommen sein soll, um persönlich mit der französischen Regierung wegen Beseitigung des Giersz-Vorfalles zu unterhandeln, der sich kürzlich zugetragen hat. Dem „XIX. Siecle" gebührt die „Ehre" der Entdeckung, daß Fürst Hohenlohe von dem Kaiser nach Paris gesandt sei, um sich „mittelst seiner vielfachen Beziehungen in den dortigen politischen Kreisen" zu vergewissern, wie weit es zwischen Frankreich und Rußland (!) gekommen sei, und ob wirklich der Abschluß eines Allianzvertrages stattgefunden habe. Eine ganze Reihe von Journalen eignet sich diesen Blödsinn an und bespricht denselben sogar in Leitartikeln.

Clemenceau's „Justice" veröffentlicht einen scharfen Artikel gegen das Urtheil in der Nihilisten-Strafsache, welcher folgendermaßen schließt: „Was uns noch mehr als das Urtheil in Erstaunen setzt, ist die Stummheit der Presse und die Gleichgiltigkeit des Publikums. Es scheint, als hätte der zweiköpfige Adler uns alle hypnotisirt. Im Auslande finden wir die herbsten Beurtheilungen, in Paris wagen kaum zwei oder drei Zeitungen zu sprechen, und doch fehlt uns nicht die Freiheit, sollte uns etwa die Mannhaftigkeit fehlen?" Einstweilen findet übrigens die Stimme der „Justice" wenig Wiederhall, und General Wannowski ist der Gegenstand lärmender Kundgebungen, wenn er sich in Vichy im Theater oder an anderen öffentlichen Orten zeigt.

Baron Mackau, Cassagnac und mehrere andere Deputirte haben einen Antrag auf Einsetzung eines Geschworenengerichts für Polizeivergehen eingebracht. Die Antragsteller halten das Geschworenengericht für geeigneter zur Aburtheilung von Strafvergehen als von Verbrechen.

Der König von Dahomey hat an den Präsidenten Carnot einen Brief gerichtet, welcher mit den Worten schließt, daß der König das Gebiet, welches den Europäern gehöre, nicht nehmen wolle, ebensowenig wolle er aber auch das seinige abtreten.

Italien. Die Kammer genehmigte in geheimer Abstimmung mit 161 gegen 41 Stimmen den Gesetzentwurf betreffs der Maßnahmen zu Gunsten der Stadt Rom, mit 167 gegen 35 Stimmen die Gesetzesvorlage in Betreff der Reorganisirung der Banken von Neapel und Sicilien und mit 153 gegen 49 Stimmen den Gesetzentwurf, durch welchen dem Staate das Recht der Ausübung des telephonischen Dienstes zugesprochen wird. Hierauf entwickelte Bonghi seine von 28 anderen Deputirten unterzeichnete Resolution, durch welche die Regierung aufgefordert werden soll, mit allen Mitteln die schiedsrichterliche Austragung der internationalen Streitigkeiten zu begründen. Die Ausführungen Bonghi's wurden beifälligst aufgenommen. Mazzuleni schloß sich den Anschauungen Bonghi's an. Ministerpräsident Crispi erklärte, Niemand stimme dieser Initiative mehr zu als er. Seit den drei Jahren, in welchen er an der Regierung sei, habe er mit allen Mitteln den Frieden zu sichern gesucht, und er nehme diese Gelegenheit wahr, um dem berühmten Staatsmanne zu danken, der erst vor wenigen Tagen seine friedlichen Tendenzen anerkannt habe. Leider dürfe man sich keine Illusionen machen. Die Verhältnisse Europas seien einem allgemeinen Frieden weniger günstig, als diejenigen Amerikas. Die Hoffnung der Zukunft beruhe auf einem europäischen Schiedsgerichte. Für den Augenblick könne ein Staatsmann nichts Anderes thun, als von Fall zu Fall verhindern, daß ein Krieg ausbreche. Italien werde in alle Kongresse Worte des Friedens tragen, und wenn ein Krieg verhindert werden wird, werde es glauben, eine strikte Pflicht erfüllt zu haben. Der Minister bittet demnach die Kammer, die Resolution Bonghi's zu votiren, welche eine edle Hoffnung ausspricht, die von der Zukunft verwirklicht werden wird. (Wiederholter lebhafter Beifall.) Die Resolution Bonghi's wurde sodann einstimmig angenommen.

Die Kammer hat in diesen Tagen wie alljährlich vor der Vertagung ihren Etat verhandelt und genehmigt. Obwohl die Sitzung geheim war, erfährt man doch nach und nach die Einzelheiten der Verhandlung, die so manches Interessante und Charakteristische bieten. Die „guten alten Zeiten" des italienischen Parlamentarismus, wo, wie ein soeben veröffentlichtes Buch erzählt, vor dreißig Jahren, in Turin die Herren Abgeordneten auf ein Paar rohen Bänken saßen und zur Abstimmung ... den Cylinderhut ihres Kollegen Ferraris benützten, sind leider für immer vorüber. Die Frage, welche die jetzigen Herren Abgeordneten mehr, wie es scheint, als alle anderen in der kürzlich abgehaltenen Sitzung beschäftigte, war die ... der Schnurrbärte der Amtsdiener der Kammer. Sollen diese Herren, die nicht Bediente im vollen Sinne des Wortes, sondern gewissermaßen Staatsbeamte sind, glatt rasirt sein oder können sie wie alle anderen Menschen den Bart tragen? Diese bedeutsame Frage wird von einigen Abgeordneten der äußersten Linken seit ein paar Jahren konsequent bei jeder Verhandlung des Etats der Kammer vorgelegt und von der Kammer mit einem entschiedenen „Nein" ebenso folgerichtig beantwortet. Am selben Tage verlautete, daß zehn dieser Amtsdiener demissionirt hatten, aber das Gerücht wurde sofort und entschieden in Abrede gestellt.

Das Jesuiten-Organ „Voce della Verità" widmet den Berliner Festen einen gehässigen Leitartikel. Die Berliner Feste böten das Schauspiel der Allgewalt Berlins; wenn man auch in Berlin das Fest ein Friedensfest nenne, so sei ein kolossaler Krieg doch unabwendbar. — Es ist hübsch, wenn die eigentlichen Macher des Vatikans von Zeit zu Zeit wieder einmal auffrischen, daß ihr innerster Herzenswunsch die Feindschaft gegen den Friedensbund und die Hoffnung auf die „allgemeine europäische Generalrechnung" ist.

Die Urtheile Casati's, des Gefährten Emin's, über Stanley lauten fortgesetzt so ungünstig wie nur möglich. Viele seiner Berichte seien direkt unwahr und gehässig. Stanley's Idee, eine Eisenbahn nach den Aequatorialseen zu erbauen, sei absurd. Ferner bezeichnet Casati die Sklaverei als eine wirthschaftliche Nothwendigkeit der Länder Afrikas. Die Erhebung der Derwische erscheine ihm als eine logische Konsequenz der egyptischen Mißwirthschaft. Casati vertheidigt Emin Pascha auf's Eifrigste gegen die Stanley'schen Angriffe und zollt ihm nach jeder Richtung begeistertes Lob. Einem Redakteur der „Tribuna" gegenüber äußerte Casati, Italien besitze in Abessinien das schönste Land Afrika's; nur möge Italien seine Aktionssphäre in Afrika nicht erweitern.

Belgien. In der Kammer begann die Berathung des Gesetzentwurfes über die Errichtung einer Unfallversicherungs-Kasse für Arbeiter. Der Ministerpräsident sprach gewisse Bedenken gegen einen Anschluß an das deutsche System aus, das ihm manche Unzukommlichkeiten zu besitzen und eine leichtsinnige Vermehrung von Unglücksfällen zu begünstigen scheine. Die Kammer bewilligte einen Staatszuschuß von 2 Millionen Francs für die Kasse. Hervorzuheben ist die Einstimmigkeit dieses Beschlusses, die sich darauf erklärt, daß die Idee der Unfallversicherung vom Könige ausgeht, der gelegentlich seines Regierungsjubiläums den Arbeitern diese Frucht seiner Sorgfalt für ihr Wohl darbieten möchte.

Der Gesetzentwurf, betreffend die dem Kongostaate durch Belgien zu gewährende finanzielle Unterstützung ist von den 5 Abtheilungen der Deputirtenkammer angenommen worden. — Cartuyvels interpellirte in der Kammer die Regierung über die Gefahren, welche die Einfuhr amerikanischen Viehs mit sich bringe, und verlangte die Anordnung einer Quarantäne. Der Minister des Ackerbaus erklärte darauf, daß die vorerwähnten Gefahren nicht beständen.

Dänemark. Der Kriegsminister Bahnson hat die Entlassung eines Kapitans verfügt, welche in den militärischen Kreisen große Aufregung hervorgerufen hat. Der Verabschiedete ist ein Kapitän Sörensen, ein allgemein anerkannter, tüchtiger Offizier, welcher beim Generalstabe als Archivar angestellt war und diese Stellung 16 Jahre lang zu allgemeiner Zufriedenheit bekleidet hat. Er hat die bisher erschienenen Theile des Werkes des Generalstabes über den letzten deutsch-dänischen Krieg verfaßt, und man verdankt ihm mehrere andere vorzügliche politische und militärische Werke. Der Grund seiner Entlassung ist, daß er mit dem Befestigungsplane des Kriegsministers nicht einverstanden ist. Er hatte kürzlich in einem Oppositionsblatte einen Artikel geschrieben, worin er die Befestigung der Hauptstadt entschieden mißbilligte, und darum ist er seiner Stellung enthoben worden.

Spanien. Graf Benomar, welcher zum spanischen Botschafter in Berlin ernannt werden, also seinen früheren Posten wieder erhalten sollte, wurde, wie verlautet, seitens der deutschen Regierung abgelehnt. Graf Benomar soll nunmehr als Botschafter nach Wien gehen.

In der Provinz Valencia sind 16 Cholera-Erkrankungen und 13 Todesfälle vorgekommen.

Die Cholera verbreitet sich in sehr beunruhigender Weise und ruft in der Provinz Valencia großes Elend herbei. Man hat festgestellt, daß mehr als 70 Proz. aller in den letzten Tagen an der Cholera Erkrankten gestorben sind.

England. An der Helgoland-Debatte im Oberhause betheiligten sich nach Salisbury's Rede seitens der Opposition die Lords Roseberry, Granville und Kimberley. Roseberry unterzog das Abkommen einer eingehenden schneidigen Kritik. Er behauptete, was England für die Abtretung Helgolands erlange, sei nicht ein Protektorat über das ganze Sultanat Sansibar, sondern nur über jenen kleinen Gebietstheil, über welchen England seit 1862 ein Protektorat mit Frankreich theilte, und dieser Austausch bedürfe der Zustimmung Frankreichs, die noch aussteke. Schließlich erklärte Lord Roseberry, er wolle die zweite Lesung der Vorlage nicht beanstanden, da eine Nichtdurchführung des Abkommens die Beziehungen Englands mit Deutschland trüben könnte. Er sei stets, lange vor seinem Eintritt in das auswärtige Amt, für Herstellung der engsten und besten Beziehungen mit dem Deutschen Reiche eingetreten, aber England sollte auch jener anderen Großmacht, mit der höchst freundliche Beziehungen zu unterhalten es sich stets bestrebte, die ihr geziemende freundliche Achtung zollen. Lord Granville pflichtete den Anschauungen Roseberry's bei und meinte, das Abkommen mit Deutschland sei in etwas „impulsiver Weise" erzielt worden.

Die Königin hat Stanley in Anerkennung seiner Verdienste als Afrikaforscher ihr Miniaturporträt mit Brillanten verliehen.

Das Oberhaus hat die Einzelberathung der Helgoland-Bill ohne Debatte erledigt.

Nach seiner Vermählung wird Stanley mit seiner Gattin eine europäische und danach eine amerikanische Reise unternehmen. Wie verlautet, wird das Ehepaar auch Berlin besuchen.

Ueber den Ausstand der Postbeamten in London ist es unmöglich, sich ein klares Bild zu machen. Es liegen über die Lage am Freitag widersprechende Mittheilungen vor. Einmal heißt es: Der Generalpostmeister Raikes empfing eine Deputation der Briefträger. Es wird als wahrscheinlich angenommen, daß infolge des bei dem Empfange erhaltenen günstigen Eindruckes ein allgemeiner Streik der Briefträger nicht ausbrechen werde und die Krisis beseitigt sei. Von anderer Seite wird gemeldet: Sämmtliche Briefträger streiken seit heute Nachmittag. Die Regierung geht energisch vor; 400 Briefträger wurden abgesetzt. Der Vorstand der englischen Gewerkvereine beschloß die Unterstützung der Streikenden. Für die Nacht werden Unruhen befürchtet.

Rußland. Großfürst Konstantin Nikolajewitsch, der im Palais im Pawlowsk zu Petersburg schwer darniederliegt, hatte einen derartigen Schwächeanfall, daß die Aerzte anfänglich an eine Wiederholung des Schlaganfalles glaubten. Der Großfürst erholte sich darauf wieder etwas, doch ist er vollständig gelähmt und hat seine Sprache vollkommen verloren.

Daß ein Eisenbahnzug von Räubern überfallen wird, ist bisher nur als eine berechtigte Eigenthümlichkeit von Nordamerika betrachtet worden, soll aber neuerdings auch in Rußland vorgekommen sein. Wenigstens erzählt das „Neue Wiener Tagebl.", daß kürzlich, als gegen Mittag ein Courierzug von der Station Wodymincwline nach Moskau abgegangen war, bei der Zwischenstation Tichorecka plötzlich fünf bewaffnete Räuber auf das Trittbrett eines Wagens erster Klasse sprangen, in dessen Inneres sie einzudringen versuchten. Trotz der heftigen Gegenwehr seitens des herbeigeeilten Bahnpersonals sowie eines Theiles der Reisenden gelang es doch den Strolchen nach Abgabe mehrerer Revolverschüsse, die Schaffner und die zu Hilfe geeilten Reisenden zurückzustoßen und die Wagen erster Klasse vollständig auszuplündern. Was sie nicht mitnehmen konnten, wurde unbarmherzig durch's Fenster hinausgeschleudert, worauf die bewaffneten Räuber spurlos verschwanden.

Die russische Censur hat bis auf diesen Augenblick keinen Artikel in Warschau passiren lassen, der mit der bejahenden Abstimmung der Polen bei der letzten Militärvorlage des deutschen Reichstages sich befaßte. Es dürften die Warschauer Zeitungen selbst nicht einmal die einfache Thatsache der Abstimmung mittheilen.

Türkei. Der „Daily News" wird aus Armenien Mittheilung gemacht über eine gräßliche Ausschreitung im Dorf Alaklisse (Provinz Sivas). Danach sollen einige Bauern, welche die fällige Steuer nicht zahlen konnten, am 15. v. M. von türkischen Gendarmen auf einem inmitten des Dorfes eigens errichteten Scheiterhaufen lebendig verbrannt worden sein. Ungeachtet der Beschwerden des armenischen Patriarchen von Sivas seien die Thäter noch nicht für ihre Unthat bestraft.

Amerika. In Liberdad fand ein Straßenkampf zwischen Anhängern des Generals Ezeta und denen des Generals Zoldivar statt. Mehrere Personen wurden dabei getödtet. In ganz San Salvador soll Anarchie herrschen.

Der König von Korea hat die Hilfe des amerikanischen Geschwaders angerufen, worauf der Befehlshaber der amerikanischen Flotte Seesoldaten und Matrosen gelandet und das Königl. Palais besetzte. Die Amerikaner haben thatsächlich von Korea Besitz genommen.

Im Senat beantragte Teller die Annahme einer Resolution, in welcher die Politik der Vereinigten Staaten, Gold und Silber als gesetzliche Zahlungsmittel anzuwenden, bestätigt und der Präsident der Vereinigten Staaten aufgefordert wird, die Staaten der lateinischen Münz-Union und andere zu einer Konferenz einzuladen behufs Beschlußfassung über ein allgemeines Verhältniß zwischen Gold und Silber und behufs Herstellung eines internationalen bimetallistischen Münzsystems. — Die von der Konferenz-Kommission beschlossene Fassung der Silberbill ist dem Repräsentantenhause zugegangen.

Afrika. Wie bereits kurz mitgetheilt, brachten arabische Kaufleute nach Egypten die Mittheilung, Osman Digma sei mit einem Haufen von 5000 Menschen, Männern, Weibern und Kindern, von Tokar, seinem Wohnsitze, nach dem Nil aufgebrochen. Die Hungersnoth soll in weitem Umkreise von Tokar und auch sonst im Sudan massenhafte Opfer gefordert und die Bevölkerung stellenweise bis zur Menschenfresserei getrieben haben. Weite fruchtbare Landstrecken, die mit Mais und Dattelpalmen bestanden waren, wurden durch die Heuschrecken vollständig verwüstet. Osman Digma's Zug bedeutet in erster Linie eine Flucht vor der Hungersnoth. Außerdem aber soll es darauf abgesehen sein, Dongola zu erreichen und zu befestigen, um die Stadt gegen einen etwaigen Angriff der Egypter im bevorstehenden Herbst zu halten. Die Engländer in Suakin und die Italiener in Massauah werden die Kunde vom Abzuge Osman Digma's, der ihnen so lange ein Dorn im Fleische gewesen, wenn sie sich bestätigen sollte, mit großer Befriedigung vernehmen. Jedenfalls steht dieselbe im Einklange mit den Nachrichten aus Massauah, welche die letzten schwachen und glücklich abgewehrten Einbrüche der Derwische als einfache Raubzüge darstellten, welche durch die Nothlage veranlaßt wurden.

Kunst und Wissenschaft.

† Im Residenztheater gelangt heute Nachmittag 4 Uhr zu ermäßigten Preisen das Benedix'sche Lustspiel „Die relegirten Studenten" zur Aufführung. Abends geht der Rosen'sche Schwank „O diese Männer" in Szene. Morgen, Montag, findet eine Wiederholung des Schwankes „Sie wird geküßt" statt.

† Königliche Gemäldegalerie. Von heute, Sonntag, ist Makart's Colossalbild „Der Sommer" an dem ihm dauernd bestimmten Platze, der Schlußwand des bisherigen zweiten Canaletto-Saales (Raum 38 des zweiten Stockwerkes) aufgestellt. Da das Bild bei Oberlicht gemalt und für Oberlicht berechnet ist, kommt es an diesem Platze zu besonders einheitlich geschlossener Wirkung. Die Bilder des jüngeren Canaletto, welche bisher in diesem Saale sich befanden, müssen wegen Raummangels bis zur demnächst bevorstehenden Eröffnung der Erdgeschoßräume, in denen die Bilder des 18. Jahrhunderts vereinigt werden sollen, während das ganze zweite Stockwerk der modernen Abtheilung eingeräumt wird, vorübergehend der Besichtigung entzogen werden. Doch handelt es sich dabei nur um die eine Hälfte der Canaletto-Bilder; die andere Hälfte bleibt bis zu ihrer Uebersiedelung in die neuen Räume wie bisher im Raume 37 ausgestellt.

† Prof. Dr. Hermann Kretzschmar, Dirigent des Universitäts-Gesangvereins zu St. Pauli und des Riedel-Vereins, ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät ernannt worden. Es ist also jetzt ebenso wie in Berlin innerhalb des Universitäts-Professoren-Verbandes eine zweifache Vertretung der Musikwissenschaft vorhanden, wie dies auch ganz dem Standpunkt der so vielseitigen, immer vorwärts drängenden Disciplin entspricht.

† Die Vorbereitungen zu den nächstjährigen Bayreuther Festspielen sind, wie man der „Tgl. Rdsch." schreibt, in vollem Gange; in erster Reihe sucht man die Dekorationen, technischen und choreographischen Schwierigkeiten, welche namentlich mit den „Tannhäuser"-Aufführungen verknüpft sind, zu beseitigen. Im Ganzen sind neun „Parsifal"- und acht „Tannhäuser"-Aufführungen in Aussicht genommen. Herr Musikdirektor Kniese in Bayreuth trägt namentlich für die Zusammenstellung des Künstlerpersonals Sorge.

† Carl Görlitz, der bekannte Berliner Lustspiel- und Possendichter, dessen „Drei Paar Schuhe" sich dauernd auf dem Repertoir der deutschen Bühne erhalten haben, ist in Berlin gestorben. Ein Nierenleiden hat seinem Leben ein Ende gemacht. In den letzten Jahren hatte sich Carl Görlitz mehr der Romanschriftstellerei gewidmet und für Leipzig, Dresden ꝛc. gearbeitet. Ein arbeitsreiches, ein erfahrungsreiches, nicht immer vom Glück begleitetes Leben ging hier nach langen Kämpfen und Leiden zu Ende, ein echtes Schriftsteller-Leben.

† Im Leipziger Stadttheater verabschiedet sich heute als Selika in Meyerbeers „Afrikanerin" Frau Schamer-Andrießen, eines der beliebtesten und meistbeschäftigten Mitglieder des Opern-Ensembles. Die Künstlerin folgt einem Rufe an die Wiener Hofoper, wo sie alljährlich im Sommer wirken wird, während sie für die Wintermonate mit dem Kölner Stadttheater kontrahirt hat.

† In Karlsruhe ist vorgestern der Volksschriftsteller Albert Bürklin, Vater des Intendanten und Reichstagsabgeordneten Bürklin, im Alter von 75 Jahren gestorben. A. Bürklin war ein Volksschriftsteller im Geiste seines Landsmannes Hebel; seine Erzählungen haben dem Lahrer Hinkenden sicher viele Freunde gebracht. Seine Kalendergeschichten sind in einer Sammlung von drei Bänden zusammengefaßt.

† Gelegentlich der 100jährigen Geburtstagsfeier Ferdinand Raimund's hat sich ein „Wiener Volkstheater-Verein" gegründet, welcher dem Dichter ein bleibendes Denkmal in Form eines neu zu erbauenden „Raimund-Theaters" errichten will. Die Bühne soll im innersten Wesen echt volksthümlich geartet, jeder spekulativen Absicht ferne stehen, von dem Vereine in eigener Regie geführt werden und bei allerbilligsten Preisen auch den unbemittelsten Schichten zugänglich sein. Das Reinerträgniß des Theaters soll alljährlich großen humanitären Unternehmungen zugeführt werden.

† Der Prinz von Wales legte den Grundstein zu dem neuen königl. Konservatorium in Kensington, welches der bekannte Kunstmäcen Mr. Samson Fox in Leeds mit einem Kostenaufwande von 900,000 Mk. errichten läßt. Das alte Gebäude war seinem Zweck nicht länger gewachsen, da sich die Anzahl der Zöglinge allmählich auf nahezu 300 vergrößert hat.

† In der Ausstellung des sächsischen Kunstvereins im Brühl'schen Palais, Augustusstraße (geöffnet Sonntag von 11—3, Donnerstags von 10—1, an den übrigen Wochentagen von 10—4 Uhr), sind ferner neu aufgestellt: 1) Oelgemälde: Schlachtenbild aus dem Jahre 1871 von Rockoll (Düsseldorf); Genrebilder von Anna v. Broecker (Dresden), Klaus (München) und Stagura (Dresden); zwei Studienköpfe von Ehrenberg (Dresden); Thierbild von E. v. Hartmann (Dresden); Landschaften von Prof. Arndt (Bleiswijk b. Dr.), Maria Ertl (Wien), M. v. Freytag-Loringhoven (Weimar), Carl Henn (Dresden), Perkuhn (Schleißheim b. München), Otto Schneider (Dresden), Schreyer (Blaiewitz b. D.), Thomas (Weimar) und Zimmermann (München); Stillleben von Schmitz-Baudiß (München). — 2) Aquarelle, Pastelle, Studienkopf von Auguste Baronin Cotzelf-Bukowszka (Dresden); Jagdbild von Albert Mühlig (Dresden).

* In Groveton (Texas) war der Grafschaftsrichter John B. Turner mit seiner Tochter Anne und Professor George Davis, Präsident der dortigen Frauen-Akademie, in einer Unterhaltung begriffen, als Frl. Turner plötzlich einen Revolver zog und sich erschoß, sie fiel nieder und war sofort todt. Richter Turner ergriff sodann den Revolver und schoß auf Professor Davis, der ebenfalls leblos zu Boden fiel. Die Ursache dieser Tragödie ist ein Geheimniß, da Richter Turner, der verhaftet wurde, jedwede Auskunft über die Umstände verweigerte.

* Das Brabanter Schwurgericht verhandelte dieser Tage gegen eine Kindesmörderin, welche ihr Kind erwürgt und, da es noch Lebenszeichen von sich gab, mit dem Kopfe gegen einen Baum geschlagen hatte. Die Mörderin war geständig, gleichwohl antworteten die Geschworenen auf die Schuldfrage mit 6 gegen 6 Stimmen. So mußte das Gericht die Kindesmörderin freisprechen. („Antw. Ztg.")

* Der als „Venusberg" mit der „Venushöhle" aus der Tannhäusersage bekannte Hörselberg hat seit Kurzem ein sicheres und stattliches Schutz- und Rasthaus. Der Thüringerwald-Verein hat dieses Haus geschaffen, das bereits feierlich eingeweiht wurde.

Mey's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen sind aus starkem, pergamentähnlichen Papier gefertigt und mit einem leinenähnlichen Webstoff überzogen, was sie der Leinenwäsche im Aussehen täuschend ähnlich macht. Jeder Kragen kann bis zu einer Woche getragen werden, wird aber, wenn unbrauchbar geworden, einfach weggeworfen und trägt man daher immer nur neue Kragen rc. **Mey's Stoffkragen** übertreffen aber die **Leinenkragen** durch ihre Geschmeidigkeit, mit welcher sie sich, ohne den Hals zu drücken, um denselben legen und daher nie das unangenehme, lästige Kratzen und Reiben von zu viel oder zu wenig oder zu hart gebügelten Leinenkragen herbeiführen. Ein weiterer Vorzug von **Mey's Stoffkragen** ist deren leichtes Gewicht, was ein angenehmes Gefühl beim Tragen erzeugt. Die Knopflöcher sind so stark, daß deren Haltbarkeit bei richtiger Auswahl der Halsweite ganz außer Zweifel ist. **Mey's Stoffwäsche** steht daher in Bezug auf vorzüglichen Schnitt und Sitz, elegantes und bequemes Passen und dabei außerordentliche Billigkeit unerreicht da. Sie kosten kaum mehr als das Waschlohn für leinene Wäsche. — Mit einem Dutzend **Herrenkragen**, das 60 Pfennige kostet (Knabenkragen schon von 50 Pfennigen an), kann man 10 bis 12 Wochen ausreichen. Für Knaben, die ja bekanntlich nicht immer zart mit ihrer Wäsche umgehen, sind **Mey's Stoffkragen** außerordentlich zu empfehlen, was jede Hausfrau nach Verbrauch von nur einem Dutzend sofort einsehen wird. Für alle Reisenden ist **Mey's Stoffwäsche** die bequemste, da erfahrungsgemäß leinene Wäsche auf Reisen meist sehr schlecht behandelt wird. Weniger als ein Dutzend von einer Form und Weite wird nicht abgegeben. **Mey's Stoffwäsche** wird in fast jeder Stadt in mehreren Geschäften verkauft, die durch **Plakate** kenntlich sind; auch werden diese Verkaufsstellen von Zeit zu Zeit durch Inserate in dieser Zeitung bekannt gegeben; sollten dem Leser diese Verkaufsstellen unbekannt sein, so kann man **Mey's Stoffwäsche** durch das **Versandt-Geschäft Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz** beziehen, welches auch das interessante illustrirte Preisverzeichniß von **Mey's Stoffwäsche gratis** und **portofrei** aus Verlangen an Jedermann versendet, auch die Bezugsquelle am Orte angiebt.

Augenarzt Dr. Weller Kaiserstraße 6. Konsult. Augen.

Dr. med. R. Köntz, Am See 31, 1. (Freiberger Platz) Sprechst. f. **Geschl.-, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9–1 u. 3. Sonntags nur 9–12. Dienstag u. Freitag auch Abds. 8–9.

Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 31, 1. für Haut- u. **Geschlechtskrankheiten**, sowie **Harnbeschwerden, Blasenleiden**, Geschwüre und Mannesschwäche. Sprechstunden täglich v. 9–1 u. 3–8 Uhr. Auswärts brieflich.

Oberarzt a. D. **Tischendorf**, Kunst- u. d. Taubstummenkirche 8. 2. f. **sämmtl.** m. u. w. **Geschlechtskrankh.**, Blasenleiden u. f. w. Zu sprech. 10–12 u. Abds. 7–8. Auswärts brieflich.

Dr. m. Blau, Specialarzt f. Geschlechts-, Haut-, Halskr., Schwäche, a. brieflich, nicht am Mittwoch. Neue Straße 17, 1 Treppe.

Jünglinge wende sich an meine 30 Jahre erprobte **Leibbinde** gegen **nächtl. Ausfl.** unentgeltlich. Tausende Schwächlinge werden u. f. heil. Jahren klaren Verstand in gesunden Verh. sind. Durch mich oder die hiesige Gesellschaft geg. 6 Mk. zu beziehen. Langestraße 20, 2. 9–1, 7–8.

Wittig, Schloßstr. **31**, f. **geheime Krankh.** 8–9 u. 7–8.

Biomagnetische Heilanstalt Hofrichter, Chemnitzerstraße 18. Sprechst. 10–1. Auswärtige Kranke wollen ihr Kommen **früher anmelden**.

Schütze, Annenstr. **52**, 1–2, 4–8. Sonnt. 10–3. nur f. **männl.** Geschlechtsl. **Ausfl.**, Geschw. rc. Frische Fälle oft 3 Tag.

Kyling, Pillnitzerstraße Nr. 71, heilt **Hämorrhoiden, Magenleiden, Asthma, Frauenl.** Spr. 8–9. Auswärts brieflich.

Bötteher, gr. Brüdergg. 14, heilt frische u. alte veralt. **Geschlechtskrankh., Schwächezust., Gesichtsausschlag, Hautkrankh.** u. **Flechten** auch Verstellen **aller Art.** 8–9 Abds. 7–8.

Hunger, pract. Operateur für Fußleiden, als: **Frostballen, eingew. Nagel, Hühneraugen rc., Leichdorne**, Marienstr. 18. Sprechst. 9–11, 3–6. Brieflich 10–2 Uhr.

A. P. R. Schmidt's elektrische Heilmittel u. **Institut für naturgemäße** Heilweise, Zeuxstr. 2, 1 rechts, Specialität Leiden der Herz- u. Magen-, Gicht-, Blut- u. **Nervenkr.** Prosp. gr.

Um den **Bakterien** des Staubes die Nahrung (Cholera) zu entziehen, wird von Aerzten die Reinigung in Dr. Lahmann's ILLOPIN empfohlen. Zu haben **Storch- und Mohren-Apotheke.**

Künstliche Zähne, Plomben, Kronen, Plombirungen zu Mäßigst. Preise **W. Kitzig**, Marienstr. 10, gegenüber dem Postamte.

Neu erschien u. gratis zu haben **Geldschrank- u. Cassetten Katalog Ade**, Kontal. Hoflieferant, **Berlin**, Dresdnerstr. 43.

Böttcherwaaren, gr. Auswahl, **Aug. Hecker**, Zahnsberg 8.

Böttcherwaaren bei **K. Voigt**, vorm. Moritz, Frauengasse 3.

Bart. Jeder, dem diese Zierde der Männlichkeit mangelt, würde gerne etwas dafür thun, wenn er nicht befürchte, sein Geld unnütz auszugeben. Tausende von Fällen des guten Erfolges haben m. Bart-Pflegemittel Bavaria die allgemeinste Anerkennung verschafft, als reell und wirklich haarerzeugend. Ich garantire bei 3- bis 6wöchentlicher Anwendung, selbst wenn noch keine Anlagen vorhanden sind, einen gesunden vollen Bart, **indem ich mich verpflichte, den bezahlten Betrag sofort zurückzusenden, wenn der versprochene Erfolg nicht erzielt wird.** (Angabe des Alters erwünscht.) à Flacon Mk. 2.50 nur durch **F. Neter**, Nackenstraße 10, **Frankfurt a. Main.**

Korbwarenfabrik **Julius Hause**, Waisenhausstr. 5, empfiehlt **Bambusmöbel, Reisekörbe, Marktkörbe u. s. w.**

Rohrmöbelfabrik **H. Grossmann**, Waisenhausstr. 2.

Sammet und **Seidenwaaren** zu Fabrikpreisen (nur anerkannt beste Qualitäten) bei **Wilh. Nauitz**, Altmarkt 15.

„Pietät", exakte, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden u. Umgebung. Kostenanschläge, Sargfabrik und Magazin A.: **Am See Nr. 35.** — Die **Heimburginnen** sind **behördlicherseits verpflichtet**, die **Tarife** der **„Pietät" unaufgefordert** in den Trauerhäusern mit **vorzulegen**.

Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät", am See 35.

Die Verlobung ihrer Kinder **Martha** und **Theodor** zeigen nur hierdurch an

Ernst Reif. Pauline verw. **Bielitz.**

Martha Reif.
Theodor Bielitz,
e. s. a. V.

Weißenberg. Lenz.

Die Beerdigung der

Frau verw. Oberstabsarzt Dr. Graf

findet Sonntag den 13. Juli cr., Nachmittags 3 Uhr, von der Parentationshalle des inneren Neustädter Friedhofes aus statt.

Todes-Anzeige.

Gestern verschied plötzlich und unerwartet nach kurzem aber schwerem Leiden meine liebe gute Frau

Marie Laura Trepte, geb. Endlich,

was hierdurch allen Verwandten u. Bekannten schmerzerfüllt anzeigt

der tieftrauernde Gatte G. Trepte, Alaunstraße 82.

Dresden, den 12. Juli 1890.

Die Beerdigung erfolgt Montag, 14. Juli, Nachm. 4 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatis-Friedhofes aus.

Lieben Verwandten, Freunden u. Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß heute unsere innigstgeliebte Mutter, Frau

Henriette verw. Sarodnik geb. Müller

nach langem Leiden im Alter von 63 Jahren gestorben ist.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Oskar Sarodnik und Frau.

Die Beerdigung findet Dienstag früh 8 Uhr von der Parentationshalle des Löbtauer Friedhofes aus statt.

Heute früh 7 Uhr entschlief sanft nach längeren Leiden in Wehlen, wo er zur Erholung weilte, unser innigstgeliebter, guter Gatte und Vater, Herr

Karl Oswald Wöhle,

Königl. Sächs. Steueraufseher f. V.

Um stilles Beileid bitten

Dresden, den 12. Juli 1890

die trauernden Hinterlassenen.

Die **Beerdigung** findet Dienstag Nachmittags in **Wehlen** statt.

Herzlichster Dank.

Zurückgekehrt von der Ruhestätte meiner innigstgeliebten unvergeßlichen Frau

Linna Martha Joost, geb. Müller,

drängt es mich, allen werthen Freunden und Bekannten von nah und fern, welche die Verstorbene durch so zahlreiches Ehrengeleit und kostbaren Blumenschmuck so hoch ehrten, Herrn Pastor Peter für die trostreichen zum Herzen gesprochenen Worte, sowie dem hochgeehrten Gesangverein „Germania" für die erhebenden Gesänge meinen herzlichsten Dank hiermit auszusprechen.

Andreas Joost, im Namen der Eltern und Geschwister.

Dresden und Riesa.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres heißgeliebten, unvergeßlichen Gatten, Schwagers, Groß- und Schwiegervaters, des Herrn Gasthofsbesitzers

Liebegott Octavian Winkler,

sagen Allen, da es uns nicht möglich ist, Jedem einzeln zu danken, für die reiche Theilnahme und den herrlichen Blumenschmuck ihren herzlichsten und aufrichtigsten Dank. Zugleich besten Dank Herrn Pastor Gräßner für seine am Grabe erhebenden Trostesworte. Möge Sie Alle unser Herrgott vor solch unendlich traurigem Schicksal bewahren.

Die tieftrauernde Wittwe

Auguste Winkler geb. Wendt.

im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

Gasthof Weißenstein, den 12. Juli 1890.

Innigsten Dank

allen Freunden, Collegen, Mitbeamten, Nachbarn und Verwandten für die herzliche Theilnahme und den reichen Blumenschmuck. Dank dem Herrn Pastor Plamm für die Trostesworte, welche am Grabe meiner nun so schnell entrissenen Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau

Anna Gumprecht, geb. Hofmann,

in so reichem Maße mir zu Theil wurden. Möge Gott einen Jeden vor solchem Schicksalsschlage behüten.

Dresden, 11. Juli 1890.

Robert Gumprecht, Kaufmann an der Kgl. Sächs. St.-Bahn, nebst Kindern und Verwandten.

Wiege. Altar. Grab.

Geboren: Ein Knabe: Lehrer A. Garten, Wilsdruff. — Ein Mädchen: Postdirector Robert Hohenstein-Ernstthal.

Verlobt: Doris Roßberg, Niederwiesa, mit Theobald Fickert, Kebeln.

Aufgeboten: Cigarrenfabrik J. A. Riebrich, Tolkewitz, mit A. E. P. Feller, Kutschers-T., T. Buchhandlungsgehilfe E. P. Zapner mit J. D. Wendt, Schneiders-T., T. Schuhmachergeh. F. Marquardt mit A. E. Neubert, Monteurs-T., T. Photograph F. Eisen mit M. A. L. A. Minkhardt, Photographen-T., T. Feldwebelmajor E. L. Hahn mit E. E. Michael, Schankwirths-T., T. Amtsgerichtsdiener H. M. Steuert mit J. B. Kraft, Grenadiers-T., T.

Gestorben: Carl Gottlieb Nitsche (71 J.), früherer Ritterguts-besitzer auf Zollwitz, jetzt Privatier in Neudeuthenbrda. 8.

Als Verlobte empfehl. sich

Ottilie Hiller,
Carl Reich.

Bautzen. **Stolpen.**

Max Schreiber
Elisabeth Schreiber
geb. Fiching-Naile,
Vermählte.

Carl Besser,
Olga Besser
geb. Kunz,
Vermählte.

Wien, 8. Juli 1890.

Heute den 11. Juli, Abends 10 Uhr, verschied nach kurzen aber schweren Leiden der Elektrophysiker

August Andrich,

was hierdurch seinen vielen Gönnern und Bekannten zur Nachricht bringt

die tieftrauernde Gattin

Friederike Andrich.

Die Beerdigung findet Dienstag Vorm. ½11 Uhr vom Tolkewitzer Friedhof statt.

Allen Freunden und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß am 11. ds. Vorm. unser guter Gatte, Vater, Schwiegervater und Bruder, **Karl Adam**, Steingutdrucker, von seinen Leiden durch den Tod erlöst wurde. Die Beerdigung findet Montag Nachm. vom Trauerhause aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Wilhelmine verw. **Adam.**

Gestern Freitag Mittags 1½ Uhr endete das theure Leben unserer heißgeliebten Mutter u. Schwiegermutter,

Frau R. verw. Heschel
geb. Tresshorn

im 71. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an

C. Offleben
und Frau geb. Heschel.

Die Beerdigung findet Montag den 14. Juli Nachm. 2 Uhr vom Trauerhause, Striesenstr. Nr. 2, aus statt.

Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß uns gestern Mittag unser guter **Hans** im Alter von 1 Jahr 8 Mon. unerwartet durch den Tod entrissen wurde.

Dresden, 12. Juli 1890.

Die trauernden Eltern

Arthur u. Hedwig Kästner.

Dank

für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Hinscheiden meiner theuren Frau,

Ernestine Bellmann
geb. Lode,

für den reichen Blumenschmuck und Begleitung zur letzten Ruhe. Dank Herrn Diac. Liebster für die trostreichen Worte am Grabe, Dank meinen lieben Kollegen u. Mitarbeitern in Wort und That. Möge Gott ihr Vergelter sein u. sie Alle vor gleichem Schicksal behüten. Der schwergeprüfte Gatte

Ernst Bellmann.

Verloren wurde Sonnabend früh zwischen gr. Plauenscheestr. u. Pragerstr. ein

Medaillon

mit dem Bildniß eines kleinen verstorbenen Mädchens. Gegen gute Belohnung abzugeben Gr. Plauenscheestr. 24. 1. b. Hentschel.

Infolge einer Annonce in den „Dresdner Nachr." vom 6. bis 10. Juli a. c. unter der Devise:

Tharandt, Tharandt,

Verkauf eines Hausgrundstücks betr.,

fühlen sich die unterzeichneten Tharandter Wirthe zum Schutze ihres Gewerbes veranlaßt, **die in dieser Annonce ausgesprochene Vorspiegelung falscher Thatsachen dahin richtig zu stellen und einem p. t. Publikum ev. etwaigen Interessenten zur Kenntniß zu bringen, daß hierorts nicht nur eine bereits bestehende Conditorei mit Café und Weinschank, sondern auch 17 Gasthöfe bezw. Restaurants mit zusammen 4 Kegelbahnen und 10 Billards sich befinden.** Außerdem verwahren sich die Unterzeichneten energisch dagegen, daß die in Tharandt nur anständigen Lokale lediglich als **Fuhrmannskneipen** betrachtet werden, so daß es sich vielleicht aus diesem Grunde nothwendig machte, noch ein achtzehntes Restaurant zu gründen. Ferner, seit wann und mit welchem Rechte darf sich ein Hausbesitzer erlauben, unter Zusicherung der Bürgschaft zur Schankconcession für den Verkauf seines Grundstückes Propaganda zu machen, ohne mit den vorgesetzten maßgebenden Körperschaften bezw. Behörden in Kollision zu kommen? Diese Frage zu beantworten, überlassen wir einem geehrten einsichtigen Publikum und enthalten sich die unterzeichneten Wirthe jeder weiteren Kritik.

Die vereinigten Tharandter Wirthe.

Nervenkranke!

Rückenmarkskranke, Gelähmte, Gicht- u. rheumatisch Kranke, Hämorrhoidal-, Leber-, Magen-, Nieren- und Blasen-Leidende, Bleichsüchtige, sowie an **Ischias, Asthma, Muskelschwund, Schreibkrampf, Zuckerharnruhr, Fettsucht, Kropf, Migräne, Hysterie** und Hypochondrie Leidende, ganz besonders auch an **Neurasthenie**, d. h. allgem. Nervenschwäche, jener in unserer schnellebigen Zeit am meisten verbreiteten Krankheit, Leidende finden in meiner Anstalt bei **vollständig schmerzfreier** u. angenehmer Behandlung ganz bestimmt Heilung oder doch **bedeutende** Besserung ihres Leidens. Die **Neurasthenie** ist vorwiegend beim männlichen Geschlecht zu beobachten. Sie entsteht theilweise durch sexuelle Ueberreizungen, aber auch bei Männern, welche im **Kampf ums Dasein** ihrem Körper und Geist mehr zugemuthet haben, als diese auf die Dauer vertragen können; durch **Kummer und Sorgen, Gemüthsaufregungen, forcirte Studien, Ueberreizungen** durch starke Weine (Alkohole), starken Tabak, übertriebene Schweiß- und Kaltwasserkuren kann sich die **Neurasthenie** entwickeln. Bei dem großen Symptomen-Complexe der N. seien hier nur einige hauptsächliche Erkennungszeichen derselben angeführt: Unruhe im ganzen Körper, Kopfdruck, Schlaflosigkeit, wüste Träume, Herzklopfen, Appetitlosigkeit, Schreckhaftigkeit, nach den Extremitäten ausstrahlende Rückenschmerzen, Ekel vor Speisen, Gemüthsverstimmung, welche sich bis zur Schwermuth, Neigung zum Selbstmord steigern kann, Furcht vor Angstanfällen u. Krankheiten, übermäßige oder fehlende Schweiß- u. Speichelabsonderungen, schnelles Ermüden der Arme und Beine, Pollutionen und Impotenz. Sehr oft sind sonst vollständig gesund aussehende Personen von der N. befallen und man hört sie sehr oft klagen, daß in Folge des guten Aussehens ihre Angehörigen an ihre Krankheit nicht glauben wollen.

Anerkennungen hoher und **höchster Herrschaften**, eines hohen **Adels, königl.** und **städtischer Behörden**, sowie hervorragender **Aerzte** und Professoren zur Einsicht und zum Theil im **Prospekt.**

Ausführliche und belehrende illustrirte **Prospecte gratis und franco.**

Jeder Kranke, welcher enttäuscht und hoffnungslos den verschiedensten Bädern und Kurmethoden den Rücken kehrte, sollte sich **unbedingt** diesen **Prospekt** kommen lassen, er wird sich dann gewiß von der **Thatsache** überzeugen, daß die **Elektrizität**, von **kundiger** und **erfahrener** Hand geleitet, gar **oftmals** noch da **Hilfe** zu bringen im Stande ist, wo sich alle anderen Kurmethoden als nutzlos erwiesen haben, daß sie aber auch Denen noch **unbedingt Hilfe** bringt, welche von **Unberufenen** und **Pfuschern** durch eine unverständige und verkehrte Behandlung ungeheilt, vielleicht gar verschlimmert, entlassen worden sind.

☞ Die **Behandlungen** nach **meiner Methode** sind bei größter Wirksamkeit **vollständig schmerzlos** und angenehm und mein zum größten Theil von mir selbst konstruirtes **Instrumentarium**, welches, bestimmt erwähnt, einen Werth von circa **fünf Tausend Mark** repräsentirt, steht in **Deutschland einzig da.**

Erste Dresdner electrische Heilanstalt

gegründet 1881 im März.

Dresden-Neustadt, große Klostergasse 12, 1. Etage.

(Am Markt, im alten Stadt Wien.)

Sprechstunden 9 bis 3 Uhr, Sonntags 8 bis 10 Uhr.

G. Leibscher, Physiker.

---

50 Mark Belohnung

für Wiedererlangung eines Mittwoch Abend bei Polkender, Gr. Garten, gestohlenen **Rover** Nr. 38.782 oder Namenangen, der auf die Spur weist. Näheres bei **Meyer & Kögel**, Druckerei, Grunaerstraße.

Braunseidenes Chenilletuch am Freitag Nachm. v. Schreibergasse bis Pragerstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung Altmarkt 12, 4. **Helbig.**

Medaillonbroche

mit blauen Steinen Ende voriger Woche verloren. Geg. Belohn. abzugeben Pulsnitzerstr. 18, II.

Zugelaufen

ein **groß., rothbrauner Hund** mit St.-Nr. Geg. Erstatt. der Futter- und Insertionsgebühren abzuh. Rosenstr. 37, Hof links.

1 kl. schwarzer Hund

mit br. Beinen, St.-Marke 936 v. 1890 Amtshauptmannschaft Kamenz, ist am Mittwoch früh auf der König-Johannstr. abhand. gek. Abzug. Cotta, Schanzenstr. 34. **Lindner.**

Gr. gelber **Hund** 3. Juli zugelaufen: Striesen, C-Str. 18.

Damen find. ein höchst diskr. Asyl b. **A. verw. Götzel**, Hebamme, Dresd., Marienstr. 38.

Ferien- u. Reise-Lecture,

Humoresken rc. (Neu: Blümchen in Tyrol, Neuhausionate v. Tolstoi-Dumas, Fall Clemenceau, Bellamy, Rückblick a. d. Jahre 2000 rc.)

Reisehandbücher

u. -Führer v. Bädeker, Grieben, Meyer u. A., Reisekarten rc.

Neu u. antiquarisch.

C. Winter, u. Buchhdlg., Antiqu.

8 Galeriestraße 8.

Für Bücherfreunde gratis.

Verzeichniß antiquarischer Bücher

Schöne Literatur rc.

Nach auswärts portofrei.

F. Katzer's

Antiquariat u. Buchhandlg.,

Dresden-A., Postplatz 1.

Lockwitzer Brot,

vorzüglich im Geschmack à Kilo **25 u. 23 Pf.**

Neu! Neu!

Frisir-Salon,

Schuhmachergasse Nr. 2.

Gesuche werden prompt gefertigt **8. Plauenschegasse 45, 2.**

Alle
Handwerker,
Geschäftstreibende
und
Fabrikanten.

Ein tüchtiger und zuverlässiger selbstständiger Kaufmann erbietet sich zur **Einrichtung** und während seiner freien Zeit an einigen oder allen Tagen der Woche zur stundenweis. **Führung** von kaufmännischen Geschäftsbüchern und Correspondenzen gegen ganz bescheidenes Entgelt. **(Sehr wichtig bei Einkommensteuer-Reklamationen.)** Reflektanten belieben ihre werth. Adressen unter **W. V. M.** in das Königl. S. Adreß-Comptoir niederzulegen.

Herren jeden Alters, **auch Damen,** Gewerbtr. u. Kaufleuten lehrt **in kurz. Zeit gründlich** in prakt. **Einzel-Ausbildung** für **Stellung und Geschäfte Buchführungen** aller Systeme, **Schönschreiben, Rundschrift, Corresp. Antritt jederzeit.** Tägl. **Tag- u. Abendstunden. Gottschalck,** Ammonstr. 24, I.

Strümpfe werden angewirkt, neue Kreuze in Unterhosen Seilergasse 14.

Für Bauende! Zeichnungen jeder Art werden sauber angefertigt, sowie Neu- u. Reparaturbauten mit günstigen Bedingungen übernommen. Off. unt. **B. C. 4** Exp. d. Bl. erbet.

F. W. Thies, **Schneider,** a. d. Frauenkirche 3, 5 Tr., empfiehlt sich zum Anfertigen, Repariren und Aufbügeln aller Arten Herren- und Knaben-Garderoben.

Postschule Liebenwerda, **Vorbereitungs-Anstalt f. d. Postdienst,** bereitet junge Leute nach bewährter Methode mit Sicherheit z. Postgehilfenprüfung vor. **Anleitung zur Telegraphie.** Aufnahme neuer Schüler jeder Zeit, augenblicklich 70 hier. **Beginn eines neuen Kursus am 29. Juli c. Gute Pension** im Institut; **Schulgeld** einschl. voller Pension halbjahrl. 210 M. Auf Verl. Prospekt u. nähere Auskt. **Bernhard v. Münch.**

M. Bäumling, renommirtester Klavierstimmer u. Reparateur, Schloßstr. 19.

Photographie. Unterricht f. Amateure ertheilt **Hugo Delling,** Photograph, Dresden-A., Sachsenallee 3.

Gestützt auf meine langjährige Lehrthätigkeit an den Konservatorien der Herren Prof. Kullak und Prof. Schauwecker in Berlin ertheile ich hier
Klavier-Unterricht
an Anfänger u. Vorgeschrittene. **Frau Dr. Kuhn,** Weißeritzstraße 20, 3. Et.

Zither-Unterricht erth. R. Klopfer, Pillnitzerstr. 15, 2.

Jos. Lenz, Zitherlehrer, Marienstr. 48, 3.

Tanz-Unterricht jederzeit f. einzelne Personen, alle **Rundtänze** in 3 Stunden unter Garantie. **L. Rentsch,** Tanzlehrer, Mathildenstraße 25.

Gründl. Clavierunterricht erth. b. e. Dame Glüßerstr. 1, 3 l.

Zither-Unterricht w. gründl. erth. Amalienstr. 17, 3, r.

Gesuche, alles Schriftliche prompt u. billigst Forstereistraße 40, 2. Etage links.

Literat R. Schneider. **Wallstraße 3, 2. Et.** **Gesuche, Gedichte,** **Festreden, Tafellieder** rc., **Rath und Auskunft.**

Oscar Wünschmann, **20 Rampischestraße Nr. 20.** **Gesuche, Gedichte** **Toaste, Tafel-Lieder, Käufe, Testamente** rc. (auch briefl.). **Rath in Rechtssachen.**

Erdbeer-Bowle.
Tiedemann & Grahl, **Seestraße 13.**

Restaurant zur Flora, Sommerfrische Löbtitzgrund, südl. Wohnungen, großartiges Garten-Etablissement.

Grosse Wirthschaft
Kgl. Grosser Garten mit ihrem
a. geräumigen Concert-Garten unter prachtvollen schattigen Bäumen,
b. ihrer eigenen Concert-Kapelle, Orchester 36 Mann, Janitschanenmusik,
c. schützenden Arkaden für 1000 Personen,
d. grossem Saale (mit Orchester),
e. div. separaten Salons,
f. Kinderspielplatz mit Turngeräthen,
g. Kegelbahn, Vogelstangen.
h. Rundplatz für Radfahrer etc.,
empfiehlt sich **grossen Vereinen** zur Abhaltung von **Sommer-Festen, Bällen etc. etc.** einer geneigten Beachtung.
Speisen u. Getränke **preiswürdig u. gediegen.**
Hochachtungsvoll **Max Hecht.**

Richard Wagner-Hallen, **Marschallstr. 50.** **Heute Solisten-Concert,** wobei ich unter Anderem **Violin-, Cello- und Bandonion-Solis** zum Vortrag bringen werde. **Neu: Vortrag auf dem von mir erfundenen Instrument „Metallino".** Hochachtungsvoll **Otto Major.**

Neu! Wachberg! im Wachwitzgrunde. **Zum Kaiserbräu,** **Bürgerl. Gast- u. Speisehaus,** gr. Meißnerstr. 18, empfiehlt kräftigen Mittagstisch von 35 Pf. an, saubere Betten v. 75 Pf. an, Zimmer 1 M. Achtungsvoll **A. Schmidt.**

Neu! Neu! **Rasir-Salon** **Schuhmachergasse 2.**

Brauerei Loschwitz. Heute Spezialität **ungar. Goulasch,** ½ Port. 60 Pf., ¼ Port. 40 Pf.

Constantia, **schönste Fernsicht, großer schattiger Garten.**

Gasthof Rockau, **Großes Garten-Restaurant.**

Haideschlößchen-Restaurant empfiehlt sein fl. Zeltenkeller-Lagerbier, fl. Münchnerbier, fl. Kulmbacherbier, sowie bekannten guten Kaffee, gute Küche und fl. Weine seinen geehrten Besuchern. Achtungsvoll **Müller.**

Neu eröffnet. Neu eröffnet.
Paradies. Schönster Punkt des Niederlößnitz. **Gute Bewirthung. Sommer-Wohnungen.**

Rabenauer Mühle. Mein im **einzig schönen Rabenauer Grunde,** reizend im **Walde** gelegenes **Restaurant** mit seinen **schattigen Anlagen,** großer neuerbauter **Marquise** u. **schönem Saal** (Vereine und Gesellschaften mache ganz besonders aufmerksam darauf) empfehle ich geneigter Beachtung. **Reichhaltige Speisenkarte, gut gepflegte Biere u. vorzügliche Weine. Stets frische Forellen.** Hochachtungsvoll **E. Wanke.**

Seminargarten. Heute Sonntag von früh 9 Uhr an **„Leipziger Speckkuchen."** **Friedrichst. Seminarstr. 8.**

Dietrich's Restaurant, **Blumenstraße 37.** Heute Sonntag **Familien-Abend.** Für **launige Unterhaltung** ist gesorgt. NB. Die geehrten Mitglieder v. **Obererzgebirgischen Verein** nebst **Sängern** werden dazu höflichst eingeladen. Achtungsvoll **W. Dietrich.**

Monopol,

hochfeines Exportbier aus der **1. Culmbacher Actien-Brauerei** a Glas **16 Pf.,** **Lagerbier** vom Plauenschen Lagerkeller, à Glas **12 Pf.** Zugleich empfehle **vorzüglichen** **Mittags-Tisch.** **Gutes Billard.** **Altdeutsche** (Wettinerstr. 35/37). Hochachtungsvoll **J. Hoffmann.**

Alleinige Niederlage und Ausschank der echten Döllnitzer Gose **Gebrüder Hollack** Königsbrückerstr. 94.

2. Ausschank: **Restaurant Saxonia,** **Rähnitzgasse.**

Altstadt: **Nur allein echt** **Alte Weißbier-Halle am Judenhof.**

Berliner Eisweisse von **A. Landré.**

Berliner Eisweisse von **A. Landré.** **Märzfüllung,** unübertrefflich und ohne alle Concurrenz, lagert seit Anfang März im Eiskeller. Diese erfrischend kühle Blonde gelangt von heute an in unserem **Etablissement** zum Ausschank. Durch den sehr hohen Kohlensäure-Gehalt dieser Biergattung findet Versandt nach außerhalb nur auf Gefahr der geehrten Auftraggeber statt. **Vorzügliches Berliner Weißbier** **(Sommerbier)** aus obengenannter Brauerei, prämiirt auf der gewerblich. Industrie-Ausstellung in Dresden 1878, halten wir einer geneigten Beachtung bestens empfohl. **Gebrüder Hollack** **Aeltestes Bier-Geschäft der Residenz.** **Gegründet 1865.** **Alleinige Niederlage der Weißbier-Brauerei A. Landré in Berlin.** **Neuheit** für Weißbiertrinker. Rezept zur Kaiser-Weiße: 1 Flasche Berliner Märzenbier, ¼ Flasche Doctor-Sect, feinster Hochheimer Mousseux (natürl. Gährung), nicht künstliches Mousseux, zusammen 1 Mk. 40 Pf.

Gastwirth Richard Valentin empfiehlt sich geehrtem, feine Gesellschaft in **Dresden,** Zwingerstraße 17 u. 18, Restaurant u. Hotel „Reichshof", u. in **Schandau,** Bahnhofstraße 216, 217 u. 218, Degenkorth's Etablissement, Conditorei, Wiener Café, Restaurant, Commersstubenzimmer, großer und kleiner Gesellschaftssaal zum gütigen Besuch zu empfehlen. In beiden Geschäften werden die Biere **direkt** vom Faß vermittelst **Kohlensäure** verzapft.

Kurbad Langebrück. Empfehle meine neugebauten Säle Vereinen u. Gesellschaften zur gefälligen Benutzung. Hochachtungsvoll **C. F. Schönstädt.**

Thormeyer's, **großes Gehege.** Heute Sonntag und morgen Montag **grosses Kirschfest.** An beiden Tagen **eintrittfreies Concert.** Jedes mit Eltern betheil. Kind erhält ein ganzen Kirschkuchen. Um 6 Uhr Zug der Kinder. Morgen Montag **Lampionzug.**

Achtung! **Gasthaus und Restaurant** **San Remo,** **Schulgutstraße 19,** dekorirt mit Wandgemälden von San Remo, sowie d. Reise Sr. Maj. Kaiser Wilhelm II. Fortwährende Produktion von 2 musikalischen Kunstwerken, einzig in Dresden. Ab. ital. Nacht mit Alpenglühen. Ital. Bedienung. Heute **gr. Blumenfest.** Jeder Gast erhält ein Rosen-Bouquet gratis. **Anton Bendel.**

Bail's Concertgarten. **Montag 14. Juli** **I. CONCERT** der **I. Ungar. Zigeuner-Kapelle** **Fatyol Lajos.** **Zum ersten Male in Deutschland.**

Restaurant Germania, Plauen. Heute **großes Schweins-prämien-Kegelschieben** ohne Nieten. Ergebenst ladet ein **Kleinert.**

Restaurant Moritz-Monument **Billiger, vorzüglicher bürgerlicher** **Mittagstisch** **Spezialität: fl. Pilsner** vom Plauenschen Lagerkeller à Glas 12 Pf. **Sonntag musikalische Abendunterhaltung.** Um zahlreichen Besuch bittet **C. Etehler.**

Aus **Konstantinopel,** Palais Yildiz, am 16. Juni 1890.
Herren **Gebrüder Hollack** **Dresden.**
Meine Herren! Ihre Erzeugnisse in hygienischem Bier **Deutscher Porter Malzextract,** welche sich schon eines europäischen Rufes erfreuen, sind mir wohl bekannt, und von Zeit zu Zeit habe ich sie empfohlen Sr. Kais. Majestät, welche sich deren mit vielem Erfolg bedient u. s. w. **Dr. Marogeny,** Pascha.

Aus dem heiligen Lande. **Jerusalem,** 21. Februar 1890.
Herren **Gebrüder Hollack** in **Dresden.**
Geehrte Herren! Die Versuche, die ich mit dem aus Ihrer Niederlage der Preußischen Apotheke zu Beiruth in Syrien bezogenen **Malz-Gesundheitsbier** anstellte, sind alle zu Gunsten des Präparates ausgefallen, und kann ich es somit warm empfehlen u. s. w. **Dr. S. Hoffmann,** Arzt am Deutschen Diakonissen-Hospital u. der Tempelgemeinde in **Jerusalem.**

Hollack's Malz-Extract-Gesundheits-Bier ist ein vorzügliches Nahrungsmittel für **Kranke** und **Reconvalescenten** vermöge seines minimalen Gehaltes an Alkohol und der darin enthaltenen großen Quantität Zucker, Extract und Stammwürze. Gegen Blutarmuth, Abmagerung, Schwäche, Nervosität, Schlaf- u. Appetitlosigkeit von vielen medicinischen Autoritäten empfohlen. Es besitzt eine **unbegrenzte Haltbarkeit,** ist **frei von allen schädlichen Conservirungsmitteln,** auch unterliegt **jedes Gebräu der steten Kontrolle** und **chemischen Prüfung** der chemischen Laboratorien.

Münchner Kindlbräu **Moritzstrasse 19** empfiehlt vorzüglichsten **Mittagstisch.**

Sonntag d. 13. Juli 1890:	
Krebssuppe	10
Bouillon mit Eiergelee	10
Fr. Rheinlachs mit Butter	30
Ragout fin en coquilles	30
Potage von Huhn	30
Ung. Goulasch mit Knödeln	30
Hatbscaps aux fines herbes	30
Pökelzunge } i. Mischgemüse	30
Zitzendauer }	30
Cotelettes aux foures	1,00
Junge Gans	75
Rostbeef engl.	40
Schweinsstücken	40
Kalbsbeule	40
Hammelschlegel	40
Compot, Salat	10
Erdbeer-Eis	10

Billard. **Echt Pilsner u. vorzügl. Münchner** **direkt vom Faß.** **Otto Fugmann.**

Sebastian's Gasthaus, **Neustadt, am Markt 6.** empfiehlt seine rauchfreien Restaurationslokalitäten einer geneigten Beachtung. Reichhaltige Speisenkarte. Stamm nach Wahl. Echt Culmbacher und Münchner, sowie fl. Lagerbier, Berliner Weiße u. Grätzer Bier. Aussicht nach dem Marktplatz. Vorbeimarsch der Wachparade. Billige Zimmer mit guten Betten. Hochachtungsvoll **G. Sebastian.**

NB. Alle **Altenburger** werden ersucht, ihren Landsmann zu unterstützen.

Jakob's Restaurant,
Zwickauerstraße 20, unterhalb des Feldschlößchens. Heute großartiges **Frühschoppen-Concert,** wozu freundlichst einladet **M. Jakob.**

„Stadt Paris",
große Meißnerstraße 13. empfiehlt freundlichst seinen **herrlichen Garten an der Elbe** zu recht angenehmem Aufenthalt bei civilen Preisen und guter Bedienung.

Dresdner „Neue Welt" **31 Blumenstraße 31.** **Heute Helgoland-Fest.** **Carousselbelustigung** f. Kinder (Carousel aus dem Priesnitzbad von Hrn. **Ad. Fritsch**).
Sonntag Alle nach **Ober-Rochwitz** z. **Gesangsconcert.**

Mehrere Herren können an einem guten **Privat-Mittagstisch** theilnehmen Am See 34, 3 l.

Die Müller-Herberge u. Arbeitsnachweis für **Bäcker** in **Dresden** ist **Neugasse 23.**

Herren u. Damen, welche den 17. Juli sich einer Schraubendampfer-Partie mit Musik nach Bodenbach anschließen wollen, à 1 M. 60 Pf., bitte Off. **B. R. 60 Postamt 6** niederzulegen.

Ein klein. dramatischer Verein wünscht noch einige **Damen und Herren** als Mitglieder aufzunehmen. Off. erbeten unter **T. P. 496 „Invalidendank" Dresden.**

Ein Männergesangverein sucht noch Mitglieder. 1. Tenöre steuerfrei. Anmeldung erb. Reit. **Winkler,** Marcgrafenstraße 19. Uebungsabd. Donnerst. Abds. 9 U.

PRIVAT-ZESPRECHUNGEN **Orpheus.** Heute Nachm. ½2 Uhr zur Begrüßung des Aussiger Brudervereins Böhm. Bahnhof. Sodann Conditorei **Pollender,** Großer Garten. Abds. Vereinslocal. Morgen Montag **Probe.**

Ausserordentliche General-Versammlung der **Dresdner Fleischergesellen** Mittwoch d. 16. Juli Abds. 9 Uhr im Stadtwaldschlößchen, 1. Etage kleiner Saal.
Tagesordnung: 1. Die Fahnenweihe der Halleschen Fleischergesellen betr. 2. Verschiedenes. Um zahlreiche Betheiligung bittet **Arno Dietrich,** Vorsitzender.

M. Allgem. Musiker-Verein zu Dresden. **Freitag d. 18. Juli** Nachmittags 3 Uhr soll eine **Ausserordentliche General-Versammlung** im Saale der **Tonhalle** mit nachfolgender Tagesordnung stattfinden:
1. Berathung u. Beschlußfassung über die revidirten Satzungen des Vereins;
2. Berathung und Feststellung des Tarifs f. Musikleistungen;
3. Vereinsangelegenheiten.
Der Entwurf der Satzungen sowie des Tarifs liegt für die Mitglieder Dienstags Nachmittags von 3—5 Uhr im Vereinslocal (Hotel zur Reichspost), die übrige Zeit bei unserem Mitgliede Herrn **G. Gähde** (Tonhalle) zur Einsicht aus. **Der Vorstand. Hermann Müller,** Vors.

Artificia. Heute Partie nach Gauernitz; Abf. 2.15 N. mit Schiff bei jedem Wetter. Gäste willkommen.

Bezirks-Verein der Wilsdruffer Vorstadt und Friedrichstadt.

Mittwoch den 23. Juli großes

Sommer-Fest

im Berg-Restaurant zu Cossebaude

zum Besten der Volkskindergärten und Kinderheime.

Näheres durch Circulare und spätere Bekanntmachungen.

Der Vorstand.

Krankenkasse für Riemer, Sattler und Knopfmacher.

Das Begräbniß unseres Mitgliedes **Wilhelm Hans** findet heute Nachmittag 5½ Uhr vom Stadtkrankenhause aus statt. Um zahlreiche Betheiligung bittet

der Vorstand.

Reminiscentia Verein ehem. Schüler u. Schülerinnen der evangel. Freischule.

Sonntag den 13. Juli c. Partie nach Leutewitz. Zusammenkunft [illegible] **Kloss**, Rosshofstraße 12.

Der Vorstand.
Max Klamke.

V. f's. L.

Heute Partie nach **Pillnitz.**

Abfahrt 2 Uhr mit Dampfschiff.

Artillerie, Militär-Verein, Pioniere u. Train.

Eingetretener Verhältnisse halber findet die angesagte **Sommerpartie n. d. Wachberg** nicht den 20., sondern **Sonntag den 27. Juli d. J.** statt.

Der Vorstand.

Militär-Verein Sächs. Grenadiere

Sonntag den 13. Juli, von Nachmittags 4 Uhr ab, in den Räumen des

Stadtparks (grosse Meissnerstrasse)

Sommerfest,

bestehend in **Concert, Haaren-Lotterie, Pfefferkuchenverloosung etc.**

Eintrittskarten für Mitglieder u. deren Angehörige à 25 Pfg. Kinder frei, sind bei nachbenannten Kameraden zu entnehmen: **Gerstenberger**, [illegible] **Dominik**, [illegible] **Herfurth**, [illegible] **Wannack**, [illegible] **Franke**, [illegible] **Langguth**, [illegible] **Scharie**, [illegible] **Sturz**, [illegible] **Daniel**, [illegible] sowie beim Vereinsdiener und beim Unterzeichneten.

Der Reinertrag ist zum Besten hilfsbedürftiger Kameraden, sowie Wittwen u. Waisen verstorbener Kameraden bestimmt.

Der Vorstand.

Schuhmach.-Innung.

Montag den 14. Juli Abds 8 Uhr **Innungs-Versammlung** im Innungshause. Tagesordnung: 1. Meisterspruch. 2. Aufnahme u. Lossprechen von Lehrlingen. 3. Referat über den in Löbau abgehaltenen Sächsisch. Innungstag und über den in Berlin abgehaltenen Deutschen Schuhmacherinnungstag. 4. Referat des Lehrlings-Ausschusses über die stattgefundene Controle der Lehrlinge, ev. Beschlußfassung über weitere Bestimmungen. 5. Allgemeine Innungsangelegenheiten.

Carl Saupe, Obermeister.

Bürger-Casino.

Mittwoch den 16. Juli c.

Vogelschiessen u. Ball

im Bergkeller.

Karten für Mitglieder u. deren Angehörige sind zu entnehmen bei Herrn Drogist **Otto Anger**, Trompeterstraße 1.

Der Vorstand.

Gewerbeverein

Das **Sommerfest** auf dem **„Weißen Adler"** findet

Mittwoch den 16. Juli

statt, wenn bis Dienstag 12 Uhr genügend viele Theilnehmer sich gemeldet haben.

Abfahrt Nachm. 2½ Uhr mit Dampfschiff.

Concert. Kinderspiele. Luftballons. Ball. Feuerwerk.

Karten à 50 Pfg. für Erwachsene, 30 Pfg. für Kinder und 30 Pf. ohne Fahrberechtigung sind bei den Herren

Gustav Weller, Dippoldiswaldaerplatz 10.
M. Kothe, An der Frauenkirche 17.
M. Köhler, gr. Meißnerstr. 5,

sowie an unserer Geschäftsstelle im Gewerbehause gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte zu entnehmen.

Der Vorsitzende.

Strohhutplatter-Krankenkasse zu Dresden (E. H.)

Sonnabend den 26. Juli 1890, Abends 8 Uhr,

halbjährl. Generalversammlung im Restaurant **Krause**, Altmarkt 8, 1. Etg.

Tagesordnung:

1. Halbjährige Abrechnung.
2. Wahl eines Ausschusses von 3 Mitgliedern zur Prüfung der Jahresrechnung.
3. Besprechung.

Der Vorstand: **E. Schrempel.**

Töpfer und Berufsgenossen.

Dienstag, den 15. Juli, Abends 8 Uhr, Elbberg 2, große öffentl. Versammlung.

Tagesordnung: Berichterstattung vom Congreß, Vorlage des Statutenentwurfs z. Eintragungsamt, Kassenbericht des Vertrauensmannes, Arbeitsnachweisangelegenheiten u. Debatte. Aller Gedrillten Erscheinen ist dringend geboten. **Der Einberufer.**

Ver. ehem. Gewerbeschüler

„Juventa."

Heute Sommer-Fest im Göthe-Garten, Blasewitz. Anf. 3 Uhr. **D. V.**

Chorgesangverein zu Dresden-Altstadt.

Heute Nachm. Ausflug nach Thiendandt mit Tanz im Albertsaal. Abfahrt 4 Uhr 30 Böhm. Bahnhof. Gäste willkommen. Montag den 14. d. fällt Singestunde aus, dafür Wanderabend nach Räcknitz-Stadtgut.

Apollo.

Heute **Sommer-Partie.** Abfahrt von **Hotel Bellevue punkt 10 Uhr** per Dampfschiff nach Schreitenberg. D. V.

Landwirthschaftl. Beamten-Verein Dresden.

(Jurist. Person.)

Die verehrl. Mitglieder werden hierdurch zu einer

Ausserordentlichen General-Versammlung

am Sonntag den 27. Juli 1890 Vormittags 11 Uhr in Hirschkoff's Restaurant, gr. Brüdergasse 25 in Dresden eingeladen.

Tagesordnung:

1) Abänderung der Satzungen.
2) Neudestätigung des Vorstands.

Der Aufsichtsrath.
Hans v. Egidy, Vorsitzender.

M.-G.-V.

„Germania".

Heute Partie nach **Weistropp** über Cossebaude, Waldfrieden u. s. w. Abfahrt 1 Uhr 55 Min. Berl. Bahnhof. Allseitige Betheiligung erbeten.

Fechten.

Donnerstag den 17. d. beginnt im **Turnverein für Neu- und Antonstadt** ein neuer Kursus im

Stoßfechten

unter Leitung des Fechtmeisters Herrn **Georg Staberoh.** Anmeldungen werden in der Turnhalle, Alaunstraße 40, entgegengenommen.

Aufforderung und Bitte.

Ergebenst Unterzeichnete erlauben sich hierdurch ein geschätztes Publikum darauf aufmerksam zu machen, die von unseren Mitgliedern Ihnen zugesandten Rechnungen gefälligst zu begleichen, indem mancher Meister durch zu langes Kreditiren in die peinlichsten Verlegenheiten gebracht wird. Wir hoffen, daß unsere Bitte keine vergebliche ist und zeichnen hochachtungsvoll

der Gesammtvorstand der Schneider-Innung zu Dresden.

Dresden, im Juli 1890.

Für ein uns vor Kurzem verendetes werthvolles Pferd wurde uns seitens der Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank zu Dresden die Entschädigungs-Forderung auf das Prompteste regulirt, was wir hiermit gern zur Kenntniß bringen.

Dresden, 9. Juli 1890.

Actiengesellschaft für Glas-Industrie vrm. Friedr. Siemens.
Liebig.

Als Verwalter des Nachlasses des am 1. Juli 1890 hier verstorbenen Bierausgebers

Wilhelm Wagner (Hotel Lingke)

fordere ich hiermit alle Diejenigen, welche demselben noch etwas schulden oder an demselben noch Forderung haben, auf, mir dies bis zum

20. Juli 1890

anzuzeigen.

Dresden, am 10. Juli 1890.

Rechtsanwalt Ficinus,
Grunaerstraße 3, 1.

Sonntag wohin?
Zum Kirchfest und Concert nach Ober-Rochwitz.

Dichterin

Karline Porzbigler

wird um Adr. geb. u. **Karline** in die Expedition dieses Blattes.

Heute Alle auf den Russen.

Auf das Concert Sonntag im **Gasthof Ob.-Rochwitz** wird aufmerksam gemacht.

Heute Alle nach

Breitfeld's Restaurant,

Struvestr. 18, da wirds gemüthlich.

Dampfschiff-Restaurant Cotta-Dresden.

Siehe Inserat Seite 8 d. Bl.

Der Herr, welcher vor langer Zeit das Buch **„Indien und Philippinen"** von mir geliehen hat, wird freundlichst gebeten, dasselbe zurückzubringen.

Schoch, Hauptstraße 8.

Den Namen des Vereins

zu gehässigen Reklamen zu gebrauchen, wollen wir uns überhaupt verbeten haben.

Mehrere Mitglieder.

Schüttle den Staub nicht allein v. Deinen Füßen, sondern auch v. D. betr. verlog. Herzen.

„Rose" (letzt. Briefk. d. Dr. Nachr.) wird v. e. 23jähr. Mann, der es aufrichtig meint, gebeten, einige Zeil., die e. Anknüpfg. ermögl., unter **U. D. H.** postlag. **Döbeln** zu senden.

L. K. 88.

Allerherzlichsten Morgengruß an Dein Schmerzenslager. W. e. W. Gott g. b. K. u. G. v. D.

L...

L. g. A.

Zur Infanterie, **Döbeln**, u. h. Gr. u. s. K. D. l. E.

6000 Lustige Vogelwiese

Verlag **W. A. O. Koch**, Dresden.

7,5 Proc.

Bravo Leipzig!

— Dresden? —

Herrn **Dr. L. 1819.**

Bitte Brief abholen am bestimmten Ort.

Bitte herzl. zw. 6—8 Uhr n. einmal k. w. Irrth. **M. G.**, Blasewitzerstraße.

A. M. 9. Brief liegt.

Q. 44.

Brief zu spät erhalten. Heute Abend am b. Ort.

Das bringt der übermäßige Genuß von Natron mit sich. Derselbe soll auf den Geist sehr einwirken.

S...

An den doppelten Barbierstubeninh. Emil Schulze.

Ein Jahrchen wieder ist entschwunden. — Im Sturmschritt rückt die 40 'ran. — Wohl hatten Du viel frohe Stunden. — Doch warst auch umgekehrt oft d'ran. — Nun wirst Du 'mal Gehör uns schenken: — Geh' immer Deinen Weg für Dich. — Laß andre Leute thun und denken. — Dann ist Dir wohl, glaub's sicherlich; — Trink ruhig auch Dein Wasser weiter, — Ob es gebraut ist oder nicht. — Stets mund' es Dir, bleib' dabei heiter — Und denke stets: „Mensch arg're Dich nicht!"

Schuster

bleib' bei Deinen Leisten, zum Winter wird der N. wieder lang hängen.

Damentaschen,

Hand- und Reisetaschen aller Art. Koffer. Baedecker. Portemonnaies. Cigarren-Etuis 2c., gut gearbeitet und billigst in **reichster Auswahl** bei **C. Heinze**, Brüderstraße 11. **Eckladen. Lederwaaren-Specialität. R.**

Auf den **Neustadter Regenmäntel-Ulbricht** wird wiederholt aufmerksam gemacht.

S. N.

Schlafröcke

in größter und neuester Auswahl findet man billigst in der Dresdener **Schlafrock-Fabrik** von **S. Meyer jun., Frauenstraße 4** und **5. M. u. B.**

Wer seine

Uhr

wirklich gut u. billigst reparirt haben will, gehe in das altbekannte **Uhrengeschäft** v. **H. Lorenz, Uhrmachermeister, Schössergasse 2. Sofortige Preisangabe. A. G.**

Regenmäntel-Albricht,

Neustadt, Heinrichstraße Nr. 14.

V. H.

Unterhosen

in **Leinen** kauft man am besten im **Wäschegeschäft** von **G. W. Altus, Sophienstraße 6,** gegenüber dem Stadt-Waldschlößchen. **R. L.**

Grauen Haaren

sofort eine hell-, dunkelbraune u. schwarze Farbe zu geben, das einzig Beste, **Unschädlichste,** was es giebt, kauft man im Friseur-Geschäft von **M. Bartholdt, 15 Amalienstraße 15. S.**

Reise-,

Haus- u. Bade-Schuhe u. Pantoffel kauft man am Billigsten **am See 23** bei **Ernst Schöne. F.**

Möbel,

Herren-Garderoben, Damenmäntel, Umhänge u. Kostüme, fertig und nach Maß, Betten, Uhren, Gardinen, Teppiche, Kleiderstoffe, Hüte, Stiefel, **Kinderwagen** kauft man nur billig und gut, sowie auch auf **Abzahlung** im **Abzahlungs-Bazar** von **J. Berkowitz Nflg., Wettinerstraße 7, 1. Etage, Ecke der Palmstraße. S.**

Herren-Kleider

nach Maß, in bester Arbeit und schönstem Sitz, findet man zu sehr solidem Preise bei **Adolph Jaffé,** Schössergasse und Frauenstraßen-Ecke. **J. K.**

Emaillegeschirr-

Niederlage große Brüdergasse 8, Ecke Quergasse, beste u. billigste Bezugsquelle. **O. Rückert.**

Reisekoffer,

Reisetaschen, Touristentaschen, Couriertaschen, Reisenecessaires, überhaupt alle **Reise-Artikel, Portefeuille- u. Lederwaaren** kauft man am solidesten und billigsten bei **Julius Seidel, König-Johannstraße 17. R.**

Zöpfe, Dreher,

einzelne Strähne, auch ohne Schnuren, einzig am **billigsten** bei **R. Freisleben,** Postplatz 1, zwisch. d. Wettiner- u. Annenstr. Umarbeitungen altmodischer Haararbeiten daselbst billigst. **V.**

Große, überraschende, durch Hunderte von Zeugnissen dankbarer Patienten verbürgte Erfolge hat das aromatisch-weingeistige

Heilverfahren

der Frau **Elise Reglin** in Stuttgart, die auf eine mehr als 40jährige Thätigkeit als Krankenpflegerin zurückblickt, erzielt u. A. bei allen Nerven-, Nieren-, Leber- und Frauen-Leiden, bei Bleichsucht, Skrophulose u. s. w. Jedermann kann dieses kunstlose Heilverfahren an der Hand des Lehrbuchs: „Das aromatisch-hygienische Heilverfahren von E. Reglin" anwend. Die Reglin'sche rationell verbesserte Hautpflege (u. A. Körperwaschungen u. Umschläge von **Hertha-** oder **Wotan-** oder anderen Essenzen, bereitet aus den feinsten, heilkräftigsten Alpenkräutern, aromatische Bäder, Einreibungen mit dem stärkenden **Rudöl**) unterstützt das Heilbestreben der Mutter Natur auf das Erfolgreichste. Es beseitigt leise, aber sicher die erkrankten, inneren Organe von ihren Krankheitsstoffen, scheidet letztere still aus dem Körper aus und giebt die gesundenen inneren Organe des Menschen in alter Frische ihren natürlichen Funktionen zurück. Es erzielt mit leichter Mühe wundervolle Heilungen schwerer, langjähriger Krankheiten. So kann ein Jeder der beste Wohlthäter seines Körpers werden und sich mit geringen Kosten seine Gesundheit wieder erwerben. Das Reglin'sche Lehrbuch und alle anderen kosmetischen Waschmittel halt vorräthig **Jean Schiemes Nachf.** (Inhaber **Rich. Weissbach**), Dresden, Schloßstraße 26. **D. R.**

Prämien

zu Vogelschießen u. s. w., Abschießvogel, Sterne, Schwerter, Fahnen, Sommerspiele, findet man billigst in reicher Auswahl bei **A. M. A. Flinzer, Altmarkt 5,** Roth'sches Haus. Da fast Alles eigenes Fabrikat, können hier die größten Vortheile geboten werden. **E.**

Nach Neustadt

auf die **Heinrichstraße** zum weit u. breit bekannten billigen **Mäntel-Albricht.**

V. A.

Kaiser-Zahn-Mundwasser v. **A. Jupe & Co., Dresden,** ist das anerkannt Vorzüglichste.

Beinkleider,

einzeln, sowie mit Westen, kauft man in nur guten wetnwollenen Buckskins und jeder Größe am Billigsten bei **Adolph Jaffé,** Schössergasse u. Frauenstraßen-Ecke. **R. W.**

Knaben-Anzüge

in jeder Größe und jeder Façon, aus Resten hergestellt, findet man spottbillig bei **Adolph Jaffé,** Schössergasse und Frauenstraßen-Ecke. **O. M.**

Strohhüte

u. **Stoffhüte** wegen vorgerückter Saison zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei **H. Buchholz, 28 Annenstraße 28. L.**

Jede Dame

sollte zur Vervollständigung ihrer Garderobe mindestens **eine schwarze Tricot-Taille** besitzen. Wer dieses unentbehrliche Kleidungsstück gut und billig kaufen will, bemühe sich in die **Tricot-Taillen-Fabrik** von **Carl Elfler, Falkenstr. 26,** dessen Taillen sind am schönsten gearbeitet, aus bestem Stoff und haben den besten Sitz.

Susanne.

Möbel.

Bei Bedarf von **Kommoden, Kleider-, Wäsche- u. Bücherschränken, Verticos, Bettstellen, Matratzen, Waschtischen, Spiegeln,** sowie aller Arten **Polsterstücken** kann ich nur mit Recht das alt renommirte Lager **Moritzstrasse 8, I.,** im Hause des Restaur. O. Goßmeyer, zur Empfehlung bringen. Ein Jeder kauft hier **gut** und **billig. K.**

Die Damen

werden darauf aufmerksam gemacht, daß das praktischste Geburtstagsgeschenk für einen Herrn unbedingt ein **molliger Schlafrock** ist, den man, wie bekannt, nur gut u. billig in der **Dresdner Schlafrock-Fabrik** von **S. Meyer jun., Frauenstraße 4 u. 5,** kauft. **M. u. B.**

Nur Frau

Kublinski, Zahnkünstlerin, **22 Amalienstr. 22** (neben Hotel Amalienhof) plombirt und zieht **schmerzlos Zähne.**

Zahnarzt **K.**

Wer seine Uhr

schnell, gut u. billig reparirt haben will, bemühe sich zu **Oehme,** Uhrmacher, an der Sophienkirche. **Preisangabe vorher,** sowie gute u. billige **neue** Uhren unter Garantie. **M. B.**

Loden-Joppen

aus **Bayern,** für **Herren** und **Knaben** in größter, billigster Auswahl b. **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 4 u. 5. M. & B.**

Die neuesten

Regenmäntel beim **Regenmäntel-Ulbricht** (Neustadt auf der Heinrichstr.) **A. R.**

Koffer,

Damen- und Reisetaschen, Touristentaschen, Plaidriemen, Portemonnaies, Taschenapotheken, sowie Lederwaaren aller Art kauft man gut und billig bei **A. H. Theising jr.,** Marienstr. 15 u. Antonsplatz 15. **O. S.**

Wer billig und gut

Musikwerke,

Drehorgeln, Instrumente u. **Saiten** kaufen will, gehe in das neue Geschäft **Moritzstraße 1 C. E.**

Altes

Gold und Silber,

sowie alle Gold- und Silbermünzen, Medaillen, auch ganze Sammlungen werden gekauft bei **Franz von Schlechtleitner,** Gold- und Silberarbeiter, Annenstraße 31, direkt bei der Kirche. **R.**

Eisschränke,

bestes System, eigenes Fabrikat, Eismaschinen, Eisformen, Eismaschbüchsen, Kirsch- u. Pflaumen-Entkerner, Kartoffelschälmaschinen, Gurken- u. Krauthobel, Bohnenschneidemaschinen kauft man gut und billig bei **Gebrüder Giesse,** Dresden-N., am Markt Nr. 7. **G. L.**

Beim **Neustädter**

Mäntel-Albricht

bekommt man **wasserdichte Staubmäntel** zu fabelhaft billigen Preisen.

Viele Kunden von **Rich. Albricht.**

Kinderwagen

und **Fahrstühle** kauft man gut und billig nur in der Fabrik von **L. Kupfer,** Dürerstraße 9 und Johannesstraße 10. **V.**

Für **vorzügliche** und dabei **spottbillige Fahrräder** ist **W. Engel, Gruna-Dresden,** die anerkannt **beste** und **billigste** Bezugsquelle.

Veritas.

Bitte, trinken Sie

Karlsbader Kaffee

von **Max Thürmer,** Dresden, Einzelverkauf: Fabrik Kaulbachstr. 18, H.-G. **E. F. Reichelt,** Seestraße 6.

Schlafröcke

jeder Art kauft man nur gut und billig in der seit 1838 im besten Ruf stehenden **Schlafrock-Fabrik** von **C. Werm, Rampischestr. 25.**

Bruchleidenden

ist das Bandagengeschäft von **Herm. Pöhnert u. Frau,** gr. Brüderg. 22 u. Trompeterstr. 7, bestens zu empfehlen. **H. W.**

Nicht

passende Gebisse werden **bill.** umgearbeitet. Frau **Elise Weichhold,** Zahnkünstl., **Serrestr. 1, II.,** Ecke Amalienstraße. **R.**

Stirnlocken,

großartig schön, **unsichtbar! Zöpfe** ohne Schnure, fast um die Hälfte billiger als anderwärts nur bei **Leo Stroka,** Seestr. 5, 1. Et., kein Laden, neben Panoptikum. **D. W.**

Clichés. die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen.

Exped. der Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 13. Juli.

Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 6, I.

Die Kgl. Hoftheater

bleiben bis mit 30. Juli geschlossen.

Residenz-Theater.

(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3202.)

Gastspiel des Berliner Schauspiel-Ensembles unter Leitung des Dir. G. M. Manthner. Nachmittags bei ermäßigten Preisen.

Die relegirten Studenten.

Lustspiel in 5 Akten von Mad. Benedix.

Baronesse Hartenberg	Helene Bensberg
Justizrath Stein	Max Forst
Krause, Kornhändler	Max Germann
Ulrike, seine Frau	Julie Sanden
Hedwig, seine Tochter	Charlotte Berg
Reinhold, sein Neffe	Max Bira
Hinschbach, Viehhändler	Georg Brennow
Adelgunde, seine Frau	Clara Wenck
Emma, seine Tochter	Clara Pinnert
Tannenheim	Paul Bach
Wiesenfeld, Sohn	Paul Kerner
Adolfram Rudeneck	Josef Zdolt
Eulert, Förster	Albert Rosenow
Ein Mädchen	Marie Mönard

Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends

O diese Männer!

Schwank in 4 Akten von Julius Rosen.

Meetland, Rentier	Max Germann
Olga, seine Frau	Adele v. Adler
Karoline } deren	Anna Behrens
Franziska } Töchter	Charlotte Berg
Schwande, Geheimräthin	Clara Wenck
Georgine } deren	Julie Sanden
Louise } Töchter	Marie Mönard
Bertha }	Emma Winter
Haberland, Kaufmann	Otto Ottbert
Helene, seine Frau	Helene Bensberg
Bruno von Reden	Max Bira
Bellmann, Gutsbesitzer	Karl Kerner
Karl Walter	E. M. Manthner
Dr. Sauber	Paul Bach
Mirzo, Hausmädchen	Margar. Rodeck
Fahle, ein Diener	Josef Zdolt
Frau Feld, Kinderfrau	Amalia Weller

Anfang ½8 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Morgen: Sie wird geküßt.

CONCERTE.

Belvedere (Heim) Anf. 5 Uhr.
Wiener Garten (Schröder) 5 Uhr.
Linde'sches Bad (Herrmann) Anf. 4 Uhr.
Bergkeller (Schubert) Anfang 4 Uhr.
Weißenbachschänke (Stock) Anf. 4 Uhr.
Feldschlößchen (Trenkler) Anf. 5 Uhr.

Panorama,

Pragerstrasse 20/21.

Sturm auf St. Privat.

Neu! Dioramen:

1) Kaiser Wilhelm I. in sein. Arbeitszimmer.
2) Die Aufbahrung der Leiche Kaiser Friedrich's in der Jaspisgalerie des Schlosses Friedrichskron.

Täglich geöffnet von 8, Sonntags von 11 Uhr an bis zur Dämmerung.

Heute Eintrittspreis 50 Pf.

Beeren-Obst-Ausstellung,

veranstaltet vom

Landesobstbauverein für das Königreich Sachsen

in den Räumen des

Kgl. Orangeriegebäudes i. d. Herzogin Garten,

Dresden-A., Ostra-Allee,

von **Freitag den 11. Juli** bis mit **Sonntag den 13. Juli d. J.**

Die Ausstellung ist von 9 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends geöffnet, am Sonntag von 11 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends.

Das Eintrittsgeld beträgt am **Freitag 50** Pfennige, an den übrigen Tagen 20 Pfennige für die Person.

Mitglieder des Landesobstbauvereins haben gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedskarte auf 1890 **freien** Eintritt.

Das Directorium des Landesobstbau-Vereins für das Königreich Sachsen.

Tivoli.

Heute

Militär-Concert.

Anfang 7 Uhr. **Eintritt frei.**

Militär-Verein

„Ehemalige Fuß-Artillerie Metz".

Heute Sonntag den 13. Juli cr.

Vogelschießen mit darauffolgendem **Ball** im **Etablissement „Lindengarten"** zu **Striesen** (Ecke A- und 7. Straße), wozu Kameraden und Gönner des Vereins freundlichst einladet **der Vorstand.**

Bürger-Garten

Löbtau.

Heute Sonntag von 1/4 4 Uhr an

großes Garten-Freiconcert,

nachdem **Ball,** von 1/2 5 bis 7 Uhr **Tanzverein.**

Herren 50 Pf. Damen 20 Pf. Militär 30 Pf.

Eintritt 10 Pf. Militär frei. Hochachtungsvoll **F. W. Grimm.**

Ballmusik.

Apollo-Saal, Görlitzerstraße.
Ballhaus, Bautznerstraße.
Colosseum, Alaunstraße.
Damm's Etablissement, Königsbrückerstraße.
Gasthof Stadt Bremen, Leipzigerstraße 42
Odeum, Carusstraße.
Orpheum, Kamenzerstraße.
Reichshallen, Palmstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Sieg's Säle, Blumenstraße.
Stadtpark, große Meißnerstraße.
Tonhalle, Glacisstraße.

Heute von 4—7, morgen 7—10 Uhr Tanzverein.

Eldorado.

Heute vorzügliche Ballmusik

mit **elektrischem Glockenspiel,** von 4—7 Uhr **Tanzverein. Jägermusik.** Morgen von 7—10 Uhr Eintritt für Herren 50 Pf.

Gustav Fritzsche.

Gasthof Niedersedlitz.

Heute Sonntag

grosses Sommerfest,

verbunden mit **Garten-Concert** u. darauffolgende **Ballmusik.**

Achtungsvoll **C. Beil.**

Spechtritz-Mühle.

Herrliche Partie durch den Rabenauergrund. Vorzügliche Bewirthung. Blühender Lindengarten. Abfahrt vom Böhmischen Bahnhofe: Früh 6,55, 7,55, Mittags 12, Nachmittags 3, 4,15. Hin- und Rückfahrt 1 Mark.

Der Spechtritzmäller.

Schützenhaus Radeberg

hält seine Lokalitäten, schönen geräumigen Saal, großen schattigen Garten-Schulen, Vereinen und Gesellschaften angelegentlichst empfohlen. Für gute Speisen und Getränke bei soliden Preisen wird bestens gesorgt sein. Hochachtungsvoll **August Michael.**

Welt-Restaurant „Société".

Dresden-A., Waisenhausstrasse 29.

Menu-Karte für heute Sonntag von 12—4 Uhr.

Menu für 150 Pfg.
Suppe mit Lebernocken.
Schleie mit Butter.
Pökelzunge mit Steinpilzen.
Junge Gans.
Compot oder Salat.
Dessert: Fürst Pückler.

Menu für 100 Pfg.
Suppe mit Lebernocken.
Pökelzunge mit Steinpilzen.
Junge Gans.
Compot oder Salat.
Dessert: Fürst Pückler.

Menu für 75 Pfg.
Suppe mit Lebernocken.
Paprikaschnitzel mit Kartoffeln.
Geip. Rinderbraten.
Compot oder Salat.

Menu für 50 Pfg.
Suppe mit Lebernocken.
Paprikaschnitzel mit Kartoffeln oder geip. Rinderbraten.

Heute grosses

Extra-Instrumental-Concert

unter Direction des Herrn **Curt Krause.**

Anfang 7 Uhr. **Eintritt frei.**

Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

Bürger-Verein

Antonstadt-Dresden.

Der zeitgemäße **Vortrag** des Afrikareisenden Herrn **Fr. Ledien***), d. Z. Obergärtner im botanischen Garten zu Dresden über:

„Die Verhältnisse an der Westküste des tropischen Afrikas"

findet **Dienstag den 15. Juli 1890, Abends 1/2 9 Uhr,** im Saale des **„Ballhauses",** Bautznerstraße 21, statt, wozu alle Bewohner der Residenz freundlichst eingeladen werden. Damen herzlich willkommen.

Eintritt frei.

Der Vorstand des Bürgervereins zu Antonstadt.

Otto Friedrich, Vorsitzender.

*) Der Herr Vortragende lebte einige Jahre am Congo zur Anlegung von Plantagen.

Gewerbehaus.

Einem geehrten Publikum die ganz ergebene Anzeige, daß ich die **neu renovirten**

Concert-, Ball- und Restaurations-Lokalitäten

des

Gewerbehauses

Ostra-Allee 13

pachtweise übernommen habe.

Vor Allem wird es mein Bestreben sein, bei **civilen Preisen** eine **vorzügliche Küche,** bestgepflegte **Weine,** sowie nur gute **Biere** aus den renommirtesten Brauereien zu führen.

Mittagstisch à la carte. **Menu** nach Wahl. **Stamm** divers.

Unter Zusicherung **aufmerksamer Bedienung** zeichnet hochachtungsvoll

C. G. Lonke.

Geschäfts-Eröffnung.

Geehrten Freunden, Bekannten und Nachbarn die ergebene Mittheilung, daß ich **heute**

Sonntag den 13. Juli **Zwickauerstraße 48**

mein **Restaurant** eröffne.

Ich habe weder Kosten noch Mühe gescheut, um den mich beehrenden Gästen einen angenehmen Aufenthalt zu bieten.

Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst **A. Wiederanders.**

Schloss-Schänke Uebigau.

Schönster und erquickenster Weg durch die in prachtvoller Blüthe stehende Lindenallee des großen Gehages.

Großer, mit uralten Bäumen bepflanzter **Garten** mit **Elbterrasse** (einzig in seiner Art). Altdeutsche, elegante, hochst sehenswerthe Lokalitäten mit Balkons parterre und erste Etage (herrliche Fernsicht). **Vorzügliche Bewirthung.**

Heute Käsekäulchen.

Gasthaus Drossel b. Meißen.

Ich empfehle einem hochgeehrten Publikum meine Lokalitäten, nebst schönem, romantischen, schattigen Garten im Drosselgrund, unmittelbar an dem alten romantischen Kloster zum heiligen Kreuz, einer gütigen Benutzung.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

R. Schulze.

Schiller-Garten Blasewitz.

Die Concerte finden Montag, Donnerstag und Freitag statt.

Täglich Speisen der Saison. Als Specialität:

Krebse u. Hummern.

Mit Hochachtung **Louis Köhler.**

Bekanntmachung.

Diejenigen Personen, welche noch im laufenden Jahre Anschluß an das Fernsprechnetz zu erhalten wünschen, werden ersucht, ihre Anmeldung recht bald, **spätestens aber bis zum 1. August** zu bewirken. Anmeldungen nimmt für Dresden, links der Elbe, das Kaiserliche Telegraphenamt (Postplatz), für Dresden rechts der Elbe, das Kaiserliche Postamt 6 (Heinrichstraße), für die Vor- und Nachbarorte Dresden-Blasewitz, Loschwitz, Oberlößnitz-Radebeul 2c. das Kaiserliche Postamt des betreffenden Ortes entgegen. **Spätere Anmeldungen können erst nach dem 1. April 1891 Berücksichtigung finden.**

Dresden, 9. Juli 1890.

Der Kaiserliche Oberpostdirector.

Halke.

Extrazug

von Dresden nach München, Salzburg und Lindau.

Sonnabend, den 19. Juli 1890.

Abfahrt von **Dresden-Altst.** (Böhm. Bahnhof.) 1 Uhr — Min. Nachmittags.
„ „ **Freiberg** 2 „ 15 „ „ „
Ankunft in **München** 6 „ — „ früh (am 20. Juli)

Fahrpreise für Hin- und Rückfahrt:

	I. Klasse.	II. Klasse.	III. Klasse.
Dresden-München	50,00 M.	36,20 M.	22,20 M.
Freiberg- „	46,30 „	33,50 „	20,40 „
Dresden-Salzburg	64,60 „	46,70 „	27,80 „
Freiberg- „	60,90 „	43,80 „	25,00 „
Dresden-Lindau	70,20 „	50,50 „	29,00 „
Freiberg- „	66,50 „	47,80 „	26,00 „

Fahrkartengültigkeit: 45 Tage.

Näheres ergeben die aushangenden Plakate.

Dresden, am 11. Juli 1890.

Kgl. Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen.

Hoffmann.

Königl. Kunstgewerbeschule Dresden.

Der Unterricht im Winterhalbjahr 1890/91 beginnt **am 6. Oktober ds. Js.**

Tagesunterricht in 8 Fachklassen: Architektonisches Kunstgewerbe — Ornament-Modelliren — Figürliches Modelliren — Ciseliren — Dekorationsmalen — Musterzeichnen — Porzellanmalerei, Lithographie und Buntdruck — Allgemeine und Theater-Dekoration.

Abendunterricht für Handwerker und andere Gewerbtreibende in: Architekturzeichnen, Modelliren, kunstgewerblichem und figürlichem Zeichnen.

Anmeldungen für den **Tagesunterricht** bis spätestens **1. September ds. Js.**

Der Eintritt in die **Abendabtheilung** ist **monatlich** gestattet Regulativ unentgeltlich.

Dresden, im Juli 1890.

Die Direction:

E. Graff.

Kundmachung.

Die **40. ordentliche Generalversammlung** der Aktionäre der **K. K. priv. Tetschner Kettenbrücke-Gesellschaft** wird **Sonntag den 10. August 1890,** Nachmittags 2 Uhr, im Sitzungssaale des Stadthauses zu Tetschen stattfinden.

Die Legitimation zur Stimmenberechtigung wird an demselben Tage Vormittags 8—12 Uhr in der Direktionskanzlei Nr. 251 zu Tetschen und unmittelbar vor Eröffnung der Generalversammlung entgegengenommen.

Hierzu ergeht an die Herren Aktionäre die ergebene Einladung mit dem Anfügen, daß das Programm der zu verhandelnden Gegenstände wie folgt lautet:

1. Geschäftsbericht.
2. Jahresrechnung.
3. Antrag über Vertheilung des Reinertrages.
4. Wahl dreier Ausschußmitglieder.
5. Antrag auf Abänderung des § 17 der Statuten.
6. Auslosung der zur Rückzahlung bestimmten 11 Stück Aktien.
7. Allfällige besondere Anträge.

Tetschen, am 6. Juli 1890.

Für die Direktion der K. K. priv. Tetschner Kettenbrücke-Gesellschaft:

Der Präsident: Karl John.

Dr. med. Winkler

von der Reise zurück.

Dr. med. Roitzsch

ist vom 13. Juli bis 16. August verreist.

Widerruf.

Die für **Montag den 14. Juli l. J.** anberaumte **Auction** im Gustav Buttner'schen Nachlaßgrundstücke Bz.-Col. Nr. 5 für Boseiwitz findet **nicht** statt.

Boseiwitz den 10. Juli 1890.

Lotze, Ortsrichter.

Bruno Locke, Dresden-A.,

Poliergasse Nr. 23, zunächst der Ammonstraße.

NB. **Brautausstattungen,** complett:

Salon: 415 Mark.
1 Plüschgarnitur (guter Plüsch) mit Posamenten,
1 echtes Vertiko,
1 Salontisch,
1 Trumeau mit Stufe und Marmorplatte,
4 Stühle (Rohrlehne).

Wohnzimmer: 230 Mark.
1 Divan (Cöper oder Fantasiestoff),
1 echter Kleiderschrank,
4 gebogene Stühle,
1 Ausziehtisch,
1 Spiegel.

Schlafzimmer: 155 Mark.
2 Bettstellen mit Federmatratzen,
1 Waschtisch mit Marmorplatte,
1 Spiegel, 1 Kammertisch, 2 Rohrstühle.

Küchen-Einrichtung: 42 Mark.

LEIPZIGER TATTERSALL-GESELLSCHAFT

X. Tattersall-Auction

von

Pferden, Wagen, Geschirren etc.

Sonnabend den 26. Juli

Vorm. 11 Uhr.

Anmeldeschluß für die Liste den **21. Juli Abends 6 Uhr.**

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonntag

CONCERT

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direction:

Herr Kapellmeister **Paul Hein.**

Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag

Großes Militär-Concert

(bei ungünstiger Witterung im Saale)

von der Kapelle d. K. S. 1. (Leib-) Gr.-Regt. Nr. 100.

Direction:

Oscar Herrmann.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Nach dem Concert großer Ball.

Abonnements-Billets 5 Stück zu 1,50 Mk. sind an der Kasse und den bekannten Verkaufsstellen zu haben. **F. Spanier.**

Wiener Garten

Heute Sonntag

Großes Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen"

Direction: Stabshornist

L. Schröder.

Anfang 5 Uhr. Ende ½11 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnement Billets haben Giltigkeit.

Die Mangaben bieten für 1000 Personen angenehmen und geschützten Aufenthalt. **M. Canzler.**

Bergkeller.

Heute Sonntag

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle der Königl. Sächs. Pionniere.

Direction

A. Schubert.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert: **Grosser Ball.**

Eintrittskarten à 20 Pf. sind in der Cigarrenhdlg. v. **Oscar Kreißer**, Bismarckplatz 3, u. an den bekannten Verkaufsstellen ab 1 Stück 1 Mk. an der Kasse zu haben. Achtungsvoll **R. Hopf.**

NB. **Morgen Montag Concert und Ball** von obiger Capelle. Anfang 7 Uhr.

Festendschlößchen.

Pferdeb. Postplatz. **Plauen.** Endstation.

Heute **Sonntag**, den 13. Juli 1890

Letztes grosses

Militär-Concert

vor ihrer **Concertreise** bei **Engagement** nach **Leipzig** und zur **Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung** in **Bremen**

von der Kapelle des K. S. Garde-Reiter-Regim. unter Leitung des Stabsmusikmeisters

Herrn **H. Stock.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Gewähltes Programm.

Nach dem Concert

Grosser Ball.

Abonnements-Billets à 25 Pf. sind in den bekannten Verkaufsstellen zu entnehmen. Hochachtungsvoll **H. Pfütze.**

Bail's Concert-Garten.

Pragerstrasse 23.

Heute Sonntag, den 13. Juli.

Grosses Extra-Concert

von der Kapelle des K. S. Schützen-Regim. „Prinz Georg" Nr. 108.

Direction: Stabshornist **G. Keil.**

Anfang ½7 Uhr. **Eintritt 50 Pf.**

Familien- u. Abonnements-Karten sind an der Kasse zu haben. Vorverkauf in den Wolf'schen Cigarrengeschäften.

Gasthof Cossebaude.

Heute Ballmusik.

Ergebenst **E. Herr.**

Unter Allerhöchstem Schutze Sr. Maj. des Königs Albert von Sachsen.

II. Internationale Ausstellung

von Aquarellen, Pastellen, Handzeichnungen und Radirungen

im **Kgl. Polytechnikum**, Am Bismarckplatz.

vom 10. August bis 25. September 1890.

Dresdner Kunstgenossenschaft.

Allgemeine Radfahrer-Union.

Consulat Dresden.

Sonntag den 13. Juli 1890. Nachm. 3 Uhr,

Grosses Sommer-Wettfahren

auf der Rennbahn

des **Radfahrersportsplatzes** in **Striesen.**

Während der Zwischenpausen **Auftreten des Herrn G. Marschner. Meisterfahrer von Europa im Kunstfahren.** Herr Marschner wird nicht nur seine großartigen Leistungen auf dem hohen Zweirade vorführen, sondern auch zum **ersten Male als Kunstfahrer auf dem niedrigen Zweirad** auftreten. **Das Consulat.**

Localverband Dresdner Kegel-Clubs.

Sonntag den 13. Juli 1890:

Großes Sommerfest

in sämmtlichen Räumen der

Großen Wirthschaft (M. Hecht) u. Großer Garten.

Anfang 4 Uhr.

Programm: Kegeln auf der Ehrenbahn. — **Großes Instrumental-Concert.** Auftreten von Kapellmeister Jul. Cadier. — Künstler-Produktionen. — Preis-Verteilung. — Schweinsand. — Pferdekindbude. — Panorama. — Nebelbilder. Vorführungen. — Polizeiwachen. — Kinderspiele. — Abends: Illumination. — Kinder-Lampionzug. — Tanz ꝛc.

Specielles Programm auf dem Festplatze.

Billets zur Ausscheidung à 20 Pf. bitten wir recht zahlreich bei unseren Mitgliedern: **Emil Klahn**, Wallstraße (Ecke Johannesgasse), Hauptstraße 12, **Franz Gundt**, Wilsdrufferstraße 30 u. Pillnitzerstraße 56, **Ernst Blen**, Annenstraße 52, **Zschoge & Schütze**, große Kirchgasse 2 bei allen **Clubvorständen**, sowie beim Verbandskassirer **C. Thomas**, Rosenstraße 4, zu entnehmen.

Das Fest findet bei jeder Witterung statt und bieten die Räumlichkeiten für 1000 Personen Schutz.

Omnibus-Verbindung: Postplatz-Große. **Wirthschaft viertelstündlich.**

Der Vorstand.

Brauerei-Restaurant

„Feldschlößchen".

Heute großes

Trenkler-Concert.

Anfang 5 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Hochachtend **Otto Scheibe.**

Fernspr. 1262. Fernspr. 1262.

Neumann's

Concert-Etablissement, Schösserg. 8.

Heute im Saal der 1. Etage

Großes Schlag- u. Streich-Zither-Concert

ausgeführt von den beliebten Zither-Duettisten **Naumann** und **Heinrich.**

Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.

Im Parterre-Concert-Lokal

Zwei grosse Extra-Concerte.

Dir. E. Grau.

Anfang 4 und 7 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtend **C. H. Kunze.**

Residenz-Theater.

Sonntag den 13. Juli 1890 2 Vorstellungen. Nachm. 4 Uhr Ermäß. Preise. **„Relegirte Studenten".** Abends ½8 Uhr **„O diese Männer!"**

Schweizerei Loschwitz.

Heute Sonntag, den 13. Juli a. c., von 3½—10 Uhr

Großes Sommer-Fest,

verbunden mit

Instrumental- u. Gesangs-Concert,

Vogelschießen für Herren u. Damen.

Kinderspiele und Belustigungen.

Lampionzug. Illumination.

Um 5½ und 8½ Uhr

Sturz des Wasserfalles,

Abends mit bengalischer Beleuchtung und Feuerwerk.

ff. Gambrinus-Biere.

Billige, gute Küche.

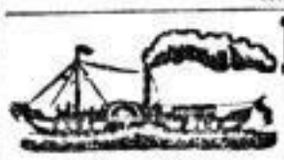
Dresdner Neue Welt,

Eingang Blumenstraße 31 u. Wintergartenstraße.

Heute grosses Concert mit Helgolandfeier.

Die Insel ist natangetreu. Ankunft und Abfahrt der Schiffe. Abends **electrisch-magische Beleuchtung.** Von 2 Uhr an **grosses Seefisch-Essen**, sowie **selbstgebackene Käsekäulchen. Küche hochfein. Biere ff.**

Achtungsvoll **Rasch.**



Dampfschiff-Restaurant Cotta-Dresden.

Einer geehrten Einwohnerschaft von **Dresden, Cotta und Umgegend**, meinen **früheren werthen Gästen**, sowie meinen **Freunden und Bekannten** hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich obiges Restaurant (Haltestelle der Dampfschiffe und der Berlin-Dresdener Bahn) übernommen habe und mit heutigem Tage unter meiner Firma eröffne.

Die **herrliche Lage** desselben, **direkt an der Elbe**, mit **schönem Garten und Veranda**, bietet eine **reizende Aussicht** auf die **Lößnitzer Berge** sowohl, als auch auf den **Elb- und Bahnverkehr.**

Ich werde auch hier, wie in meinem früheren Restaurant in **Dresden, Schössergasse**, bemüht sein, durch Darbietung **guter und billiger Speisen und Getränke** mir die Gunst der mich beehrenden Gäste zu erwerben.

Mit der Bitte, mich in meinem neuen Unternehmen gütigst zu unterstützen, sehe ich einem recht zahlreichen Besuch entgegen und zeichne mit **herzlichem Willkommengruß** hochachtungsvoll

C. Agsten,

früher Dresden, Schössergasse.

Heute zur Eröffnung von 4 Uhr an eintrittsfreies Concert.

Donath's „Neue Welt"

Tolkewitz.

Erholungsort einzig in seiner Art, wunderbarer Land-Aufenthalt.

Täglich Concert

unter Direction des Herrn Musikdirektor **G. Günther.** Auftreten der **Liliput-Tirolersänger** auf der Alm. Anfang 4 Uhr, Ende 9 Uhr, Eintritt 30 Pf., Kinder 10 Pf. Abonnementsbillets sind an bekannten Verkaufsstellen zu entnehmen. Bei eintretender Dunkelheit brillante Beleuchtung des Gartens und der Alpenkette (Alpenglühen). **Familien- u. Vereinsfesten, Wanderabenden** empfehle ich angenehme separate Lokal- und Gartenräume.

Hochachtend **R. Donath.**

Weitere Vergnügungsanzeigen s. Seite 7, 12 u. 13.

Redacteur für Politisches: **Dr. Emil Bierey.** Verantw. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.
Papier von Kübler u. Niethammer in Kriebstein bei Waldheim.
Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt **30** Seiten
Hierzu 2 Sonderbeilagen, ein Programm des Technikum Mittweida und ein Prospekt über Lehmann'sches Krampfpulver betr.

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt Nr. 14. **Dresden-Altstadt:** Waisenhausstrasse No. 4. **Wechselstube Dresden-Neust.:** Am Markt, grosse Klostergasse No. 18. **Quellmalz & Adler!**

Oertliches und Sächsisches.

— Den freundlichen Spendern zu dem Liebeswerk **der Ferienkolonieen** dürfte es gewiß von Interesse sein, zu erfahren, was den Kindern an Beköstigung geboten wird. Dieselben erhalten 1) früh ½ Liter gute abgekochte Milch und für 3 Pfennige Weißbrot, 2) Vormittags ½ Liter Milch, 100 Gr. Brot mit 10 Gramm Butter (von einem Stückchen dürfen also höchstens 25 Brotscheiben gestrichen werden), 3) Mittags 100 Gr. gekochtes oder gebratenes Fleisch oder Fleischeswerth (z. B. bei Eierspeisen 2 Eier für jedes Kind) mit reichlicher Zukost und 100 Gr. Brot, 4) Nachmittags 100 Gr. Brot mit 10 Gr. Butter und 5) Abends ½ Liter Milch, 100 Gr. Brot mit 10 Gr. Butter und als Zukost ein Stückchen Käse oder Wurst, oder ein Ei oder Obst. Daß bei einer solchen Ernährung von einer Verwöhnung nicht die Rede sein kann, wird Jedermann zugeben müssen, wenn auch viele der Kinder bei den Ihrigen sich einer gleichen Kost nicht erfreuen dürften. Diese Speisenkarte ist langerprobt und von tüchtigen Aerzten aufgestellt, sie ist nach der Erfahrung zur Kräftigung und Stärkung der armen, erholungsbedürftigen Kindern sehr geeignet. Zu dem körperlichen Gewinn kommt aber ein nicht zu unterschätzender erzieherischer Erfolg. Der durch Frl. J. Böhme veranstaltete Lustspielabend brachte dem gemeinnützigen Unternehmen 121 Mk. Die Direktion der Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrts-Gesellschaft gewährte auch für dieses Jahr in dankenswerther Weise den betreffenden Kolonieen freie Hin- und Rückfahrt. Bei einer Anzahl ausgewählter Kinder (im Alter von 10—14 Jahr stehend) mangelt es noch an den erforderlichen Bekleidungsgegenständen, Knaben- und Mädchenanzüge, sowie Schuhwerk. Finden sich nicht auch dazu hilfsbereite Hände? Gaben der bezeichneten Art würden gern im Depot (7. Bürgerschule, Ammonstraße) entgegengenommen werden.

— Das von unserer Bürgerschaft stets gern besuchte alljährige **Vogelschießen** der Gesellschaft **Bürger-Casino** findet diesmal im Bergkeller-Etablissement und zwar Mittwoch d. 16. d. M. statt, und wird damit zugleich ein Damen- und Kinder-Vogelschießen mit Prämien verbunden werden. Ein solenner Ball wird den Abschluß der Festlichkeit bilden.

— Zu Ehren des zeitherigen Vorstandes vom Männergesangverein „**Dresdner Orpheus**", Herrn Oberlehrers Schwert, fand vorgestern im Vereinslokale ein Festabend statt, an welchem der um den Verein hochverdiente langjährige Vorstand durch Begrüßungsgesänge unter Leitung des Herrn Direktor Müller-Reuter, durch mehrfache Ansprachen und durch Ehrengeschenke erfreut wurde. Dieselben — eine nach Zeichnungen des Ehrenmitgliedes Herrn Nebert schön geschnitzte Staffelei, eine Ehrendankadresse in künstlerischer Ausführung und Umrahmung tragend —, sowie zwei schöne Blumenkübel mit lebenden Pflanzen, waren in dem durch Herrn Nebert festlich geschmückten Saale aufgestellt und fanden allgemeinsten Beifall. Eine Anzahl Ehrenmitglieder, sowie fast alle aktiven und unterstützenden Vereinsmitglieder nahmen an der schönen Feier und dem dieselbe abschließenden sehr belebten Commers theil; auch erfreute Herr Kammermusikus Ciemann die Festgenossen durch mehrere in gewohnter Vorzüglichkeit ausgeführte, von Herrn Müller-Reuter begleitete Violinvorträge.

— Der Militär-Verein „**Sächsische Grenadiere**" veranstaltet heute von Nachmittags 4 Uhr ab im Garten des Stadtparkes sein Sommerfest, dessen Reinertrag zum Besten erkrankter und hilfsbedürftiger Mitglieder, sowie deren Familien bestimmt ist. Das Fest selbst besteht in Concert, Waarenlotterie, Pfefferkuchenverlosung und anderen Unterhaltungen. In Anbetracht des guten Zweckes wäre ein recht reger Besuch zu wünschen.

— Die Expropriation des von mehreren Grundstücksbesitzern vorenthaltenen Areals zum **Blasewitz-Loschwitzer Elbbrückenbau** wird nun ihren Anfang nehmen. Der landwirthschaftliche Kreditverein, welcher das von den Gemeinden Blasewitz und Loschwitz in der Brückenbausache benöthigte Geld darlehnsund ratenweise gewährt, ist benachrichtigt worden, daß die zu erhebenden Raten jedesmal an die beiden Gemeinden Blasewitz und Loschwitz resp. an die Vorstände derselben oder aber an deren legitimirte Stellvertreter gemeinsam verabfolgt werden sollen. Ein Gesuch der Deutschen Straßenbahn-Gesellschaft wegen Führung und bez. Concessionirung einer Straßenbahn über die zu erbauende Elbbrücke ist dem Rechts- und Verwaltungs-Ausschuß des Blasewitzer Gemeinderathes zur Begutachtung zugewiesen worden.

— Uebermorgen, Dienstag, trifft die Capelle des Königl. Bayrischen Leib-Infanterie-Regiments hier ein und wird an demselben Tage Nachmittags im Schillergarten in Blasewitz concertiren. Dienstag Abend giebt die Kapelle im Verein mit der Schützen-Capelle ein **Doppel-Concert** im Wiener Garten. Das Orchester hat kürzlich, gelegentlich seiner Concertreisen in Rumänien, Serbien und der Türkei vortheilhaft von sich reden gemacht und gilt als eine der besten Militär-Kapellen. Nach öfterem Auftreten vor dem Sultan zeichnete dieser den Dirigenten, Königl. Musikmeister Max Högg, durch Verleihung des Medjidi-Ordens, die Mitglieder der Kapelle durch Verleihung der Medaille zu dem genannten Orden, aus.

— Im Monat Juni wurde die **Feuerwehr** 20 Mal alarmirt und zwar zu 13 wirklichen und 6 muthmaßlichen Bränden in der Stadt und einem Brande auf dem Lande. Bei 3 Bränden in der Stadt kam die städtische Wasserleitung und zwar in einem Falle mit 2 Schlauchlagen und in zwei Fällen mit je einer Schlauchlage in der Dauer von zusammen einer Stunde 50 Minuten in Verwendung, wohingegen alle anderen Brände nur geringfügiger Art waren. Außerdem wurden der Feuerwehr noch nachträglich 6 Brände zur Kenntniß gebracht, sodaß in der Stadt überhaupt 19 Brände stattgefunden haben.

— Die „**Deutsche Fachschule für Drechsler und Bildschnitzer in Leisnig in Sachsen**" besuchte gestern Vormittag unter Leitung von zwei Lehrern die hiesige Bilderrahmenfabrik von Fahnauer und Schwab, Schreibergasse 4. Die vier Stockwerke umfassenden Arbeitsräume wurden unter Führung des Besitzers, Herrn **F. C. Schwab**, mit großem Interesse in Augenschein genommen und der Vielseitigkeit und hohen Vollendung der Fabrikate und Fabrikationsmethoden alle Anerkennung gezollt.

— Mir aus der Seele gesprochen, schreibt die „Sächs. Schulztg." in der Nummer 27 auf Seite 300: **Geist und Herz.** „Den Verstand nur auszubilden, — Aber nicht mehr das Gemüth — Unsere Mädchen, lehrt die Weisheit, — Die jetzt durch die Schulen zieht; — Aber wundert Euch nicht später, — Wenn mit Wissen viel begabt — Ihr dann Frauen ohne Herzen, — Mütter ohne Liebe habt!" — Ein alter Lehrer.

— **Polizeibericht.** Als am 9. d. M. Abends ein in die Radebergerstraße hereinfahrender Handarbeiter, um anzuschleifen, vom Wagen herabsteigen wollte, blieb er in den Zügeln hangen, fiel herab, wurde überfahren und erlitt dadurch einen offenen **Unterschenkelbruch.** — Vorgestern Abend gegen ½8 Uhr hat sich ein 18jähriger Laufbursche aus Unvorsichtigkeit mit einem Teschin in den rechten Fuß **geschossen.** Der Verletzte hatte die Waffe von einem Handarbeiter erhalten, mit dem zusammen er schon wiederholt unbefugter Weise Schießübungen veranstaltet hatte. — Vergestern Nachmittag ist in der Böhmischen Straße der 1 Jahr 8 Monate alte Sohn eines Kaufmanns in einem unbewachten Augenblicke in eine im Hofe stehende Wanne Wasser gefallen und **ertrunken.** Der Knabe mag in dem Wasser gespielt und dabei das Uebergewicht verloren haben, denn man fand ihn in der Lage, daß der Kopf nach unten und die Beine nach oben gerichtet waren. Der Tod ist jedenfalls sehr bald eingetreten.

— **Bäderfrequenz:** Sulza, 10. Juli: 513 Parteien mit 1166 Personen; Karlsbad, 9. Juli: 14,825 Parteien mit 19,624 Personen; Schandau, 10. Juli: 792 Parteien mit 1275 Personen; Elster, 10. Juli: 1752 Parteien mit 3989 Personen; Teplitz-Schönau, 10 Juli: 2417 Parteien mit 3176 Personen; Ostseebäder Travemünde u. Niendorf, 9 Juli: 919 Parteien mit 2094 Personen; Franzensbad, 10. Juli: 2873 Parteien mit 4575 Personen.

— **Leipzig**, 12. Juli. Se. Königl. Hoheit Prinz **Johann Georg** wohnte gestern dem Balle der Unteroffiziere seines Regiments, welcher im Etablissement zum Felsenkeller in Plagwitz stattfand, bei, während Prinz **Max** sich in Begleitung des Rittmeisters Frhr. v. Reitzenstein zur Jagd nach dem benachbarten Steinthal begab. Heute Nachmittag 3 U. 47 M. fuhren beide Prinzen zusammen mit Sr. Königl. Hoheit dem Erbgroßherzog Ernst Ludwig von Hessen nach Pillnitz, von wo sie am Sonntag Vormittag 10 U. 34 M. nach hier zurückkehren.

— Am 10. d. M. schlug der Blitz in das Geschäft des Fleischers Weser in **Merschwitz.** Ein Pferd und ein Hund blieben todt. Das vom Blitze getroffene Haus ist neu und trägt zwei Blitzableiter.

— In **Zitschewig** erhing sich am Mittwoch der fast erblindete frühere Hausschlächter, jetzige Chausseearbeiter Dietrich aus Nahrungssorgen.

— Dieser Tage kletterte der 10jährige Sohn des Schneidemüllers Kaden in der Haidemühle in **Pottendorf** auf den daselbst zum Schneiden aufgeschichtet liegenden Klötzern herum, wobei ein Klotz in's Rollen kam und den Knaben so verletzte, daß derselbe sofort starb.

— Die **Maul- und Klauenseuche** ist unter den Viehbeständen des Baumeisters Herzog in Cölln, des Gutsbesitzers Menzel in Gröbern und des Viehhändlers Menzel in Kötitz zum Ausbruch gekommen.

— Bekanntlich war auch der Militärverein zu **Borna** bei Chemnitz aus Sachsens Militärvereinsbund ausgestoßen worden. Nachdem derselbe jedoch nachträglich alle die Bedingungen erfüllt hat, die ihm vom genannten Bund gestellt worden waren, ist die Ausschließung auf sein Ansuchen hin zurückgezogen worden. Daraufhin ist vom Königl. Ministerium des Innern mit Genehmigung Sr. Majestät des Königs beschlossen worden, dem Militärverein in Borna alle diejenigen Vergünstigungen, welche diesem Verein früher auf Grund Allerhöchster Entschließung zugestanden haben bez. von dem Ministerium des Innern bewilligt worden waren, wieder zu verleihen.

— Dieser Tage hatte im Rathhaussaal in **Stollberg** der dortige Baumeister Stadtrath Uhlmann, der sich in das Privatleben zurückzieht, seine 30 ältesten Arbeiter versammelt, um sich von ihnen zu verabschieden. Es gestaltete sich dieser Akt zu einer schönen Feier. Auf Anregung des Herrn Uhlmann erhielt der älteste der Arbeiter, der Maurer Martin Hartung, die silberne Medaille für Treue in der Arbeit, ein anderer Maurer, Louis Dachsel, erhielt ein Anerkennungsschreiben des Rathes; jedem der Arbeiter wurde aber noch ein Sparkassenbuch mit einer beträchtlichen, nach der Zahl der Dienstjahre sich richtenden Einlage übergeben.

— In **Gelenau** ist es vorgekommen, daß ein Gemeinderathsmitglied in den Schulvorstand gewählt, aber in denselben nicht aufgenommen wurde, weil er sich 1876 bei Eingehung einer Ehe mit standesamtlicher Trauung begnügte und die kirchliche Einsegnung verweigerte. Diese Ausschließung vom Schulvorstand ist auch vom Cultusministerium bestätigt worden.

— In **Schönborn** bei Mittweida herrscht das Scharlachfieber derartig unter den Kindern, daß bereits eine Klasse der dortigen Schule geschlossen werden mußte.

— In **Crimmitschau** ward am Donnerstag das 1¼ Jahre alte Kind des Feuermanns Sch., welches seinem 7jährigen Bruder zur Aufsicht übergeben worden war, von einem Sandwagen überfahren und dabei so schwer verletzt, daß es kurze Zeit darauf verschied.

— **Landgericht.** Am 31. März d. J. schrieb der Handarbeiter Paul Woldemar Ranft aus Neuostra an den Lehrer seines noch nicht 7 Jahre alten Sohnes, Kreischer in Leubnitz, einen Brief resp. Zettel folgenden Inhaltes: „Ich ersuche Sie, sich um meinen Knaben besser zu bemühen; die Censuren zeigen, daß es bisher nicht der Fall gewesen ist; mein Sohn lernt gar nichts in der Schule ꝛc.; durch eine solche Behandlung würde er den letzten Rest von Ehrgefühl verlieren ꝛc." Das Schriftstück legte R. in das Censurbuch seines Sohnes und auf diesem Wege erhielt der Lehrer Kenntniß von den Ansichten Ranft's. Die hiermit ausgesprochenen Vorwürfe enthalten eine Kränkung des Lehrers, indem diesem eine grobe Versäumniß seiner Berufspflichten zur Last gelegt wird. Ranft wurde darauf hin wegen Uebertretung von § 5 Abs. 6 des Volksschulgesetzes zur Rechenschaft gezogen und erblickte die Anklage eine Uebertretung der erwähnten gesetzlichen Bestimmungen in der dem Lehrer zugefügten Beleidigung. Vom Schöffengericht wurde der Angeklagte kostenlos freigesprochen und zwar unter Hinweis auf den § 193 des Reichsstrafgesetzbuches. Wenn schon der Inhalt des Schriftstückes als eine Beleidigung des Lehrers aufzufassen sei, so habe doch Ranft nur in der Wahrnehmung berechtigter Interessen, als der um das geistige und körperliche Wohl seines Kindes besorgte Vater und nicht in beleidigender Absicht gehandelt. Nach Form und Inhalt der schriftlichen Aeußerungen R.'s seien diese an und für sich nicht als Beleidigung aufzufassen. Die Königl. Staatsanwaltschaft focht das schöffengerichtliche Urtheil mit dem Rechtsmittel der Berufung an und in der gestrigen Verhandlung zweiter Instanz schilderte der Angeklagte wieder auf's Eingehendste, wie sehr ihm die Schulerziehung seiner Kinder am Herzen liege. Es ist als erfreulich zu bezeichnen, aus dem Munde des schlichten Mannes zu hören, wie er allabendlich nach der Heimkehr von schwerer Arbeit seine Kinder über die Fortschritte und Verhältnisse in der Schule examinirt. Der Hilfslehrer Kreischer, ein noch junger Mann, bezeichnet die Klagen Ranft's als ungerechtfertigt und fügt hinzu, der Angeschuldigte hätte sich entweder direkt an ihn selbst oder an die Lokalschulinspektion wenden sollen, um seine Beschwerde anzubringen. Herr Staatsanwalt Petri ist der Ansicht, daß Ranft mit Unrecht von der 1. Instanz freigesprochen worden sei und nach einer längeren Berathung verurtheilte der Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektors Knütz den Angeklagten zu 1 Mk. Geldstrafe. Die Strafe sei um deswillen so mild als möglich zu bemessen, weil der Angeklagte nur in der Sorge um das Wohl seines Kindes zur Abfassung seines Schreibens verschritten sei, wobei er allerdings ungeschickt und in einer den Lehrer herabsetzenden Weise gehandelt habe.

— **Amtsgericht.** In der Nacht zum 11. Mai hatte der angetrunkene Maurer Wilhelm Emil Tamm, 36 Jahre alt, auf einer Bank der Königsbrücker Straße sein müdes Haupt zum Schlummern niedergelegt. Der patrouillirende Nachtwächter ermunterte ihn durch Schütteln und forderte ihn auf, sich nach Hause zu begeben. Aergerlich aus einem angenehmen Traume der Wirklichkeit übergeben zu werden, krakehlte T. durch die Stille der Nacht und zeigte kein Verlangen, der Aufforderung des Beamten, nach der Polizeiwache zu gehen, Folge zu leisten. Der Weg dahin verband sich mit Widersetzlichkeiten und wurde der Angeklagte dafür im Zusammenhang des ruhestörenden Lärms zu 2 Wochen Gefängniß und 1 Tag Haft verurtheilt. — Am 1. Mai, bekanntlich der Tag, an welchem eine Anzahl Arbeiter zu feiern beschloß, lief der Knecht Arthur Hermann Bräuning, 1873 geboren, aus dem Dienste des Gutsbesitzers Wünchen in Gauernitz, ohne vorher gekündigt zu haben. Der Durchbrenner wurde vom Gemeindevorstand mit den §§ 111 und 112 der Gesinde-Ordnung von 1835 bekannt gemacht und belehrt, daß er im Fall des Nichtzurückkehrens in den Dienst mit Strafe belegt würde. Dies half Alles nichts, er zeigte kein Verlangen, dieser Aufforderung Folge zu leisten. Nachdem B. zwangsweise dahin geführt wurde, rückte er auf's Neue aus und erkannte die Königl. Amtshauptmannschaft auf 7 Tage Haft. Dagegen erhob er Widerspruch und suchte sein Entweichen durch üble Behandlung, schlechte Nahrung ꝛc. zu entschuldigen. Wäre dies der Fall gewesen, mußte der Angeklagte die entsprechende Anzeige erhalten und nicht nolens volens davonlaufen. Das Schöffengericht hielt die ausgeworfene Haft als zu hoch bemessen und setzte sie auf 3 Tage herab. — Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit wurde gegen den Lackirerlehrling Theodor Heinrich Georg Trepte verhandelt, der sich in zwei Fällen des Vergehens gegen die Sittlichkeit schuldig machte. Er wurde zu einer Gesammtstrafe von 7 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Als Uhrmacher lernte Ferdinand Oskar Wilhelm, 1865 geboren. Diese Kunst länger auszuüben, schien ihm nicht ersprießlich und suchte er sich seinen Erwerb durch Handarbeit zu verdienen. Vom hiesigen Landgericht hatte der Genannte bereits 4 Jahre Gefängniß und 5 Jahre Ehrenrechtsverlust erhalten. Anfang Juni will er von einem ihm angeblich „unbekannten Arbeiter" in blauer Blouse eine goldene Ancreuhr im Werthe von ca. 80 Mk. gekauft haben. Durch seine Annahme, daß die Uhr gestohlen sei und er sie trotzdem an sich brachte, machte er sich der Hehlerei schuldig. Wilhelm kam in den Verdacht, eine vorzügliche Brandstiftung ausgeführt zu haben und wurde deshalb durch einen Criminalbeamten sistirt. Bei dieser Gelegenheit kam die widerrechtliche Aneignung der Uhr heraus. Der zu Lügen stark neigende Angeklagte wird unter Berücksichtigung seines Vorlebens wegen Hehlerei zu der empfindlichen Gefängnißstrafe von 6 Monaten verurtheilt. — Der bisher unbescholtene Markthelfer Carl Gottlieb Starke aus Kunnersdorf bei Radeburg eignete sich Anfang des vorigen Monats aus den Lagerräumen seines Arbeitgebers 3 Paar Stiefelschäfte und andere Lederwaaren widerrechtlich an. Unter Berücksichtigung, daß die Versuchung zum Diebstahl für ihn sehr nahe gelegen, erkannte das Schöffengericht auf 8 Tage Gefängniß. — Von einem Reisenden erhielt der gelernte Bäcker und jetzige Markthelfer Ernst Franz Möbius, aus Miechritz gebürtig, 5 Mk. zur Begleichung einer Nota. Durch Genußsucht ließ sich Möbius verleiten, das Geld zu unterschlagen und verurtheilte ihn demgemäß das Schöffengericht zu 2 Wochen Gefängniß, wovon 4 Tage durch die Untersuchungshaft in Anrechnung gebracht werden. — Eines schnöden Vertrauensbruchs machte sich der Schneidergeselle Gustav Hermann Otto dadurch schuldig, daß er einem armen Schlafgenossen die Kleidungsstücke zu nächtlicher Zeit stahl und beim Beginn des Tages verkaufte. Den Erlös verbrauchte der wegen Eigenthumsvergehens bereits vorbestrafte Angeklagte in eigenem Nutzen. Der junge Mensch muß sich einer 3monatlichen Gefängnißstrafe unterwerfen. — Der wegen Fahrkontravention schon mehrfach vorbestrafte Droschkenkutscher Friedrich Wilhelm Pippig erhielt von der Königl. Polizeidirektion 1 Tag Haft zudiktirt, da ihm zur Last gelegt wurde, am Abend des 11. Mai mit seiner Droschke nach dem Aufgang der Augustusbrücke zu so heftig im Trab gefahren zu sein, daß er an den Pferdebahnwagen stieß. Gegen die Strafverfügung erhob er Widerspruch und hatte das Glück, vom Schöffengericht freigesprochen zu werden.

— **Veränderungen im öffentlichen Dienste.** Bei der Königl. sächs. Straßen- und Wasserbauverwaltung ist ernannt worden: der geprüfte Civilingenieur A. O. Franze, zeither Regierungsbauführer, als Regierungsbaumeister. — Der Rechtsanwalt Dr. Gustav Adolf Tannert in Leipzig ist zum Notar ernannt worden.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 12. Juli. Die heute von Berlin eingegangenen Notirungen ließen durchwegs feste Tendenz erkennen, ohne daß hierfür besondere Gründe bekannt geworden wären. Credit notirten 165.40 bis 165.25. Staatsbahn 103.40. Diskonto 219.30—219.25. Lombarden 60.10—60.25. Dortmunder 91.10. Dresdner Bank 154.25. An hiesiger Börse entwickelte sich wiederum ein sehr belangloses Geschäft. Von den heute in der Auktion gehandelten Industriepapieren sind nur Radeberger Glashütten hervorzuheben, die 1 % höher in ziemlichen Beträgen umgingen. Außerdem sind noch Brunner (unv.) und Märbitz (+ 0,50) von einigem Begehr gewesen. Die übrigen bezahlten Notizen vertheilten sich auf Chemnitzer Stamm-Prioritäten (unv.), Peniger (— 0,50), Thode (86,25), Weißenborner (+ 1), Dresdner Baugesellschaft (— 0,25), Zimmermann (— 0,25), Germania (— 1), alte Lauchhammer (— 1,50), Sächs. Gußstahlfabrik (+ 0,25), Schönherr (— 1 unter gestrigem Briefcours), Feldschlößchen Genußscheine (225), Gambrinus Stamm-Prioritäten (— 3), Hofbrauhaus II (unv.), Verein. Frankfurter (unv.), und Hotel Bellevue (unv.). Sächs. Fonds hatten mehrfache Bewegung in 3proz. Renten und in den verschiedenen 4- und 3½proz. Anleihen. Ausl. Fonds still bis auf Weniges in österr. Silber- (77,60) und ungar. Goldrente (89,25). Auch Banken waren nicht beachtet bis auf Pirnaer (110). Oesterr. Noten 174.50.

Bank-Diskonto in Dresden 4 Proc., Lombardzinsfuß 4½ Proc. Leipzig 4 Proc., Lombardzinsfuß 4½ Proc. Berlin 4 Proc., Lombardzinsfuß 4½ Proc. Leipz. 5 Proc. Amsterdam 2½ Proc. Brüssel 3 Proc. London 4 Proc. Paris 3 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4 Proc., Lombardzinsfuß 4 Proc.

Berlin, 12. Juli.	G.		G.		G.		G.
Reichsanleihe	107.10	Sächs.Bankgel.	96.25	Mähr.Schl.B.	67.75	Geufenwerke	144.00
3½% do.	100.40	Oest.Creditact.	165.60	Pr.T.Geldb.4½%	101.40	Dresd.Bankt.	134.75
3% Sächs.Rente	[illegible]	Darmst.Bank	155.80	Pilsen.Prieien	—.	Siemens	164.40
Pr.4% Cons.	106.70	Gener.Bank	8.60	Ruß.Bodencr.	100.20	Wien kurz	174.25
Pr.3½%Cons.	00.40	Weimar.Bank	132.50	Zwang.Com.	100.50	Wien lang	173.20
Oest.Pap.-Rte	76.40	Oest.Creditact.	—.	Transatlant.	79.60	Petersb. kurz	236.75
Oest.S.-Rte.	84.3	Gotth.St.E.A.	84.90	Glasfabr.	92.50	Amsterd. kurz	169.00
Oest.Gold-Rte	77.67	do. do. junge	33.00	Dyn.Dynam.	155.40	Belgien kurz	80.91
Oest.Goldrente	93.30	Marienburger	62.75	Böhm.Brauh.	—	London kurz	20.44
Ung.Goldr.4%	89.20	Mainz Ludw.	119.50	Riebeck.Br.	113.00	London lang	20.25
do. Papier	87.10	Mecklenb.bahn	—.	Laurahütte	144.0	Paris kurz	8..,
Russ.Anl.v.1880	96.25	Warsch.Wien	214.50	Bochum.Gussst.	208.00	Oest.Noten	174.60
do. v. 1883	103.20	Lübeck Büch.	168.10	Dortm.U.St.P.	91.25	Russ.Noten	236.25
do. v. 1884	97.10	Elbth.Eisenb.	99.30	Hibernia	165.75	Napoleons	16.22
Orientanl. 2	73.50	Staatsbahn	103.25	Gelsenkirchen	165.0	**Nachbörse.**	
do. 3	73.40	Lombarden	67.25	Körner	83.10	Credit	165.40
IV.egypt.Anl.	97.20	Galizier	86.90	Donnersmark	81.50	Staatsbahn	103.40
Ital.Rente	90.9	Lux.Prinz Heinr.	227.6	Boch.Gußstahl	165.40	Lombarden	60.25
Rumänier	103.0	Oest.Elbethal	101.60	Cont.Kabelfb.	116.10	Disc.Comm.	219.50
do. 5% amort.	99.25	Buschtiehr. B	202.75	Sächs.Gußstahl	175.10	Dortm.U.St.P.	91.01
Serben R. 5%	86.0	Oest.Nordwb.	—.	Hartmann	146.50	4% Russen v.E.	95.25
do. R.-A. 5%	8.75	Pr.Südb.Pr.	83.97	Lauchhammer	116.50	4% Russen do.	96.60
Reichsbank	142.4	6% Rumb.Pr.	105.60	do. conv.	146.00	2. Orient	—.
Disc.Comm.	219.9	Dux Bodb.2.E.	91.05	Zimmermann	118.00	Russ.Noten	236.50
Berl.Bieger.	167.7	Galiz.Pr.4½%	86.60	Schönherr	—.	Glasgow	—.
Berliner Bank	163.30	Lüb.Ch.Pr.	79.25	Sächs.Stickm.	—.	**Paris, Anfang.**	
Deutsche Bank	160.10	Türkenloose	79.80	Seiberg	76.00	3% Rente	91.27
N.Gr.Credit	88.10	Nordd.Lloyd	157.0	Sendenwerk	—.	1872er Anleihe	106.85
Dr.gar.B.C.	97.30	Oest.Rhod.Pr.	92.10	Webe	75.75	5% Ital.Rente	93.00
Leipz.Credit	204.90	Rudolf.Pr.1.E.	93.90	Leite	78.75	Staatsbahn	520.00
Sächs.Bank	115.75	Ung.Rhom.Pr.	87.60	Sürth u.M.Näh	71.50	Lombarden	301.25
Dresdn.Bank	154.50	Ung.Ost.Pr.	—.	Cröllw.Pap.	150.10	Türken	19.10
Dresd.Bankv.	136.3	Wilhelm. B.	112.30	Schwarzkopf	206.00	Geh.	

Wien, 12. Juli. Schluß-Course der officiellen Börse.							
4% Ung.Kr.-R.	101.45	Lombarden	137.30	Creditactien	313.40	Alp.Mont.-A.	96.50
Papierrente	88.40	St.-Eis.-Act.	236.40	Angl.-Aust.B	165.?0	Napoleons	92.85
Silberrente	89.10	Galizier	199.50	Länderbank	229.25	D.Marknoten	57.32
Goldrente	109.?0	Nordbahn	27.95	Unionbank	23?.0	Silbercoupons	—.
Ungar.Goldr.	102.?0	Nordwestbahn	214.25	Wien.Bankv.	119.80	Wechselkursf.	—.
do. Papierr.	99.96	Elbethal	232.25	Ung.Credit	343.00	Geh.	

Leipzig, 12. Juli.	G.		G.		G.		G.
K.S. Staatspapiere.		Beck	17.00	Chemn.Bankv.	118.10	Pr.-Dux 1.Pr.	101.25
3% Sächs.Rente	92.25	Beck Gemischtw.	—.	Sächs.Bank	116.00	P.Reichs Gold	100.90
do. 1855 3%	96.00	Germania	135.75	Dresdn.Bank	154.50	Pilsen.Prieien	88.60
do. 1847 4%	100.25	Gelsern	206.00	Weimar.Bank	—.	G.Meuselw.	—.
Ldbsch. 4%	100.50	Hartmann	147.25	Zwickauer	109.50	do.Pr.Obl.0.	—.
do. 1862 4%	10?.50	Leite	78.60	Oest.Banknot.	174.40	**Wechsel.**	
Sächs.Schl.A.	11?.?0	Schönherr	—.	**Prioritäten.**		Amsterdam	168.60
Leipz. Anl.	102.75	Seiberg	77.00	Lpz.-Dresd.4½%	103.60	London kurz	20.43
Landrentenbr.	99.40	Sondern.Stier	—.	Kasch.Tepl 4½%	102.5.	do. lang	20.28
Dresd.Anl.4%	102.00	Webe	75.25	Buschtiehr. 1.	93.10	Paris	80.90
Erzgeb.Pr.	98.50	Zimmermann	119.50	do. Gold	103.40	Wien K.S.	—.
Braunschw.A.	185.?0	Leipz.Credit	204.75	Dux-Bod.2.Pr.	92.25	do. 3 Monat	172.80
Sächs.Tl.B.	202.75	Leipz.Bank	132.90				

Frankfurt a. M., 12. Juli. (Officielle Schlußcourse.) Oesterr. Credit 263.40. Staatsbahn 207.30. Lombarden 119.50. Silberrente 77.30. 4% ungar. Goldrente 89.00. Dresdn. Bank 154.30. Galizier 173.50. Egypter 97.25. Goldrente 96.25. Wechsel auf London 204.27. Wechsel auf Wien 174.35. Disconto 219.60. Siemens —. Fest.

London, 12. Juli. Vorm. 11 U. 30 Min. 2¾ % Consols 96⅞. 1880er Russen 96⅞. Italiener 92⅞. Lombarden 11¹³⁄₁₆. Conv. Türken 87⅞. 4proc. Ungar. Goldrente —. Oesterr. Goldrente 94. Preuß. Consols 104. Egypter 95¹³⁄₁₆. Neue Egypter 91⅞. Garantirte Egypter 100⅞. Ottomanbank 12⅞. Suez-Actien 91⅞. Spanier 74⅞. 4proz. Mexikaner 93⅞. Rio Tinto 23⁵⁄₁₆. De Beers-Actien —.—. Ruhig. — Wetter: Regendrohend.

Zwickauer Börsenbericht 11. Juli 1890. Steinkohlen-Actien und Prioritäts-Actien. Bockwa-Hohndorf Vereinigtfeld 372-73 bz. 80 G., do. Prioritäts-Actien —. Concordia 165 B., do. Prioritäts-Actien 425 B. Erzgebirgischer Steinkohlenbau-Actien-Verein 2095-70 bz. 65 G. Gersdorf 230 bz. 229 G., do. Prioritäts-Actien Serie I. 660 G., do. Serie II. 380 G. Gottes Segen in Lugau 512 G., do. Prioritäts-Actien 738 bz. u. G. Hohndorf bei Lichtenstein 321-2 bz. 19 G., do. Prioritäts-Actien 537 G. Kaisersgrube —. do. Prioritäts-Actien Serie I. 495 G., do. do. Serie II. 515 G. Lugauer Steinkohlenbau-Verein 303-7 bz. 5 G., do. Prioritäts-Actien 590 G. Lugau Niederwürschnitz 310 G. Oberhohndorf Forst 340 G., do. Schader 730-33 bz. 30 G. Oelsnitzer Bergbaugewerkschaft 70 G., do. Prior. Actien Serie I. —, do. Serie II. 460 G. Zwickauer Bürgergewerkschaft 425 G. Zwickauer Brückenberg abgest. Serie 383 bz. 82.50 G., do. do. Schatzscheine 1230 G. Zwickau-Oberhohndorf 3360 G. Zwickauer Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) 3200-3195 bz. Steinkohlen-Ausg. Deutschland Gewerkschaft 115 G. Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft 345 G. 260 B. Rhenania Gewerkschaft 272 G. — Industrie-Actien. Bockwaer Eisenbahn 688 G. Chemnitzer Reinsdorfer Kohlen-Eisenbahn 2.45-42 bz. 42 G. Holbeuer Actien Brauerei 258 G. Portland-Cementfabrik Göschwitz 300 G. Zwickauer Gasbeleuchtungs-Verein 1360 G. Zwickauer Bank 4%. Zinsen vom 1. Januar 189-191-10.5 bz. 10.25 G. Zwickauer Maschinenfabrik 348 G. Vereinsbank 2340 G. Schleinitzer Holzstoff- und Papierfabrik 78 G. Chemische Fabrik Altenburg 1090 bz. do. Deutsch 1150 G. — Kohlenwerks-Anleihen. Bockwa-Hohndorf Vereinigtfeld 103.50 G. Concordia 103 G. Deutschland 105 G., do. Emission II. 99.50 G. Erzgebirgischer Verein 103.50 G. do. Brauerei Anleihe vom Jahre 1886 110 G. Gersdorf 104 G. Gottes Segen in Lugau 103.50 G. Hohndorf bei Lichtenstein 103.75 G. Kaisersgrube 103.75 G. Lugauer Steinkohlenbau-Verein vom Jahre 1873 104 G. do. vom Jahre 1875 103.50 G. do. vom Jahre 1885 103.50 G. Gewerkschaft Rhenania in Lugau —. Lugau-Niederwürschnitz Em. II. —, do. Em. III. 102.50 G. Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft 102.50 G., do. 103.70 G. Oelsnitzer Bergbau 103.50 G. Zwickauer Bürgergewerkschaft 103 G. u. Bz. Zwickauer Brückenberg vom Jahre 1885 104.45 G., do. vom Jahre 1872 104.45 G. Zwickau-Oberhohndorf 103.50 bz. u. G. Zwickauer Steinkohlenbauverein (Vereinsglück) 103.75 G.

Leipzig, 12. Juli. (Produkten-Börse.) Wetter: Regnerisch. Weizen loco M. 200 bis 215, fremder M. 220, behaupt. Roggen loco M. 179 bis 188, höher. Spiritus loco M. —, per loco —. 70er loco 38.3., nominell. Rüböl loco M. 67.00, geschäftslos. Hafer loco M. —.

Berlin, 12. Juli. Produktenbörse. (Schluß.) Wetter: Regnerisch. — Weizen loco M. —, Juli M. 218.25, Juli-August M. 197.25, September-Oktober M. 184.75, fester. Roggen loco M. 168.00, Juli M. 167.75, Juli-August M. 157.75, September-Oktober M. 152.25, fester. Spiritus loco M. —, per 50er M. 38.00, Juli-August M. 36.00, September-Oktober M. 36.60, 70er loco M. —, still. Rüböl per M. 66.00, Juli M. 67.00, September-Oktober M. 57.00, fester. Hafer loco M. —, Juli M. 166.75, Juli-August M. 152.50, September-October M. 139.50, fester.

Hamburg. Getreidemarkt, 11. Juli 1890. Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 195-200. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco neuer 175-182, russischer loco fest 112-116. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl unverzollt fest, loco 67. Spiritus still, per Juli-August 25¼ Br., per August-September 25⅞ Br., per September-Oktober 25⅞ Br., per Oktober-Nov. 24¾ Br. Kaffee ruhig. Umsatz 1500 Sack. Petroleum ruhig. Standard white loco 6.75 Br., per August-December 7.00 Br. — Wetter: Trübe.

Stettin, 12. Juli. Getreidemarkt. Weizen ermattet, loco M. 195.00 bis 204.00, per Juli 200.00, per September-October 181.50. Roggen ermatt., loco 163—68, per Juli 167.50, per September-October 150.50. Pommerscher Hafer loco 162—167. Rüböl behpt., per Juli 67.00, per September-October 57.10. — Spiritus bhpt., loco ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer 56.80, mit 70 M. Konsumsteuer 37.00, per Juli mit 70 M. Konsumsteuer 36.20, per August-September mit 70 M. Konsumsteuer 36.2?. Petroleum loco 11.65. —.

Breslau, 12 Juli. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Juli 56.9, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Juli 37.10, do. do. per Juli-August 37.10, do. do. per August-September 37.00. Roggen per Juli M. 148.00, per Juli-August M. 147.00, per September-Oktober 150.00. Rüböl per Juli M. 67.00, per September-Oktober 55.50. Zink: Umsatzlos. — Wetter: Trübe.

Liverpool, 11. Juli. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 33.0 Ballen. — (Schlußbericht.) Umsatz 80.0 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Ruhig. — Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 6⅜ Verkäuferpreis. August-September 6⅜ do., September-October 5⅞ Käuferpreis. October-November 5⅝ Verkäuferpreis. November-December 5⁹⁄₁₆ do., December-Januar 5⁹⁄₁₆ Werth. Januar-Februar 5⁹⁄₁₆ d. do.

New-York, 11. Juli. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 12, do. in New-Orleans 11⅞. Raff. Petroleum 70% Abel Test in New-York 7.20 G., do. in Philadelphia 7.20 G. Rohes Petroleum in New-York 7.40, do. Pipe line Certificates per August 88⅞. Fest. Schmalz loco 6.12, do. Rohe u. Brothers 6.50. Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅞. Mais (New) August 44. Rother Winterweizen loco 96⅞. Kaffee (fair Rio) 20. Mehl 2 D. 75 C. Getreidefracht 2. Kupfer per August 14.65. Weizen per Juli 95⅞, per August 94⅞, per December 96⅞. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per August 16.72, per Oktober 15.72.

Preisnotirungen für Petroleum am 12. Juli (mitgetheilt von Wacks u. Klefner, Dresden-A.): New-York: Raff. Petroleum 7.20. Philadelphia 7.20. New-York: Rohes Petroleum 7.40. Pipe line Certificates 88⅞, eröffnet 84⅞. Bremen: still, 6.55 Br. Hamburg: ruhig. Standard white loco 6.75 Br., per August-December 7.00 Br.

Collection in K.S. Landesbibliothek Nr. 194. 2. 9. Dr. Nachr. Sonntag, 13. Juli 1890 Paul Scheffler

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Effekten. Einlösung aller Coupons. Gewährung von Darlehen auf Effekten. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse.**

Dresden, 12. Juli. G.*

Zf.	Staatspap. u. Fonds.	Geld.*
4	Reichs-Anl. 4 5.	
4	2 u. 1 Mille	107.40B
3½	do. 4500u.300 M.	107.50B
	do.	100.70B
	S. Staatspap.	
3	Rente à 5000	92.—
3	do. à 3000	92.—
3	do. à 1000	92.—
3	do. à 500 M.	92.75
3	do. à 300 M.	—.
3	von 1855	—.
4	von 1847	100.
4	1852/68 gr.	100.60
4	1852/68 kl.	100.60
4	von 1867 gr.	100.60
4	von 1867 kl.	100.60
3½	v. 1869 Alb. (B.)	100.20
4	v. 1869 kl.	100.60B
4	v. 1870 kl.	100.
4	Lpz.-Dr. Pr.	101.
4	L. Erz. Gb.	111.
3½	Löb. Zitt. Gisb.	100.
4	Löb. Zitt. C. L. B.	103.
4½	Landr. Br. gr.	98.50
3½	Landr. Br. kl.	98.50
4	Landrcult. R.	102.75
	do.	98.50
3½	Preuß. consol. A.	100.60
4	do. do.	106.50
4	Bayer. Anleihe	—.
4	Dr. Bormann.	—.
4	Dr. Lomanmanleihe	—.
4	Dresd. St. Sch. 68	100.—
4	do. do. 1871	101.—
4	do. do. 1875	102.50
3½	do. do. 1886	100.70
3½	Hyp. D. Bank P. B.	97.75
4	Bautzn. St. Anl.	100.
4	Chemn. Anl.	102.50
4	Chemn. Anl.	102.50
3½	Zwick. Stadtanl.	—.
3½	S. Erbl. Pfandbr.	98.20
4	do. Ser. 8u.11	—.
4	do. Ser. 8	—.
4	do. Ser. 12	—.
4	S. B. Cr.-Pfdbr.	102.20B
4	Comb. S. L. Sächs.	—.
	[illegible]	101.50
	[illegible]	98.20
	[illegible]	101.20
	Oest. Papier R.	—.
	Oest. Silb. R.	77.60
	do. Gold R.	96.50

Sächs. 1884er Rente —. do. St. E. D. A. —. Span. Anl. E. R. —. Italiener —.

Eisenbahn-Actien, Bank- u. Versich.-Actien, Eisenb.-Prioritäten, Industrieprioritäten, Wechsel und Sorten: [illegible]

Industrie-Actien. Papier-Fabriken. Transport-Gesellsch. Baugesellschaften. Maschinen-Fabriken. Brauereien. Diverse: [illegible]

*Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Börsenwochenbericht. Dresden, 12. Juli. Auf dem Industrieeffektenmarkte hat die Geschäftsstille während der letzten Wochen eine weitere Zunahme erfahren. Auf diesem Gebiete ist es hauptsächlich die Theilnahmlosigkeit des Privatpublikums, welches an dem geschäftlichen Stillstand die Schuld trägt. Die starken Verluste, welche das Publikum an den industriellen Gründungen der letzten Jahre und beim Kauf von Industrieeffekten erlitten hat, haben bei einem Theile desselben eine Abneigung gegen diese Effektenkategorie hervorgerufen, die so bald nicht überwunden sein wird, und es ist einem anderen Theile, bei dem vielleicht der Wille bestände, die erlittenen Verluste durch Gewinne auszugleichen, unmöglich gemacht, die Mittel zu beschaffen, die zur Eingehung neuer Geschäfte erforderlich sind. Durch die Schwankungen auf dem Eisen- und Kohlenmarkte ist im Uebrigen eine Unsicherheit auf fast allen industriellen Gebieten hervorgerufen worden, die es äußerst schwierig macht, die Aussichten der industriellen Unternehmungen für eine nähere und natürlich noch mehr für eine entferntere Zukunft zu beurtheilen und in Folge dessen auch die Chancen der Aktien der Industriegesellschaften mit einiger Sicherheit zu bemessen. Auf dem Brauereiaktienmarkte war das regnerische und zum Theil kühle Wetter von merklichem Einfluß auf die Stimmung gewesen. Zweifellos ist der Absatz der Brauereien in dieser Zeit mehr oder weniger erheblich zurückgegangen, besonders im Vergleich mit dem Vorjahr. Wenig Geschäftslust war auch auf dem Gebiete der Maschinenfabrikaktien zu verspüren. Wenn auch die Schätzungen der Dividenden bei denjenigen Maschinenbaugesellschaften, die ihr Geschäftsjahr mit dem 30. Juni beendet haben, im Allgemeinen befriedigend lauten, und dennoch ein geschäftlicher Rückgang bei denselben zunächst nicht vorhanden zu sein scheint, so befindet man sich jedoch hinsichtlich der ferneren Entwickelung nicht überall im Klaren. In verschiedenen Fällen haben sich auf diesem Gebiete die Course aufbessern können, in diesen sind sie unverändert, bei einer gewissen Anzahl allerdings auch niedriger geblieben. Die Bauthätigkeit ist in diesem Jahre eine wesentlich schwächere als in den früheren Jahren; in erster Linie infolge des knapperen Geldstandes, welcher den Hypothekenbanken den Absatz ihrer Pfandbriefe erschwert und denselben daher größere Beleihungen und die Abgabe von Baugeldern verbietet, und in zweiter Linie in Folge der fortdauernden Streikgefahr, welche den Unternehmern das Bauen verleidet. Darunter haben naturgemäß auch die Baugesellschaften und deren Aktien zu leiden. Von den unter „Diversen" im Courszettel notirten Industriepapieren haben verschiedene Coursveränderungen stattgefunden. Feste Tendenz behaupteten Papierfabrik- und Transportwerthaktien. Daß sich auf dem Industrieeffektenmarkte in nächster Zeit eine lebhaftere Geschäftsthätigkeit und eine steigende Tendenz entwickeln wird, ist wohl zu wünschen, aber nicht anzunehmen. Erst wenn die Börse im Allgemeinen ihren Sommerschlaf beendet hat, dürfte auch der Verkehr auf jenem Gebiete zu neuem Leben erwachen. — Es folgen vergleichsweise die Course der hauptsächlichsten Spekulationseffekten:

Berliner Course.	5. Juli.	12. Juli.		5. Juli.	12. Juli.
Oesterr. Creditactien	165.00	165.10	Ital. Rente	91.50	92.50
Franzosen	102.50	103.10	Lux-Bodencr.	221.75	221.60
Lombarden	59.75	60.25	Oesterr. Elbethalb.-Akt.	161.50	161.60
Ungar. 4% Goldrente	89.20	89.20	Oesterr. Nordwestbahn	—	—
Berl. Hdls.-Ges.-Anth.	163.80	163.75	Galizier	86.00	86.50
Deutsche Bank-A.	168.10	166.50	Ostpreuß. Südbahn	98.40	99.30
Dortmunder	157.75	155.80	Ruß. 2. Orientanl.	73.25	—
Dresdner Bank-Aktien	156.00	151.50	Ruß. 4% 1880er Anl.	96.25	96.25
Disk. Command.	220.00	219.60	Ruß. 4% 1889er Anl.	97.00	96.30
Lottm. Union-St.-Pr.	92.50	91.40	Ruß. Noten	234.75	235.50

Tendenz: Fest.

Der Verkehr an hiesiger Börse hielt sich in der vergangenen Woche in engsten Grenzen, jedoch kann von den Umsätzen in Industriepapieren etwas Nennenswerthes zu berichten ist. Nur einzelne Maschinenwerthe bei meist herabgesetzten Coursen traten etwas in den Verkehr. Papierfabriken lagen fest. Unter Bauwerthen begegneten Dresdner Baugesellschaft einiger Beachtung bei mäßig steigender Tendenz. Von Brauereien sind hauptsächlich Brunner als etwas lebhafter gehandelt hervorzuheben. Reger Nachfrage erfreuten sich unter den Diversen Verein. Radeberger Glashütten, die regelmäßig in nicht unerheblichen Beträgen bei steigendem Course aus dem Markt genommen wurden; man führt dies auf die Gesundung des Unternehmens zurück, jedoch anzunehmen ist, daß die jetzt gut verwaltete Gesellschaft einer besseren Zukunft entgegengeht. Einige beachtenswerthe Umsätze hatten auch Bautzener Tuchfabrik (Mörbitz) zu verzeichnen. In fest verzinslichen Anlagewerthen bekundeten vorzugsweise 3-proz. sächs. Rente und 4- bez. 3½-proz. sächs. Anleihen regeres Interesse. Der Bankenmarkt lag ruhig; nennenswerthe Abschlüsse kamen auf diesem Gebiete nicht zu Stande. — Die diesswöchentlichen Coursveränderungen sind folgende:

Deutsche 4-proz. Reichsanleihe à 5000, 2000 und 1000 M. — 0,20 % (107,40 B.), desgl. à 500 u. 200 M. — 0,10 % (107,50 B.), desgl. 3½-proz. — 0,05 % (100,70 bez.), Sächs. 3-proz. Rente à 5000, 3000 und 1000 M. — 0,25 % (92 bez.), desgl. à 500 M. — 0,50 % (92,75 G.), Sächs. 1847er 4-proz. Anleihe — 0,10 % (100 G.), Preuß. 3½-proz. Konsols — 0,10 % (100,65 bez.), desgl. 4-proz. Konsols — 0,20 % (106,50 bez. u. G.). Chemnitzer Papierfabrik A. + 2 % (122 B.), Chemnitzer Papierfabrik St.-Pr. + 1,50 % (126,50 bez. u. G.), Dresdner Papierfabrik A. — 1 % (97 G.), Tramway A. — 1 % (133,75 G.), Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt A. — 2 % (204 G.), Germania Schwalbe A. — 2 % (136 etwas bez. u. G.), Lauchhammer alte A. — 2,25 % (117 etwas bez. u. G.), desgl. conv. A. — 1 % (146 G.), Maschinenbauanstalt Golzern A. — 2,50 % (208 B.), Meißner Eisengießerei Jacoby A. + 2,75 % (91,50 B.), Sächs. Gußstahl Döhlen A. — 1,50 % (175 bez.), Sächs. Schönherr A. — 11,50 % (232 bez.), 1. Culmbacher Exportbrauerei A. — 7 % (178 G.), Pez A. — 3,50 % (130 B.), Lichtenfelser Brauerei A. — 1 % (110 B.), Plauensche Lagerkeller A. + 1 % (131 G.), Verein. Frankfurter Brauereien A. + 1 % (100 bez. u. G.), Cartonnagenfabrik A. + 2,50 % (207,50 G.), Altenburger Hut-Fabrik A. — 1 % (89 B.), Chemiefabrik + 3,50 % (166 G.), Bautzner Kunstmühle A. — 2 % (109 G.), Deutsche Jutespinnerei Meißen A. + 1,50 % (106 B.), Dresdner Dampfmühle A. — 2 % (96 G.), desgl. St.-Pr. A. — 2 % (109 G.), Dresdner Nähmaschinen [illegible] A. — 5 % (160 G.), Dresdner Preßhefen und Kornspiritus (Bramsch) A. — 2 % (210 G.), Engl. Wollwaaren-Manufactur A. — 2 % (136 B.), [illegible] Jutespinnerei A. — 1 % (110 B.), Pirnaer Malzfabrik A. — 3 % (142 G.), Kammgarn Leipzig A. + 7 % (75,75 G.), Leder-Beck A. — 2 % (84 G.), Hotel Sendig A. — 1 % (108 B.), Ziegel-Chamotten Strehlen A. — 2 % (37 G.), Verein. Strohstoff A. + 1,50 % (125 B.), Weißthaler Aktienspinnerei A. — 3 % (72 B.).

Sächsische Anleihen. Mit gestern lief die Frist betreffs Umwandlung der 4-proz. sächs. Anleihen in 3½-proz. von 1852/68 und 1867 ab. Zu dieser Zeit sind von den im Umlauf befindlichen 112 Mill. M. nur noch 12 Mill. noch nicht zur Conbertirung angemeldet worden. Die Königl. Staatsschuldenverwaltung wird infolge dieses günstigen Ergebnisses die Frist zur Umwandlung noch verlängern.

Kette, Deutsche Elbschifffahrts-Gesellschaft. Nach dem bereits von uns veröffentlichten Einnahmenausweis für den Juni beträgt die Schlepplohn- und Frachteneinnahme 365,567 M., das sind 78,055 M. mehr als im Juni 1889; die Gesammteinnahmen im ersten Halbjahr 1890 betragen 2,233,570 M., das sind 111,592 M. mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Aus diesen Zahlen läßt sich schließen, daß die Rentabilitätsverhältnisse der Gesellschaft entschieden in der Besserung begriffen sind, und daß sie die nachtheiligen Folgen, welche die vor einigen Jahren so unerwartet erfolgte Gründung der Concurrenzgesellschaft Vereinigter Schiffer mit sich brachte, allmählich überwunden hat. Es ist damit aber auch erwiesen, daß nicht das System der Kettenschifffahrt mit der Zeit dem System der Raddampfschifffahrt unterliegen müßte, welche Ansicht in letzter Zeit mehrfach in der Presse zum Ausdruck gelangte. Zumal bei den geringen Buchwerthen, mit welchen diese alte Gesellschaft bei ihrem Material an Kettenschiffen und Schleppkette zu rechnen hat, kann nicht bezweifelt werden, daß ihr Kettenbetrieb, vorausgesetzt, daß die Kettenschiffe, wie es jetzt der Fall ist, wieder genügend Beschäftigung finden, hinsichtlich seiner Rentabilität dem Raddampferbetrieb nicht nachsteht. Ueberdies besitzt der Gesellschaft, was nicht allgemein beachtet zu werden scheint, außer ihren 28 Kettendampfern bereits 23 Raddampfer, worunter große Schleppdampfer, sie hat weiter zwei der stärksten Radschleppdampfer noch im Bau und steht hinsichtlich der Leistungsfähigkeit ihrer Schiffe hinter keiner anderen Elbschifffahrtsgesellschaft zurück. Die Verwaltung beabsichtigt zwar, so meldet „Das Schiff", sobald ihr Raddampferpark noch weiter vermehrt sein wird, die Strecke von Hamburg bis Wittenberge künftig nur noch mit Raddampfern zu befahren, alsdann die bereits vollständig abgeschriebene Schleppkette dieses unteren Elbtheiles zu entfernen und die beiden jetzt noch dort im Betrieb befindlichen Kettenschiffe auf der Strecke oberhalb Magdeburg verkehren zu lassen. An einen völligen Ersatz des Kettenbetriebes durch den Raddampferbetrieb auf der ganzen von ihr befahrenen Strecke ist jedoch nicht zu denken und es liegt dazu auch kein Anlaß vor. Lediglich in dem unteren Stromlauf, etwa bis Riesa hin, mit breitem tiefem Fahrwasser, sprechen Gründe schifffahrtstechnischer Art für einen Ersatz des Ketten-Schleppbetriebes durch den Raddampferbetrieb; weiter nach dem mittleren und oberen Stromgebiet zu bewährt sich der Kettenbetrieb noch wie vor und seine Einstellung würde auch die Genehmigung der betheiligten Regierungen keineswegs finden, weil sonst die Lokalschifffahrt ein Beförderungsmittel entbehren müßte, welches ihr in solcher Regelmäßigkeit in anderer Weise nicht zur Verfügung steht.

Erzgebirgische Dynamitfabrik in Geyer. Gestern Vormittag fand im kleinen Saale der hiesigen Fondsbörse unter Vorsitz des Herrn Bankier B. Hahn die zweite ordentliche Generalversammlung statt und zwar in Anwesenheit von 7 Aktionären, welche 700 Aktien mit ebensoviel Stimmen vertraten. Einstimmig und ohne Debatte genehmigte dieselbe Geschäftsbericht nebst Bilanz auf das Jahr 1889/90, entlastete Vorstand und Aufsichtsrath und stimmte der in Vorschlag gebrachten Verwendung des Reingewinnes zu. Die 7 % für die Aktie erster Emission betragende Dividende gelangt sofort bei Herrn Eduard Rocksch Nachfolger zur Auszahlung. Seitens des Aktionärs Herrn Dek. Zeitzenhauer wurde der wesentlichen Verdienste des Herrn Peter Spreckels gedacht, die sich derselbe um die gedeihliche Entwickelung des Unternehmens erworben habe. Namentlich seinem Renommee und Einfluß sei es zu danken, daß der Absatz die angegebene Höhe erreicht hat. Durch Erheben von den Sitzen bekundete die Versammlung ihre Uebereinstimmung mit dem Gesagten. Die Ergänzung für den Aufsichtsrath vollzog sich durch die akklamationsweise Wiederwahl des ausscheidenden Herrn Peter Spreckels.

Fabrik elektrischer Beleuchtungskohlen in Nürnberg, Aktiengesellschaft vorm. Ch. Schmelzer. Das mit dem 30. April 1890 abgelaufene 2. Geschäftsjahr stellt zunächst eine sehr beträchtliche Zunahme des Absatzes des Fabrikates und eine durch die im Vorjahre geschaffene Vergrößerung der Betriebsanlage ganz wesentlich erhöhte Leistungsfähigkeit oben genannter Fabrik fest, insofern als die Gesammterzeugung um 60 %, der Absatz der Menge nach um 58,75 % gegen das Betriebsjahr 1888/89 zugenommen hat. Wenn trotzdem die im vorjährigen Berichte ausgesprochene Hoffnung, in diesem Jahre den Aktionären eine gleiche Verzinsung des Anlagekapitales in Aussicht stellen zu können, sich nicht verwirklicht hat, so sind die Gründe darin zu finden, daß einerseits der schon im vorigen Geschäftsberichte erwähnte durch die jüngere Concurrenz hervorgerufene Preisrückgang auch im Laufe des vergangenen Geschäftsjahres in einem solchen Umfange fortgeschritten ist, daß eben trotz des wie oben bemerkt ganz beträchtlich vergrößerten Absatzes der Reingewinn doch gegen den des Vorjahres zurückgeblieben ist. Andererseits aber ist die Ausführung der ebenfalls im vorjährigen Berichte in Betracht gezogenen Fortschritte in der Fabrikation, welche eine erhebliche Ermäßigung der Betriebskosten hätten ergeben sollen, nicht zu umgehender Hindernisse wegen erst so spät zu ermöglichen gewesen, daß deren Vortheile im vergangenen Jahre nicht mehr zur Geltung gelangen konnten, sondern erst den folgenden Betriebsjahren zu Gute kommen werden. Der 75,442 M. betragende Reingewinn gestattet die Vertheilung von 12½ % des Aktienkapitales.

Eingetragen ins hiesige **Handelsregister** wurde die Firma Alexander Weller in Dresden und als deren Inhaber der Buchhändler Herr Carl Siegmund Alexander Weller daselbst, ferner das Erlöschen der Herrn Friedrich Heinrich Wilhelm Weßner für die Firma F. A. Geschke in Dresden ertheilten Prokura. Verlautbart wurde das Ausscheiden des Herrn Carl Friedrich Götz aus der Firma Krause und Götz in Dresden.

Zahlungseinstellungen. Waldemar Wolff, Herren- und Knabengarderobenhändler, Altona. Karl Wilhelm Schau, Schnittwaarenhändler (Nachlaß), Stadtsulza. Reinhold Milling, Kaufmann, Berlin. Robert Wordelmann, Kaufmann, Niederschönhausen. Clemens August Kroll, Schneider und Kleiderhändler, Elberfeld. C. F. Th. Horst, Filzwaarenhdlr., Hamburg. Eugen Bruno Harting, Inhaber der Firma „Fabrik chemischer Produkte von Bruno Harting", Hamburg. Julius Schwartz, Kaufmann, Magdeburg. Adolf Rubin, Kaufmann, Nakel. Julius Schmutz, Bierbrauer (Nachlaß), Lößingen. Herm. Louis Müller, Landwirth, Cloleniz. Arthur Gerpott, Kaufmann (Nachlaß), Mühlheim am Rhein. C. O. Lehmann, Brauereipachter, Wilthen. Georg Krüger, Kaufmann, Stettin. Alex. Friedem. Leop. Streckenbach, Bürgermeister (Nachlaß), Tondern. Heinrich Hübschmann, Brauereibes., Nohra. Karl Becker, Kürschner, Döbeln. Johann Ehrenfried Friedrich Mingramm, pens. Cantor, Nachlaß, früher in Wolfenbüttel, zuletzt in Döbeln. Ehregott Robert Streil, Bierhändler, Oschatz. Karl Friedrich August Streil, Braumeister, Niederbobritzsch. — **Aufgehoben:** Karl August Döhner, früherer Erbgerichtsbesitzer, Freiberg. Oswald Hermann Berger, vormaliger Gutspachter, Oberlauterbach. Karl Ferdinand Georg Zappien, Hutmacher, Falkenstein. Karl Friedrich Irmscher, Schneidermeister, Burgstädt. Friedrich Louis Böhme, Bäckermeister und Materialwaarenhändler, Dahlen.

Berliner städtischer Centralviehhof, 11. Juli. Amtlicher Bericht der Direktion. Gestern und heute standen am kleinen Markt zum Verkauf: 292 Rinder, 976 Schweine, 1318 Kälber, 500 Hammel. Ca. 110 Stück Rinder geringe Waare wurden zu Montagspreisen verkauft. Der Schweinehandel gestaltete sich ungefähr ebenso wie am letzten Montag. 1. Qual. 57, 2. 55—56, 3. 52—54 M. für 100 Pfd. mit 20 % Tara. Bei dem sehr starken Angebot waren für Kälber die alten Preise nicht zu erzielen. Das Geschäft war äußerst flau und schleppend, der Markt wird nicht ganz geräumt. 1. Qual. 50—54, 2. 41—49, 3. 32—40 Pfg. für 1 Pfd. Fleischgewicht. Hammel blieben ohne Umsatz.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Postd. „Wieland" Kapt. Barends, ist am 11. ds. M. in Newyork eingetroffen. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Normannia" ist am 10. Juli in Southampton angekommen und traf von Newyork am 11. ds. M. auf der Elbe ein. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Augusta Victoria" ist am 11. ds. in Southampton angekommen. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Columbia" ist am 11. ds. M. in Newyork angekommen. Hamb.-Newy. Postd. „Rhaetia" ist am 10. Juli von Newyork direkt nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Italia", von Stettin kommend, ist am 10. Juli in Newyork eingetroffen. Hamb. Postd. „Polynesia" ist am 10. Juli von Newyork via Kopenhagen in Stettin angekommen. Hamb. Postd. „Saxonia", welches von Westindien in Havre angekommen war, hat am 10. Juli die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Hamb. Südamerik. Postd.: „Uruguay" wurde am 11. ds. M. von Hamburg nach dem La Plata expedirt und ging von Cuxhaven in See; „Campinas" ist rückkehrend am 11. Juli von Lissabon nach Hamburg weitergegangen; „Rosario" ist rückkehrend am 11. ds. M. St. Vincent passirt. Hamb. Postd. „Gertrud Woermann" ist auf der Heimreise am 10. ds. M. in Madeira eingetroffen. Postd. „Carl Woermann" ist auf der Ausreise am 10. ds. M. in Conakry (Los Inseln) eingetroffen. Hamb. Postd. „Prof. Woermann" traf am 11. ds. M. in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Anna Woermann" ist rückkehrend am 11. ds. in Accra eingetroffen. Hamb. Postd. „Bundesrath" ist ausgehend am 11. ds. in Loanda eingetroffen. Schnelld. „Trave" nach Newyork bestimmt, ist am 10. ds. M. Dover passirt und hat die Reise von Southampton nach Newyork fortgesetzt. Schnelld. „Lahn" hat am 10. ds. M. die Reise von Southampton nach Bremen fortgesetzt und ist am 11. auf der Weser angekommen. Postd. „Straßburg", nach dem La Plata bestimmt, ist am 10. ds. M. Dover passirt. Reichspost. „Stettin" ist am 11. ds. M. von Brindisi nach Port Said abgegangen. Postd. „Hermann" ist am 10. ds. von Newyork auf der Weser angekommen. Postd. „Baltimore", von Brasilien kommend, ist am 10. ds. St. Catherines passirt.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Suppe mit Semmelnocken. Aal mit frischer Butter. Entenbraten mit Aprikosenkompot. Rothe Grütze mit Schlagsahne. — Für einfachere: Gebratene Leber mit Kartoffelmus.

Trotz der kühlen Witterung, welche nun schon seit Wochen herrscht, bleiben doch Fruchtsäfte und namentlich Himbeersaft für Haus und Küche ein stark begehrter Artikel. Die hiesige wohlrenommirte Colonialwaaren- und Delikateßhandlung von F. H. Hörichs, Moritzstraße, hält hiervon großes Lager, und sind die von genannter Firma in den Handel gebrachten Fabrikate insofern doppelt empfehlenswerth, als dieselben neben anderen vorzüglichen Eigenschaften namentlich auch die besitzen, daß sie laut Analyse des hiesigen vereidigten Chemikers Herrn Dr. Schweißinger durchaus rein sind, weshalb dieselben auch anstandslos für Kinder und Personen mit geschwächter Gesundheit zur Bereitung eines erfrischenden Labtrankes gekauft werden. (Siehe die in der heutigen Nummer befindliche Annonce.)

Dresdner Bitter-Liqueur, chemisch geprüft und ärztlich begutachtet, ein vorzügliches Getränk von höchst angenehmem Geschmack empfehlen **Schilling & Körner,** Dresden-A., **große Brüdergasse 16.**

Reine Kornbranntweine und **Kornspiritus** zum Aufsetzen von Kräutern und Wurzeln, **Rum** und **Arac** zum Aufsetzen von Beeren und Früchten empfehlen in verschiedenen Qualitäten **Schilling & Körner, Grosse Brüdergasse Nr. 16.**

Weinessig bester Qual. empf. **Rößler & Co.,** Cölln b. Meißen.

Wetterbericht

des Königl. Sächs. meteorol. Instituts in Chemnitz vom 12. Juli.

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.
Bodö	757	W stark	Regen	+ 8	Chemnitz	757	W leicht	Regen	+11
Haparanda	749	SW stark	halbbed.	+13	Wien	756	still	bedeckt	+18
Memel	758	SW leicht	bedeckt	+15	Prag	756	W schwach	bedeckt	+15
Hamburg	757	W mäßig	halbbed.	+12	Petersburg	756	W leicht	wolkenl.	+16
Cherbourg	—	—	—	—	Hermannst.	759	OSO leicht	wolkenl.	+17
Berlin	756	SW schwach	Regen	+12	Triest	756	still	wolkig	+21
München	759	SW leicht	Regen	+12	Aberdeen	757	O leicht	wolkig	+12

Der bisherige unbeständige Witterungscharakter setzte sich auch am 11. Juli fort. Am Vormittag blieb die Witterung ziemlich heiter, dagegen stellte sich am Nachmittag starke Trübung ein, die am Abend Regen herabzusenden begann. Die Wärme hat sich auf gleicher Höhe erhalten wie am Vortage, die Mittel derselben standen zwischen 16,1 und 11,4 Gr. Von der Nordsee kommend ist ein flaches Windsystem bis heran an das Lausitzer Gebirge fortgeschritten; die ihm nachströmenden Nordwestwinde werden über Sachsen fortdauernd trübe und kühle Witterung erzeugen.

Dresden, am 12. Juli. Barometer nach Optiker Wiegand vorm. Mäder (Wallstraße 19). Nachmittags 5 Uhr: 751 Millimeter, 2 gestiegen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Reaumur. Temperatur: höchste 11 Grad Wärme, niedrigste 11 Grad Wärme. Bedeckt. Nordwestwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
11. Juli	+ 18	+ 22	+ 26	+ 26	+ 2	− 74
12. Juli	− 14	+ 17	+ 30	+ 20	0	− 78

Elbwasserwärme: 15° R.

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Racklein u. Frau, Oxford. Frl. Heartley, Oxford. Kfm. Flotow u. Frau, Berlin. Rent. Nathan u. Schwester, Rottweil. Rent. Bresler, Detroit. Richardson u. Fam., Colorado. Hoffmann, Hoboken. Rent. Maillage, Hoboken. Frau Maillage, Newyork. Heinze u. Fam., Jersey City. Kfm. Müller, New-Orleans. Rent. Rogers, London. Graf v. Einsiedel, Treba. Frau Neumann u. Nichte, Reichenberg. Baron Kaulbars u. Frau, Petersburg. Baron Brüselle u. Fam., Graz. Frau Bierbaum u. Fam., Braunschweig. Baumstr. Crell u. Frau, Hamburg. Fam. Workum, Cincinnati. Rent. Kemmer u. Frau, Manchester. Frau Landrichter Berndt, Meseritz b. Franzensbad. Frl. Kühn, Meseritz. Gutsbes. Hewald, Potsdam. Frau Hewald, Schöneberg. Frl. Imke, Potsdam. Ing. Munster, Yokohama. Gutsbes. v. Sczyza Barro, Wien. Kfm. Stoltenhoff, Sydney. Macrae u. Frau, Edinburgh. Hodgins, Toronto (Canada). v. Spett, Budapest. v. Laszlo, Budapest. Major Laughlin u. Fam., Pittsburgh. Graf Berg, Petersburg. Rent. Przemarski, Krakau. Rent. Balle, Berlin. Graf u. Gräfin Apolo-Breese, Breese. Rent. Majoresen u. Frau, Bukarest. v. Seebach, Langensalza. Baron v. Graevenitz, Petersburg. Baron v. Pahlen, Petersburg. Dr. med. Fries, Wien. Frau Salomon u. Fam., Berlin. Baronin Horwath-Rheden, Albinen. v. Schmidt-Pauli u. Fam., Potsdam. Präs. d. Handelskammer Hinrichsen, Hamburg. Dir. de Baiser, Albany. Dr. Bierson u. Frau, Brooklyn. Frau Ramsey u. Tochter, Pattswill. Willock u. Tochter, Allegham. Frl. Churchill, Oswego. Frl. Smith, Brooklyn. 2 Frl. Sherwin, Cleveland. 2 Frl. Jackson, Wilmington. Hill, Detroit. Frau Durand, Racine. Frl. Durand, Racine. Frl. Hall, Boston. Frau Beals, Stamford. Jones u. Frau, Cleveland. Frau u. Frl. Upson, Cleveland. Frl. Brainard, Newyork. Barter, Albany. Frl. Francis, Hartford. Frl. Campbell, Hartford. Frl. Gilbert, Brooklyn. Frau Malcolm, Nowa. Frl. Miller, Nowa. 2 Frl. Mackie, Newburgh. Frl. Andrews, Brooklyn. Frl. Lee, Crawfish Springs. Frau Taylor u. Tochter, Faubury. Frau Davis, Cleveland. Frl. Ferguson, Albany. Mc. Camb, Albany. Frls. Wherlock, Brooklyn.

Grand Union-Hotel: Kfm. Wübbe, Hamburg. Marine-Beamt. Maslok, Kiel. Kfm. Leitching u. Fam., Wien. Stud. Walt, Chicago. Kfm. Needham, London. Kfm. Bamburgh, Berlin. Revd. Porter, Charleston. Kfm. Nesbitt, London. Rent. Walker, Schenectady. Rent. Helverton, Schenectady. Frau Crouse, Chicago. Frl. Harrison, Chicago. Lehrer Kanter, Morristown. Frl. Lewis, Morristown.

Kaiser Wilhelm-Hotel: Frau Prof. v. Lichtenfels u. Tochter, Wien. Reiser, v. Petersdorf, Schmiedeberg. Rent. v. Hensen, Amsterdam. Commerz.-Rath Heymann u. Frau, Chemnitz. Graf Rödern u. Fam., Strehlen. Kfm. Frerichs u. Frau, Glauchau. Disp. Frerichs, Papenburg. Kfm. Schönfelth, Breslau. Kfm. Zelche, Breslau. Kfm. Wegner, Berlin. Rent. Brinckerh u. Frau, Milano. Priv. Boldin u. Frau, Schramm. Rent. Narr, Neuwied. Referendar Schorn, Cöln. Kfm. Wartenberger, Berlin. Rent. Wilkens, Hamburg. Rent. Krumbhaar, Hamburg. Hotelbes. Scholz, Striegau. Kfm. Mirtas, Braunschweig.

Bauers Hotel Royal: Landger.-Präs. Brandt, Brieg. Rent. Hammer, Breslau. Kfm. Klose u. Frau, Berlin. Frl. Kellerling, Leipzig. Kfm. Klath, Berlin. Gymn. Reddemann, Berlin. Gymn.-Oberlehrer Dr. Schmuhl, Halle. Kfm. Richter, Guben. Frau Prof. Weber u. Tochter, Leipzig. 2 Frl. Schaffner, Salem N.C. Kfm. Helm u. Frau, Zürich. Frl. Garreißen, Leipzig. Volont. Reddemann, Berlin. Geh.-Reg. Müller, Potsdam. Dr. phil. Schmidt u. Frau, Leipzig. Dr. phil. Fricke, Braunschweig.

Hotel de France: Kfm. Kiole, Breslau. Kfm. Weißbrodt, Pforzheim. Kfm. Grube, Hamburg. Kfm. Cohn, Paris. Kfm. Breitscheidt, Cöln. Fabrik. Köchel, Plauen. Stadtgutsbes. Mehnert u. Frau, Oschatz. Kfm. Huck u. Tochter, Berlin. Kfm. Krug u. Tochter, Liegnitz. Dir. Haymann, Lunzenau. Gerichtsass. Gerhardt u. Frau, Thorn. Kfm. Majorowitz, Berlin. Kfm. Fürstenberg, Berlin. Kfm. Benda, Berlin. Kfm. Löw, Paris.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Dir. Schaede, Zeitz. Brauereibes. Muth, Subrich. Rittergutsbes. Nonnemann, Berlin. Frl. Reichenbach, Berlin. Stadtrath Burkhardt, Döbeln. Baumstr. Hampel, Naumburg. Gymn.-Oberlehrer Dr. Anthes, Darmstadt. Holzhdlr. Müller, Connewitz. Holzhdlr. Müller u. Fam., Leipzig. Müllerschüler Heberlein, Dippoldiswalde. Müllerschüler Fickler, München. Kfm. Martin, Berlin. Kfm. König, Leipzig.

Vermischtes.

* Während in diesen Tagen die Enthüllung des Weber-Denkmals in seiner Geburtsstadt Eutin durch rauschende Feste gefeiert wurde, dachte wohl Niemand daran, daß Karl Maria von Weber durch einen Jugendstreich einst sein Leben in solche Gefahr gebracht, daß es nur an einem Haare hing, daß wir einen unserer größten Musiker verloren hätten, bevor noch sein Genius die Flügel ausgebreitet. Weber's Vater schloß in München mit dem als Lustspieldichter geschätzten Hauptmann K. Fr. A. Baron v. Lützendorff Freundschaft und bald waren Karl Maria von Weber und Lützendorff's Sohn Ferdinand, der damals die Münchener Kunstschule besuchte, so unzertrennlich geworden, daß man sie scherzweise nur Kastor und Pollux nannte. Die beiden gleichalterigen schwärmerisch angelegten Knaben hingen mit solcher Liebe aneinander, daß sie eine Trennung nicht überleben zu können vermeinten, und als der Major v. Weber nach Freiberg in Sachsen übersiedeln beabsichtigte, beschlossen die beiden jungen Freunde gemeinschaftlich zu sterben. In einer mondhellen Nacht schlichen sie sich aus ihren elterlichen Wohnungen in den damals noch sehr jungen „Englischen Garten" bei München. In der Nähe eines künstlich angelegten Wasserfalles hielten sie an, nahmen feierlich Abschied von der Welt, umschlangen sich zärtlich und stürzten sich in's Wasser. Glücklicherweise waren sie aber bemerkt worden, und konnten ziemlich leicht gerettet werden, da das Wasser dort wohl nicht sonderlich tief war. Beide büßten diese That mit strengem Hausarrest und einem heftigen Schnupfen, aber ihre Freundschaft litt nicht darunter. Sie blieben in regem Briefwechsel mit einander und Lützendorff, der sich später nach Prag gewendet, war nicht ohne Einfluß, daß Weber 1813 nach Prag kam. Im Jahre 1814 malte Lützendorff auch ein treffliches Portrait Weber's, das aber leider verschollen zu sein scheint.

* In der Ulanenkaserne zu Düsseldorf fand man die Leichen des Sekondeleutnants v. Uckro II. vom Ulanenregiment Nr. 5 und eines jungen Mädchens in dem von dem Offizier bewohnten Zimmer. Der Leutnant v. Uckro hatte sich erschossen, das Mädchen scheint freiwillig mit ihm in den Tod gegangen zu sein. Bekanntlich ist es streng verboten, daß Mädchen in die Kasernen mitgenommen werden, und die Wachtposten sind verpflichtet, jeden Versuch, diesem Verbote zuwiderzuhandeln, zu verhindern. Auch einem Offizier darf der Posten nichts gestatten, was seiner Instruktion entgegensteht, und kein Offizier darf sich gegen das Gebot eines Postens auflehnen, welches dieser in Ausübung seiner Pflichten ausspricht. Die Wahrscheinlichkeit spricht dafür, daß der vor der Kaserne stehende Posten es nicht gewagt hat, seiner Instruktion gemäß auch dem Offizier gegenüber zu verfahren; der Mann wird sich deshalb zu verantworten haben.

* Verstanden. Der Kaufmann W. Meyer von der Firma Meyer und Comp. ist auf einer Geschäftsreise begriffen, bei welcher er von seinem ersten Buchhalter, dem Herrn Benares, begleitet wird. Auf dem Bahnhof in Hannover bemerkt er vom Wagen aus einen seiner Kunden, den Herrn Goldschmidt, der ihm seit längerer Zeit einen größeren Posten Geld schuldet. „Steigen Sie mal aus, Herr Benares", sagte Meyer, „und reden Sie mit Herrn Goldschmidt!" — „Soll ich ihn wegen des Geldes mahnen?" fragt der Buchhalter. „Gott behüt!" erwidert Meyer; „ein Kunde, der mir so viel abnimmt, darf nicht vor den Kopf gestoßen werden; Sie gehen einfach auf ihn zu und begrüßen ihn, vielleicht erinnert er sich dann von selbst an die Sache!" — Der Buchhalter steigt aus und entledigt sich seines Auftrages. Er schlängelt sich an den vorsichtig zu behandelnden Schuldner heran, lüftet den Hut und sagt: „Schönen guten Tag, Herr Goldschmidt!" Sogleich wendet sich dieser um und entgegnet: „Das sagen Sie so, Herr Benares! Sie haben gut reden! — meinen Sie denn, daß mir Einer bezahlt?"

* Dieser Tage stieg die Königin von Belgien vor einem ähnlichen Gemüsegeschäfte in Spaa ab, um als Leckerbissen für die Pferde ein Bund Mohrrüben zu kaufen. Die überraschte Gemüsehändlerin, welche diesen Zweck nicht ahnte, erbot sich, die Möhren in ein Papier zu wickeln, was die Fürstin jedoch ablehnte. Während draußen die Pferde sich an den jungen Wurzeln ergötzten, waren letztere nach Ansicht der Gemüsehändlerin für die Königliche Tafel bestimmt, was daraus hervorgeht, daß über dem Geschäft der guten Frau Tags nachher in großen Buchstaben die Inschrift prangte: „Hoflieferantin Ihrer Majestät der Königin."

* Ein drolliges Heirathsgesuch bringt das „Gold. Kreisbl." in folgender Annonce: „Eine hübsche Wittwe mit drei Kindern von 8 bis 12 Jahren, mit voller Wirthschaft, einer Kuh und 100 Thlr. Geld soll (!) verheirathet werden. Meldungen in Mühle Goldap."

* Auf der Börse. A.: „Seitdem Plettemeyer in der Xitraße wohnt, hat er endlich Aussicht auf ein großartiges Geschäft." — B.: „In Getreide oder Schnaps?" — A.: „Nein, in die Bureaus der Firma Rothschild."

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5,10* 6,0 12,0 3,0 4,55* 7,30 — Ank. 7,27 9,50* 11,32 2,17 6,51 9,55* 11,10.

Bernsdorf-Hübel: 6,0 9,31 12,45 4,25 7,30 — Ank. 7,27 10,23 1,43 6,20 8,39.

Berlin (Schlesischer): 6,30 10,45* 2,34 7,23 — Ank. 11,4* 10,25 6,12 11,9.

Berlin (über Nebenbahn): 3,25 8,47* 2,12 5,45 7,32* — Ank. 12,21 4,41 8,41* 12,13 1,1*.

Breslau: 12,52* 8,50 10,20* 12,10 3,5 8,50 — Ank. 8,35* 7,40 1,55 8,54* 5,31 10,4.

Cadenbach (Eibg.): 1,25* 6,0 7,0 (8,0 bis Pirna) 9,30 11,26* 11,41* (12,12 bis Pirna) 12,49 2,10 4,25 (5,0 bis Pirna) 7,30 (9,35 bis Pirna) 11,25 — Ank. 2,55* (5,35 u. 6,35 von Pirna) 7,12 10,33 12,30 1,43 (2,50 von Pirna) 5,20 6,18 8,50* 7,30 von Pirna) 8,39 (9,3 von Pirna) 10,36.

Chemnitz (über Freiberg): 5,10* 6,0 8,40* 9,0 12,0 3,0 4,55* 7,30 10,30 — Ank. 7,21 9,50* 11,32 2,17 4,21 6,51 8,4* 9,55* 11,10.

Deisdub: 9,33 2,12 7,33 — Ank. (8,19 von Radeberg) 10,56* 6,25 1,1*.

Dippoldiswalde-Hippodorf: 6,55 12,0 3,10 7,45 — Ank. 7,21 12,40 6,15 11,10.

Eger (über Reichenbach): 5,10* 6,0 8,40* 9,0 12,0 4,55* 7,30 — Ank. 7,21 2,18 6,51 8,4* 9,55* 11,10.

Freiberg: 5,10* 6,0 8,40* 9,0 12,0 3,0 4,55* 7,30 10,30 (11,10 Semt. u. Mitte.) — Ank. (5,30 Montag u. Donnerstag) 7,21 9,50* 11,32 2,17 4,21 6,51 8,4* 9,55* 11,10.

Gerlitz (Westl. Bahnh.): 6,0 (7,5 bis Radeberg) 8,50 10,20* (10,45 bis Radeberg) 12,30 (2,04 Radeberg) 3,5 (4,50 bis Radeberg) 5,10 (6,57 b. Radeberg) 8,30 11,40 bis Bautzen) 12,52* — Ank. 3,35* (5,29 von Bautzen) (6,30 von Radeberg) 7,40 (8,30 von Radeberg) 11,3 1,55 3,54* (4,32 von Radeberg) 5,31 7,10 (7,21 und 8,40 von Radeberg) 10,4 (10,46 von Bischofswerda).

Großenhain (Neustädter Bahnhof): 6,0 8,5 9,33 11,20 2,12 6,0 7,31* 8,5 11,40 — Ank. 8,19 10,45 10,56* 12,51 7,32 4,1 6,25 7,30 10,37 1,1*.

Hainichen: 6,0 12,0 3,0 7,30 — Ank. 11,32 2,17 6,51 11,10.

Hof: 5,10* 6,0 8,40* 9,0 12,0 3,0 4,55* 10,30 — Ank. 7,21 9,50* 11,32 2,17 (von Plauen i. V.) 4,21 6,51 8,4* 9,55* 11,10.

Kamenz: 6,0 8,30 12,10 5,10 8,30 — Ank. 7,40 10,20 1,55 5,31 10,4.

Karlsbad (über Teplitz): 1,25* 6,0 7,0 11,41* 12,45 4,25 — Ank. 2,54* 1,48 6,38 8,50*.

Königsbrück: 7,5 12,10 3,5 8,50 — Ank. 6,20 11,3 1,55 8,49.

Leipzig (über Tübelau): 7,30 11,56 2,0 5,0 7,40 (8,15 bis Leipzig) — Ank. (7,55 v. Leipzig) 11,35 12,59 4,24 6,40 10,0.

Leipzig (über Riesa): 3,10* 6,0 8,5 8,32* (9,33 bis Riesa) 11,20 2,25 6 7,32* (8,5 bis Riesa) 11,40 — Ank. 8,19 10,45 10,56* (12,51 v. Priesteritz) 2,32 4,1 6,28 (7,30 v. Riesa) 8,21* 10,37 12,26*.

Lommatzsch: 3,10* 11,20 2,25 8,5 — Ank. 8,19 2,32 10,37 12,26*.

Meißen: 7,30 8,20 10,35 11,46 (12,25 bis Röhrsdorf) 2,0 3,15 5,0 6,45 7,10 8,15 9,50 11,0 — Ank. 6,33 (7,25 von Röhrsdorf) 7,55 10,51 11,53 12,50 (1,48 von Röhrsdorf) 2,47 4,24 6,49 7,50 9,0 10,9 11,45.

Moritzburg-Radeburg (Moritzburg): 7,34 12,25 5,0 9,50 — Ank. 7,53 11,53 4,41 9,9

München (über Hof-Hainbach): 5,10* 8,40* 4,55* 10,30 — Ank. 7,21 9,50* 9,55*.

München (über Hof-Marktredwitz): 8,40 10,30 — Ank. 7,21 8,4*

München (über Eger): 5,10* 10,30 — Ank. 7,21 9,55*.

Neustadt (b. Stolpen): 7,0 9,20 11,25* 2,10 4,25 7,30 9,1* — Ank. 7,37 10,23 12,30 5,30 6,34 10,34.

Stolpen, Neukadi (ab Pirna): 7,0 11,26* 2,10 7,30 — Ank. 7,37 12,30 5,30.

Teplitz (über Bahnhof): 1,25* 6,0 7,0 11,41* 12,45 4,25 — Ank. 2,55* 10,21 1,43 6,38 8,50 10,34.

Teplitz (über Tetschener Bahn): 9,30 4,25 — Ank. 10,21 6,38.

Tharandt: 6,0 6,55 7,55 9,0 10,45 12,0 1,30 3,0 4,15 6,30 7,45 9,22 10,30 11,10 — Ank. 5,10 7,21 8,53 10,27 11,32 12,40 2,17 4,21 6,15 6,51 7,33 7,56 9,10 10,34 11,10.

Wien (über Tetschen): 7,0 2,10 9,3* — Ank. 8,19* 1,43 6,38.

Wien (über Bodenbach-Prag): 1,25* 7,31 10,5* 12,45 (4,25 bis Prag) — Ank. 2,55* 10,21 1,43 (6,38 v. Prag) 6,50* (10,30 v. Prag).

Wilsdruff: 6,5 12,0 4,15 9,22 — Ank. 7,21 11,32 4,21 9,10.

Zittau, Reichenberg (über Bischofswerda): 6,0 8,50 12,10 3,5 (6,37 bis Zittau) — Ank. (7,40 von Zittau) 11,3 1,55 5,31 7,5 10,46.

Zittau (über Herrnhut): 12,52* 6,0 8,50 10,20* 12,10 3,5 8,40 — Ank. 11,3 1,55 3,54* 7,5 10,4.

Omnibuszüge von Friedrichstadt bis Neustadt: 4,20 6,0 8,50 12,25 2,40 4,25 7,35 9,55 10,15 — Ank. 5,33 7,36 10,3 1,30 3,35 5,36 8,46 10,6 11,25.

Verbindungszüge: **Von Dresden-N.** nach Dresden-A., Bahn. Gohrisch 2,30* 7,15 7,50 8,23* 8,31* 9,18 10,37 12,45 1,42 1,56 2,7 2,58 5,25 6,44 7,5* 7,17* 7,59 10,45, nach Stolpen, Gohrisch 12,32* 5,09 8,17 10,5* 11,48 2,40 4,35 6,37 8,26 11,30, nach Freiberg und 6,24 7,32 10,38* 2,18 7,13. **Von Friedrichstadt** n. Dresden-N. 7,8 10,29 11,6* 6,15 11,14.

Nach Dresden-A. von Dresden-Neustadt Bemerkungen Gohrisch 12,30* 1,0* 6,39 8,30 10,0* 11,42 11,50 12,28 1,5 1,54 2,40 4,1 6,15 6,57 8,31* 8,46* 10,6 10,47 vom Schlesischen Gebäude 3,42* 5,20 7,3 11,17 2,10 3,56* 5,43 7,30 10,13 10,55.

Die Nachtzeit von 6 Uhr 1,6 5 Uhr 59 Min. Morgens ist **fett** gedruckt.
Den Schnellzügen ist ein * beigefügt.

Fahrplan der Sächsisch-Böhmischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Abfahrten von Dresden nach Waldhäschchen: 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 10, 11, 12, 1, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 7, 7.30, 8. — Saloppe: 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 10.30, 12.30, 1.30, 2.30, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 7, 8. — Leitmeritz Pillnitz 9, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10. — Wehlitz: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9, 10. — Tolkewitz: 8, 11, 12, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9. — Nieder Poyritz: 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9, 10. — Laubegast: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9, 10. — Hetzdorf: 7, 8, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9, 10. — Kleinzschachwitz: 8, 11, 12, 2, 3.30, 4, 5, 6, 7.30, 8.30. — Pillnitz: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9, 10. — Pirna: 6, 7, 8 (nur an Wochentagen), 9, 10, 11, 1, 3, 6.30 (nur an Wochentagen), 7.30 (nur an Sonn- und Festtagen). — Wehlen: 6, 7, 9, 10, 11, 1, 3. — Rathen Königstein: 6, 7 (nur an Wochentagen), 9, 10, 11 (nur an Wochentagen), 1, 3. — Lilienstein: 6, 9, 1. — Rathen: 6, 9. — Leitmeritz: 6. — Aussig: 6, 9. — Reichenberg-Mohrenbrunn: 6.38, 10, 12.30, 2.15, 3.15, 7. — Freiberg: 6.30, 12.30, 2.15 (nur an Sonn- und Festtagen), 3.15. — Meißen: 6.30, 12.30, 3.15. — Siebenlehn-Meißberg: 6.30, 3.15.

Dresdner Bankverein,

Depositen-Kasse.

Wir verzinsen bis auf Weiteres baare Einlagen im Depositen- und Check-Verkehr

ohne vorherige Kündigung mit 2%
bei 1monatl. Kündigung mit 2½%
bei 3monatl. Kündigung mit 3%
} **pro anno spesenfrei.**

Auch besorgen wir alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte zu coulanten Bedingungen.

Dresden, Juli 1890.

Dresdner Bankverein,
an der Kreuzkirche 1, 1.

Erzgebirg. Dynamit-Fabrik,

Actiengesellschaft zu Geyer i. S.

Der Dividendenschein Nr. 2 unserer Actien gelangt mit
Mk. 70
bei unserem Bankhause
Eduard Rocksch Nachf. in Dresden
zur Auszahlung.

Geyer i. S., den 12. Juli 1890

Erzgebirg. Dynamit-Fabrik. Actiengesellschaft.
Der Vorstand.

Die Mitglieder der

Dresdner Ziegel-Convention

werden hierdurch zu einer

Donnerstag, den 24. Juli 1890
Nachmittags 4 Uhr

in unserem Bureau, **Moritzstrasse 17.** stattfindenden

außerordentlichen Generalversammlung

ergebenst eingeladen.

Dresden, den 12. Juli 1890.

Dresdner Bau-Gesellschaft.
Grüllich. F. Fürstenberg.

Zur Reise-Saison
empfiehlt die

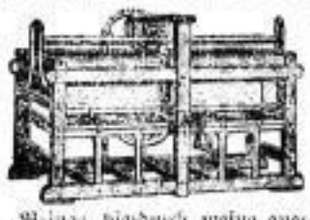
Allgem. Versich.-Actien-Gesellschaft in Berlin
ihre
lebenslänglichen Eisenbahnunfall-Policen
mit nur **einmaliger** (nicht jährlicher) Prämie
von 1000 M. Tod. 2000 M. Invalidität u. 1 M. pr. Tag . M. 5.—
bis zum Höchstbetrage von
50.000 M. Tod. 100.000 M. Invalidität u. 50 M. pr. Tag . „ 250.—
Interims-Policen mit sofortigem Beginn der Versicherung, Prospekte und Antragsbogen sind zu haben bei: Generalagentur **W. Meiselbach,** Dresden, Mathildenstr. 44. sowie den Vertretern und bei den durch Plakate gekennzeichneten Verkaufsstellen.
Vermittler für die Branche werden gesucht.

Jean Fränkel
Bank-Geschäft
Behrenstr. 27.1 BERLIN W. Behrenstr. 27.1
Reichsbank-Giro-Conto • Telephon No. 60
vermittelt Cassa-, Zeit- und Prämiengeschäfte zu den coulantesten Bedingungen.
Um die Chancen der jeweiligen Strömung auszunutzen, führe ich, da sich oft gerade die Papiere, welche eigentlich per Cassa gehandelt werden, am **meisten** zu **gewinnbringenden Transactionen** eignen, auch in diesen Papieren **Zeitgeschäfte** aus.
Kostenfreie Controle verloosbarer Effecten, Coupon-Einlösung etc. — Versicherung gegen Verloosung erfolgt zu den **billigsten Sätzen.**
Mein **täglich** erscheinendes ausgiebigstes **Börsenresumé,** sowie meine **Brochüre: „Capitalsanlage und Spekulation** mit besonderer Berücksichtigung der **Zeit- u. Prämiengeschäfte"** (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risiko) versende ich **gratis** und **franco.**

Echt Zerbster Bitterbier,
magenstärkend, 12 Flaschen Mk. 1.80 excl.
19 Kreuzstr. **Bruno Meißner,** Kreuzstr. 19.

Kinder-Sicherheits-Betten
mit Schaumengeflecht nach ärztlicher Vorschrift empfiehlt zu Fabrikpreisen

Fr. Horst Tittel,
leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik
Georg-Platz Nr. 1,
vis-à-vis Café français.
Fernsprechstelle Nr. 5119.



Bringe hierdurch meine anerkannt best geardeiteten
Wäsche-Mangeln
mit Kettenbetrieb wie auch mit Zahnstange **(neueste Construction)** in empfehlende Erinnerung.
Richard Keller,
größte und leistungsfähigste Landesester Wäsche-Mangel-Fabrik.
Langjährige Garantie. — Billigste Preise.
Bitte genau auf meine **Firma** zu achten.

2 Billards,
sehr gut erhalten, sehr preiswerth zum Verkauf
Pragerstraße 23, part.

52" Zweirad
für 70 M. zu verk. **Freigang,**
Markgrafenstr. 37, H.-G., I.

Rover,
neu, bestes Fabrikat, wegen Krankheit billig zu verkaufen. Adr. **J. F. 116** Exped. d. Bl.

Wiener Corsets,

vorzügliche Façons, verleihen schöne **Figur** u. bedingen elegant **Sitz** des **Kleides.** Diese neuen Façons sind ohne Concurrenz nur in meinem **Wiener Spec.-Corset-Magazin** v. 1 bis 30 M. zu haben. Ansert. m. Maß.
M. Bartholdt,
15 Amalienstrasse 15.
(Achtung! **Corset-Laterne.**)

Hängematten,
eignes Fabrikat, bester Faden u. Schnürchen, Henkel mit Messingösen, von 1—7 Mk., gediegene Sorten 3 u. 4 Mk. Neuheit
„Rocknetz".
sehr praktisch, umzuhängen oder auf dem Rücken zu tragen. Größte Bequemlichkeit für Touristen zum Tragen v. Ueberröcken, Plaids etc., ohne dabei die Sachen zu zerknittern. Unbenutzt bequem in Größe eines Taschentuches in der Tasche zu tragen, à Stück 2 Mk. 75 Pfg., nach auswärts 3 Mk. franco.
A. W. Wehner.
Dampf-Garten-Weberei,
Seilerwaaren- und Hängematten-Fabrik,
14 Pragerstraße 14,
Fabrik: 10 Falkenstraße 10.

Neue Kartoffeln
Blauungen- à Ctr. 4 M., Rosen- à Ctr. 3 M., giebt jedes Quantum ab Rittergut Kreinitz bei Strehla a. E.

Reelles Heiraths-Gesuch.
Ein schöner, kräftiger, strebsamer Mann mit gutem Charakter, 29 Jahre alt (gedienter Militär), praktischer Fachmann und Theilhaber eines Fabrikgeschäfts, der sich bisher streng solid verhalten, sucht die Bekanntschaft einer gebildeten, bescheidenen Dame beh. baldiger Verh. z. machen. Junge Damen, auch kinderlose Wittwen, welche gesonnen, sich bald in recht glückliche Ehe zu begeben, werden höfl. gebeten, ihre evntl. gem. Off. mit Ang. der Verhältn. vertrauensv. an die Exp. d. Bl. unt. **G. S. 581** gef. zu lassen. Für Diskr. bürgt d. Ehrenw. e. Mannes. Nichtconvenirendes erfolgt sofort zurück.

Dr. Schleitheer's Magen-Mixtur. Liquor Beatrice-Blauer Balsam
sind echt zu haben mit dem Namenszug
G. Schleitheer
in rother Verpackung mit Adler u. Schutzmarke. Preis kleine Flasche 50 Pfg., die große 1 Mk. mit Gebrauchsanweisung. Hauptdepot in Berlin C., Marstraße: Bernard's Einhorn-Apotheke; in Dresden: Mohren-Apotheke etc. Beschwerden über Unechtheit erbitte an
G. Schleitheer's Verlag in Zittau.
Engros-Verkauf: **E. Bley,** Drogenhandel, Dresden.

Heiraths-Gesuch.
Ein Bäcker, 26 J. alt, sucht zur Gründung seiner eig. Existenz die Bekanntschaft e. häusl. u. wirthschaftlichen Lebensgefährtin zu machen. Geachtete Damen bis gleich. Alter, mit etwas Vermögen, w. d. Gemüth glauben schenken, bitte gef. ihre Offerten, möglichst mit Photogr., unter. **S. N. 50** bis 18. Juli postlag. **Bischofswerda** niederzulegen.

Baumwiese.
Heute Sonntag Tanzvergnügen.
Wozu ergebenst einladet **Becker.**

Gasthof Dennitz, Loschwitz
Heute Grosser Ball.

Goldene Krone, Strehlen.
Heute im neuerbauten Saale von 4 Uhr an ein
solennes Tänzchen.
Hochachtungsvoll **O. E. Hebenstreit.**

Centralhalle.
Heute und morgen **Ballmusik.**
Heute von 4–7 Uhr **Tanzverein.**
Morgen
Damenkränzchen.
Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll **G. Piesold.**

Schweizerhäuschen.
Heute **Ballmusik,** von 4–7 Uhr **Tanzverein.**
L. Franke.

Zum Russen.
(Oberlössnitz, Radebeul).
Heute sowie jeden Sonntag ein Tänzchen.

Ball-Etabl. Schusterhaus.
Jeden Sonntag starkbesetzte Ballmusik.
NB. Alle halben Stunden Fahrgelegenheit ab Postplatz Pferdebahn à Pers. 25 Pf., von früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.
Rich. Knobloch.

Gasthaus Altcoschütz.
Heute Sonntag Garten-Frei-Concert und **Ballmusik.**
Für Keller, Küche ist bestens gesorgt. Achtungsvoll H. Rippenhahn.

Hôtel Duttler,
Strehlen.
Heute von Nachmittags 4 Uhr an
starkbesetzte **Ballmusik.**
Achtungsvoll **G. Duttler.**

Gasthof Elysium Räcknitz.
Neu gemalte Säle.
Heute starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll **W. Illgen.**

Grüne Wiese.
Heute Ballmusik.
Achtungsvoll **Franz Burkhardt.**
Omnibusse Dresden–Gruna.

Deutscher Kaiser, Pieschen.
Grösstes Concert- u. Ball-Etablissement.
Heute
starkbesetzte Ballmusik.
Jeden Sonntag Garten-Frei-Concert.
Hochachtungsvoll **G. Reissig.**

Gasthof z. gold. Weintraube,
Niederlössnitz,
3 Minuten von der Bahnstation.
Jeden Sonntag große Ballmusik.
Hochachtungsvoll **A. Hempel.**

Gasthof Wölfnitz.
Heute Garten-Frei-Concert und **starkbesetzte Ballmusik,** wozu ergebenst einladet **F. A. Köhler.**

Gasthaus Renostra.
Heute Sonntag **Ballmusik** bis 1/8 Uhr, von 1/8 Uhr an geschlossene Gesellschaft. Hochachtungsvoll **T. Hähnel.**

Gasthof Nöthnitz.
Heute Tanzvergnügen. **Emil Keller.**

Trianon.
Heute Ballmusik,
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.
Die Trianon-Verwaltung.
Morgen von 7–10 Uhr Tanzverein.

Felsenkeller.
Heute Concert und Ball.
Lindenpark in schönster Blüthe.
Achtungsvoll **E. Weichelt.**

Gambrinus-Brauerei,
Löbtauerstrasse Nr. 11.
Heute **Frei-Concert und Ball,**
Anfang 4 Uhr, wozu ergebenst einladet **C. Erbsmehl.**
NB. **Riesenkäsekäulchen.**

Berg-Restaurant
Coffebaude.
Empfehle mein prachtvoll gelegenes Etablissement mit herrlicher Linden-Terrasse. **Jeden Sonntag ein Tänzchen.**
Achtungsvoll **R. Dreyße.**

Mockritz-Höhe,
5 Min. von Zschertnitz, 10 Min. von Strehlen. Schönster Aussichtspunkt über das Elbthalgelände und die Sächsische Schweiz.
Heute Sonntag **Tanzmusik.**
Für gute Speisen und Getränke sowie die beliebten **Käsekäulchen** ist bestens gesorgt. Ergebenst **A. Schellenberg.**

Etablissement zum Lindengarten.
Heute von 4 Uhr an **großes Garten-Frei-Concert,** nach diesem starkbesetzte **Ballmusik. ff. Biere** und **Küche.**
Hochachtungsvoll **Emil Weber.**

Gasthof Pieschen,
Hafenstrasse Nr. 18, schrägüber der Kirche.
Heute Ballmusik.
Achtungsvoll **Julius Zimmermann.**

Gasthof Roßthal.
Heute Sonntag gr. Garten-Freiconcert u. Ballmusik.
Biere und Speisen hochfein!
Spezialität: **selbstgebackenen Kirsch-** und **Heidelbeerkuchen.**
Hochachtungsvoll **K. Richter.**

Gasthof zu Niederpoyritz.
Heute Sonntag **Ballmusik.** **C. Jeremias.**

Ballsaal
Bellevue.
Heute und morgen
Grosser öffentlicher Sommernachts-Ball.
Im Saale neues Parquet.
Von 4–6 Uhr **freier Tanzverein.** Streich- u. Blasconcert 10 Pf. Eintritt à Person 10 Pf.
Morgen Montag **grand bal paré.** 10 Uhr große Festpolonaise mit Cotillon. Von 7–11 Uhr **Tanzverein** 30 Pfge. Damen freien Eintritt. Achtungsvoll **Ernst Seifert.**

Diana-Saal.
Heute **Ballmusik,** von 4–7 Uhr **Tanzverein.** Morgen Ballmusik (grand bal paré).
Hochachtungsvoll **H. Wagner.**

Gasthof zu Welschhufe.
Heute Sonntag **Tanzvergnügen.** **M. Rudolph.**

TIVOLI.
Heute und morgen **Ballmusik,**
Heute von 4–7, morgen v. 7–10 U. **Tanzverein.** Die Verwaltung.

Park Reisewitz.
Heute **Concert** u. **Ball.** Achtungsvoll **A. Gratzmüller.**

Paradiesgarten Zschertnitz.
Größtes Concert-, Ball- u. Vergnügungs-Etablissement.
Heute großes Concert,
darauf große Ballmusik.
Für **gute Speisen** und **exquisite Getränke** ist stets gesorgt.
Hochachtungsvoll **H. Heide.**

Gasthof zum Kronprinz, Hosterwitz.
Heute Sonntag **Ballmusik.** Es ladet ein **A. Lehmann.**

Oberer Gasthof Lockwitz.
Jeden Sonntag Ballmusik.
Hochachtungsvoll **Paul Kinzel.**

Sächs. Prinz, Striesen,
Pferdebahn Schäferstrasse-Striesen.
Heute **Garten-Concert** ohne Eintrittsgeld, von 4 Uhr an **Ballmusik.** **F. Töpfer.**

Ball-Sal
Brabanter Hof.
Neu restaurirt.
Heute Sonntag und morgen Montag
große öffentliche Ballmusik,
um 10 Uhr hochfeiner **Cotillon,** für Herren und Damen gratis, ff. Biere, div. kalte und warme Speisen, selbstgebackenen Kuchen, wozu ergebenst einladet **A. Graul.**

Hotel Hammer, Striesen.
Heute Sonntag, von 4 Uhr an
Frei-Concert,
sowie
starkbesetzte **Ballmusik.**
Hochachtungsvoll **W. Hammer.**

Prunk-Saal
Carolagarten.
Heute gr. Jugend-Elite-Ball.
Ergebenst **Wilh. Baumann.**

Gasthof Kaitz.
Heute **grosses Garten-Frei-Concert** und **starkbes. Ballmusik.** Für gute **Speisen** u. **Getränke,** sowie **ff. Käsekäulchen** ist bestens gesorgt. Achtungsvoll **M. Stange.**

Gasthof Leutewitz.
Heute Sonntag
starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll **K. Naumann.**

Stadt Amsterdam, Laubegast.
Starkbesetzte Ballmusik.
Achtungsvoll **Chr. Koch.**

Einem geehrten Publikum von Dresden und Umgegend zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine Restauration in das neugebaute, mit geräumigen Lokalitäten ausgestattete Gebäude

Zum Wettinschlösschen

verlegt habe (5 Min. von Haltestelle Kemnitz, Berl. Bahn) und bitte ich das mir bisher geschenkte Vertrauen auch in den neuen Räumen zu Theil werden zu lassen. Gleichzeitig empfehle ich meine mit Pianino ausgestatteten **Gesellschaftszimmer** geehrten Gesellschaften und Vereinen zur gefälligen Benutzung.
Kemnitz, Berliner Bahn.
Hochachtungsvoll
Fr. Tittmann.

Kaisergarten-Carolasaal,
vorm. Gebr. Geißler'sches Etablissem.
am Bahnhof Meißen.

5 Minuten vom Dampfschiffhalteplatz. Altrenommirtes, größtes und schönstes Vergnügungslokal von Meißen und Umgebung. Größter und schönster Ball- mit Speisesaal. Gesellschaftstheater. Großer schattiger Concertgarten. Geräumiges Restaurant mit Aussicht auf die Elbe und Albrechtsburg. Bei Ausflügen für Schulen, Partien, Vereinen ꝛc. schönster Aufenthalt. Gute Küche u. Keller. Solide Preise. Jeder Besucher Meißens sollte nicht verfehlen, dieses Etablissement zu besuchen.
R. B. Petzold, Besitzer.

Man bittet zu notiren:
Das **Verkehrs-Unterrichts-Institut** inmitten **Dr.-Neukt.** für Handel, Gewerbe, Post und Landwirthschaft, das alle Hauptlehrfächer höherer Handelsch. bietet, beginnt die Kurse den 1. Oct. d. J. Näheres durch Direktor H. Else, bisher vereid. kaufm. Sachverst. Königl. Sächs. und Pr. Gerichte, z. Z. Klotzsche-Königswald, Königsbrücker Straße 23 parterre.
SLB. Med. f. Rechnungsw. 1875; Diplom f. Buchf. 1877.

Gasthof Weisser Adler,

Loschwitz-Weißer Hirsch.

Zugfreie Marquisen. Ballmusik.

Ausverkauf wegen Konkurses,

Altmarkt 13, erste Etage.

Die zur **Robert Bartsch**'schen Konkursmasse gehörigen bedeutenden Vorräthe an

Tischler- u. Polstermöbel, Trumeaux etc.

in Eiche, Nußbaum, Mahagoni und imitirt in größter Auswahl werden

zu herabgesetzten Preisen

ausverkauft. Justizrath **Dr. Rudolph**, Konkursverwalter.

Fourniere!! Ueberseeische Hölzer!!

Bruno Ludewig, Ostra-Allee 6,

vis-à-vis Herzogin-Garten.

Specialhandlung für kauk. u. ital. Nußbaum-Maser- u. Lang-Fourniere.

Hochfeine Nußbaum-Maser für **Pianofabrikation**, sowie alle Arten Fourniere für **Möbel-Fabrikation** in großer Auswahl!!

Amerik. Nussbaum in Blöcken und geschnitten in allen Stärken.

Telephon-Anschluss.

Meinen werthen Kunden hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich unter

Nr. 1607 Amt I

Anschluß an die Telephon-Leitung erlangt habe.

Hochachtend

Ernst Degener Böning,

Weingroßhandlung und Weinstube, Frauenstrasse 12.

Für nur 5 Mark

verkaufe diesen hocheleganten

Simili-Brillant-Ring

a jour gefaßt, von wahrhaft überraschendem Feuer mit **14kar. Gold** massiv auf Silber gewalzt, in eleg. Etui für Herren und Damen. (Haltbarkeit garantirt.)

Julius Seidel,

Dresden, König-Johannstr. 17.

Versandt nach auswärts gegen vorherige Einsendung des Betrages zuzüglich 40 Pf. für Frankatur oder Nachnahme.

Altes Gold u. Silber, ganze Nachlässe

kauft

H. Weber, Goldarbeiter,

Wallstraße 2, erste Etage.

Bettfedern u. Daunen,

Watt- und Daunen-Decken, fert. Betten, Inlets, Bettwäsche ꝛc. empfiehlt in **bester Qualität** zu **billigsten** aber **festen** Preisen

Clemens Grossmann,

Scheffelstraße 22, nahe der Pallstraße.

Persönlich directer Einkauf aus erster Hand befähigt mich für einen **mäßigen Preis** eine **gute, solide Feder** und **jeder** Concurrenz die Spitze bieten zu können.

Grohmann's Deutscher Porter

(Malzextract-Gesundheitsbier).

Als **erstes** und **bestes** Produkt dieser Art anerkannt, höchster **Nährwerth**, unerreicht an Wohlgeschmack.

Gegen Nerven-, Lungen- und **Magenleiden**, unregelmäßige Verdauung, allgemeine Körperschwäche, **Blutarmuth, Bleichsucht** ꝛc.

Bruno Meissner, Kreuzstraße 19.

Dresden-N. bei Herrn **Ed. Schippan.** Dreikönigskirche.
Pirna bei Herrn **Aug. Grundig.** Restaurateur.

Ein Paar feiten egale kräftige **Wagenpferde** (Fuchs), sowie eine hocheleganteraune **Stute** (Reitpferd und Einspänner) und mehrere **Tauschpferde** sind preiswerth zu verkaufen.

Hotel St. Coburg, Dresden-N.

Arthur Risse.

Marienstraße Nr. 15

die halbe zweite Etage

mit großen hellen Räumen, besonders auch als Geschäftslokal geeignet, vom 1. Septbr. oder später zu vermiethen. Näheres daselbst. Sonntags geschlossen.

Geräumiger eleganter Jagdwagen,

fast neu, für 500 Mk. verkäuflich. Radebergerstraße 32, part., nahe Waldschlößchen.

Preßvergoldungen

in echt Gold wie in unecht werden fein und sauber ausgeführt in der Buchbinderei und Vergoldeanstalt von

W. Rudolph,

Langestraße Nr. 37.

Pianino.

Ein sehr schönes Pianino ist sofort billig zu verkaufen **Bautznerstraße 58.**

2 hocheleg. Rover verkauft preiswerth **Lippold,** Sternplatz 1, 1., im Falkenhof.

Nußb.-Pianino,

vorzügl. im Ton, kreuzs., Eisenr., unter Garantie **sehr billig** zu verkaufen.

Theobald Dietrich,

Musikh., Frauenstr.

Harmonium,

11 Register, sehr gut erh. bill. zu verkaufen Galeriestraße 18, 2.

1 Garnitur 60 Mark, 1 Garnitur 85 Mark

König-Johannstraße 7, 3.

Polster-Möbel,

selbstgefertigt, unter mehrjähriger Garantie, als:

Federmatratzen	18	M.
Sophas in all. Bezüg.	33	„
Schlafsophas m. Matr.	65	„
Rips-Garnituren	90	„
Plüsch-Garnituren	150	„
Alle Sorten Bettstellen, Feldbetten mit Matratz.	15	„

Aufpolsterung aller Art.

gebr. Möbel werden eingetauscht.

König-Johannstr. 7, 3.

(im Gummiwaarenhaus).

Voigt.

Ein Paar elegante **Wagenpferde.** 172 Ctm. große braune Wallachen, fehlerfrei, weil zu jung, nur aus Land zu verkaufen Schützenplatz 4B, part.

Dreirad

engl. Fabrik spottbillig zu verk. Maternstraße 1, I., bei Weber.

1 Kinderwagen, 1 Fahrstuhl zu verk. Friedrichstr. 29, 2. Etage, bei **Leitritz.**

9 Oelgemälde, guterhalt. (am Gosauer b. Salzburg u. aus d. Schwarzwald) 25, 1 Paar eleg. Eckbänke, roth Plüsch, fast neu, 1 fast neuer Nußb.-Nähtisch 15, 1 Wäscheschrankaufsatz m. Kasten 12, 1 Roßhaarmatratze (fast neu) 24, 1 schön. Gewichts-Regulator 22, 1 neuer Regulator (Nußb.) 16, 1 Mahag.-Pfeilerschränkchen 7, 1 starke Bettst. m. Federmatr. 20, 1 gut. rund. Mirichb.-Tisch z. Klapp. 7, 1 K. grün. Ripssopha 12, 1 eleg. altdeutsche Bettst. m. hoh. Haupt u. Federmatr., Kissen 45 M. zu verk. Gartengasse 8, II. links.

Wagen.

Ein ganz leichter, wenig gefahrener **Landauer, 2 Halbverdecke** mit feinem Bock, **1 Americain** billig zu verkaufen bei **Oscar Köhler, Schäferstraße Nr. 5.**

Heiraths-Gesuch.

Zwei heirathslustige Mädchen, 21 J., suchen auf diesem jetzt nicht ungewöhnlichen Wege die Bekanntschaft anständiger Herren zu machen. Selbige sind wirthschaftl. u. können über ein kleines Vermögen verfügen. Werthe Adr. bitten möglichst mit Beifügung d. Photogr. u. **T. M. 493** im **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Kein Scherz

Zwei junge Deutsche im Alter von 28–30 Jahren, Besitzer 2 blühender Geschäfte in **Br. Indien,** wünschen zur Vervollständigung ihres Glückes die Bekanntschaft junger Damen aus guter Familie zu **späterer Verheirathung.** Musikliebende und ausübende junge Damen, welche vorurtheilsfrei genug, diesem Anerbieten näher zu treten, werden höflichst gebeten, ausführliche Briefe nebst Photographie unter **„414 Amors Flügel"** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** zu senden. Diskretion erbeten und geboten. Vermögen nicht bedingt.

Zelt-Plane,

wasserdicht, mit od. ohne Gerüst zu verk. od. verleih. Feldschlößchen-Wartehalle.

Pferde-Auction.

Wegen **Aufgabe des Erzfuhrwerkes** sollen am **Donnerstag, 17. Juli,** Nachmittags von ½3 Uhr an, im **Kühne**'schen Gute **8–10 Stück gute, kräftige Pferde,** welche sämmtlich gute Zieher und sowohl zum Lastfuhrwerk als auch zur Landwirthschaft noch vollständig brauchbar sind, von den Unterzeichneten unter den vor der Auction bekannt zu gebenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

St. Michaelis, Station Brand b. Freiberg, 11. Juli 1890.

Gutsbesitzer **Kühne.** Gutsbesitzer **Haubold.**

Mein **Haarkräuterfett** (gesetzl. geschützt) mit **Diploma** goldn. **Medaille prämiirt,** empfehle ich, amtlich geprüft, als bestes, reelles Haarwuchsmittel. Unentbehrlich für jede Familie zum allgemeinen Gebrauch gegen Ausfallen und zum Nachwuchs der Haare, sowie zur sichersten Erhaltung für jedes Alter. Seit vielen Jahren bewährt, von Hunderttausenden angewendet und weiter empfohlen, was meine Dankschreiben, auch amtlich beglaubigte, beweisen. Besonders beim Beginnen und Kahlwerden am Wirbel des Kopfes und an der Stirne, was nur durch Kaltwaschen des Morgens entsteht, von sicherem Nachwuchs und Erfolg begleitet. Auch ist nur mein Kräuterfett das einzige wirkliche Bartwuchsmittel für junge Männer. Preis 1 u. 2 Mk. **Kräuterseife** gegen Sommersprossen u. unreine Haut 35 u. 50 Pf. **M. Hollup, Stuttgart.** Niederlagen in **Dresden** bei **Frz. Schaal,** Trogen, Annenstraße 5, **Franz Henne,** Drog., Amalienstr. 4, **Gust. Lippe,** König-Johannstr., **B. A. Müller,** Pragerstraße 36, **P. Wilke,** Wettinerstraße 18. Dr.-Neustadt: **Frd. Wollmann,** Drog., Hauptstr. 22.

Kräftiger und nachhaltig wirksamer als alle bekannten Stahlquellen ist unser

Nervenstärkendes Eisenwasser,

Phosphorsaurer Kalk, Eisenoxydul,

gegen Bleichsucht, Blutarmuth, Unregelmäßigkeiten im Frauenleben, Nervenleiden und Schwächezustände blutarmer Personen, ohne besondere Kurdiät in jeder Jahreszeit anwendbar.

25 Flaschen = 6 Mark excl. Flaschen frei Haus, Bahnhof.

Anstalt für künstl. Mineralwasser aus destill. Wasser, Wolff & Calmberg, Berlin, Tempelhofer Ufer 22.

Niederlage für Dresden: Mohrenapotheke, Pirnaischer Platz.

Ein solider jung. Kaufmann,

welcher später ein Vermögen von 10–15,000 M. erhält, wünscht sich mit einem j. Mädchen mit ebensolchem, aber sofort verfügbaren Kapital baldigst z. **verheirathen.** Selbstreflektantinnen, Eltern oder Vormünder werden gebeten, Off. unter **J. 2620** bei **Rudolf Mosse, Leipzig,** niederzulegen. Strengste Discretion auf Ehrenwort zugesichert.

Ein junger Professionist,

Mitte 20er, mit 1200 Mk. Vermögen, sucht hierdurch die Bekanntsch. einer jung. Dame beh. späterer Verheirathung. Selbige muß liebevoll u. von häuslichem Charakter sein. Ernstlich gemeinte Offert., wenn möglich mit Phot., unter **P. A. 153** bis 15. dieses in die Exped. d. Bl. erb.

Aufrichtiges

Heiraths-Gesuch.

Ein Mann, Ende 30er J., von angen. Aeußern, verträgl. Charakt., mittler Statur, Mitinhaber einer Brauerei mit Dampfbetrieb im Königr. Sachsen, sucht die Bekanntschaft einer bürgerl. u. häusl. gesinnten Dame zu machen. Fräuleins od. Wittwen ohne Anhang, im Alter v. 25 bis Ende 30er J., welche über ein Vermögen nicht unter 50,000 M. verfügen können, welches hypothekar. sichergestellt wird, wollen ihre Off. vertrauensv. unter **R. F. 416 „Invalidendank" Dresden** senden.

Heirath.

Ein Professionist, Schlosser, 33 Jahre alt, gr. Statur, 6000 M. Vermögen, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, sich auf diesem Wege zu verheirathen. Selbiger ist auch nicht abgeneigt, irgend passend in ein Geschäft einzuheirathen. Jungfrauen od. Wittwen ungefähr gleich. Alters, welche diesem ernstgemeinten Gesuch Vertrauen schenken, werden gebeten, ihre Adr. unter Angabe näherer Verhältnisse Exped. d. Bl. unter **E. M. 1002** niederzulegen. Diskretion zugesichert. Anonym unberücksichtigt.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein j. Mann, Anf. 30er, Besitzer eines kl. Hausgrundstücks in gesund. Lage d. Sächs. Schweiz, wünscht sich zu verheirathen. Gebildete Damen od. j., kinderl. Wittwen, mögl. v. Land, mit etw. Vermögen, welche dies. reellen Gesuch Vertrauen schenken, werden geb., wthe. Adress. u. Angabe d. näh. Verhältn. u. mögl. m. Photogr. bis 19. d. M. unter **H. Z. 102** in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Vorzügliche alte, braune Stute,

geritten u. gefahren, für 300 Mk. verkäuflich Radebergerstr. 32, part., nahe Waldschlößchen.

Neues **Pianino** sof. bill. zu verk. Zirkelstr. 61, II. l.

Cassaspind,

groß, elegant, wegen Abzug billig zu verk. Adr. unter **W. N. 12** in die Exp. d. Bl.

Zu verkaufen ist ein halbverdeckter Kutschwagen

in Kleinzschachwitz bei Laubegast, Laubegasterstr. 7, Villa Marta.

Reelles Gesuch.

Ein tüchtiger Geschäftsmann, Fleischer, Mitte 30er, v. angen. Aeuß. u. gut. Char., m. etwas Vermögen, sucht die Bekanntschaft einer Dame behufs Verheirathung zu machen, welche Lust zum Geschäft hat, da selbiger einen Gasthof übernehmen will. Werthe Off., nicht anonym, mit Photogr. erbeten unter **T. W. 502** im **„Invalidendank" Dresden.** Verschwiegenheit zugesichert.

1 geb. Mädchen,

ev., Ende Zwanz., v. ang. Aeuß., das eine n. jed. Richtung hin gute Erziehung genossen, kl. Vermögen bes., auch Interesse fürs Geschäft hat u. ein. Mann gern thätig zur Seite stände, wünscht **beh. Verheir.** mit ein. gebild. Kaufmann bekannt zu werden. Ernstgem. Offerten an **Rudolf Mosse, Breslau,** unter **P. 671** erbeten.

Ernst!

Verkäuferin u. als Stütze nettes j. Mädchen gesucht. Vermögen erwünscht, da Heirath nicht ausgeschlossen. Off. u. **O. T. 251** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein Kinder-Fahrstuhl

bill. zu verkaufen Hauptstr. 12, 5 Tr. rechts.

Viel Geld verdienen kann man mit ein. Apparat zur Fabrikation von **Selterwasser** u. **Brauselimonaden.** Einen solchen, ganz neu, von neuester Construction, zu verkaufen. Selbstkostenpreis d. Fabrikats 80 Pfg. pr. 100 Fl. Preis 380 Mk. Die Fabrik w. gelehrt. Off. **B. H. 200** an **Rud. Mosse, Görlitz.**

Eine große Partie gebr. Möbel: 1 Schreibsecretair, 1 Consoleaufsatz, 2 Bettstellen m. Federmatr., verschied. Fauteuils, 1 Plüschsopha, Sophatisch, Kommode u. V. m., billig zu verk. **kleine Brüdergasse 11.**

Pferde.

4 Stück Rappen, Wallachen, mittelgroß, 7- und 8jährig, für leichten und schweren Zug, gute Ackerpferde, sind preiswerth zu verkaufen. Die Pferde sind lammfromm und fehlerfrei.

Lehmann, Gutsbesitzer in Zschieren bei Mügeln.

Briefmarken-

Sammlung zu kaufen **gesucht.** Angebote unter **T. A. 483** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Kühe und Kalben.

Wegen Umbaues eines Stalles verkaufe ich 8 Stück junge Kühe, worunter 4 neumelkende, sowie 3 St. Kalben (echt Oldenburger) sind preiswürdig zu verkaufen in Zschieren bei Mügeln.

Lehmann, Gutsbes.

Mein gut erhaltenes

Dreirad, Singer,

verkaufe wegen Veränderung für **110 Mk.** Terrassenufer 6, part.

Schirm-Arbeiterin,
tüchtig im Fach u. für Verkauf, sucht **H. Pickel,** Amalienstr. 17.

Avis.

Ich suche einige in der Wäsche- und Aussteuer - Branche gründlich erfahrene, gewandte

erste Verkäuferinnen

mit besten Empfehlungen auf 1. Oktober zu engagiren.

Conrad Merz, Stuttgart.

Ein Laufbursche
w. gesucht Alaunstr. 15, Schubert.

Junger flott. militärfr. Kaufmann **sucht Reiseposten,** gleichviel w. Branche. Off. unter **A. K. 22151** befördert **Rud. Mosse, Halle** a. d. Saale.

Alte Mehl-Mühle
sucht **Theilhaber** oder **Kapitalisten** mit 5—[illegible]000 M. zur Vergrößerung. Gute Lage a. d. Elbe, Nähe Hamburg. Sichere Kapitalsanlage. Offerten unter **H. P. 1300** an **Rud. Mosse** in **Hamburg** erbeten.

Schlosser,
nur guter Anschlager, ges. Vorgemk. Europäischer Hof, 4 Et.

Ein geschickter Mann,
m. Talent hat an Private zu verkaufen, findet lohnende Beschäftigung. Adr. **R. Z. 162 „Invalidendank" Dresden.**

Oberschweizer-Gesuch.
Zum meinem Stall von 50 St. suche ich zum 1. Oktober einen unverheir., nicht zu jungen, ganz zuverlässig. nüchternen Schweizer (Berner) als Ersten auf Freistelle. Reflektanten, die gute Zeugnisse aufweisen können, wollen dieselben abschriftlich mit Lohnforderung einsenden an **R. Steiger,** Rittergut **Löthain** bei Meißen.

Unterschweizer gesucht.
Suche zum 15. August oder 1. September 2 tüchtige Unterschweizer. Näheres bei **Christ. Scharz,** Oberschweizer, Dominium **Ober-Stradam** bei Oels in Schlesien.

Schweizer-Gesuch.
Sofort oder zum 1. August ein erster Unterschweizer auf Rittergut **Beesenstedt** bei Salzmünde gesucht. Briefe an den Oberschweizer daselbst. Bayern bevorzugt.

Tüchtige Stuhlpolirer gesucht Palmstraße 19, 2.

Kutscher!
Ein ganz tüchtiger, i. kräftiger Kutscher wird zu schwerem Fuhrwerk **gesucht** Tauerstraße 44.

Ein tüchtiger
Prov.-Reisender
mit gut. Zeugnissen wird sofort bei coulanten Bedingungen **gesucht.** Off. unter **R. W. 161 „Invalidendank" Dresden.**

Agenten-Gesuch.
Eine äußerst solide Lebens-Versicherungs-Anstalt sucht in allen Städten des Königreichs Sachsen gegen hohe Provision tüchtige Vertreter zu gewinnen. Off. mit näheren Angaben der bisherigen Thätigkeit unter **R. V. 460 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein thät. Kaufm., Anfang 30er, wünscht sich bei einem Geschäft, gleichviel welcher Branche, mit

Kapital zu betheiligen

event. ein solches zu übernehmen. Gefäll. Off. unter **W. R. 436** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Former
finden dauernde u. lohnende Beschäftigung. Solche, welche auf Ofen- u. Herdguß geübt, bevorzugt. **Radeberger Guß- und Emaillirwerke Carl Eschebach & Comp.**

Knechte u. Mägde
sucht **Wolf,** Augustusstr. 6, 1.

Maschinist,
pünktlich und zuverlässig, wird in dauernde u. lohnende Stelle **gesucht,** gelernter Schlosser bevorzugt. **Radeberger Guß- u. Emaillirwerke Carl Eschebach & Comp.**

Suche z. 1. ev. 15. August eine
gewandte Putzarbeiterin,
selbstständig u. flott im Garniren, bei freier Station in dauernde Stellung. Adressen m. Zeugnißabschrift u. Gehaltsansprüchen erbittet **Clemens Junghans, Schandau.**

Oberschweizer,
verh., womögl. ohne Kinder, echt. Schweiz., zu 40 Mctk. u. 15 St. Jungv. für 1. Octbr. 90 **gesucht.** Vorst. vert., Berücksichtigung nur mit langjährigen Zeugnissen.
Rittergut Dittersdorf bei Chemnitz.

Schlosserlehrling
gesucht Falkenstraße 21, Plauen.

Oberverwalter
für Leipziger u. Meißner Gegend.
Verwalter
nach allen Gegenden Sachsens.
Hofverwalter
für Königr. u. Provinz Sachsen.
Wirthschafterinnen,
Volontäre, Scholaren sucht die **Genossenschaft Landw. Beamten-Verein Dresden,** Annenstr. 2.

Ein Maschinenführer,
Heizer für stat. Locomobile, wird **gesucht** Bahnhof Mennichschwitz.

Zwei jüngere Expedienten
mit schöner Handschrift werden zum sofortigen Antritt **gesucht.** Solche aus der Möbel- od. Holzbranche erhalten den Vorzug. Off. mit Gehaltsansprüchen unter **L. R. 2711** Exp. d. Bl. erbeten.

Einen tücht. anst. **Barbiergehilfen sucht** bei anst. Lohn sofort oder in 14 Tagen **Oskar Bahrmann in Grimma.**

Verkäuferin,
durchaus ehrlich, tüchtig im **Schinkenausschnitt,** wird sofort angenommen. Adressen an **B. Kuchinka** in **Karlsbad.**

1 Arbeitsbursche wird gesucht Zwickauerstraße 27.

Ein junges Mädchen,
der eine Buchhdr. mächtig, sucht passl. Stelle hier oder auswärts. W. Offerten u. **K. A. 1006** in die Exped. d. Bl.

2 Schweizer,
gut empf. Leute, suchen für 1. August Stell., ferner w. 2 Unterschweizer u. 1 Hausbursche gesucht. Zu erf. b. Oberschweizer **Beutler, Mockritz** b. Töbeln.

Ein seit Jahren in der Schuhwaaren-Branche
thätiger Kaufmann, befähigt für Reise, Lager u. Contor, gegenwärtig in einer Filzschuh- u. Lederwaarenfabrik thätig, sucht sich per bald oder später zu verändern. Gefäll. Offerten unter K. P. 1959 an Rudolf Mosse, Berlin C., Königstraße 56.

Ein ordentliches, gebildetes, zuverlässiges, im Kochen erfahrenes Mädchen von auswärts
sucht Stellung
zum 1. August in einem feinen Haushalt zu kinderlosen Leuten. Adr. unter **L. M. 833** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein verh. Oberschweizer
sucht zum 29. Sept. oder 1. Oct. andere Stellung zu e. Viehbestand, wo er mit seiner Frau od. e. Gehilfen thätig sein kann, ist v. jed. Herrschaft gut empfohlen. Geehrte Herrschaften werd. geb., Adr. an Oberschw. **Gebhard Achberger** in **Tobra** b. Wilsdruff zu send.

Gebildetes Fräulein
sucht Stellung als **Beschließerin, Reisebegleiterin** ꝛc. Gef. Off. unter **Fr. G. 88** Exp. d. Bl.

Ein junger Bursche, gelernter Brauer, sucht Stellung in einem mittleren Restaurant als
Bierausgeber.
Adr. unter **U. 550** bittet man in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein nüchterner, durchaus zuverlässiger, militärfreier, verheiratheter Mann sucht geeignete Stelle als **Aufseher, Verwalter** oder etwas ähnliches. Gefäll. Off. unter **P. M. 431 „Invalidendank" Dresden.**

Stelle-Gesuch.
Ein jg. Mann, gelernter Verwalter, w. im Sept. d. J. seine 4jähr. akt. Dienstz. b. 1. Hus.-Reg. Nr. 18 beendet, sucht in ein. gr. Spritfabrik Stell. auf Kontor od. Lager. Derselbe ist in all. Theil. der Brennerei u. einfach. Buchf. erfahren, was Prima Zeugn. bezeugen. Gefl. Off. mit näh. Ang. unt. **18 H.** postl. Großenhain erb.

Directrice-Stelle-Gesuch.
Eine i. geb. Dame, die 12 J. selbstständig gearbeitet, in der Anfertigung eleganter Costüme firm, im Umgang mit feinerer Kundschaft bewandert ist, sucht Familien-Verhältnisse halber Engagement als Directrice. Beste Referenzen stehen zur Seite. Gefl. Off. unter **M. G. 990 Gera,** R.

Eine gebild. Dame sucht eine dergleichen zur gemeinsamen Reise in ein
Nordseebad.
Off. abzug. bis 16. d. M. unter **„Bad"** in die Exp. d. Bl.

380,000 M. bis 400,000 M.
sind per **sofort** oder **1. Oktober** gegen **erste bez. sichere zweite Hypotheken** in **beliebigen Beträgen** auf **Haus-** oder **andere industrielle Grundstücke, langjährig feststehend** auszuleihen. Bewerber um Kapitalien — nicht Zwischenpersonen — wollen diesbezügliche Gesuche mit näheren Angaben unter **T. F. 722** beim **„Invalidendank"** in **Leipzig** niederlegen.

Ca. 50,000 Mark
zu Michael z. ersten Stelle **auszuleihen.** Gef. Offerten erbeten unter **P. D. 123** im **„Invalidendank" Dresden.**

18–20,000 Mark
zu 5% unbedingt sichere 2. Stelle baldigst **gesucht.** Off. unter **P. B. 422 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

3- bis 500 Mark
sucht ein lediger strebsamer Geschäftsinhaber zur Vergrößerung seines Geschäftes geg. gute Zinsen u. absolute Sicherheit durch guten Bürgen auf 3 Monate zu leihen. Werthe Adr. u. **R. W. 5000** an **Rud. Mosse, Dresden** erbeten.

50-55,000 Mark
gegen vorzügliche 1. Hypothek zu 4—4½% auf hiesiges Hausgrundstück bei einem Ertrag von 7900 Mark, Brandkasse 70,000 Mark, **sofort gesucht** durch
F. Schmidt, Dresden, Altmarkt 2.

Wohnungs-Gesuch.
Ein Reserve-Offizier sucht in möglichster Nähe der **2. Gren.-Kaserne** vom 26. d. M. ab **möbl. Wohnung** (1—2 Z.) Gefäll. Off. abzugeben **Chemnitzerstraße 41, I.**

Wohnungs-Gesuch.
Von pünktlich zahlenden Leuten wird eine Wohnung im Preise von 180—270 Mk. per 1. Oct. gesucht. Adr. unt. **Wohnung** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Schön gelegenes, fein möbl. Garçonlogis
(Stube u. Kammer) mit od. ohne Mittagstisch wird von einem jg. Herrn am liebsten in **Altstadt** sofort zu miethen gesucht. Werthe Off. unter **S. S. 673** erbeten i. **„Invalidendank" Leipzig.**

Freundl. H.-Schlafst. sof. z. verm. Flemmingstr. 15, 2. Et. b. E. W.

In **Villa** von **Coffchande** 2—3 Zimmer, möblirt oder leer, von Ende September d. J. an für einzelnen Herrn zu miethen oder Haus zu kaufen gesucht. Offerten unter **F. 442** an **Rudolf Mosse** in **Chemnitz** erbeten.

Eine freundl. Wohnung, Preis 180 Mk., 2 Stuben, Kammern, Küche mit Zubehör in **Coswig,** 10 Min. v. Bahnh., am Wald, mit schöner Aussicht, zu verm. Näh. Gasthof Neu-Coswig.

Eine Parterre-Wohnung,
bestehend aus 5—6 Zimmern, womöglich mit Garten, wird zum 1. October gewünscht. Offerten unter **O. B. 80** abzugeben in der Expedition d. Blattes.

1 fl. Logis ist zu vermiethen u. sofort zu beziehen Fichtenstr. Nr. 1. 1. links.

Junge Leute
suchen Nähe der Lilieng. 1. Okt. Logis, St., K., K., Preis 150 bis 160 M. Adr. unter **O. G. 10** Exped. d. Bl. erbeten.

Zwei fr. Herrenschlafstellen sof. zu vermiethen Terrassenufer Nr. 2, 1. Et.

Eine gr. Stube ist an einzelne Leute zu vermiethen Cotta, Schanzenstr. 3a, 2 bei Lindner.

Eine große Stube
mit Bodenk. ist zu vermiethen, beziehbar 1. August: Striesen, 5. Straße, Nr. 3, part. rechts.

I. Etage,
enthaltend: 6 Zimmer, Mädchenst., Küche u. Zubehör, mit Gartenbenutzung, per sofort od. 1. Oct. zu verm. Renovation nach Wunsch. Reitbahnstr. 15, nahe Sidonienstr.

Kinderl. Leute suchen 1. Octbr. **ein Logis** in Neust., 65—70 Thaler. Gef. Off. erb. u. **E. A.** in die Exped. dieses Blattes.

Ein **möbl. Zimmer** für zwei Herren sofort zu vermiethen Walpurgisstraße 11. **Prasse.**

In Racknitz Cat.-Nr. 26 ist eine
halbe 1. Etage,
bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Vorsaal u. Zubehör, sowie eine
halbe 2. Etage,
bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Vorsaal u. Zubehör, ab 1. Okt. zu vermiethen. Näh. daselbst zu erfahr. b. Herrn Tischlermstr. Bekert.

Klotzsche.
Eine kleine **Wohnung** ist in meinem Hause Königsbrücker Chaussee Nr. 15, sowie
Stallung
für 2 Pferde, Remise und Futterboden Oktober zu vermiethen.

Zu vermiethen ist Ostern 1891
in der Nähe Dresdens, beste und feinste Geschäftslage,
ein schöner Laden
mit Nebenzimmer und gutem Keller, in welchem seit Jahren ein feines **Milch- u. Buttergeschäft** mit gutem Erfolg betrieben wird. Diese Lokalitäten eignen sich auch zu jedem anderen Zwecke. Off. unter **R. U. 159 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Loschwitz, Pillnitzerstr., Villa „Carola",
ist eine schöne
Sommer-Wohnung,
enthaltend 4 Zimmer, Küche ꝛc., Garten, für Mark 260 zu vermiethen. Näheres Dresden, Hohbeinstraße 71, part.

Eine alte, nicht unbemittelte Dame, die ihre eigenen Möbel hat, **sucht** eine
freundliche Stube
nebst Kost und Bedienung. Adr. möglichst unter Angabe des Preises erbeten unter **„Kost"** in die Expedition dieses Blattes.

Möblirte Wohnung,
fein eingerichtet, 2—3 Zimmer, mit Aussicht auf Dresden und ganz. Umgebung (auf Wunsch m. Küche) preiswerth zu vermiethen Bergstr. 66, 3. durch Hr. Görne.

Frdl. möbl. Zimmer
(separater Eingang) an 1 oder 2 Herren zu verm. Bankenstr. 6, 1. lks.

Ein Kind.
Ein Kind, auch im zartesten Alter, findet bei kinderlosen Eheleuten, dem kaufm. Stand angehörend, bei einer einmaligen bescheidenen Abfindung an Kindesstatt liebevolle Aufnahme. Gef. Offerten erbeten unter **A. D. 176** postlagernd **Frankenberg i. S.**

Damen f. fidl. diskr. Aufn. auf lang. u. kurz. Zeit b. Frau **Hohlfeld,** Johannesstr. 5, II.

Junge Mädchen
finden in feiner Familie Gelegenheit, sich im Haushalte u. Handarbeiten zu vervollkommnen. Pensionspreis 600 Mark p. a. Gefl. Off. erbeten an Frau Rendant **Nebelung, Magdeburg,** Schwertfegerstraße 20.

Ein
Hausgrundstück
in **Chemnitz** mit **flottgehender Bäckerei,** welches sich sehr **hoch verzinst,** ist mit wenig Anzahlung sofort **zu verkaufen.** Anfragen unter **C. T. 634 „Invalidendank" Chemnitz.**

Ein schönes Haus,
was sich gut verzinst, mit Garten, auch passend f. Schuhmacher oder Fleischer, an der Berliner Bahn gelegen, ist billig zu verkaufen. Off. unter **R. R. 456 „Invalidendank" Dresden.**

Gasthofs-Verkauf.
Krankheitshalber verkaufe meinen Gasthof mit Saal, Concertgarten, Lauben und Kegelbahn (romantisch gel.), 15 Minuten von Tiepoldiswalde. Preis 14,000 Mk. mit Inventar. Off. unter E. R. 100 postl. Tiepoldiswalde i. S. erbeten.

Wassermühle
mit Bäckerei, großes Kirchdorf, wegen Uebernahme elterlichen Grundstücks bei 4700 M. Anz. f. zu verkaufen. Näh. **M. N. 10 „Invalidendank"** Großenhain.

Zinshaus-Verkauf.
Ein zwischen Wettinerstraße u. Ostraallee geleg. gr. Zinsh. mit dopp. Einf., gr. Hinterl. u. Stallung, für Speditionsgesch., Bierverl., Fabrikant., auch für Spekulanten sehr gut geeignet, soll veränderungshalber sof. f. 180,000 M. verkauft werden. Anz. 30—50,000 Mark. Adr. u. **T. J. 490 „Invalidendank" Dresden** erb.

Villa-verkauf.
Eine in der schönsten Lage Dr.-A. beleg. Villa ist wegen Abreise des Besitzers sehr preiswerth zu verkaufen od. zu verm. Off. unter **E. L. 911** Exp. d. Bl.

Bauareal
(an der Großenhainerstraße gelegen), große Straßenfront, ca. 210 Ruthen groß, ist wegzugsh. preiswerth **zu verkaufen.** Gefl. Offerten unter **W. C. 958** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Leipzig.**

Loschwitz.
Ein hübsches Landhaus mit Garten und Berg, ist bei wenig Anzahlung sehr billig zu verkaufen. Näh. Ammonstr. 55, 1. Et.

Gastwirthschaft
in Prov. Brandenb., mit vielen Gastz. ꝛc., gr. Tanzsaal mit gr. Theaterb., Kegelbahn f. Sommer u. Winter, 1 Nebenhaus, 1 Gartenhaus, 2 Gewächshäuser, sehr viel Stallungen, alles massiv, gr. Küche u. Keller und massiver gr. Eisk., 3 Mg. gr. schatt. Concertgarten, worin 1000 Sitzplätze sowie Musikhalle und viele lange Veranda, gr. Turnpl., 2 Sommer-Büffets, alles mit Gashel., anschließ. 2 gr. Obst- u. Gemüseg., Feuerkasse der Geb. 39,000 Mk. Societat. Ausich. nachweisl. jährl. ca. 500 To. Bier, viel Kaffee, Weine u. Liqueure ganz bedeut., Preis incl. vollständ. Inv. 165,000 Thlr., Anz. 70,000 Thlr., Restkaufgelder 3 J. fest, altersholber zu verkaufen; ist über 60 Jahre in derselben Familie. Die Brauerei-Auszüge der letzten 2 Jahre können bei mir eingesehen werden. **Schulze, Berlin,** Schützenstraße 65 vorn 1.

Grundstücks-Verkauf.
Haus mit Produktengeschäft, auch für jedes andere Geschäft passl., ist bei 8000 M. Anz. sofort zu verkaufen. Verzinst über 6%. Gef. Off. bittet unter **P. C. 96** in die Exped. d. Bl. niederzuleg.

Haus-Verkauf
Ein neues Zinshaus (Eckhaus) mit e. der Neuzeit entspr. eingerichteter gutgeh. Bäckerei, feiner Eckladen, mit gr. anschließ. Weinstube, vorzügl. Lage, ohne Konk., ist sof. zu verkauf. Preis 48,000 M., Anz. 12,000 M., Brandk. 37,000 M., Miethertr. 2600 M., Hypoth. feststehend. Näh. b. **Robert Gute** in **Meißen,** Martinsplatz.

Gasthof mit Brauerei-Verkauf.
Eine obergährige Brauerei mit neuem gutgehenden Gasthof und guter Ernte ist sofort zu verkaufen. Gefl. Off. unt. **M. N.** Gasthof **Merschwitz** b. Weißig, Großenhain, zu senden.

Eine in gutem Gange befindliche
Brauerei mit Gasthof,
Tanzsaal, Schießhaus, mitten in großem Kirchdorf der sächs. Ober-Lausitz, ist wegen Todesfalls d. Besitzers **zu verkaufen** und soll möglichst bald übernommen werden mit sämmtl. Inventar und Ernte von 16 Scheffel Weizenboden oder auch ohne Ländereien bei mindestens 2000 Thlr. Anz. Näh. durch **E. G. Kahlert,** Hopfenhandlg. in Görlitz, Krölstraße 20.

Haus-Verkauf.
Ein neues dreistöckiges Haus mit großem hellen Laden, passend für jedes Geschäft, an guter Geschäftslage, ist zu verkaufen. Preis 36,000 Mk., Anz. 9000 Mk., Miethertrag 1500 Mk., Brandkasse 26,000 Mk. Ferner ein kleines Haus mit Garten u. Werkstelle in bester Lage Meißens, passend für Klempner, Schlosser, Sattler, Böttcher ꝛc., für 13,300 Mk., Anz. 4500 Mk., Brandk. 6000 Mk., ist zu verkaufen. Näh. bei **Robert Gute, Meißen,** Martinsplatz.

Landgut,
98 Acker, vorz. Lage, mit prachtvoller Ernte, feinem lebenden u. todten Inventar, Mobiliarversicherung 52,000 Mk., ist für den billigen Preis von 42,000 Thlr. bei 10—12,000 Thlr. Anz. sofort zu übernehmen. Näheres ertheilt **Julius Höhme, Großenhain.**

Ein
Fabrikgrundstück
mit **Wasserkraft** bei **Chemnitz** ist **zu verpachten** oder mit sehr wenig Anzahlung **zu verkaufen.** Anfragen werden unter **C. L. 635** an den **„Invalidendank" Chemnitz** erbeten.

Gasthofs-Kaufs-Gesuch.
Von einem zahlungsfähigen tüchtigen Manne wird sofort ein guter Gasthof oder Restaurant zu kaufen gesucht. Geeignete Off. bei **G. Knobloch, Großröhrsdorf,** niederzulegen.

Guts-Verkauf eventuell Verpachtung.
Mein sehr schönes Gut, circa 240 Morg. groß, an der Bahn unweit Görlitz gelegen, mit sehr guten massiven Gebäuden, sehr gutem leb. u. todt. Inventar u. prachtvoller Ernte bin ich gesonnen sofort zu verkaufen event. auch zu verpachten. Zur Uebernahme gehören 20—30,000 M. Off. unt. **C. S. 2435** Annoncen-Exped. **C. Schoenwald, Görlitz.**

Gasthaus m. Uebernacht., Mitte Altst., i. Woche Schlacht., sof. zu verk. Erford. 4—600 Mark. **Werner,** Palmstraße 9.

Rittergut,
über 500 Morgen Areal. Taxw.-Verh. halb. bei 50,000 Mk. Anz. bald zu verkaufen. Ausk. erth. Insp. Weidner in Haynau i. Schl.

Geschäfts-Verkauf.
Ein alteingeführtes bestrenommirtes **Fabrik-Engros-** und **Detail-Geschäft** der **Metallbranche** in **Dresden,** mit werthvollen **Specialität.,** welche in weitem Umkreis ohne Konkurrenz, ist gesundheitshalber unter sehr günstigen Bedingungen zu übertragen. Zur Uebernahme mindestens 25—30,000 M. erforderlich. Franco-Anfragen unter **L. W. 2695** beförd. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Obst-Verpachtung.
Sonntag den 20. Juli Nachm. 3 Uhr soll die gutbestandene Obstnutzung des unterzeichn. Rittergutes im **Kühnel**schen Gasthofe daselbst an den Meistbietenden gegen gleiche Baarzahlung versteigert werden. Bedingungen im Termine. Rittergut **Braunsdorf** bei Tharandt.
M. Münch.

Bäckerei-Gesuch.
Von einem jungen tüchtigen Bäcker mit guten Referenzen wird sofort eine gutgehende Bäckerei zu pachten gesucht. Beliebige Offerten bei Herrn **G. Knobloch,** Großröhrsdorf, niederzulegen.

Kauf oder Betheiligung
Thät. Kaufmann sucht ein nachweislich lukratives Geschäft zu kaufen oder sich an einem solchen thätig zu betheiligen. Deri. würde gern die Reise-Geschäfte übern. Agenten verb. Nicht anon. Offerten unter L. P. 062 „Invalidendank" Dresden.

Eine gutgehende Fleischerei
mit alter Schlachtgerechtigkeit, bedeutendem Produkten- und Bierumsatz, g. nahe b. Dresden, ist sof. zu verk. Adr. **H. Hänselmann,** Schlachtviehhof.

Gesuch.

Für eine größere Maschinenfabrik wird eine technisch u. kaufmännisch gebildete Kraft oder auch nur **Kaufmann**, welcher bereits in dergl. Stellung war, für dauernd gesucht und ist mit diesem Posten Procura verbunden. Alter 30—40 Jahre, Verheirathete bevorzugt, **Anfangsgehalt** 2400 Mark. Nur solche mit **Prima-Referenzen** und im Besitz der nöthigen Energie wollen sich **schriftlich** melden bei **Hermann Brügner**, Dresden, Marienstraße Nr. 36, 1. Etage.

Nebenverdienst

für einen Herrn, welchem Zeit zur Verfügung steht, um geschäftl. bessere Restaurants u. dergl. zu besuchen. Off. unt. **S. T. 478** „Invalidendank" Dresden.

5 Oberschweizer

mit guten Zeugnissen zu 100, 90, 80, 60 u. 40 Stück auf Sept., Octbr. u. November sucht **Matuszczyk, Dresden**, Ehrlichstraße 7.

Verkäufer gesucht.

Für ein hiesiges Cigarren-Detail- u. Engros-Geschäft wird per 1. Aug. a. c. ein **Verkäufer** mit Prima-Reifer. gesucht. Bei guten Leistungen steht entsprechender Gehalt und dauerndes Engagement in Aussicht. Off. mit Zeugniß-Abschr. unter **„Verkäufer"** an **G. L. Taube**, Zwingerstraße 17 u. 18, erbeten.

Photographie.

Ein zuverlässiger Gehilfe für Alles, guter Retoucheur, sofort angenommen Photogr. Atelier von **Oscar Halle**, Oppellstr. 52.

Still. Theilhaber

od. Comp. ges. m. circa 5000 M. z. Ausnutz. ein. Massenart., zusammenlegbares Fußgestell für Tische u. Stühle, n. Erfindung. Gefl. Off. erb. u. **R. Daschke**, Stephanienstraße 30.

Gesucht

wird ein Mädchen, welches die Landwirthschaft erlernt hat, auf ein größeres Landgut. Anfragen nebst Gehaltsansprüchen unter **M. M.** lagernd Hauptpostamt **Freiberg** erbeten.

Gesucht sofort ein tüchtiger

Stuckateur

(Sicher u. Anletzer) Schützeng. 24.

Ein Geschäftsmann, Anfang 30er Jahre, mit 2 Kindern, sucht

eine Wirthschafterin, spätere Verheirathung

nicht ausgeschl. Adr. **T. N. 494** „Invalidendank" Dresden.

Tüchtiger

Filzhutwischer

gesucht.

H. Backhoff & Co., Holbeinstraße 39.

Laufbursche sofort gesucht

Schuhfabr., Marschallstr. 20, Hb 1.

Ein Schaftvorrichter und Zuschneider gesucht Palmstr. 16, 1.

Mechaniker

mit Nähmaschinen-Reparaturen gründlich eingerichtet, sofort nach **Chemnitz** gesucht. Adressen u. **S. K. 470** an den „Invalidendank" Dresden erbeten.

Friseur-Lehrling.

Sohn achtb. Eltern kann unter günst. Bedingung. in die Lehre treten b. Friseur **Weise, Mittweida** i. S., Rochlitzerstr. 110.

1. Verkäuferin, Directrice.

Per 1. September oder früher suche für mein Putz- und Modewaaren-Geschäft, **perfekte erste Verkäuferin**, sowie eine **perfekte Directrice**, die bereits mit Erfolg in feinen Geschäften thätig waren. Offerten mit Photograph., Zeugn. und Gehalts-Ansprüchen erbitten **E. Lindner, Forst** i. L.

Ein junger

Kaufmann

wird für ein **Bier-Grosso-Geschäft** gesucht. Bewerber mit bescheidenen Ansprüchen u. guten Zeugnissen wollen sich melden unter **P. D. 255** bei **Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein Schneidermädchen wird ges. Louisenstraße Schnittgesch.

Für das Contor meiner Maschinenfabrik suche ich zum möglichst sofortigen Antritt

einen Lehrling

mit schöner Handschrift.

Potschappel b. Dr. **Friedr. Müller.**

Gewandte Verkäuferinnen,

die mit der Confections-, Wäsche- oder Posamenten-Branche vertraut sind, finden bei hohem Salair dauernde Stellung. Offert. unter **R. 3108** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Chemnitz**, erbeten.

Ein junger Mann,

30 Jahre alt, in Dresden sehr bekannt, wünscht sofort eine

Brauerei-Vertretung

zu übernehmen. Adr. erb. unter **T. F. 487** „Invalidendank" Dresden.

3 ledige

Oberschweizer,

b. Dresden, 1 led. Schweizer nach Rußland bei 20 Kühe, Reise frei, 10 M. die Woche und 8 Schweizer in gute Freistellen **sucht** sofort und 1. August from **Damm**, kl. Plauenschegasse 21, Dresden.

Recll.

Aelt. Mädchen oder Wittwe mit etwas Vermögen als

Wirthschafterin

gesucht. Heirath nicht ausgeschlossen. Zu sprechen von 12—7 Winckelmannstraße 22, III. l.

Eine **Weberei** feinerer Tischzeuge und Handtücher **sucht** per **bald einen tüchtigen**

Reisenden,

welcher bei den Detailkisten Sachsens und den angrenzenden Provinzen gut eingeführt ist. Off. mit Gehaltsanspr. an die Herren **Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden** erbeten unter **O. R. 210.**

Ein flotter Metalldreher,

ein desgl. Schraubstockarbeiter auf **Hähne und Ventile** gesucht

Zwickauerstraße 14.

1 Bautechniker

b. 150 M. Geh., **1 j. Commis** f. Colonialw. f. Dresden, 3 Verkäufer, f. div. Branchen, 1 ältere Wirthschafterin, viele Köchinnen u. s. w. sofort u. spät. gesucht.

A. G. Schmieder

Kreuzkirche 9.

Ein tüchtiger **Glaser**, im Bildereinrahmen perfekt, wird f. ein Bildereinrahmungsgeschäft in Berlin in dauernde Stellung bei gutem Lohn zu sofortigem Antritt **gesucht.** Reflektanten belieben sich Pragerstraße 38 im Hof, Contor rechts, zu melden.

Ein ordentl. Mann mit guten Zeugnissen wird als

Arbeiter

gesucht **Milchmastgeflügel-Anstalt Radebeul.**

Architekt

zum baldigen Antritt **gesucht.** Bedingungen: flotter Zeichner, guter Rechner und selbstständiger Arbeiter. Anmeldungen werden nebst Beifügung von Attestabschriften, Angaben über Gehaltsansprüche u. s. w. erb. im „Invalidendank" Dresden unter **L. T. 065.**

Tüchtige Maler-Gehilfen

sucht **G. Wiese**, Seidnitzerstr. 4.

Für ein **Oel- u. Fettwaaren-Engros-Geschäft** wird zum 1. October c. ein

Lagerdiener

mit guter Handschrift, welcher in einem Kolonialwaaren-Detail-Geschäft gelernt hat, ferner ein

Correspondent

mit guter Handschrift **gesucht.** Anerbietungen mit Zeugniß-Abschriften u. Gehaltsansprüchen werden unter **J. F. 6221** an **Rud. Mosse, Berlin SW.**, erbeten.

Wir engagiren für unser Kleiderstoff-, Leinen- und Wäsche-Geschäft en detail mehrere

flotte Verkäufer

von angenehmem Aeußeren, christlicher Confession. Gefällige Offerten mit Photographie, Gehaltsansprüchen und Zeugnissen erbitten **Singer & Co., Berlin N.**, Chausseestraße 56.

Tüchtige Lackirer

werden gesucht Eisenmöbel-Fabrik **Löbtau**, Plauenschestraße 21.

Vertreter gesucht

f. e. mech. Weberei (schwere Handtücher), Mustercoll. leicht. Offert. m. Referenz. unt. **A. B.** an die Expedition der Einbecker Zeitung in **Einbeck.**

2 Scholarinnen

(Lehrgeld frei) für sofort. 3 Verwalter. 3 Wirthschafterinnen gesucht auf Rittergüter bei Insp. **A. Claus**, Schumannstr. 11 b.

Lackirer-Gehilfe,

welcher schon in der Lampenbranche gearbeitet hat, sofort gesucht Seeestr. 5, in der Lackiererei.

Stellung-Gesuch.

Ein in mittleren Jahren stehender Mann, der im **Baufach** u. **Holzgeschäft** tüchtig ist, in der Berechnung u. Vermessung gründliche Erfahrung besitzt, sucht möglichst bald **Stellung** in einem solchen Geschäft. Off. unter **G. K. 60** in die Exped. d. Bl. erb.

Oberkellner,

tüchtig in seinem Fach, der engl. u. franz. Sprache mächtig, sucht baldigst Engagement. Gute langj. Zeugn. stehen z. Seite. Off. u. **O. B. E.** in die Exped. d. Bl.

Müller-Stellegesuch.

Ein zuverlässiger, fleißiger, ordnungsliebender Müller, 26 Jahre alt, der 5 Jahre in seiner letzten Stellung als **Obermüller** in einer mittleren Handelsmühle thätig war und vorstand, tüchtiger Steinschärfer ist, feinere Mehle herzustellen versteht und selbst Hand im Geschäft anlegt, wünscht sich sofort zu verändern und bittet die Herren Müller um werthe Offt. unter **R. A. 105** an die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, mit der Colonial-, Eisen- u. Getreidebranche, sowie Correspondenz u. Buchführung vertraut, sucht, gestützt auf vorzügl. Empfehlung, baldmöglichst Stellung als

Comptoirist od. Reisender.

Gef. Offerten wolle man niederlegen unter **R. T. 458** im „Invalidendank" Dresden.

Gesuch.

Ein j. gebild. Kaufm., der einf. wie dopp. Buchführung u. allen vorkommenden Contor-Arbeiten mächtig, sucht gegen bescheidene Ansprüche Stellung als Buchhalter od. Contorist. Beste Referenzen stehen zur Seite. Gefäll. Off. unter **S. W. 501** an **Haasenstein & Vogler, Meissen**, zu richten.

Ein j. Mensch,

welcher schon einige Jahre als **Kutscher** in einer Stelle thätig war, sucht baldigst Stellung bei einer Herrschaft, womöglich zu einem Pferde. Näh. zu erfragen Leuben bei Niederwebitz Nr. 21.

Wirthschafterin!

Ein Fräul. (24 J.), welch. einem Haush. selbst. vorstehen kann u. gute Zeugn. besitzt, sucht Stelle. Off. unter **S. O. 171** bis 15. d. „Invalidendank" Dresden.

Ein Schaftstepper,

welcher bereits 6 Jahre in einem Kundengeschäft thätig war, sucht Stellung als **Vorrichter** oder Stepper. W. Off. u. **C. Z. 1234** Postamt 1 erbeten.

Ein Uhrmacher-Gehilfe

mit prima Zeugnissen sucht Stellung hier od. ausw. W. Offerten erbeten unter **T. E. 486** an „Invalidendank" Dresden.

Offene Stellen

3 Reisende div. Branchen, **1 Lagerist, 1 Verkäufer, 1 Contorist, 1 Kassirer, 2 Verkäuferinnen** s. s. 1. August **F. P. Leipner. Dresden, Webergasse 19.**

Bautechniker,

in gesetztem Alter (gepr. Meister), der den Chef vertreten kann, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung. Gef. Offerten unter **H. 15** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Glauchau**, erbeten.

20,000 M. Baugeld zu 5 Procent

wird hier sofort gesucht. Geehrte Herren w. geb., ihre w. Adressen unter **N. 20,000** bis zum 16. d. Mts. b. **Haasenstein & Vogler, Meissen**, niederzuleg.

300 Mark

von „Gärt. geg. mäß. Zinsen u. Ratenzahl. auf ein Jahr z. leih. gesucht. Werthe Adr. unter **S. V. 480** im „Invalidendank" Dresden erbeten.

30,000 Mark

auf neugeb. und vermiethetes Zinshaus, Vorort Dresden, zu 4 Proc. bei mündelsicherer Anlage mit 3200 Mk. Ertrag sofort gesucht durch **F. Schmidt, Dresden**, Altmarkt 2, I.

10,000 M.

werden als 2. Hyp. auf ein größ. Landgut **gesucht** bis 1. August. Gef. Off. unter **B. B. 1000** Exped. d. Bl. erbeten.

150 bis 200 M.

w. v. e. anst. Geschäftsm. gegen Wechsel u. sonst. Sicherh., gute Zinsen, auf 3 Monate sofort gesucht. Adr. beliebe man gefäll. i. „Invalidendank" Dresden unter **S. N. 473** niederzulegen.

Schöne Wohnung,

Leipzigerstr. 20, 3. Et., 240 Mark, verhältnißhalber Michael. zu beziehen. Näh. b. **H. Riegele.**

Kasernenstr. 8, 3.

2 Stub., Kammer, Küche, Zubeh. wegzugsh. an ruh. Leute abzugeben. Preis 100 Thlr.

Sommerfrische

Für eine junge Dame wird in **waldreicher Gegend** auf 6—8 Wochen ein einfaches Zimmer zu miethen gesucht. Adr. unter **J. J. 469** a. d. „Invalidendank" Dresden erbeten.

Windmühlenstr. 1, 3.

Stube, Kammer Küche, 150 Mk. Miethe, sofort zu vermiethen.

Schlafstelle zu vermiethen

Bautznerstr. 12 fünf Seitenst. 4 Tr. r.

Sommerwohnung

ist in einer Schneidemühle, direkt am Walde gelegen, in Ullersdorf zu vermiethen. Näh. Schreibergasse Nr. 14. 4. bei **Opitz.**

Sep. g. möbl. Z. sofort zu verm. Blasewitzerstr. 37c, part.

Hechtstraße 47

eine Wohnung, Stube, kl. Stube, K., K., Vorh. u. Zub., f. 300 M. incl. Wasserzins sofort zu verm. Rechtsanwalt Dr. **Stöckel**, Antonstraße 17, II.

Grosse Stallung

mit Wohnung v. 1. August an zu vermiethen **Leutewitz Nr. 6. M. Sammler.**

Freundl. möbl. Zimm. sof. z. verm. Ansalonstr. 11, IV. l., Thüre l.

Hälfte der II. Etage,

3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, für 500 M. pr. 1. Oct. zu verm. Güterbahnhofstr. 13, 1.

Marienstr. 15

die halbe zweite Etage mit großhellen Räumen, besonders auch für Fabrik od. Bureau geeignet, vom 20. Sept. ab oder später zu vermiethen. Näheres daselbst. Sonntag geschlossen.

Für

Colonialwaaren-Händler

höchst vortheilhaft!

Im **Mittelpunkt** der **Altstadt Dresden** (nächster Nähe des Altmarkts) ist ein

grosser Laden

mit Niederlags- u. guten Kellerräumen **sofort** und billig zu vermiethen. — In demselben wurde seit langen Jahren ein **lebhaftes Colonialwaaren-Geschäft** betrieben und sind die vorhandenen, in **vorzüglichem** Zustande befindlichen **Mobilien** zum **vierten Theil** des wirklichen Anschaffungswerthes zu übernehmen. — Reflektanten erfahren Adresse durch Abgabe ihrer Adressen unter **J. W. 15** Expedition d. Blattes.

Hauskauf.

Ein kl. Grundst. mit Garten od. Hinterland in od. bei Dresden gesucht. Gefäll. Off. unter **S. G. 467** „Invalidendank" Dresden erbeten.

Eine an der Meißnerstraße in Döbschenbroda gelegene, feine schattige

Villa,

mit Wasserleit., Springbr., Veranda 2c., ist bei 9000 Mk. Anz. verkäuflich. Näh. daselbst, obere Bergstraße 7, 1. Etage. Müller.

Ein Zinshaus,

neuerbaut, im Ort von ca. 7000 Einw. und bester Geschäftslage, ist preiswerth bei 3—4000 Mark Anzahlg. zu verkaufen. Offerten unter **B. H. Haasenstein & Vogler, Dresden**, erbeten.

Stadtgut,

herrlich **schöner, alter Besitz** bei großer Stadt der Mark, Militär, Gymnasium, höhere Töchterschulen, 1800 Morg. **Weizen- u. Rübenboden**, vorzügliche Gebäude, Brennerei. Forderung 230,000 Thlr., Anzahlung 80,000 Thaler. Näh. **Jul. Mühlenthal, Fürstenwalde**, Spree.

Ein Mühlen-Grundstück

mit ausdauernder Wasserkraft (6 Ellen Gefälle, 8—10 Pferdekräfte) und Inventar (Mühleneinrichtung), gut erhaltenen, sehr geräumigen Gebäuden, inmitten einer kleinen Stadt im Sächs. Erzgebirge (Dresdner Reg.-Bez.), 5 Minuten von der Eisenbahnstation entfernt, in waldreicher Gegend, für 11,000 M. **zu verkaufen.** Das Grundstück eignet sich ganz besonders zu

Fabrikanlage,

namentlich für **Holzwaaren-Industrie.** Kaufsangebote unter Chiffre **G. G. 2247** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Dampfziegelei-Verkauf.

Beabsichtige meine in einer größeren Stadt in bestem Zustande befindliche **Ziegelei mit Bahnverbindung** preiswerth zu verkaufen, nehme auch ein Hausgrundstück oder Gut mit in Zahlung. Gefällige Offerten erbeten unter **N. D. 3363** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau.**

Brauerei-Verpachtung.

Die zum **Lehngericht Burkau** bei Bischofswerda gehörige Brauerei mit Malzerei, welche bisher immer in flottem Betriebe gewesen ist, soll vom 1. Jan. 1891 ab auf 10 Jahre unter den vortheilhaftesten Bedingungen an einen tüchtigen cautionsfähigen Brauer anderweit verpachtet werden. Bewerber wollen sich bei Unterzeichnetem baldigst persönlich melden.

Burkau, 12. Juli 1896.

Ferdinand Mattick, Lehngerichtsbesitzer.

Mühlen-Verkauf.

Ein Mühle mit 3 Mahlgängen, Stampfwerk u. Bäckerei, 6 Ellen Gefälle, gute Wasserkraft, 10 Schffl. Feld u. Wiese mit anstehender Ernte, in großem industriereichen Ort, ist Umstände halber sofort zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Näh. durch **A. Pabst** in Königsbrück.

Prachtvolles neues Zinshaus

in freier gesunder Lage von Dresden-Neust., mit geheilten Etagen, Einfahrt und ca. 700 □ Mtr. Hinterland, für den Selbstkostenpreis von Mk. 69800 bei 10—16800 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Passend für Jedermann, da auf dem Hinterland sowohl städtisches Hinterhaus als auch Werkstelle, kleine Fabrik 2c. geschmiedet werden. Auch für Holz- u. Kohlenhändler, Fuhrwerksbesitzer 2c. passend. Gefl. Off. unter **U. W. 5006** an **Rudolf Mosse, Dresden**, Altmarkt 2, erbeten.

Haus-Verkauf.

Verkf. m. herrschftl. Eckh. m. 5 Läden, in guter Lage Altst., m. 3fach geth. Etag., für 150,000 Mk. bei 15- bis 20,000 Mk. Anz. Miethertrag 8900 Mk. Vermittl. unberücks. Off. von ernstl. Refl. erb. unter S. M. 172 „Invalidendank" Dresden.

Zu kaufen gesucht:

1 Hausgrundstück mit Restaurant bei 10—12,000 Mk. Anzahlung.

1 Landgasthof bei Dresden bei 12,000 Mk. Anzahlung.

1 Restaurant mit Garten, Umg. von Dresden, bis 12,000 Mk.

durch **F. M. Wagner & Co.**, Galeriestraße 1.

In der **Lössnitz** ist eine höchst solid gebaute, schuldenfreie

Villa,

herrschaftlich, mit Nebengebäude, Stallung u. Remisen, sehr schön, großen Garten, in bester Lage, nahe der Bahnstationen, besonderer Verhältnisse halber für den billigen, aber festen Preis von 45,000 Mk. zu verkaufen. Näh. unter **D. 80** lagernd Postamt Heinrichstraße.

Zinshaus

in der Neustadt f. 90,000 Mk. b. 10—12,000 Mk. Anzahl. zu verk. durch **F. M. Wagner & Co.**, Galeriestraße 1, 2 Et.

Eine

Restauration

mit schönem Tanzsaal u. Garten, romantische Gegend, ¾ Stunde von einer Garnisonstadt, in der Nähe mehrerer Fabriken, mit gut eingerichteter **Sattlerei**, auch für jedes andere Geschäft passend, ist für den Preis von 5000 Thlr. **zu verkaufen.** Offerten unter **M. M.** postlag. **Bautzen** erb.

Haus-Verkauf.

Ein massives Städtchen, in bester Geschäftslage Mittweida's, gelegenes Hausgrundstück (8 Fenster Front) mit bewohntem Hintergebäude, schöne Keller u. Waschhaus, sowie ausgeb. Dachstube, 31,000 Mk. Brandkasse, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe würde sich zu Restaurant oder Fabrikation ganz besonders eignen. Offerten unter **A. Z. 100** an **Haasenstein and Vogler, Mittweida** erb.

Zinshausverkauf.

Ein in der Pirnaischen Vorst. gel. gr. Zinsh. mit 10 Fenstern Front, Einfahrt, gr. Hinterh., mit sehr viel Areal, jetzt Garten, für jede Fabrikation passend, Baugenehmigung wird ertheilt, ist für 255,000 M. Familienverh. halber sofort zu verkaufen. Anzahlung nach Vereinbarung. Adressen erbeten unter **T. K. 491** im „Invalidendank" Dresden

Grundstücks-Verkauf.

Verkaufe m. Geschäftsh. im Centr. der Altstadt für 270,000 M. bei 13,700 M. Miethertrag. Hypothek zu 3½ u. 4 % lange Jahre fest. Anzahl. 30—40,000 Mark. Nehme ev. eine kl. Villa bis zu 30,000 M. i. d. Lößnitz oder Blasewitz mit in Zahlung. Agenten unberücks. Off. erbeten unter S. L. 471 „Invalidendank" Dresden.

Schwerer Krankh. halb. muß

1 Seifengeschäft

in guter Lage sof. bill. verk. w., ca. 1000 M. nöth., schöne ger. Wohn. Näher. ertheilt **Klepsch**, Grünestr. 4.

Ein schön gelegenes und sich auch zum Schmiede- und Gärtnereibetriebe eignendes

Fleischerei-Grundstück

mit 7 Scheffel Feld ist zu verkaufen. Näh. unter **L. W. 4002 Rudolf Mosse, Dresden.**

Stellmacherei,

sehr flott gehend, Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näh. bei **W. Pätzold**, große Kirchgasse Nr. 8 pt.

Ein seit vielen Jahren bestehendes, vorzüglich eingerichtetes

Colonialwaaren- und Landes-Producten-Detail-Geschäft

im Innern der Stadt ist anderer Unternehmungen wegen preiswerth zu verkaufen. Gefl. Adr. unter **Detail** Exped. d. Bl.

Blätterfabrik,

im flotten Betrieb, **äußerst günstig zu verkaufen.** Offerten unter **T. H. 189** in den „Invalidendank" Dresden.

Das seit langen Jahren am hiesigen Platze unter der Firma **E. W. Fordtmann's Nachf.** betriebene

Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft en gros u. en détail

soll infolge Ablebens des derzeitigen Inhabers unter günstigen Bedingungen **verkauft** werden. Interessenten erhalten nähere Auskunft bei

E. W. Fordtmann's Nachf., Zwickau i. Sachsen.

Ein nachweisl. gutgeh. **Möbelgeschäft** ist sof. u. sehr günst. Bedingungen zu verkaufen. Gefl. Off. erb. unter **T. R. 197** im „Invalidendank" Dresden.

Geschäfts-Verkauf.

Beabsichtige mein in Chemnitz s. 20 Jahr. sehr rent. betriebenes u. in best. Renommée steh. Textilgeschäft wegen Alters an einen thätigen Geschäftsmann zu verkaufen. 4000 M. erf. Gefl. Off. unter **T. 3132** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

SLUB
Wir führen Wissen.

Zu verkaufen.

1 Gemüse- u. Grünzg.-Geisch.,
1 Cigarren-Geschäft.
1 Papier u. Buchh.-Geisch.
1 Material-Geschäft.
1 Seifen u. Parf.-Geisch.,
1 Fuhrwerksgeschäft.
1 Restauration.
Brotgeschäft mit Geschirr.
Produktengeschäfte.
Klein & Co., Fabrik. 2. 1.

Maschinenfabrik,

im flotten Betriebe, mit liegend Dampfmaschine, ist sofort verhältnißhalber sehr günstig **zu verkaufen.** Offerten unter **W. O. 969** an **Haasenstein und Vogler, A.-G.** in Leipzig.

Geschäfts-Verkauf.

Ein gutgehendes, schweres Fuhrwerk mit 9 starken Pferden und 6 Bierwagen mit bester, sicherer Kundschaft, ist Umstände halber preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **S. W. 782** an **„Invalidendank" Dresden.**

Drogen-Geschäft.

Ein schon eingerichtetes, well bestehendes **Drogen-Parfumerie-Geschäft** in sehr Industriestadt ist **sofort zu verkaufen.** Zur Uebernahme 15000 Mk erforderlich. Gefl. Off. unter **F. 2017** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Geschäfts-Verkauf.

Ein **Landesprodukten-Geschäft** mit Destillation ist Abreise wegen sofort vortheilhaft zu verkaufen. Preis mit Waaren 1500 Mark. Miethe billig und Segen. Näheres unter **T. T. 1119** im **„Invalidendank" Dresden.**

Bäckerei-Verkauf.

Wegen Uebernahme des väterlichen Stammgutes **verkaufe** ich meine ganz neu eingerichtete Bäckerei zum **Selbstkostenpreis.** Näheres auf gefl. Offerten unter **B. M. 307** an **Haasenstein & Vogler** in **Dobeln. Uebernahme kann sofort erfolgen.**

Eine gutgehende, eingerichtete

Tischlerei,

Mitte Altstadt, ist verhältnißhalber sofort oder später **zu verkaufen.** Gefl. Offerten unter **„Tischlerei"** Exped. d. Bl.

Ein kleines Cigarrengeschäft

in einer Zweigstraße Friedrichstadt ist sofort zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **T. B. 181** „Invalidendank" Dresden.

Productengeschäft,

Dresden, Wenn halb für Hälfte des Werthes, in Jahr u. Wochen zum 1. Oct. Miethe 200 M., Näheres unter **Selbstkäufer 55** Exped. d. Bl. erbeten.

Eine florgehende

Schuhmacherei,

Friedrichstadt, mit sehr guter u. gut Kundschaft, ist krankheitshalber bis zum 1. Oct. d. J. zu verkaufen. Gute Lage. Leicht Schuhm. sichere Existenz. Näheres bei **J. Haide,** Schuhmachermstr.

Wegzugshalber ist ein gutgehendes

Schnitt- u. Wollwaaren-Geschäft

mit schöner Wohnung zu verk. Zu erf. Louisenstr. 16, 1. b. 5. Curth.

Lohnfuhrwerk,

4 Pferde, 5 Wagen, gute Kundschaft, sofort **zu verkaufen.** Näheres Gerberstraße 5, part.

9 große Kessel

mit Mirlitonheimen, für Oekonomien und Siedereien passend, sind zu verkaufen. Gef. Offerten **K. S. 9832** Exped. d. Bl.

Wagen.

1 ganz leichter Einspänner, Wirthschaftswagen, fast noch neu, ist zu verkaufen in der Schmiede Friedrichstraße 60.

Gummi-Artikel

aller Art, feinster Qualität, Preisliste gratis u. franco. Versandt sof. gegen Nachn.
A. H. Theising jr.
15 Marienstr. 15, Antonspl. 15.

Pferd-Verkauf.

Ein starker Rothschimmel-Fallach

ist, weil nur in schweren Zug passend, sofort zu verkaufen **Förstereistraße 9**

2 gute Arbeitspferde

auf's Land passend, verkauft billig **G. Thamm,** Dresden, Terrassenufer 10.

Meine vollständige

Laden-Einrichtung,

so gut wie neu, für ein Colonialwaaren- oder Delikatessen-Geschäft, steht sehr billig zum Verkauf bei **Paul Giebner** in **Bautzen.**

Nähmaschinen,

für **Handwerker,** wie neu, gut arbeit., von 30 M. an Diedgasse Nr. 56, im Laden.

Eine zweirädrige

Federkarre

mit Kasten ist billig zu verkaufen. Näheres Marienstraße 11.

Die beste Butter

zu billigstem Preise und **stets frisch**

findet man bei

Frau Kleditz hier.
Striesenerstr. 41, pt.
Ein Gourmand in dieser Hinsicht.

Rover,

neu, nur 14 Tage gefahren, Umstände halber billig zu verkaufen Hüttenstraße 1, Comptoir.

Schnell-Photographie.

complett, billig zu verkaufen Pirnaschestraße Nr. 25, 2. rechts.

Gelegenheitskauf für Drehscheibenbesitzer.

Wegen sonstiger Geschäftsaufgabe haben, um schnell damit zu räumen, eine große Partie

Holz- u. lackirter Blechwaaren

zu sehr annehmbaren Preisen abzugeben. Näheres in Dresden, Schäferstraße Nr. 18.

Rahmen Rover, ganz neu, Umstände halber preiswerth zu verkaufen **Roth,** Radmacher 11.

Eine Badewanne

mit Ofen, desgl. ein **Pianoforte billig zu verkaufen** Oberseestraße 12.

Converts

in gr. Auswahl **Copirbücher** la. Papier Bl. M. 2.50 **kaufm. Formulare sehr billig. L. Keseberg, Hofgeismar.** Muster fr.

Gegen Schwindsucht, Keuchhusten, Brechdurchfall, Blutarmuth, Appetitlosigkeit 2c. ist

Antibakterikon,

Deutsches Reichspatent **Nr. 52452.** von **Dr. Graf & Co., Berlin, Brandenburgerstr. 23,** ein sicher wirkendes u. ärztlich empfohlenes Mittel. Geringer Zusatz zum Trinkwasser **vernichtet die darin enthaltenen Bakterien** und ist dadurch ein zuverlässiges **Schutzmittel gegen die meisten Krankheiten.** Bei direkter Bestellung franko Zusendung nach allen Orten Deutschlands. Prospekte, Bescheinigungen u. Niederlagenverzeichniß gratis. 1/1 Flasche M. 3, 1/2 Flasche M. 2. Vorräthig in **Dresden: Kronen- u. Mohren-Apotheke.**

30 Stück engl. Merzschafe

verkauft Rittergut **Rottwerndorf bei Pirna.**

ff. Hemdentuch

den ganzen Meter jetzt nur

26 Pfennige

im **Ausverkauf** bei

J. Behrendt,

Schäferstraße 12, **nur 1. Etage.**

Zur Vogelwiese.

Ein 12eckiges Zelt, für alle Zwecke geeignet, steht billig zu verkaufen. Ansicht und Auskunft **Schroll's Ausstellung,** Zool. Garten, hier.

Rover

(neu) billig zu verkaufen Freibergerplatz 9, 1. Etg. Hinterh.

Tüten und Beutel,

größere Posten sind sehr billig wegen Aufgabe des Artikels zu verkaufen. Adr. **S. W. 5003** an **Rud. Mosse, Dresden** erb.

Gummi-Artikel,

sowie sämmtliche bekannte **Artikel** bester Qualität versend. auch nach auswärts geg. Nachnahme **R. Freisleben,** Dresden, Pirnaische 1. Preise billiger als andere.

Gartenboden.

Einige 100 Fuhren vorzügl. Boden habe in Friedrichstadt abzugeben. Reflektanten wollen sich gefall. wenden an **Vanselow,** Leipzigerstraße 36, 1.

Rover,

gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter **T. A. 501** **„Invalidendank" Dresden.**

Möbel

z. g. Ausstattungen billig zu verk. **Neustadt a. d. Kirche 1.**

Ein- und Verkauf von

Wagen und Schubkarren

Bohmischestraße 17.

Eine noch neue Hansreschke Holzschneidemaschine mit selbst zu fertigender Preisangabe zu verk. **Justus Zoch,** Dresden-N.

Verkaufe sofort meinen noch neuen

Rover.

E. Wagner, Hof 16/18.

Feinste Angler Tafelbutter,

Grasbutter, verl. in Postcollis, enth. 9 Pfd., franco für Mk. 10 **J. P. Callsen,** Genz, Meierei, **Jordan b. Sterup,** Schleswig.

50 Gelegenheit.

Tausend schwarze Straußfedern à 25 Pfg. p. Stück empfiehlt **F. Aich,** Zahnstraße 20.

Eine gebr. Hobelbank

wird zu kaufen gesucht. Off. m. Preisangabe unter **S. W. 781** an d. **„Invalidendank" Dresden.**

Niederlage

Holsteiner Butter,

Pfd. 90, 100, 110, 120 Pfg. bei **Torschan,** Antonsplatz 21.

Ein antiquirt **Conversations-Lexicon,** neuerer Auflage, zu kaufen **gesucht.** Offerten mit Preisangabe erbeten unter Chiffre **K. 112** in die Expedition dieses Blattes.

Milch,

pro 60 Ltr. täglich gesucht. Off. sofort erbeten unter **O. S. 250** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G. **Dresden.**

Ein gebrauchter **Schreibtisch** 25 Mark. König-Johannstr. Nr. 7, 3 Treppe.

Damen-Kleider-Stoffe

Reinwollene Damen-Kleider-Stoffe

sämmtl. aus alt. Fabrik-Conkurs billig.
Ein Posten moderne
Beiges, reinwollene
à 1 Mk. 50 Pfg. und höher.
Cachemir-Reiser,
Buckskin-Reiser,
prima Qualität, sehr billig bei
Adolf Freidank,
5 Seitengasse 1. Etage. **5**

Weihnachtsgeschäft.

Für

Vogelschießen, Schulfeste, Verloosungen

empfehle ich bei **Gewinn-Einkäufen** mein bedeutendes Lager **sehr passender Gegenstände,** das Stück schon von 10 Pf. an. Für Schulen u. Vereine berechne ich die äußersten Engros-Preise. Bereits schon zusammengestellte Muster-Kollektionen passender Gegenstände zu 10, 20, 30, 40 u. 50 Pf. zur gefälligen Ansicht.

Ernst Zscheile,

Galanteriewaarenhandlung.
Dresden, Seestraße.

Neu! Neu!

Haarschneiden,

Schuhmachergasse 2.

Gelegenheits-Kauf!

Für **390 Mark** ein feines

Pianino,

7 Octaven, Metallrahmen, **schön im Tone, elegante** Ausstattung, billig zu verkaufen
Seestraße 3, 1.

Künstliche

Zähne,

a Gebisse, Reparaturen u. **Umarbeitungen** umgehend. Plombirungen, Beseitigung aller Zahnschmerzen 2c.
Mässige Preise.
H. Harder, Zahnkünstler,
Seestrasse 10, II.

Portraits

bis Lebensgröße, in Kreide von 10 Mk., in Oel von 20 Mk. an, nach jeder Photographie gelungene Aehnlichkeit.
Osw. Zimmer,
photogr. Atelier, Zeughausstr. 3.

Ein feines Nußbaum-

Pianino

mit **starkem, schönem Ton ganz billig** zu verkaufen
Seestrasse 3, 1.

Trockenplatz

zum Wäschetrocknen, schön frei und sonnig, auch zum **Bettensonnen: Marschallstrasse.** Ecke Elbschlosstraße (neben der Jugendkaserne). Adressen-Spedit. **J. Kottlow.**

Ostseebad Prerow.

Halbinsel Darß.

Zahlreiche Verbindungen ab **Berlin** direct b. **Prerow.** Eichen-Buchen-Nadelwald, Prospekte und Auskünfte durch die Badeverwaltung.

Kopenhagen.

Hotel Phoenix.

Hotel 1. Ranges im Mittelpunkt d. Stadt. Mittelpreise. NB. Patronnirt von Se. Maj. d. Kaiser v. Rußland. **C. C. Tödring,** Besitzer.

Kopenhagen.

Central-Hotel,

Deutsches Haus.

in prachtvoller Lage vis-à-vis Tivoli, 1 Min. v. Centralbahnhof, nahe all. Sehenswürdigk. Im Restaur. Table d'hôte u. Serviren à la carte. Im Hotel stark besuchtes, an belebtester Ecke gel. Café mit echt dänischem Exportbier vom Fass. Alle in- u. ausl. Zeitungen, deutsche Bedienung, Hoteldiener am Bahnh. **A. Sievers,** deutscher Wirth.

Hamburg, Hotel Union,

Amindstr. 2 u. 3, am Berl. Bahnh. Bequeme Lage in nächster Nähe sämmtl. Bahnh., Hafen u. Alsterbad. Mäßige Pr. Zimmer 1.70 u. 2 M.

Ostseebad Göhren, Insel Rügen,

auf lieblichen bewaldeten Hügeln am Strande Mönchguts, eines der beliebtesten Seebäder. Aussichten (Rondpoerd) gehören zu den schönsten Deutschlands. **Luft für Nerven- u. Brustleidende vorzüglich.** Alterthümliche Trachten und Sitten der Bewohner. Hotels u. Logirhäuser comf. mit schönsten Fernsichten. Bester Badegrund Rügens. Warme und kalte Seebäder. Ständiger Arzt und Apotheke im Ort. Prospecte gratis u. franco durch **die Bade-Verwaltung.**

Hamburger Fremdenblatt.

Auflage 30.000. 62. Jahrg.

Für Inserate sehr geeignet. In Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hannover und Skandinavien in allen Kreisen viel gelesene Zeitung.
Eines der verbreitetsten Blätter Nordwestdeutschlands.
Abonn. pr. Quartal 6 Mk. Inserate 35 Pf., im Klein. Anzeig. u. Familien-Anzeiger 20 Pf., Reclamen 1 Mk.

Eisenach.

Hotel zum Ritter,

1. Rang, mit Restaur., centr. gel. Lage, Zimm. 1—2 Mark. Licht, Service u. Hotelwagen v. Bahnhofe frei. **v. Sturtevant,** Besitzer.

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstraße 75, Zwingerstraße 8.

Hugo Treppenhauer, Uhrenhandlung,

am Postplatz.

Regulateure

in **100** verschiedenen Mustern von **15—150 Mk**

Specialität:

Gold. Damen- u. Herren-Uhren in 0.585 gestemp. Goldgehäusen m. Prima Werken von **30—1000 Mk.**

Eigene Werkstatt f. Reparatur an Uhren u. Musikwerken u. Garant.

Pferde-Scheeren,

bestes Fabrikat, leicht schneidend. Verschiedene Systeme.

Haarschneide-Maschinen für Friseure.

Stumpfe Pferde-Scheeren sowie **Haarschneidemaschinen** schleife wieder **tadellos scharf** und reparire dieselben.

W. Moritz Kunde,

Messerschmied und **Instrumentenmacher,**
15 Kampischestrasse 15.

Enthaarungs-Pulver

von **G. C. Brüning,**
Frankfurt a. M.

Anerkannt bestes Enthaarungsmittel, pflege, ganz unschädlich, greift die zarteste Haut nicht an und ist deshalb Damen besonders zu empfehlen. Wirkung sofort und vollständig.

Es ist das einzige Mittel, welches ärztlich empfohlen von der Medizinal-Behörde in St. Petersburg zur Einfuhr nach Rußland zugelassen wird und bei der Welt-Ausstellung in Antwerpen im dortigen Musée commercial de l'Institut supérieur de commerce Aufnahme und ehrenvolle Anerkennung gefunden. Preis per Dose Mk. 2, Pinsel 25 Pf. Niederlage bei **Herm. Roch,** Altmarkt 5, **Alfred Blembel,** Wilsdrufferstraße 30.

Filigran-Arbeit

hierselbst für kurze Zeit.

Herstellung von Uhren u. Halsketten, Armbändern, Broschen, Haar- u. Ballschmuck, Kleider-Einsätzen, Verzierung von Wand- u. Taschentüchern, Sophakissen 2c., nebst Blumenkörbchen, aus farbigem Draht u. Wolle gefertigt. — Zeige hiermit an, daß ich hierselbst für kurze Zeit einen Unterricht in Filigran-Arbeit eröffnet habe u. lade die geehrten Damen zur Besichtigung derselben in meiner Wohnung, Christianstr. 14, 1., ergebenst ein. — Die Arbeit ist nicht nur sehr interessant, sondern auch außerdem leicht zu erlernen, selbst Anfängerinnen können gleich in den ersten Stunden Schmuck u. Netzen herstellen. Der Unterrichtspreis zur Erlernung sämmtl. Arbeiten beträgt für Damen Mk. 1,50, für Kinder Mk. 1 u. steht es jeder Schülerin frei, so lange zu kommen, bis sie sich die Fertigkeit zur selbständ. Herstellung der „Filigran-Arbeit" angeeignet hat. Das Material hierzu ist sehr billig u. ist dadurch Jedem Gelegenheit geboten, die schönsten Geschenke herzustellen. Unterrichtsstunden täglich von Morgens 8—12, Nachm. von 2—7 Uhr; für Damen die Tags über keine Zeit haben, Mittwochs, Donnerstags u. Freitags Abends von 8—10 Uhr. — Kleine Auswahl in Schmuck nebst Blumenkörbchen sind im Schaufenster der **Papierhandlung** des Herrn **Gorke, Pragerstraße 34,** ausgestellt.

Josepha Theben, Lehrerin in Kunstarbeiten.

Pianinos,

neu und gebraucht, stets in guter Auswahl

H. Fiedler, Am See 20, 2.,

Piano-Magazin und Werkstätten.

Stimmen und Reparaturen werden angenommen.

Deutsche Schneider-Akademie für Herren-, Damen- und Wäscheschneiderei.

In den Sälen des Palais de Saxe, **Neumarkt 9, 2. Etg.,** beginnen alle 1. und 15. eines jeden Monats Curse nach leicht faßlicher, bis jetzt unübertrefflicher Methode. Dieselbe hat in den Hauptstädten Deutschlands Filialen und ist mit dem ersten Preise und der gold. Medaille prämiirt.

„Zeugniss".

Wir Endesunterzeichneten, Mitglieder des Damenschneidervereins „Berliner Mode", bescheinigen hiermit der Wahrheit gemäß, daß die „Deutsche Schneiderakademie", Berlin, Dresden, Neumarkt 9, u. s. w., unter Leitung des Herrn J. Chronszcz von einem wirklichen Fachmann geleitet wird und nach einem praktischen, einfachen System arbeitet und lehrt, so daß dieselbe mit keiner anderen Akademie und Lehranstalt zu vergleichen ist. Wir können hiermit die Deutsche Schneider-Akademie von Herrn J. Chronszcz, sowie die Erlernung dieses Systems Jedermann aufs Beste empfehlen.

Im Auftrage: Der Vorsitzende: **A. Immenhausen, Berlin.**
Ebert,
gerichtl. Sachverständiger, Berlin.

Schwarzer Cachemir

und

Fantasie-Stoffe,

reine Wolle, doppelbr.

vorzügliche, sich gut tragende Qualitäten, aus den bewährtesten Fabriken **Gerns,** empfiehlt in **großer** Auswahl. Meter von 100, 110, 120, 140, 160, 180, 200, 230, 250 bis 450 Pfg.

Rob. Böhme jun.,

Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.

Albert Walther
Dresdner Kautschuk- u. Metallstempel-Fabrik
Große Brüdergasse 29.
Billigste Bezugsquelle für Private und Wiederverkäufer.

enhandlung,
Specialität:
old. Damen- u
rren-Uhren in
85 gestemp. Gold.
äusen u. Prima.
Werken von
0—1000 Mk.

ken u. Garant.
eeren,
schneidend.
steine.
nschinen
ure.
n sowie Haar
wieder tadellos
selben.
Kunde,
ncentenmacher,
sse 15.
- Pulver
rüning,
. M.
thaarungsmittel,
queit die zarteste
deshalb Damen
Wirkung bietet.
zige Mittel,
pfohlen von
orde in St.
hr nach Rus
und bei der
n Antwerpen
commercial
e Aufnahme
reis per Dose
a. Roch.
ken u. Garant.
eeren,
schneidend.
steine.
nschinen
ure.
n sowie Haar
wieder tadellos
selben.
Kunde,
ncentenmacher,
sse 15.
- Pulver
rüning,
. M.
thaarungsmittel,
queit die zarteste
deshalb Damen
Wirkung bietet.
zige Mittel,
pfohlen von
orde in St.
hr nach Rus
und bei der
n Antwerpen
commercial
e Aufnahme
reis per Dose
a. Roch.
oit
Broschen, Ohr
- u. Busten
farbigem Tuche
selbst für kurze
habe u. lade die
einer Wohnung
nicht nur wie
selbst Anfan
mmd u. Netten
mmtl. Arbeiten
n. steht es jeder
e Fertigkeit zu
gnet hat. Da
dem Gelegenden
terrichtsstunden
or; für Damen
tags u. Freitags
Schmuck, nebst
handlung des
nitarbeiten.
o s,
abl
ee 20, 2.,
ten.
ommen.
arzer
emir
d
-Stoffe,
,doppelbr.
o gut tragende
den bewährtesten
, empfiehlt in
bl. Meter von
140, 160, 180,
bis 450 Pfg.
me jun.,
latz 16,
er Waisen-
raße.
Walther
dner
Metallstempel-
rik
ergasse 20.
ungsquelle
Wiederverkäufer.

Spezial-Geschäft
Fabrik-Lager
Gardinen
in echt engl. Tüll, Guipure, Stores, **abgepaßt** und **Stückwaare, bis zu den allerfeinsten Qualitäten, Massen-Reste, zu 2 bis 3 Fenster passend, um damit zu räumen,** für den **halben Preis.**
Plüsch-Axminster-
Teppiche,
2 Mtr. breit, circa 3 Meter lang, früher 50 Mark, jetzt 35 Mark, so lange d. Vorrath reicht, ein Posten **mit kleinen Webefehlern à St. 8 M.** Portièren, Tischdecken, Läufer, Möbelstoffe. Alles zu den bekannt billigsten Preisen.
G. Unger,
Kreuzstr. 19, I.

Vorzügl. Weinessig. Das Beste was es giebt f. Küche u. Haus von Aerzten empfohlen, in Heilanstalten eingeführt, liefert in Flaschen u. Gebinden jedes Quantum à Liter 30 u. 40 Pf. die Weinhandl. v. **H. G. Berge** in Zirschewitz b. Kötzschenbroda. (Verpackung billigst.)

Depot englischer
Gummi-Mäntel
in Seide, Wolle 2c.
fertig u. nach Maß
geruchlos im Tragen!
Paul Teucher,
29 Pragerstraße 29.

Möbel.

Billigste Bezugsquelle wegen Fabrikat. v. Massen-Artikeln in echt und imitirt, als: Buffets, Vertikos, Kleiderschränke, Tische, Bettstellen m. Matratzen, Sophas, Garnituren, in jeder Preislage solider Ausführung mit Garantie
Niederlage Amalienstr. 17,
I. Etage.
Gebr. Meier,
Tischler und Tapezirer.

Brieflich
unentgeltlich, radical, sicher, Ehrl. schwerzlos heilbare geh. Krankheiten u. Leiden, insbes. **Nerven- u. allg. Schwäche des Mannes,** Pollution, Impotenz, Harn-, Nieren-, Blasen- u. Frauenleiden, Zipperlein, Hämorrhoiden (bei Herren u. Damen) auch ganz neuer, an nicht als geheilt bekannt, einzig existirender Methode u. Specialitätenkuren
Dr. Hartmann
Für gewissenhafte u. rationelle Behandlung garantirt der Arzt bei den 30 Jahren bekannten Anstalt.
Medicamentenversendung diskretest
Honorar mässig.
Wien, I. Lobkowitzplatz 1.

Extralange
Reise-
Nachthemden
in Wolle, Baumwolle oder Seide,
bester Schutz für fremde Betten,
empfiehlt billigst
C. W. Thiel.
Hoflieferant,
Prager- u. Moczinskystr.-Ecke.

Feinste ostfries. Grasbutter,
frisch, von 8½ Pfd. netto à 8 M. 75 Pf. frei. Gebinde von 50 u. 25 Pfd. billiger. **Joh. Habben,** Eisens (Ostfriesl.)

Zu verkaufen
1 Billard u. **Pianino** Frauenstraße 15, H., Metallwaaren.

Während der
Schul-Ferien
empfehle ich
zur Reise

für Knaben
bis zu **17** Jahren:
Wasch-Anzüge von **5—10** Mk.
Turntuch-Anzüge in der beliebten **österreich. Offiziers-Joppen-Façon** **10—18** Mk.
Lustre-Jaquets **5—6** Mk.
Paletots, Reiseröcke, einzelne **Beinkleider** zu sehr billigen Preisen.
Knaben-Anzüge in leichten Wollstoffen schon von **8** Mk. an.
Tricot-Anzüge von **6** Mk. an.
Blousen in leichten **Woll-** und **Waschstoffen** für jedes Alter, **sehr billig.**

für Mädchen
bis zu **17** Jahren:
Regenmäntel von **5—19** Mk.
Jaquets von **5½—11** Mk.
Matrosen-Jacken aus blauem Cheviot mit Goldknöpfen, halbanschließend, **6—11½** Mk.
Wasch-Costumes **5½—20** Mk.
Tricot-Kleider in allen Farben von **3—20** Mk.
Costumes in den neuesten **Wollstoffen,** höchst geschmackvoll, für jedes Alter.
Staub-Mäntel aus **Lüstre-Stoffen.**

Sämmtliche Gegenstände sind in **bekannt solider** Ausführung stets in reichster Auswahl vorräthig und werden auch Bestellungen nach Maaß **ohne Preiserhöhung** schnell ausgeführt.

P. Schlesinger,
37 Wilsdruffer Straße 37.

Frauen-Dank.

Die rastlose Thätigkeit, welche **Ihre Majestät die Kaiserin und Königin Augusta** auf allen Gebieten der Nächstenliebe ausübt hat, wird den deutschen Frauen stets ein leuchtendes Vorbild bleiben. Nicht nur der Preussische Vaterländische Frauen-Verein, der in der hochseligen Kaiserin seine Stifterin verehrt, sondern auch die übrigen deutschen Frauen-Vereine unter dem Rothen Kreuz, deren gemeinnützige Bestrebungen bei Ihrer Majestät alle Zeit die einsichtsvollste Förderung fanden, würden es daher als eine Ehrenpflicht betrachten, ihrer unvergeßlichen Führerin und Beschützerin über das Grab hinaus den Zoll unauslöschlicher Dankbarkeit darzubringen.

Zu diesem Zwecke haben die Vorstände der unterzeichneten Vereine den Beschluß gefaßt, eine Sammlung zu veranstalten, deren Ergebniß unter dem Namen **„Frauen-Dank" Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin** überreicht werden soll. Die Absicht ist, die Erträge der Sammlung mit der von **Ihrer Majestät der hochseligen Kaiserin Augusta** am Feste des goldenen Hochzeits-Jubiläums im Jahre 1879 begründeten Stiftung „Frauen-Dank" zu vereinigen. Die gemeinnützigen und **wohlthätigen Unternehmungen** sämmtlicher deutscher Frauen-Vereine unter dem Rothen Kreuz, denen diese Stiftung in so hohem Maße gedient hat, werden hierdurch im Sinne der in Gott ruhenden Protectorin von Neuem belebt und gefördert werden.

An alle Frauen und Jungfrauen unseres deutschen Vaterlandes ergeht hiermit der Aufruf, zu diesem nationalen Liebeswerk nach Kräften beizutragen, denn es würde dem wahrhaft volksfreundlichen Sinne der hohen Verklärten nicht entsprechen, wenn die Theilnahme sich nur auf die Reichen und Wohlhabenden beschränkte. Damit also jeder deutschen Frau die Möglichkeit gegeben werde, die Gefühle der ehrfurchtsvollen Dankbarkeit für die hochherzige Kaiserin zum Ausdruck zu bringen, bitten wir um einmalige Gaben im Betrage von zehn Pfennigen bis zu zehn Mark. Auch die kleinste Beisteuer darf des wonnigen Dankes nicht sein.

Der Preussische Vaterländische Frauen-Verein.
Der Bayerische Frauen-Verein. Der Sächsische Albert-Verein.
Der Württembergische Wohlthätigkeits-Verein.
Der Badische Frauen-Verein. Der Hessische Alice-Frauen-Verein.
Das Patriotische Institut der Frauen-Vereine im Grossherzogthum Sachsen.
Der Mecklenburgische Marien-Frauen-Verein.

Der Albert-Verein ladet hierdurch seine geehrten Mitglieder und Gönnerinnen ein, dem vorstehenden Aufrufe durch einen Beitrag freundlich entgegenzukommen. Auch eine bescheidene Gabe wird willkommen sein. Nach Schluß der Sammlung wird im Dresdner Journal über die abgelieferten Beträge öffentlich quittirt werden.

Sammelstellen sind in der Expedition des **Carolahauses,** Blasewitzerstraße 15e, und bei unserem Schatzmeister, Herrn Kommerzienrath **Hoffe,** Pirnaerstraße 49.

Außerdem haben sich zur Annahme von Spenden gütigst erboten:

In **Altstadt:**
Königl. Sächs. Adreß-Comptoir, an der Kreuzkirche 18; **Dresdner Bank,** Wilsdrufferstraße 11; Herren **Günther & Rudolph,** Zeitzerstraße 1; **Königl. Sächs. Hofbuchhandlung,** Schloßstraße 32; **Königl. Expedition des Dresdner Journals,** Zwingerstraße 20; Herren **George Meufel & Co.,** Wilsdrufferstraße 17; **Expedition der Dresdner Nachrichten,** Marienstraße 38.

In **Neustadt:**
Königl. Sächs. Adreß-Comptoir, Hauptstr. 17; **Kronen-Apotheke** Herr Dr. **Roennefahrt,** Bautznerstraße 18; Herren **Methe & Co.,** Hauptstraße 8.

Militär-Vorbildungs-Anstalt
Dresden-N., Katharinenstrasse 5,
besteht seit 1861, bereitet schnell und sicher zum **Fähnrichs-, Primaner- u. Einj.-Freiw.-Examen** vor. — Strenge und gewissenhafte Hausordnung. Freier Ausgang nur in einer längeren Nachmittagspause. Turnunterricht. Keine Ferien. Ausführliche Prospecte unentgeltlich. 10 erfahrene, tüchtige Lehrer, die zum Theil 12—15 Jahre an der Anstalt thätig sind, stehen dem Dirigenten, Hauptmann a. D. **Beheim-Schwarzbach,** zur Seite.

Eisengießerei und Maschinen-Fabrik
(vorm. **Goetjes & Schulze**), **Bautzen,**
empfiehlt ihre:
Gasmotoren.
Einfachste, bequemste und billigste Maschine für
Klein- und Groß-Industrie,
sowie zum Betriebe
elektrischer Beleuchtungsanlagen
in liegender und stehender Construction, von ½ bis 100 Pferdekraft.
Prospecte gratis und franco.

Englische Gummi-Artikel!
Non plus ultra- versendet - Preisliste gratis - Internationale Gummi-Waaren-Fabrik von **A. W. Grunow,** Berlin S. 14, Kommandantenstr. 25.

Wäsche-Zuschneiden, Hand- u. Maschinennähen lehre gründl. Annenstraße 23, II. C., 2. Etage.

Waldvögel!
Wer solche, hier sich zu freuen, singe im Zimmer erhalten will, gewähre ihnen das in der freien Natur gewohnte Futter. Gelangendes Gefieder und munterer Gesang bekunden das Wohlbehagen der Vögel bei solcher Einrichtung. Zur Fütterung, Zerquetschte Kreuzschnabel u. s. w. hülfe für jede Art besonders, aus Lauch u. Nadelholzsamen, Distel, Salat u. s. Feld und Wiesenkräutern zusammengesetzt, vorrätig bei wahrer Zartheit, vorrätig. Für Rotkehlchen, Amseln u. s. Weichfresser empfiehlt Garmeisenei u. für Sommervogel ein besonders zusagendes Futter. Alle Zutaten zu Vogelfutter, Amseneier halte stets in bester Beschaffenheit auf Lager.
Franz Henne,
Amalienstraße 7.

Holländischer
Bernstein-
Fussboden-Lack,
Linoleum-
Fussboden-Lack,
Email
für Fussböden
trocknen in einer Nacht hart auf, ohne nachzukleben.
Oelfarben
zu **Fussboden-Möbel-Anstrich** fix und fertig i. Streichen empfiehlt
Georg Häntzschel,
Drogenhandlung,
Dresden, Struvestraße 2.

KWIZDA'S Gicht-Fluid
seit Jahren erprobt und garantirt gegen
Gicht, Rheuma u. Nervenleiden.
Man überzeuge sich von der ganzlichen Wirksamkeit durch ein Versuch.
Von Nachahmungen wird abgerathen, wenn nicht ausdrücklich Kwizda's Präparat zu verlangen u. ebige Schutzmarke zu beachten. Preis à Flasche M. 2.
Franz Joh. Kwizda,
Kreisapotheker Korneuburg b. Wien.
Zu haben in allen Apotheken.
Gute zu beziehen in
Dresden bei **C. Zielke,** Marienapotheke; **Dr. Giesecke,** Hofapotheke; **Dr. G. Hübner,** Schwan-Apotheke; **Gebrüder Strefemann,** Mohrenapotheke; en gros: Drogerie **Ernst Bley,** Annenstraße 32; **Pommausch: H. Naumann,** Apotheker; **Nossen: W. Gerb,** Apotheker.

Ca. 150 Mille Cigarren,
vorzügl. Brand, Sumatra-Decke, Domingo-Umblatt und gemischte Einlage, **gegen Kassa** billigst abzugeben. Off. nimmt unter **O. 61623a** die Annoncen-Exp. von **Haasenstein and Vogler, Karlsruhe** entgegen.

Neu! Neu!
Bohnenschneide-, Gurkenschneide-, Krautschneide-, Kartoffelschäl- und Reibe-
Maschinen
empfiehlt als praktische Neuheit:
Julius Beutler,
7 Wallstraße 7,
Haus- u. Küchengeräthe, Herd- und Ofenhandlung.

Herrenkleider
werden **sauber gewaschen** und **ff. gebügelt** nach einzelne **Flecken** entfernt, **Rock 1 Mark 50 Pfg.,** **Hose 80 Pfg.,** **Weste 40 Pfg.,** desgl. **Damenkleider** in kürzester Zeit billigst. Rücklieferung nach Wunsch innerhalb 10 Stunden.
H. Stege's Kunst-Wäscherei
8 Breitestraße 8.

Bade-Schwämme, Toiletteschwämme, Luffah-Schwämme
empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Allen
Müttern
kann das einzig bewährte Mittel **Dr. Gährig's** berühmte
Zahnhalsbänder,
à 1 Mark.
Zahnperlen,
à 1 Mk. 50 Pf.,
um Kindern das Zahnen leicht und **schmerzlos** zu machen, nicht genug empfohlen werden.
Alleiniges Depot bei
Weigel & Zeeh,
Dresden, **Marienstraße 26.**
Albert Haan, Wilsdrufferstr.
Georg Häntzschel, Struvestraße.

25 Liter meiner **reinen,** kräftigen **Rheinweine** versende mit à Faß **M. 16,** bess. Sorte **M. 20, roth 23 M.,** ab hier geg. Nachnahme. **Fritz Ritter,** Weinbergsbesitzer, **Kreuznach.**

Hch. Wm. Bassenge & Co., Bank- und Wechsel-Geschäft,
Pragerstrasse Nr. 46, I. Etage,
empfehlen sich zur Ausführung sämmtlicher in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung streng reeller und billigster Bedienung.

König-Johann-Straße Nr. 6. **Siegfried Schlesinger.** König-Johann-Straße Nr. 6

Aussergewöhnlich billiges Angebot

für nur grundsolide Waarengattungen aller Art wegen vorgerückter Saison.

Reinseidne Lyoner Foulards
in allen modernen Farbentönen, in Ranken- und Blumen-Dessins,
die per Meter 2,50, 3 u. 4 Mk. gekostet, jetzt Mtr. 1,50, 2, 2,50 Mk.

Reinseidne schwarze Merveilleux,
neu bewährte, gut tragbare Qualitäten,
die per Mtr. 2,25, 3, 4 u. 5 Mk. gekostet, jetzt Mtr. 1,50, 2, 2,50—3,50.

Reinseidne gestr. und dam. schw. Stoffe,
sogenannte Boyaux in div. Breiten und Ranken- und Blumen-Dessins,
die per Mtr. 4,25, 5, 6 u. 7 Mk. gekostet, jetzt Mtr. 3, 3,50, 4 u. 5 Mk.

Reinseidne, farbig gestreifte Stoffe
in reichem Farben-Sortiment und gut tragbaren Qualitäten,
die per Meter 3, 4 und 5 Mk. gekostet, jetzt Meter 2, 2,50 und 3 Mk.

Reinseidne einfarbige Merveilleux,
langjährig bewährte Qualitäten in allen Farben,
die per Meter 3,50 und 4 Mk. gekostet, jetzt Mtr. 2,50 und 3 Mk.

Halbseidne einfarbige Merveilleux
in großer Farben-Auswahl, schön gedeckte Waare, 54 cm breit,
die per Meter 2 Mk. gekostet, jetzt Meter 1,50 Mk.

Elsässer Woll-Mousselines,
hell- und dunkelgrundig, beste Fabrikate, in enormer Auswahl,
die per Meter 1,35, 1,50, 1,75 gekostet, jetzt Mtr. 1,00, 1,20, 1,40 Mk.

Echt englische Zephyr-Stoffe,
garantirt waschecht, in glatt, gestreift, carrirt und broschirt,
die per Mtr. 1,20, 1,40, 1,80 gekostet, jetzt Mtr. 0,85, 1,00, 1,20 Mk.

Schweizer farb. gest. Zephyr-Roben
in höchst aparten Ausführungen, elegante und praktische Toilette,
die per Robe 20, 24, 26, 30 Mk. gekostet, jetzt Robe 12, 15, 18, 20 Mk.

Schwarz reinwollener Grenadine,
solid im Tragen und angenehme Sommer-Toilette, 100/105 cm breit,
die per Meter 2,25 Mk. gekostet, jetzt Meter 1,05 Mk.

Reinwollene beigeartige Stoffe,
gute, solide Waare, in großer Farben-Auswahl,
die per Mtr. 1,60, 2 u. 2,50 gekostet, jetzt Mtr. 0,90, 1,20 u. 1,60 Mk.

Gestreifte buntfarbige Unterrockstoffe
dauerhaft und waschbar, mit schönen, geschmackvollen Satin-Streifen,
die per Meter 0,80 u. 1,20 Mk. gekostet, jetzt Meter 60 u. 80 Pfg.

Sämmtliche Artikel sind Engagements letzter Saison, also modern u. frisch.

Preise mit 3% Cassa-Sconto.

Engl. Piqué-Westen	M. 3½—8
Seid. Fantasie-Westen	„ 8—15
Engl. Cheviot-Westen (Neuheit)	„ 8—12
Staub-Mäntel	„ 5—12
Garten-Joppen	„ 2—8
Touristen-Joppen	„ 3—15
Touristen-Joppen (wasserdicht)	„ 10—18
Engl. Havelocks	„ 15—30
etc. etc.	etc.

Robert Eger & Sohn,
11 Frauenstrasse 11,
part., I. und II. Etage (vis-à-vis dem „Pfau").

Actien-Schuhfabrik
Groitzsch i. S.
Hierdurch erlauben wir uns einem hochgeehrten Publikum unser **anerkannt bestes Fabrikat** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Wir unterhalten in unseren **Verkaufsstellen umfangreiche Lager** aller nur **denkbaren** Sorten **Schuhwaaren**, so daß Jedermann seinen Bedarf direkt bei uns zu **Fabrikpreisen** decken kann.
Damenzug- u. Knopfstiefeln von 4 Mk. 50 Pfg. an. | **Herrenzug- u. Schaftstiefeln** von 6 Mk. 50 Pfg. an.
Promenadenschuhe, Kinderstiefeln u. Schuhe
in allen Preislagen.
Verkaufsstelle in Dresden
König-Johannstrasse, Ecke gr. Schiessgasse 3.

Badesalze,
sowie sämmtliche **Badezusätze** empfiehlt
Georg Häntzschel,
Drogenhandlung,
Dresden, Struvestrasse 2.

Feinste Mecklenb. Süssrahmbutter
versendet in Postkollis von 8—9 Pfd. zu zeitgemäßen Preisen die Dampfmolkerei Benzlin i. M.

J. Grössler,
Rüsseina i. S.,
baut und empfiehlt Leichenwagen jeder Art. Photographien u. Referenzen von vielen gelieferten Leichenwagen z. D. Fracht innerhalb Sachsens nicht üb. 20 M.

Touristen und Geschäftsreisenden
hält sich das mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete
Hotel zum Deutschen Haus in Waldheim
(Haus 1. Ranges, Besitzer **Fritz Schröter**) bestens empfohlen. Vorzügliche rauchfreie Restauration. Großer schattiger Garten.

Otto's Universal-Möbel-Reinigungs-Politur,
zur Erneuerung blind und unscheinbar gewordener Möbel, das Glas 50 Pf., empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Schäffer & Lichtenauer.
Größtes Lager einfacher wie hocheleganter **Costüme, Kleider, Morgen- und Unterröcke, Tricottaillen** u. s. w., reiche **Auswahl** in **Stoffen** zu billigsten **Preisen. Maßanfertigung** in kürzester Zeit, **bekannt guter Sitz.**
Ring- u. Moritzstrassen-Ecke, I. Etage.

Engl. Regenschirme

von **Welch, Margeston & Co., London,** von 9 bis 40 Mark.

Deutsche Regenschirme nach englischer Art montirt,
Reine Seide Mark 11,
Imperial Mark 8 bis Mark 11.

Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 8.

London.

Hüte von Christy & Co. in London, Victor Jay in London, Lincoln Bennet & Co. in London hält stets vorräthig das **Magazin zum Pfau, Frauenstrasse Nr. 8.** — Ein englischer Cylinder- oder Haarfilzhut ist der **feinste** und **haltbarste Hut.**

Wien.

Wiener Neuheiten in Herrenhüten, reizende Façons, sind eingetroffen im **Magazin „Zum Pfau",** Frauenstrasse 8.
Der beste schwarze Wiener Herrenhut kostet

9½ Mark.

Der gr. Möbel-Ausverkauf,

Serrestraße Nr. 8 parterre,

bestehend aus stilgerechten Nußbaum- u. Eichen-Buffets, Vertikos, Schränke, Herren- u. Damenschreibtische, Tische, Spiegel in jeder Größe, Polster-Garnituren, Chaiselongs u. Stühle, muß schleunigst beendet sein.

Rich. Mauue, Dresden-A., Falkenstraße 10.

Fabrik v. Kranken-Fahrstühlen f. Zimmer und Straße, Kranken-Selbstfahrer, Nurseriestühle, Tragestühle, Bettische, verstellb. Kopfkissen, Lesepulte, Fußlager, Zimmer-Closets 2c.

Größte Auswahl. **Katalog gratis.**

Frau verw. Pablitzsch,

Damenschneiderin.
geprüfte und akademisch gebildete Lehrerin der Zuschneidekunst.
Dresden-A., kl. Packhofstrasse 12, III.,

empfiehlt ihr gelehrtes Institut für **Schnittzeichnen, Zuschneiden** und perfekte **Damenschneiderei** nach neuestem System. Honorar für einen Kursus ohne Zeitbeschränkung 25 Mk. Die Schülerinnen können für eigenen Bedarf arbeiten. Die Aufnahme zum Unterricht kann jeden Tag erfolgen. Fremden wird auf Wunsch Wohnung, event. Pension nachgewiesen.

Daselbst Anfertigung eleganter und einfacher Damen- und Kinder-Garderobe bei billigster Preisberechnung. Auch werden Schnitte verkauft.

C. Hesse,

Königlicher Hoflieferant,
Altmarkt.

Täglicher Eingang von **Neuheiten** in

TAPISSERIE

Größte Auswahl moderner Handarbeiten u. Stickereimaterialien.

Spezialität: Brautkissen in allen Preislagen.
Handgeknüpfte Smyrna-Teppiche.

Obstverpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung (Birnen, Aepfel, Pflaumen) von den fiskalischen Straßen des Bauverwalterbezirks **Leipzig,** soll

Sonnabend den 19. Juli 1890,
von Vormittags 10 Uhr an,

im **Saale des hiesigen Schuhmacherinnungshauses** (Schloßgasse 10) **meistbietend gegen sofortige Baarzahlung** und unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen **verpachtet** werden.

Leipzig, am 5. Juli 1890.

Königliche Straßen- und Wasserbauinspektion. **Königliche Bauverwalterei.**

Wasch-Anzugsstoffe

für Herren und **Knaben** in **Drell, Engl. Leder, Moleskin, Turnertuch**

empfiehlt in großer Auswahl Meter von 60 Pf. bis 6 Mark

Robert Böhme jr,
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.

Für Hotels u. Restaurants

Ia. Brabanter-Sardellen

versende Postkolli brutto 10 Pfd. franco für 8 Mark.

Woldegk i. M. **J. Hacker.**

Unübertroffen bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Kehlkopfleiden, Lungenleiden, Brustleiden, Kurzatmigkeit, Auswurf, Nachtschweiß, Abzehrung, Blutspucken, Appetitlosigkeit, Blutarmut, Bleichsucht, Nervenschwäche, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Gliederreißen, Magenschmerzen, Magenkrämpfen, Magenverstimmung, Magenverschleimung, Magenverstopfung, Magenkatarrh, Magenschwäche, Magenkrebs, Magenschwindel, Magenschwere, Magenkrebs, Magenschwindel, Magenschwere, Magenkrebs, Magenschwindel, Magenschwere

Bitte genau auf Firma zu achten.

Tricot-
-Taillen,
-Blousen,
-Kleidchen,
-Anzüge,
Normal-
u. Reform-
Unterkleider,
Handschuhe,
Radfahrer-
Artikel.

Sächsische Strumpfwaaren,

schweiss- und waschecht.
Fabrik und Exporthaus:
Hohenstein bei Chemnitz,
gegr. 1850.
Versandt und Lager:
Kreuzstr. 8.

A. W. Schönherr,

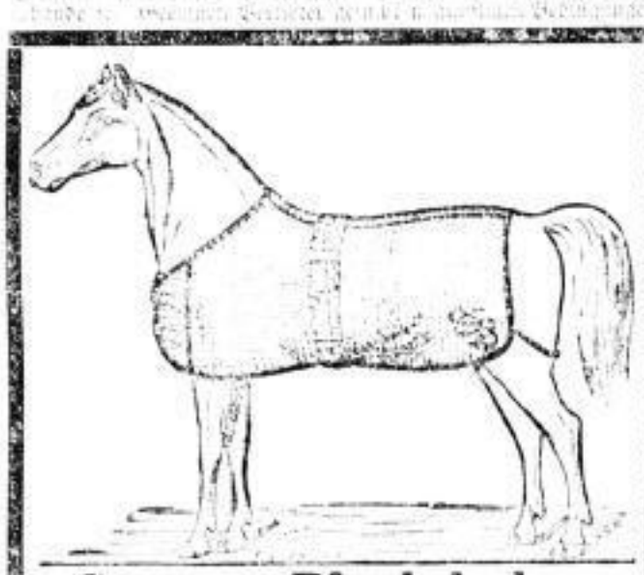
DRESDEN-A., neb. d. Gewandhaus.

Für Maschinenfabriken.

Eine leistungsfähige **Eisengiesserei** in der Nähe Dresdens sucht dauernde Beschäftigung in Modell-Abgüssen jeder Art, Schablonengus, Cylindern u. Rädern mit der Maschine ohne Modell hergestellt etc. und sichert bei besonders billigen Preisen exacte und prompte Lieferung franco ins Haus zu. Gef. Anerbieten unter **M. J. 199** an **Haasenstein & Vogler, Dresden** erbeten.

Berliner Bauanstalt f. Eisenkonstruktionen.
Fabrik für Trägerwellblech, Doppelwandblech und Stahlblech-Rolljalousieen
E. de la Sauce & Kloss,
Berlin N.,
Berliner Lagerhof A. 66.
Alter Viehhof, Riedemannstraße.

Zeichnungen, Anschläge, Telephon, Amt III 94, Telegramm-Adresse: Zweigstelle: Berlin-Charlottenburg, Schlüterstraße 71. Specialität: Schiebethüranlagen, Patente in- und ausländischen Wellblech- und Doppelwandblech, als: Eisen, Blechen, Stahl-Bau, Wellblechen, Decken, Fenstern, Gewölben, Brücken, Gewächshäusern, Bahnhöfen, Perrons, Bedachungen.



Sommer-Pferdedecken

aus Drillichen, mit weichem, haltbarem Futter, mit Riemenzeug und Schnur

fix und fertig mit Bruststück, Riemenzeug und Schnur

per Stück 5 Mk., 6½ Mk., 7 Mk.

Wasserdichte Pferdedecken

mit warmem Futterfutter und Riemenzeug

130–110 Ctm. groß, per Stück 8,50 Mark.
150–110 Ctm. groß, per Stück 9,50 Mark.

Special-Preisliste über Pferdedecken mit Stoffproben bereitwilligst.

Versandt v. 15 Mk. an franco.
3 Proc. Cassen-Rabatt.
Bei Entnahme von 6 Stück einer Sorte 5 Proc. Rabatt.

Siegfried Schlesinger,

König-Johannstr. 6.

Neu! Sopha-Bettstellen. Neu!

Eisengestelle bronzirt, mit gewölbtem, 185 Ctm. lang, 75 Ctm. breit, mit Sprungboden M. 12,50, extra stark M. 14,50, Chaiselongue-Bett M. 18,— ohne Concurrenz, passend für enge Wohnungen, Comptoir, Garten 2c. 2c. Versandt gegen Kasse oder Nachnahme. Frankatur M. 1,50 mehr. **S. M. Rubin,** Leipzig, Windmühlenstr. 50.

Fahrräderfabrik u. Handlung Fr. Meissner,

Dresden,
Johannesstr. 20,
nahe am Pirnaischen Platz,
empfiehlt ihre vorzüglichen **Fahrräder,** sowie **Sparkbrook, Adler v. Kleyer, Singer, Hillman, Herbert u. Cooper, Bock & Co., Kinder-Fahrräder,** großes Lager u. Zubehörtheilen. Magnus Piette.

Nach dem Genusse von **neuen Kartoffeln,** Obst, fetten und schwerverdaulichen Speisen ist bestens zu empfehlen:

Hafftmann's Magenbitterer.

Zu haben in den bekannten Verkaufsstellen.

Soolbad Cammin

an der Ostsee.

Post- und Telegraphen-Station. **Täglich Dampfschiffs-Verbindung mit Stettin.**
Starke Jod-, Brom- und Lithiumhaltige Badesoole.
Erste Dampf- u. Moorbäder. Massage. Neues elegantes Badehaus, geräumige Wannen u. Douche; billige Wohnungen. Jeden Concerte; Gelegenheit zu Ausflügen. Segel- und Angel-Sport. Mit dem erneuerten, kräftigen Seebad Zusammen durch Frischluft-Kurort verbunden, vereinigt Cammin **„Soole, Moor, Seebäder und kräftige Seeluft".**
Eröffnung 1. Juni. **Prospecte versendet die Badedirection.**

Oberbrunnen

Heilquelle seit **1601.** Gesondert wirksam bei Erkrankungen der Athmungsorgane und des Magens, bei Herzfehler, Nieren- und Blasenleiden, Gicht, Hämorrhoidalbeschwerden und Diabetes.
Versand der Fürstlichen Mineralwasser von Ober-Salzbrunn
Furbach & Strieboll.
Niederlagen in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.
Kurort Salzbrunn-Schlesien.

Haupt-Niederlage in **Dresden** bei **H. Fleinus Wwe.,** Mohren-Apoth., **Weis & Henke,** Zahnstr., **Kronen-Apoth.**

H. R. Heinicke,

Chemnitz, Wilhelmpl. 7.
Spezial-Geschäft für Schornsteinbau und Dampfkessel-Einmauerungen
Erlebter runde und eckige Schornsteine, erstere aus gelben wetter- und säurefesten Radialthonsteinen.
Führt Dampfkessel-Einmauerungen durch eigene Leute aus.
Liefert rauchverzehrende Roste, Patent Haage.
Illustr. Prospecte u. Anschläge kostenfrei.

SCHERING'S PEPSIN-ESSENZ

Schering's Grüne Apotheke
Berlin N., Chausseestraße 19.
Wiederholt in fast sämmtlichen Apotheken und den renommirtesten Drogenhandlungen. Wo nicht vorräthig, wolle man prompt aufgeben.

Strumpfwaarenhaus Herm. Mühlberg,

Wallstrasse,
empfiehlt in **reichster** Auswahl:

Mädchen-Kleider
bis zu 15 Jahren, in besten Tricot- u. Monsieine-Stoffen.
Erstlings-Kleider von M. 2,25 an.
Knaben-Anzüge
bis zu 12 Jahren, in besten Tricot- und Cheviot-Stoffen.
Wasch-Anzüge

3–4 Jahre,	5–6 Jahre,	7–8 Jahre,
M. 4,25,	M. 5,50,	M. 7,25.

Wasch-Kleider,
gestickt, ausgeschnitten, mit kurzen Aermeln,

1–2 Jahre,	3–4 Jahre,	5–6 Jahre,
M. 1,50.	M. 1,75.	M. 2,25.

in ganz **waschechten** Farben.

Gasmotorenfabrik Wilhelm Hees,

Magdeburg-Sudenburg.

Modell 1890.

3000 Exemplare meiner Constructionen im Betriebe.

Gasmator einfachste Construction, zuverl. Gang, geringster Gasverbrauch.
Petroleummotor (Benzin) v. 1–8 HP. für Orte ohne Gasanstalt, für Güter, Villen (zum Wasserpumpen etc.). Gleiche Vorzüge wie der Gasmotor, vollständig geräuschloser Gang, keine empfindlichen Theile. Ohne Umänderung für Leuchtgas zu benutzen. — Tücht. Vertreter gesucht.

Central-Geschäft und Restaurant in Dresden-A., Breitestrasse 18,
nächst der Seestrasse.
Fernsprechstelle 1198. Fernsprechstelle 1198.

---

1 Paar Handschuh,

Herrenglacées,
schwarz mit Raupe 1½ Mk.,
bunt, alle Farben 1½
schwarz für Kinder 1
im Magazin zum Pfau,
Frauenstrasse 8.

---

1 Paar Handschuh,

Herrenglacées,

Promenade, fein	2.50 Mk.,
Hundeleder, sehr haltbar	3.— „
Ziegenleder,	4.— „

im Magazin zum Pfau,
Frauenstrasse 8.

---

1 Paar Handschuh,

Herrenglacées,

feinste deutsche Marke, bunt und schwarz	3.— Mk.
Fownes, London	5.50 „
Dent. „	
Jouvin, das beste Pariser Fabrikat	7.— „

im Magazin zum Pfau,
Frauenstrasse 8.

Baden-Baden Hauptstollen-Quelle.
Kochsalztherme mit hervorragendem Gehalt an **Lithium** und **Arsenik.** Zu **Trinkkuren** ärztlicherseits empfohlen **gegen Gicht in allen Formen, gegen Nieren- und Blasenleiden, Gries und Steinbeschwerden, gegen chronische Katarrhe des Kehlkopfes, der Luftröhre und der Bronchien, gegen Magen- und Darmkatarrhe.**
Trinkkuren an der Quelle das ganze Jahr hindurch in der Trinkhalle in Baden-Baden.
Temperatur der Quelle 45° R.
Versandt der Quelle und der daraus gewonnenen Produkte: **Quellsalz, Pastillen, Lithiumpulver** und **Quellsalzseife** durch die
Grossherzogl. Trinkhalleverwaltung.

Nordseebad Cuxhaven.

Badeanstalten jeder Art, allen berechtigten Anforderungen entsprechend. Bequeme Verbindung nach den Centralpuncten Deutschlands. Großartigster Schiffsverkehr. Zahlreiche Hotels u. Privat-Wohnungen zu billigen Preisen. Gute Badecapelle. Dauer der Saison 15. Juni bis October. Wassertemperatur 1–2° höher als in Ostseebädern. Hoher Salzgehalt des Wassers. Heilkraft des Aufenthalts hier gegen Rheumatismus und Neuralgien, Nerven stärkend, Stoffwechsel befördernd. Anfragen und Fremdenführer gratis durch den
Verein zur Hebung des Nordseebades Cuxhaven.

SLUB
Wir führen Wissen.

Dresdner Strickgarn- u. Strumpfwaren-Fabrik
Stoß & Hietzig in Dresden.

Telephon 3579. Telephon 3579.

Neu aufgenommen:

Corsets	à Stück	von 75 Pfennigen an,
Schürzen für **Damen**	à Stück	von 45 Pfennigen an,
Schürzen für **Kinder**	à Stück	von 35 Pfennigen an,
Rüschen	à Dtzd.	von 18 Pfennigen an,
Fichus und **Kragen**	à Stück	von 30 Pfennigen an,
Kinderhütchen u. **Kindermützen**	à Stück	von 1 Mark an,
Kinder-Schärpen	à Stück	von 80 Pfennigen an,
Herren-Cravatten	à Stück	von 05 Pfennigen an,
Taschentücher, weiss Leinen,	à Dtzd.	von 2 Mk. 50 Pf. an,
Taschentücher, Batist, mit **Kante,**	à Stück	von 18 Pfennigen an,
Damenröcke	à Stück	von 1 Mk. 85 Pf. an.

Kinderwagendecken, gehäkelt.

I. Detailgeschäft: König-Johannstrasse 21,
II. Detailgeschäft: Schössergasse 2.

Einzelverkauf zu **billigen, festen** Fabrikpreisen.

Corsets

für Damen und Mädchen in allen Preislagen, hochschnürend, mit ausgeschnittenen Hüften, **vorzüglich sitzend.**

Hygienisches Frauen-Corset.

Sensationelle Neuheit.

Musterich. Nr. 618. Gesetzl. gesch. i. D. R.

Für starke Frauen, die sich bequem und doch modern kleiden wollen, unentbehrlich. Von berühmten Aerzten geprüft und begutachtet.

Venus.

Neuheit ohne Concurrenz!

Musterschutz im D. R., sub 1. Nov. 1889, Nr. 1032.

Epochemachende Erfindung in der Corset-Fabrikation.

Verschönerung der Büste wie der ganzen Körperform, jeder Dame passend. Diese Neuerung wird keine Dame im Geringsten belästigen und ist mit Leichtigkeit für die Haustoilette zu entfernen.

Orthopäd. Corset

für Damen und Mädchen.

Musterich. Nr. 496. Gesetzl. gesch. i. D. R.

Dieses Corset, nach Vorschrift berühmter Frauenärzte gefertigt, gewährt Abhilfe gegen Verkrümmung des Rückgrates und Engbrüstigkeit und macht eine graciöse Figur.

Corset-Schoner in Seide, Wolle und Baumwolle.

König-Johannstraße 6. **Siegfried Schlesinger,** König-Johannstraße 6.

Gold-Compositions-Uhrketten

der Fabrik **Schweich Frères** in **Paris** verdienen den ihnen seit langen Jahren zur Seite stehenden Ruf als das Beste und Vorzüglichste, was in Goldcomposition überhaupt fabrizirt wird, mit vollem Rechte. **Schweich**'sche Uhrketten werden niemals ihren brillanten Goldglanz verlieren und sind, da sie in allen modernen Mustern gefertigt werden, überhaupt nicht von echtem Golde zu unterscheiden. **Herren-** und **Damenuhrketten,** Stück von 3 Mk. an, **Damen-Uhrketten** mit schöner Quaste, St. 4½—15 Mk., **Kreuze** von 75 Pf. an.

Medaillons, Kreuze, Halsketten, Armbänder,

Broschen mit Ohrringen,

Brillant-Ohrringe (massiv Gold) mit feinst. imitirt. Brillant, Paar 5—12 Mark.

Brillant-Ringe, 8karät. massiv Gold, mit feinst. imitirten Brillant, 5—12 Mk.

Brillant-Broschen mit feinstem imitirten Brillant, 3—15 Mark.

Siegelringe, Trauringe aus **Gold double,** Stück 3 Mk.

Massiv Skarät. goldene Trauringe, Stück 6 Mark. **Haar-Uhrkettenbeschläge** aus Gold double, Garnitur v. 1 Mk. an.

Nickel-Uhrketten

empfehle ich unter strengster Garantie des guten Tragens. **Herren-Uhrketten** (Façon links) von 1½—3 Mk., ähnliche Façon wie die rechts bezeichnete Uhrkette 3—5 Mk., **Damen-Uhrkette** mit schöner Quaste, Stück 1½—5 Mk.

Schweich'sche Goldcompositions-Uhrkette nach dieser Zeichnung Größe der Kette doppelt lang, stärkere in derselben Façon 4—12 Mk.

Schweich'sche Goldcompositions-Uhrkette in derselben oder ähnlicher Façon 8—10 Mk. Größe der Kette doppelt lang und doppelt stark. — nach dieser Zeichnung Stück 6 Mk., stärkere in derselben

Ernst Zscheile,

Galanteriewaaren-Handlung, Dresden, Seestraße,
gegenüber Hotel Rheinischer Hof.

Bank für Waarencredit und Handel

Filiale der Actiengesellschaft „Preussisches Leihhaus"

Berlin S.W., Kommandantenstrasse 80 81. (Am Dönhoffplatz.)

Eingezahltes Actien-Capital Mk. 1 329,600.

Wir gewähren unter den coulantesten Bedingungen **Vorschüsse auf Waaren** jeder Art (Ganz- und Halbfabrikate oder Rohstoffe) und gestatten zur Erleichterung des Verkehrs die Rückzahlung der Waaren auch in einzelnen Posten. Wechsel werden bei Lombardirungen nicht beansprucht.

Ferner übernehmen wir die **Lagerung von Waaren** und geben auf Wunsch Gelegenheit, solche in den von uns zu veranstaltenden öffentlichen Verkäufen oder in freihändigem Verkehr durch besonders hierzu Angestellte zu verwerthen.

Bei den durch unsere Vermittlung ausgeführten Verkäufen wird der erzielte Ueberschuss unverkürzt dem Auftraggeber sofort ausgezahlt und nur eine vorher vereinbarte massige Gebühr berechnet, welche die für die betreffenden Artikel übliche Verkaufs-Provision nicht übersteigen soll.

Die von der Bank zu beleihende Waare wird von Vertrauensmännern, die zur strengsten Discretion verpflichtet sind, geprüft und hiernach die Höhe des zu gewährenden Darlehns bestimmt.

Zinsen und Provisionen werden nur vom effectiven Darlehn berechnet, ebenso wird die Verkaufsprovision nur von dem wirklich erzielten Erlös in Ansatz gebracht. Die Darlehnszinsen werden mit 1% über den jeweiligen Lombardzinsfuss der Reichsbank, jedoch nicht unter 6% p. a. berechnet zuzüglich einer Provision von ½% p. Monat. Den Angestellten ist die Annahme von Vergütungen irgend welcher Art untersagt.

Ausführliche Prospecte werden auf Wunsch franco zugesandt und briefliche Anfragen umgehend erledigt.

Bambus-Angelruthen
bis 4 Mtr. lang,
empfehlen
Spaltcholz & Bley,
90 Pillnitzerstr. 70.

En gros. **En détail.**

In **Adolph Borchardt's Corset-Fabrik,**

Galeriestr. 14, ist ein größerer Posten guter einzelner **Corsets,** die für das Engros-Geschäft schwerer verwendbar, in den Parterrelokalitäten für den Einzel-Verkauf ausgestellt und verkaufe diese Corsets vom einfachsten bis zum elegantesten, so lange der Vorrath reicht **ganz bedeutend unter Herstellungspreis.**

Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft

Directe Post-Dampfschifffahrten

Hamburg und Brasilien

via **Lissabon**
nach **Pernambuco am 11. und 25. jeden Monats,**
„ **Bahia am 4. und 18. jeden Monats,**
„ **Rio de Janeiro** } **am 4., 11., 18. und 25. jeden Monats.**
und Santos }

Sämmtliche nach **Brasilien** gehende Dampfer nehmen Güter für **Paranagua, Santa Catharina, Antonina, Rio Grande do Sul** und **Porto Alegre** in Durchfracht via **Rio de Janeiro.**

Hamburg und La Plata

via **Madeira**
nach **Montevideo, Buenos-Aires, Rosario** und **San Nicolas** } **jeden Donnerstag Abend.**

Nähere Auskunft ertheilt der Schiffsmakler

August Bolten, Wm. Miller's Nachf.
in **Hamburg,** Admiralitätsstraße Nr. 33—34.

Walzwerk Germania zu Neuwied.

Stabeisen. — Grobbleche. — Feinbleche.
Verzinkerei.
Flachbleche — [illegible] — Trägerwellbleche.
Dacheonstruction[illegible] [illegible]tionen, Lohnverzinkung.

Fertige Leibwäsche.

Eigene Anfertigung. ☛ Gute Schnitte. Sauberste Ausführung. ☚

Weisse Damen-Tag-Hemden
aus bestem Renforcé und Dowlas, einfach und mit reichster Stickerei,
Stück **1.00, 1.40, 1.75, 2.00, 2.50, 3.00** bis **5.50** Mk.

Weisse Herren-Hemden
aus Renforcé und Leinen
Stück **1.75, 2.00, 2.50, 3.00, 4.00** Mk.

Weisse Mädchen-Hemden
40–90 Ctm., Achselschluß- und Bündchen-Facons,
Stück **50, 60, 70, 100, 120, 140** Pfg.

Damen-Beinkleider
aus bestem Cretonne u. Renforcé
Paar **1.15, 1.30, 1.60, 1.90, 2.25, 2.50, 3.00, 3.75** Mk.

Weisse Damen-Nachthemden
aus Cretonne u. Renforcé mit eleganter Stickerei
Stück **2.75, 3.00, 4.00, 4.50, 5.00, 6.00, 7.00** Mk.

Weisse Knaben-Hemden
40 bis 90 Ctm. lang, mit und ohne Falten,
Stück **45, 60, 70, 90, 110, 140, 175** Pfg.

Weisse Kinder-Höschen
aus Renforcé mit Stickerei besetzt
Paar **60, 80, 90, 100, 110, 140, 150** Pfg.

Weisse Negligé-Jacken
aus Piqué, Barchent u. Damast
Stück **1.30, 1.60, 2.00, 2.50, 3.00, 4.00** bis **7.00** Mk

Herren-Chemisettes, Manchetten und Kragen.

Fertige Bettwäsche.

Gestreift und glatt ☛ rosa Inlets
Stück **3.50, 4.50, 5.00, 5.25, 6.50, 7.00** u. **8.00** Mk.

Dazu passende Kopfkissen-Inlets
Stück **1.00, 1.25, 1.30, 1.50, 1.75.**

Weisse baumw. und halbl. Bett-Tücher
Stück **2.20, 2.80, 3.00, 3.20** Mk.

Weiss reinlein. Bett-Tücher
Stück **3.60, 4.25, 4.50, 5.00** Mk.

Bunt carrirte Bett-Bezüge
Stück **2.80, 3.00, 3.80, 4.50** Mk.

Dazu passende Kopfkissen-Bezüge
Stück **80, 100** u. **125** Pfg.

Weiss Damast- u. Stangen-leinen-Bett-Bezüge
Stück **4.25, 4.75, 5.25, 5.75, 6.00.**

Dazu gehörige Kopfkissen-Bezüge
Stück **1.25, 1.50, 1.75, 2.00** Mk.

Bei größeren Posten für Hotels, Pensionate etc. extra Rabatt.

Feste Preise. Versandt nach auswärts von 15 Mk. an franko. Feste Preise.

Illustrirte Waaren-Cataloge bereitwilligst und franco.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiberger Platz 24.

Kunst-Ausstellung

Dresden, Ferdinandstraße 19.

Neu ausgestellt:
Mosler-Pallenberg: **„Resignation“.**
Albin, Berlin: **„Der Evangelist Johannes“.**
Nur noch kurze Zeit:
Weiser, München: **„Die unterbrochene Trauung“.**
Zenbeck: **„Die Hausthiere und die Räuber“.**
Spitzer, München: **„Der avisirte Eisenbahnunfall“.**
Gabriel Max, München: **„Es ist vollbracht“.**
Palmengruppen, Fontainen, elektrische Beleuchtung.
Eintritt 50 Pf. Abonnement-Billets in den bekannten Verkaufsstellen. — Geöffnet von früh 10 bis Abends 9. Sonntags von 11 Uhr an.

In der **Blindenanstalt** werden nach wie vor **Korb-Seiler- und Bürstenwaaren** verfertigt und **Rohrstühle** bezogen. Zum **Beziehen von Rohrstühlen** werden aber auch folgende ehemalige Anstaltszöglinge angelegentlichst empfohlen: **Auguste Ebert** u. **Marie Treutsch,** Webergasse 19, 4; **Rudolph,** Zahnsgasse 2, 3.; **Ernestine Kees** und **Helene Toberenz,** am See 29, 4.; **Förster,** Struvestraße 30, 4.; **Meiner,** Poliergasse 11, Hinterhaus 1.; **Matthes,** Waterniststraße 9, 4.; **Hofmann,** Ostra-Allee 26, Hinterhaus 3.; **Gruhle,** Bahnhofstraße 8, 3.; **Clara Nöther,** Circusstraße 7, 4.; **Wolf,** Mathildenstraße 16, part.; **Müller,** Reißigerstraße 40, 2.; **Luise Richter,** Holbeinstr. 73, 4.; **Caroline Rodig,** am Neustädter Markt 1, 5; **Prüfer,** Oppellstraße 32, 1.; **Emil Hauffe** in Blasewitz, Bahnhofstraße 4, 3.; **Johanne Steglich** und **Minna Stabe,** Carusstraße 19, part.; **Christiane Simon,** Mittelgasse 15, 2.; **Margarethe Puff** in Löbtau, Cottaerstraße 1, part.; **Liesbeth Büttner** in Löbtau, **Wilsdrufferstraße** 5, part.; **Martha Busch** in Dresden, Großenhainerstraße 18a; **Agnes Hauswald** in Leschwitz, Stadtweg 96c. Die **sechs zuletzt Genannten verfertigen** und **verkaufen** zugleich **Bürsten aller Art. Fritz Wagner,** Falkenstraße 18, 2, der erst kürzlich die Anstalt verlassen hat, ist ein tüchtiger **Clavierstimmer.** Den Empfohlenen wird es erklärlicherweise schwer, sich selbst Arbeitsaufträge zu verschaffen, möchte man ihnen daher freundlich entgegenkommen und so die Nacht, von der sie umgeben sind, erhellen helfen.

A. Büttner.

Victoria-Hotel, Berlin.

Unter den Linden, Ecke der Friedrichstraße.
Inhaber: Franz Haas.
Complet neu, mit gediegenster Eleganz und allen Bequemlichkeiten eingerichtet.
Specialität: Restaurant I. Ranges. Dejeuners, Diners und **Souvers, franz. Küche. Weine I. Häuser.**

Seebad Klampenborg 20 Minut. v. **Kopenhagen** i. Königl. Thiergarten am Meer. Schönste Lage im Norden. Badeanstalt der dänischen Königsfamilie. Sehr billige Preise. Pension. Neuer Pächter **Carl Hohlenberg.**

Zur Verbesserung
des Teints giebt es **nichts Reelleres** als die
Lauterbach'sche Seife.
Dieselbe macht die Haut **jugendlich frisch, geschmeidig** und **blendend weiß,** reducirt sofort **Frostbeulen** und ist ein vorzügliches Mittel gegen **rheumatische** und **nervöse** Leiden. Zu haben à 50 Pf., 1 Mk., extraeine Qualität 2 Mark bei **Herm. Roch,** Neumarkt 5, **Weigel & Zeeh,** Marienstraße, **Fr. Wollmann,** Hauptstraße 22, **Ernst Blen,** Annenstraße 52.

Neu! Wäsche-Mangel Neu!

mit Patent-Kettengerolle.
(Deutsches Reichs-Patent Nr. 46994.)
ohne **jedes Zahnrad,** ganz leichter und vollständig geräuschloser Gang, daher die **praktischste, beste** und **billigste Mangel** aller Systeme, liefert für **Haushaltungen, Hotels, Güter und Lohngebrauch** im Preise von 150 bis 450 Mark **nur** die **Wäsche-Mangel-Fabrik** von

Richard Gröschel
in Laubegast b. Dresden.
Preislisten gratis.

Langjährige Garantie. Billigste Preise.

Natürliche Mineralwässer,

garantirt diesjährige frische Füllungen.

Echte Badesalze u. Bademoore,
Mutterlaugen, Brunnensalze,
Seifen, Pastillen etc.
empfiehlt das
Hauptdepot **natürlicher Mineralwässer**
Mohren-Apotheke.
Dresden.

Freie Zusendung nach allen Stadttheilen, nach auswärts unter billigster Berechnung der Verpackung.

Heinlein & Richter,

Berlin W., Oberwallstr. Nr. 5,
Contobücher-Fabrik, Papier-Handlung,
Buch- und Steindruckerei,
empfehlen als **Specialität:**
feinste Archiv-Tinte.

Reichsbankfeder. **Jedek 1889.**

in 3 Spitzen per Gros M. 2.50. — Sendungen unter Nachnahme.

Für Restaurants u. Festplätze.

Sensationelle neue Servietten
eingetroffen bei
G. H. Rehfeld u. Sohn, Dresden-Neust.
(Musterassortiment frco. gegen Einsendung von 3 M.)

August Reinhardt,

Uhrmacher, 15 Seestrasse 15, früher **Breitestrasse.**
Uhrenfabrikation 15 Seestrasse 15, früher **Breitestrasse.**

Depot Genfer Musikwerke und Musikdosen.

Depot Deutsch. Musikwerke und Musikdosen.

Reparaturen von **Uhren** und **Musik-Werken** werden sachgemäß, genau und sauber ausgeführt.

Grösstes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager von W. Gräbner,

7 Waisenhaus-Straße 7 (nahe der Seestraße).
Pianinos zu verleihen, Amerikanische Harmoniums zu verkaufen.

Verdingung von Bauarbeiten.

Die Ausführung von **Maurer-, Steinmetz-, Schmiede-** und **Eisen-** sowie **Steinsetzerarbeiten** und die Lieferung von ungefähr 250 lfd. M. **Steinzeugrohr** für größere Ausbesserungen in den hiesigen Garnison-Anstalten soll je als 1 Loos öffentlich verdungen werden.

Angebote mit der Aufschrift „Verdingung von Bauarbeiten betreffend“ sind bis zu dem auf den **18. d. M. Vormittags 10 Uhr** anberaumten Termine an die unterzeichnete Verwaltung, Albertstadt, Administrations-Gebäude, einzusenden, woselbst auch Bedingungen u. s. w. zur Einsichtnahme ausliegen, dieselben auch gegen Erstattung von 2 Mk. für Maurer- und je 1 Mk. für alle übrigen Arbeiten abgegeben werden. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Dresden, am 10. Juli 1890.
Königliche Garnison-Verwaltung.

Konkurs-Ausverkauf.

Die zur Konkursmasse des Kaufmanns **Rudolph Nagel,** Seestraße 11, gehörigen Waarenbestände an **Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen, Tisch-** und **Reisedecken** u. s. w., Alles in den modernsten und feinsten, sowie auch in geringeren Qualitäten vorräthig, werden zu ermäßigten Preisen ausverkauft.

Der Konkursverwalter: Rechtsanwalt **Krug.**

Jacobi-Markt und König-Schießen

zu **Neugersdorf** (Station Alt- und Neugersdorf),
größtes Volksfest der Oberlausitz,
findet vom **27. Juli** bis mit **30. Juli c.** statt. Anmeldungen baldigst erbeten. **J. G. Junge,** Marktinhaber.

BEEF-LAVOIX Wein-Lavoix

enthaltend FLEISCH, CHINARINDE und KALKPHOSPHAT

Die löslichen Bestandtheile des Fleisches bilden die vorzüglichste Nahrung für KRANKE und RECONVALESCENTEN.

BEEF-LAVOIX enthält in vorzüglichem, reinen Wein die löslichen Bestandtheile von magerem, kräftigen Ochsenfleisch und zwar pro **Liter 1,9 Kg.** neben der nach den ärztlichen Vorschriften bedingten Quantität **China-Rinde** und **phosporsaur. Kalk.**

BEEF-LAVOIX ist das wirksamste Mittel gegen ***Blutarmuth, Bleichsucht, englische Krankheit, Verdauungsbeschwerden, Magenleiden Lungensucht, Lungentuberculose*** wie ***alle Krankheiten des Knochengerüstes.*** Es empfiehlt sich besonders für ***Lungenkranke, schwächliche Kinder, Verwundete, Personen,*** welche Operationen überstanden haben, nach ***Beinbrüchen,*** es ist ***vorzüglicher*** Wirkung bei allen ***Reconvalescenten*** und in allen Fällen von **Erschöpfung und Schwächezustänge,** mögen diese die Folgen von Entbehrungen, Ueberanstrengung, Excessen oder Krankheiten sein.

BEEF-LAVOIX giebt dem *Gesichte Frische,* dem Blute Reichthum, Kraft, Gesundheit, macht die Muskeln straff. Tausende von Aerzten verordnen es und Jedermann erzielte damit vollsten Erfolg.

Man nimmt BEEF-LAVOIX 2-3 Liqueurgläschen voll per Tag vor der Mahlzeit. Es wirkt niemals verstopfend. PREIS: ein Liter Mk. 6.-, ein halber Liter Mk. 3.50.

ERHÄLTLICH IN DEN MEISTEN APOTHEKEN
Verkauf en gros: Dr PILLET, Lieferant der Hospitäler, 62, rue de Rivoli, Paris

Niederlagen in **Dresden: Hof-Apotheke, Mohren-Apotheke.**

Sensationelle Erfindung!
Gegen Schwächezustände!

FÜR MÄNNER!

K. k. ausschl. priv. electro-metallische Platte.
Med. Dr. Borsodi.
Patentirt in Oesterreich-Ungarn und im Auslande.
Prämiirt auf der großen internationalen Ausstellung in Brüssel 1888.
Diplomirt von der **Société Médicine de France.**
Hygiène Publique de Paris.

Dr. **Borsodi's** k. k. priv. electro-metallische Platte, erprobt und prämiirt, beseitigt Schwächezustände, indem dieselbe die erschlafften Nerven kräftigt und neu belebt. — Die Vorrichtung ist höchst sinnreich und das bloße unbemerkbare Tragen am Körper genügt, um Erfolg zu erzielen.

Med. Dr. Borsodi, Wien, I. Bez., Wallfischgasse Nr. 8.
Ausführliche Broschüren auf Verlangen gratis.

Niederlage für Deutschland bei meinem General-Vertreter **B. Rosen, Berlin,** Mohrenstrasse 57.

Nordseebad Cuxhaven.
Dölle's Hotel Belvedère
1. Ranges, billige Pensionspreise. **Emil Dölle,** Besitzer.

Dresdner Fleischer-Innung.

Die Mitglieder unserer Innung werden zu der

Dienstag, den 15. Juli d. J.,
Nachmittags 5 Uhr,
in Meinhold's Sälen, Moritzstraße,

abzuhaltenden **dritten diesjährigen Innungsversammlung** hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorstellung neueintretender Mitglieder.
2. Aufnahme von Lehrlingen.
3. Gesuche um Aufnahme in die Innung.
4. Beschlußfassung über Inkrafttretung des 3. Nebenstatuts.
5. Ergänzungswahlen für folgende ausscheidende — aber sofort wieder wählbare Herren Vorstands- und Ausschußmitglieder:
   a) Vorstand: **Wilhelm Martin** u. **Reinhold Schulze.**
   b) Bauausschuß: **Robert Piersig** u. **Carl Angermann.**
   c) Wahlausschuß: **Emil Jank** und **Gustav Müller.**
   d) Ausschuß für das Gesellen- und Herbergswesen: **Ferdinand Eßler.**
6. Verpachtung des Gasthauses „zum Schlacht- und Viehhof“.
7. Verschiedene Innungsangelegenheiten.

Dresden, den 5. Juli 1890.

Der Vorstand der Fleischer-Innung.
Wilhelm Wagner, Obermeister.

Fröbelstiftung.

Der neue Kursus für **Kinder-Gärtnerinnen** beginnt Michaelis d. J. Anmeldungen sind **baldigst** zu richten an die unterzeichneten Mitglieder des Curatoriums:
Frau Baronin **v. Marenholtz-Bülow,** Hoheistr. 18.
Frl. **v. Fromberg,** Reichsstraße 25.
Baronesse **v. Bülow-Wendhausen,** Hoheistraße 18.
Herrn Oberst **v. Hechtritz,** Sternstraße 38.
Herrn Schuldirektor **Wilsdorf,** Plauen bei Dresden.
Herrn Archidiaconus **Lieschke,** Annenstraße 45.

Erster Dresdner Frauenbildungs-Verein.

Am **1. Oktober d. J.** beginnt wieder ein **Cursus zur Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen.** Anmeldungen erbeten im Schullokal: Walpurgisstraße 1, 3 Tr.

Jacob's Restaurant,

Zwickauerstraße 20,
unterhalb des „Feldschlößchens“.

Meinen werthen Gästen bringe ich hierdurch mein neurenovirtes Restaurant in empfehlende Erinnerung. Heute sowie jeden Sonntag außer reichhaltiger Speisekarte von 6 Uhr ab **Stamm à 30 Pf.:**

Wiener Schnitzel	m. neuen Kart.	Wiener Rostbraten	m. neuen Kart.
Natur-Schnitzel	do.	Rumpsteak	do.
Schweinscotelette	do.	Gemischte Kalbsbrust	do.
Gebackene Leber	do.	Pökelbraten	do.

Ebenso feines Wiener Gebäck, Wiener Kolatschen, Karlsbader Buchteln, anerkannt vorzügl. selbstgebackene Kaiserkaulchen. Für gutgepflegte Getränke ist bestens gesorgt. Echt Münchner Löwenbräu, Culmbacher Exportbier, berühmtes Feldschlößchen-Lagerbier.

Jeden Sonnabend und Sonntag musikalische Abendunterhaltung. Hochachtungsvoll **M. Jacob.**

Stephanienhof,

Stephanienstrasse 4.

empfiehlt seine freundlichen **Gastzimmer,** sowie den **Gesellschafts-Saal** zur Abhaltung von Vereinsvergnügungen und Familienfesten zu gütiger Benutzung.

Gute Küche. Echte Biere. Vorzügliche Weine.
Fernspr. Nr. 3304. Hochachtungsvoll **Paul Rödel.**

Kunst- u. Gewerbeausstellung Schandau.

Täglich geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 7 Uhr. Ausstellungsloose à 1 Mark.

Zur Verloosung kommen Gewinne im Werthe von 3000, 1000, 750, 500, 300, 250, 200, 150, 100, 50—3 Mark.

Das Ausstellungs-Comité.
Rudolf Sendig.

Bad Tharandt b. Dresden.

Donner's Bad-Hotel.

Logis, Pension, Restaurant, Kursaal, Park. Reconvalescenten, Erholungsbedürftigen, Touristen, gr. u. kl. Gesellschaften 2c. bestens empfohlen. Stets frische Forellen. Ausspannung. Prospecte über Bäder und Wohnungen 2c. gratis.

NB. Jede Mittwoch **Kur-Concert.**
Hochachtungsvoll **G. W. Donner.**

Etablissement

Brauerei Loschwitz.

empfiehlt seine gemüthlich eingerichteten **altdeutschen Schankräume** mit **Billardzimmer.**
Schattige Maranisen für 300 Personen und große Veranda. Schöner Buchenhang, Spielplätze für Kinder.
Gutgepflegte Biere. Gute Küche.
ff. Stamm-Frühstück und Abendbrot nach Wahl.
Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr. Menu: 1 Mark.
Suppe und 2 Gänge.
Jede Mittwoch frische Plinzen.
J. V.: **Robert Schmidt,**
früher Obertellner im Parkhotel Blasewitz.

Neu. Halle a. d. S. Neu.

Central-Hotel

am Markt, verbunden mit **vorzüglichem Restaurant. Civile Preise** **W. Weber, Besitzer.**

Zur Jagd.

Ein hochfeiner **Vierling**, von Gründig geb., zu verkaufen Weberstraße 26, 2 rechts.

Specialarzt

Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt nach einer glänzend bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle **geheimen Krankheiten** bei **Männern u. Frauen**, sowie **Schwächezustände**, auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne Berufsstörung des Patienten, schnell, radikal u. schmerzlos. Zu sprechen von 10—2 Uhr, 4—6. **Ausw.** mit gleichem Erfolg **brieflich**.

Gut bezahlt

werden Möbel, Betten, Gebrauchswerk, Bücher, Zähne u. Kinderwiederhole, ganze Nachlässe, auch außerhalb Dresdens. **Wetzig**, Am See 41, Laden.

Richter & Sohn
Wallstrasse 4
empfehlen

- *Waschmaschinen*
- *Kartoffelschälmaschinen*
- *Fleischhacker*
- *Blumenständer*
- *Waschgarnituren*
- *Salontische*
- *Croquettes*
- *Velocipedartikel*
- *Vogelkäfige*
- *Schirmständer*

Für die Reise

empfehle ich in **unerreicht grosser Auswahl:**

Tricot-Taillen
von M. 2.50 bis zum hochfeinsten Genre.

Satin-Blousen
in nur besten Façons und Farben.

Mädchen-Kleider
in Tricot u. Mousseline.

Knaben-Anzüge
von Tricot u. Cheviot.

Reise-Plaids
für Damen, Herren und Kinder.
M. 2.25, 3.50, 4.—, 4.50 bis 20.—

Schwarze Strümpfe,
absolut echt,
für Damen, Herren und Kinder.

Handschuhe
in jedem Leibchen u. Farbe,
für Damen, Herren, Kinder,
zu mässigen Preisen.

Herm. Mühlberg
Wallstrasse

Laden-Einrichtung,

Spiegelschränke, Kasten-Regale, Ladentische, Theke, Schränke, Tische u. andere gute Möbel kauft u. verk. Angebote unter 10. **Heinc.**

Braut-ausstattungen
R. Ufer Nachf.
Königsbrücker Strasse

Specialist für

Perrücken

Toupets, Scheitel
fertigt der Natur getreu **Eduard Springer**, Coiffeur, Marienstr. 4, gegenüber der Post.

Drehbänke,

mit und ohne Leitspindel, Bohrmaschinen, Shaping- und Hobelmaschinen, Kreis- u. Tafelscheeren, **Gasmotoren** (in Betrieb zu sehen), Stanzen, Schraubenschneidmasch., Feldschmieden, Ambosse, Heißluftmotoren, Schlosser- u. Schmiedewerkzeuge, Transmissionen, Riemscheiben u. a. S. in bill. zu verk. Alles gut erhalten. **Birkicht & Schubert**, Maschinen-Fabrik, Blumenstraße 37.

Johannis-Roggen, Sandwicke

(Vicia villosa).

Aussaat **im Juli**, gemischt per **Sch.** 20 Kg., **J. R.** u. 17 Kg. **S. W.**, erster Schnitt im September—October, zweiter i. April. **Johannis-R.** allein gibt im Juli nach Kornernte. Ein vorz. Herbst- u. erstes Frühjahrsfutter.

Ernst Schubart,
Strehlen-Dresden,
Spezialgeschäft für Futter- und Saat-Artikel.

Mais,

gerissen, empfiehlt als

Pferdefutter,

50 Kilo M. 6.75,
1000 „ „ 130.—,
5000 „ „ 625.—,

Ernst Schubart,
Spezialgeschäft für Futter- und Saat-Artikel.

Universal-Blitz-Lampen,

80 Normalkerzen Lichtstärke. Oelverbrauch pro Stunde 3 Pf., passend für **Hotels, Restaurants, Geschäfts- u. Fabrikräume, Comptoire** u. s. w., Stück 10 M. 50 Pf. an.

Garten-Lampen Ampeln.

Gebrüder Giesse
Dresden N., am Markt 7.
Wiederverkäufern Rabatt.

Korke,

Pergamentpapier,
Flaschenlacke, Salicylsäure u. s. w. empfiehlt
Georg Häntzschel
Dresden, Struvestr. 2.

Pianinos

bill. z. verk. u. z. vermiethen Schütze, Johannesstr. 19.

CHOCOLADE Hartwig & Vogel Dresden UND CACAO

Bezugsquelle Auswahl der Cacaobohnen und ein in allen Stücken vollendetes Fabrikationsverfahren bedingen die Vorzüglichkeit des Cacaos von Hartwig & Vogel, welche in ihrem stetig steigenden Verbrauch volleste Bestätigung und Anerkennung finden.

Forrers Bernstein-Lack

in 1-Kilo-Büchsen, aus d. Mannheimer Dampf-Lackfabrik in Mannheim, ist als **dauerhaftester** und **zugleich billigster Fußbodenanstrich** zu empfehlen. Jede Büchse ist zugleich Strichtopf. Streichfertig in allen Farben zu haben bei:
G. Sievers, Struvestr. 3,
A. Hahn, Grunaerstr. 10,
M. Hildebrandt, Rosenstr. 44,
J. W. Karsten's N., Weberg. 18,
B. Keller, Stiftsstr. 6,
Max Spanier, Drogerie z. Flora, Wettinerstr. 5,
Fr. Schaal, Annenstr. 27,
Rich. Junghans, Pillnitzerstr. 6,
Jul. Stirth, Bautznerstr. 21,
Max Seltig, Bautznerstr. 46,
Otto Friedrich, Königsbrückerstr. 70,
Ferd. Neumann, Alaunstr. 1,
Schmidt & Greve, Hauptstr.,
Otto Friedrich, Blasewitz,
Alfred Beck, Nordst., Radebeug,
Ang. Glaser, Hoyerstraße,
Franz Hesse, Marienstraße 4.

Pianino,

vorzügliches, wenig gebr., außerordentlich billig zu verkaufen Marienstraße 27, H. 2.

C. G. KÜHNEL.

Für die Sommerfrische.

Bratheringe, ruff. Sardinen in kleinen Fässchen und Büchsen, Elbinger Bricken, echte Christiania-Delikatess-Anchovis, Kieler in Büchsen, mod. Kräuter Anchovis, Ostee-Bratheringe, marinirt, Sardinen in Oel, Hummer in Büchsen, Anchovis-Paste, Aal- und Heringe in gelee, Sprotten in Oel, Sardellen, vorzügliche Matjes- u. neue Vollheringe in fl. Fässchen nach Belieben, Kemmerich's Fleisch-Extrakt, alles frisch u. haltbar, empfiehlt billigst und versendet

C. G. Kühnel,
17 Webergasse, früher 9.

Einmachegläser in Blech und Glas. Einsiedekessel, Kirschen-Entferner. Bohnen- und Gemüse-Schneide und Reibmaschinen. — Preislisten gratis.

Gebr. Giesse,
Dresden-Neust. am Markt.

Gute Preise!

zahle für getragene Garderobe, Betten, Wäsche, Möbel, ganze Nachlässe, auch außerhalb Dresdens **Fr. M. Zirm**, Galeriestr. 15.

Tricot-Taillen, Schürzen, Strohhüte

für Erwachsene u. Kinder, **unter Kostenpreis** zum **Ausverkauf** bei
F. Asch, Scheffelstr. 20.

Pianino,

Bechstein, wie neu erhalten, steht sehr bill. zu verk., dgl. X **Römisch-Flügel**, auch **bill. zu verleihen Amalienstraße 15, 2. Etg.**

Ausverkauf

zum Kostenpreis, als: **Operngläser, Feldstecher, Mikroskope, Stereoskope, Barometer, Thermometer, ff. Nickelklemmer** 2—3 M., **ff. Nickelreitbrille** 2—3 M., **ff. Stahlreitbrille** 1.50—2.50 M., gute Herren- oder Damen-**Stahlbrille** 1.25 M., **Stahlklemmer** 1.00—1.50 M. **Ernst Kessler, Breitestr. 4**, elektrotechn.-mechan. Werkstätte, vom 1. Octbr. Binnenhofm. 50.

---

200 bis 400 Ltr. Milch

von einem Gute ohne Brennerei gesucht zum 1. Octbr.
Altstädter Dampf-Molkerei Gustav Winkler, Dresden, 9 Reitbahnstr. 9.

---

1 Pferd. Dampfmaschine

mit Kessel, 16 Cm. Mtr. Heizfläche und 8 Atmosph. Ueberdruck, billig zu verkaufen Stiftsstr. 11. Wilh. Pfuhl.

Mehrere **eiserne u. kupferne**

Kessel,

sowie eine **Dampfkochkessel** billig zu verkaufen Stiftsstraße 14. **Wilh. Pfuhl.**

Pa. fr. Havanna-Ananas,

ca. 1 Kg. schwer, Kreb 1 Früchte, M. 14, ca. 1 Kg. schwer, Kreb 2 Früchte, M. 7.50 fr. geg. Nachn. **Rob. Kap-herr, Hamburg.**

Eine kl. eiserne **Drehbank, Blechscheere**, sowie **2 Balancir-Spindelpressen** billig zu verkaufen **Stiftsstraße 11. Wilh. Pfuhl.**

Ober-Ingelheim.

Selbstgekelterten, reingehaltenen **Rothwein**, im Faß v. 80 Pf. an p. L., p. Fl. v. M. 1 an, **Weisswein**, im Faß v. 50 Pf. an p. L., p. Fl. v. 80 Pf. an, in all. Preisl. u. jed. Quant. offer. **Friedrich Emil Lndwig**, Weinproducent.

Künstlerfarben,

als: Oel-, Aquarell-, Gouache-, Porzellan-, Pastell- und Bronzefarben, sowie alle **Mal- und Zeichen-Utensilien, Maler-Artikel, Vorlagen** 2c. hält bestens empfohlen
Georg Häntzschel, Dresden, Struvestraße 2.

Rover,

gut gehalten, fährt laufend, bill. zu verkaufen **Loschwitz Nr. 34.**

Kutscher-Livrée,

wenig getragen, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **P. U. 438** erbeten **„Invalidendank" Dresden.**

Patente

besorgen
J. Brandt & G. W. v. Nawrockt, Berlin W., Friedrichstraße Nr. 78.

Jeder Zahnschmerz,

auch der heftigste, nervöse, Kopfweh, rheum. Ohrenreissen werden sofort gestillt durch d. Apth. Schneider'schen

Vegetabilischen Zahntropfen.

Sie sind hoch unübertroffen. Preis 30u. 50 Pf. Fläschchen. Allein echt zu haben in

Dresden, i. d. Mohren-Apotheke.

Verlangen Sie ausdrücklich

Eau de Quinine

v. **Franz Kuhn, Nürnberg**, erfrischend u. belebend, zur Entfernung der Schuppen, Conservirung und Beförderung des Haarwuchses, nach ärztlicher Vorschrift hergestellt, per Flacon M. 1.50. Hier nur b. **Drog. E. Bley**, Annenstraße 52.

Allgemein anerkannt das Beste für hohle Zähne ist: **Apotheker Heißbauer's schmerzstillender Zahnkitt** zum **Selbstplombiren hohler Zähne.** Preis per Schachtel **M. 1.**, zu beziehen in den Apotheken. Haupt-Depot in Dresden Marien-Apotheke.

Marmor-Weisskalk,

97.1 Proz. kohlensauren Kalkgehalt, tägl. frisch gebrannt, empfiehlt
Kalkwerk Tharandt.
Otto Louis Facius

Matico-Injection

von **GRIMAULT & Cie**, Apoth.
8, Rue Vivienne, PARIS.

Ausschliesslich mit Peruvianischen Matico-Blättern zubereitet, hat diese Einspritzung in einigen Jahren einen Weltruf erworben. Sie heilt in kurzer Zeit die hartnäckigsten Leiden.

Zu haben in allen bedeut. Apotheken.

Haupt-Depot bei **Gust. Triepel** in **Leipzig**, Klostergasse 13. Niederlage in **Leipzig** in der **Engel-apotheke** und bei **R. O. Paulcke; C. Berndt u. Co.** — In **Dresden** bei **H. Roesner**, Salomonis-apotheke. — In **Chemnitz** bei **F. Leuthold**, Löwenapotheke.

Pianino, neu, kreuz., hohe Façonlade, v. 580 Mark an, Reisematratze, Kopfk., Federbett, Chaise Longue, a. 15 M. monatlich. Jahr. Zeugn. Berlin, Neanderstr. 16.

Verwerthung und Schutz von ERFINDUNGEN

durch die Brittr. regist. Patent-Anwälte
C. R. Bonne & Co.
London E. C., 41 Eastcheap.
Filiale **Berlin: S.W. 61.**

Unter Verschwiegenheit u. ohne Anstoß w. auch hiesige in 3—4 Tagen durch mit **Geschlechts-, Frauen- u. Hautkrankh.**, sowie **Schwächezust.** jed. Art grundl. u. ohne Nachtheil geheilt **durch d. vom Staate approbirten Spec.-Arzt Dr. med. Meyer in Berlin, Krausenstrasse Nr. 2, 1.** W. 12—2, 6—7, auch Sonnt. Veraltete u. verzw. Fälle in sehr kurzer Zeit.

90er neuen Salzhering

versendet in zarter fetter Waare das 10 Pfd. Faß mit Inh. ca. 40 Stück à 3.00 Mk., u. dasselbige 100er **Matjeshering** à 19 Pfd. Faß mit Inh. ca. 70 St. à 4.00 Mk., ff. echte 90er **Brabanter Tafel-Sardellen** à 10 Pfd. Faß 7.50 M., Alles inkl. Postnachn. **L. Brotzen, Greifswald a. Ostsee.**

Frische Natur-Butter,

Ctr. 80 Mk., Postfaß netto 8 Pfd. 7 Mk. 25 Pfg., versl. frco. gegen Nachn. Frau **Mathilde Weber, Friedrichshof**, Ostpreußen.

Ein echter weißer Spitz

ist sofort preiswerth zu verkaufen Offert. an die Exped. d. Bl. unt. **Spitz 690.**

Billards,

neu und gebr., unter Garantie, billigste Preise, Queues v. 2 Mk. an, Reparaturen jeder Art empfiehlt **A. Starke, Ostraallee 7, am Zwinger. Prämiirt 1875. 1884.**

---

11 Der wirklich reelle **11**

Ausverkauf

unseres seit ca. 19 Jahren hier bestehenden

Damenmäntel-Geschäfts

wird wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts fortgesetzt und empfehlen wir aus dem noch großen und reichhaltigen Lager:

Jaquetts, einfache und elegante,
Umhänge und Fichus,
Regen-Mäntel,
Staub-Mäntel,
Promenaden-Mäntel,
Mädchen-Mäntel,
Mädchen-Jaquetts,

um schnell zu räumen, zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Nur Neuheiten der Saison.

Ephraim & Fürstenheim,
11 Wilsdrufferstrasse 11
(Hotel de France).

Ein reines Blut ist die Grundbedingung körperlichen Wohlbefindens. Gar viele Menschen werden von Kopfschmerzen, Schwindelanfällen, Obstruktionen und anderen Congestivzuständen nach dem Kopfe geplagt. Häufig treten Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, Hautausschläge, Flechten, unruhiger Schlaf, Gemüthsverstimmung und sonstige durch schlechte Blutbeschaffenheit hervorgerufene Beschwerden hinzu. Alle diese Leiden verschwinden oft innerhalb Kurzem, wenn auch zu Beginn derselben das bekannte und bewährte **A. Schütze'sche Blutreinigungspulver** angewendet wird. — 2 Pfd. M. 1.70, unter 2 Dosen werden nicht versandt, 3 Dosen portofrei. Vorrätig durch die Engel-Apotheke, Kostritz, Reichs- und Löwen-Apotheken. Man achte auf die Schutzmarke **„Hygiea"** und den Namenzug **„A. Schütze"**. Zu haben in **Dresden:** Mohren-Apotheke, Salomonis-Apotheke, Merkur-, Storch-, Engel-Apotheke und in der Drogenhandlung von E. Bley, Annenstr. 52; in **Wilsdruff** bei **E. Paul Taschachel;** ferner in den Apotheken in: Bautzen, Borna, Chemnitz, Grimma, Eibenstock, Freiberg, Altenberg, Glauchau, Zittau, Frankenstein, Leipzig, Waldheim, Meuselwitz, Steinach, Werdau, Zschopau, Zschopau, Pirna, Penig, Lengefeld, Geyer, Thalheim, Thum und Würzburg in der Hirschapotheke.

Ottomar Hirsch,
Zahnkünstler.
Hauptstraße 4, Hauptstraße 4,
Atelier für künstlichen Zahnersatz, Plombirungen und Operationen.
Solide Ausführung, billige Preise.

Spottbillig!

Wegen vorgerückter Saison verkaufe aus:

Kleiderstoffe

in **Seide, Wolle, Mousseline laine** und **schwarze Stoffe.**

Seidene Bänder, Spitzen u. Tülle, Tricotagen

etc.

Max Jacoby,

Webergasse 1, 1. Et., am Altmarkt, Eingang Webergasse.

Milch-Vieh-Verkauf.

Holländer und Oldenburger.

Donnerstag den 17. und Freitag den 18. Juli stelle ich wieder einen großen Transport **vorzügliches Milchvieh** mit **Kälbern**, sowie **schwere junge hochtragende Kühe u. Kalben** (beste Qualität) in **Dresden, im Milchviehhofe**, zu billigen Preisen zum Verkauf. Das Vieh trifft Dienstag Nacht ein.

Globig bei Wittenberg a. E.

Wilhelm Jöricke.

oder zum 1. Oct. unter günstigen Bedingungen in meine Buchhandlung als

Lehrling

eintreten. **Emil Weise,** Waisenhausstraße 7, Eingang Johannes-Allee 7.

Agentur.

Eine der ersten Fabriken Barmens in Bändern u. Litzen, spez. hess. Schneiderlitzen u. seidenen Galons, sucht einen tücht. Vertreter für Dresden u. ev. für das ganze Königreich Sachsen. Kenntn. der Branche sowie der Schneiderkundschaft en gros unbedingt erforderlich. Offerten unter **X. Y. 140** Exped. d. Bl. erbeten.

Eine **Greizer Firma sucht**

Vertreter,

welche mit dem Artikel und der Kundschaft vertraut sind. Offert. erbeten unter **P. K. 855** durch Herren **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Käser-Gesuch.

Ein kräftiger, zuverlässiger **Käser-Gehilfe** findet zum **1.** oder **10. August** dauernde **Stellung.**

Molkerei Gröba bei Riesa.

Die Verwalter-Stellung

eines Rittergutes in sächs. Lausitz ist zu besetzen. Bewerber, welche derartige Stellung schon inne gehabt (Forstkenntniß erwünscht), werden gebeten, unter näheren Angaben der bisherigen Thätigkeit, Beifügung eines Lebenslaufs ihre gef. Adr. u. **A. S. 105** Fil. Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5, einzuwenden.

Brenner gesucht,

landwirthschaftlicher Betrieb mit Patent-Apparat, **dauernde, gute Stellung.** Gefäll. Adressen mit Angabe der bisher. Stellung u. Gehaltsbezug niederzulegen in d. Filial-Expedition d. Bl., große Klostergasse 5, unter **E. H. 95.**

Ein tüchtiger

Lacksieder,

welcher selbstständig arbeiten kann, wird für Nordböhmen sofort aufgenommen. Off. werden unter **Lacksieder** durch die Expedition d. Blattes befördert.

Per September resp. Oktober suche ich für mein **Spezial-Costüm-Geschäft** eine **erste**

Directrice,

Dieselbe muß eine Kraft allerersten Ranges sein u. mit feinster Kundschaft umzugehen verstehen. Offerten mit Photographie, Zeugnissen und Gehaltsanspr. an

J. Rausnitz,

Kais. Hofl., Königsberg i. Pr.

Bäcker-Geselle.

der vor dem Ofen sauber arbeiten kann, schon längere Zeit in einer guten Landbäckerei gearbeitet hat und gute Zeugnisse besitzt, wird als Erster gesucht. Lohn der Arbeit angemessen. **Ernst Clausnitzer,** Bäckermstr., **Ob.-Colmnitz** bei Klingenberg.

Theilhaber

wird von e. soliden, guten Gewinn abwerfenden Fabrikgeschäft mit 10—12000 Mk. Kapital gesucht. Off. u. **J. W. 1988** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erb.

Eine Wirthschafterin

wird für ein Rittergut gesucht. Gehalt 210 Mk. Zeugnißabschr. erbeten unter **R. K. 450** an **„Invalidendank" Dresden.**

Gesucht

wird pro 1. August ein streng solider, junger Mann, der mit 1 Pferd umzugehen u. etwas Landwirthschaft versteht, als **Kutscher** und **Hausbursche** in der Oberförsterei Höckendorf. Edle Krone.

Zeichner

gesucht,

nur **tüchtiger** Entwerfer, für große engl. Gardinen-Weberei im Vogtland. Off. u. **R. X. 697** in die Expedition dieses Blattes.

Existenz.

Einem jungen Manne, tücht. **Reisender,** ist Gelegenheit geboten, sich an einem schwunghaft betriebenen Fabrikationsgeschäft zu betheiligen. Off. unter Angabe der näheren Verhältnisse **H. S. 1370** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Theilhabergesuch.

Ich suche für meine Maschinenfabrik einen tüchtigen Kaufmann als Theilhaber mit Einlage von 20—25,000 Mk. Off. unter **L. D. 020 „Invalidendank" Dresden.**

Einige geübte

Maschinen-Strickerinnen

werden bei hohem Lohn u. dauernder Arbeit gesucht.

J. Louis Peilich, Meißen.

Unterschweizer-Gesuch.

Suche sofort einen tüchtigen Unterschweizer bei hohem Lohn auf Rittergut Schieritz b. Meißen.

Rohrbach, Oberschweizer.

Straußfedern-Arbeiterinnen

erhalten im u. außer dem Hause dauernd lohnende Arbeit

Schreibergasse 21, 2.

Strauss- & Fantasie-Federarbeiterinnen, Binderinnen,

junge Mädchen zum Lernen gesucht Marschallstr. 27, 3.

Ich suche sofort oder bis zum 15. Juli einen

Unterschweizer,

guten Melker.

M. Allger. Oberschweizer, Rittergut Naundörfchen bei Weißig bei Großenhain.

Ein Schmied,

welcher selbstständig u. ordnungsliebend ist, die Beschlagschule besucht hat, wird in die Nähe Dresdens gesucht, welcher vom 1. October an diese Schmiede in Pacht nimmt, das Handwerkszeug und Alles käuflich übernimmt. Es sind bis jetzt 2 Feuer stets im Gange und ein Reservefeuer. Das Nähere zu erfahren Schmiedeherberge Jacobsgasse, Dresden, bei Herrn Franke.

Wirthschafterin gesucht.

Zur Erziehung der 3 mutterlosen Kinder im Alter v. 8—14 J. wird eine in der Wirthschaft erfahrene Person für kaufmännisch. Geschäft gesucht. Ueber jetzige Beschäftigung nebst Alter u. Gehaltsansprüche ersuche Näheres an Herrn Bäckermstr. **P. Kasper,** Seidnitzerstraße, Ecke Naulbachstr. zu senden.

Mechaniker,

tücht. feine Dreher, sucht sof. bei hohem Lohn **C. H. Wolf,** Glashütte i. S.

Verkäuferin,

welche längere Zeit im **Tapisserie-, Strumpfwaaren- oder Posamentengeschäft thätig war, wird für ein großes Detailgeschäft Leipzigs gesucht.** Offerten mit Angabe der Firmen nehmen **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** unter **V. M. 945** entgegen.

Forstgehilfe.

Ein thätiger, zuverlässiger und solider Forstgehilfe wird zum 15. August a. c. gesucht. Gesuche mit Zeugniß-Abschriften sind an die unterzeichnete Verwaltung zu richten. Städtische Forstrevierverwaltung Lottmar zu Walddorf, am 10. Juli 1890.

C. W. Zimmermann.

Gesucht

zum 1. August oder event. früher

ein älterer tüchtiger Expedient und Buchhalter

zum Gehalte von **1800 Mk.** bei freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung aufs Land. Off. mit Zeugnißabschr. erbeten unter **Es. 2115** in die Expedition dieses Blattes.

Tüchtige

Schlosser

werden für dauernde Arbeit gesucht. **Menzel & Uhlig,** Maschinen-Fabrik, Cölln-Meißen.

Tücht. Bruchmeister

mit 20—25 Leuten, darunter 15 gute **Bossirer,** wird für Steinbruch in Nähe von Riesa bei guten Accordlöhnen für sofort gesucht. Meldungen umgehend an **Dross & Härtel, Berlin,** C., Spandauerstraße 80.

Eine leistungsfähige Fabrik sucht tüchtigen

Agenten

für Gemüse- u. Obst-Präserven (Dörr-Gemüse), Liköre u. Sect. Offerten unter J. F. 6128 an Rudolf Mosse, Berlin SW. erbet.

Vortheilhafte Kapital-Anlage.

Zum Ankauf einer rent. Fabrik (kft. bek. Firma) wird ein stiller **Theilhaber** m. 12—15,000 M. gesucht. Gef. Adressen erb. unter **. C. 100** Exped. d. Bl.

Ein Hausmädchen

wird zum sofort. Antritt gesucht Restaurant Hofbrauhaus, Cotta.

Gesucht

für einen flotten jungen **Hotelkellner,** 19 Jahre alt, **Stellung** in Hotel oder feinerem Restaurant. **Paul Feist,** Hotel u. Restaurant zum weißen Roß, Bautzen.

General-Vertretung gesucht

für Rheinprovinz und Belgien für noch einige gut eingeführte Erste Häuser in Special-Artikeln von ein. sehr gewandten, streng solid. Kaufmann, der seit Jahren regelmäßig obige Terrains bereist. — Domicil Aachen. Allerfeinste Referenzen. Gefäll. Offerten mit Provisions-Angabe unter E. P. 585 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Köln.

Ein junger Mann, welcher im Geschäft seines Vaters gelernt hat u. bis jetzt darin thätig war, sucht per 1. Oktober d. J. anderweitig Stellung als

Verkäufer

in einem größeren Leinenwaaren-Geschäft. Gef. Off. **F. E. 101** postlagernd Riesa Postamt 2.

Ein junges hübsches Mädchen sucht Stellung als

Verkäuferin

gleichviel welcher Branche. Off. unter **D. 5890** erb. Exp. d. Bl.

Ein brauchbarer, rechtschaff. Mann

sucht in e. Fabrik od. ähnl. Betriebe Arbeit. Selb. stellt sich 14 Tage tri. Off. u. **A. G. 55** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Ein verheiratheter Buchhalter sucht die Leitung einer Filiale gegen 3000 Mark Kaution bald oder später zu übernehmen, resp. sich in dieser Höhe an einem solchen Geschäft zu betheiligen, oder ein solches käuflich zu erwerben. Gef. Angebote unter **L. D. 1950** an **Rud. Mosse, Dresden.**

Ein junger Mann,

verheirathet, sucht Stellung in **Comptoir** oder als **Lagerist.** Kaution kann nach Belieben gestellt werden. Adr. unt. **Nr. 8585** in die Filial Exped. d. Bl., große Klostergasse 5, erbet. Auswärtige Stellen werden bevorzugt.

3000 Mark

sind sofort od. später auf 1. Hyp. auszuleihen. Werthe Adr. unter **K. M. 3** bis 16. d. M. in die Expedition dieses Blattes.

3000 Mark sofort auf sichere Hypothek auszuleihen. Adressen unter **L. 619 „Invalidendank" Meißen** erb.

30,000 M.

zur 1. Stelle und 4½ % Zinsen auf größeres Landgrundstück bei Dresden im Werthe v. 60,000 Mk., sowie

12,000 Mk.

zur 1. Stelle und 5 % Zinsen auf größere Gärtnerei im Werthe von 18,000 Mk. haben für jetzt oder später **R. Retzlaff & Co.,** Dresden, Schöffergasse Nr. 15. Telephon 1453.

24,000 Mark

1. Hyp. innerh. d. Brandkasse auf neu. geb. **Zinshaus** gesucht. Off. unter **A. 50** in die Exp. d. Bl. niederlegen.

65,000 Mark

1. Hyp. bis 4½ %

Zinshaus innerh. Brandk. ges. Off. **K. S.** in die Exp. d. Bl.

Unsere schönen, gr. u. für jede Branche sich eignenden

Fabrik-Lokalitäten,

Tharandterstraße 5, ebenso auch Nr. 3 haben wir mit dem 1. Oktober a. c. zu sehr billigen Preisen zu vermiethen.

Schladitz u. Bernhardt, Dresden-Löbtau.

Part.-Wohnung zu 144 M. zum 1. Oktbr. zu bezieh. **Cotta,** Kirchstraße Nr. 5, 1. Et.

Fabriklokal u. Werkstatt

in d. Johannstadt, sehr schöne helle Räume, im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Näh. Blasewitzerstr. 55, II. l.

Parterre-Räume

zu Wohnungs- und Geschäftszwecken passend, Oststr. 4, Pieschen, **zu vermiethen.**

Helle Souterrainwerkstatt, auch als Niederlage passend, für 150 Mk. 1. Octbr. zu vermiethen Glücksterstraße 3.

Schöne Wohnung, Stube, Kamm., Küche und Zubehör, für 135 Mark zu vermiethen

Klotzsche, Georgstr. 2.

Ostseebad Ahlbeck.

In **Villa Strandschloß** (an See und Wald, ruhigster und schönster Lage) sind noch **große und kleine Wohnungen zu vermiethen.** Näheres der Besitzer **W. Kaulfuss.**

Ein Geschäftsladen

mit Wohnung, an bester Lage, nahe am Markt in Potschappel, ist zu vermiethen. Off. **A. Z. 100** postlag. Potschappel.

Ein ca. 10 Quadr.-Mtr. großer

Laden,

der Neuzeit entsprechend, in guter Geschäftslage Riesas, ist sofort oder pr. 1. Octbr. mit größerer Wohnung zu vermiethen. Off. erb. unter **H. K.** lagernd Hauptpostamt **Riesa.**

1 Logis bill. zu verm. Näh. Pfotenhauerstr. 64, 3. links.

Sommer-Wohnung,

2 St., K. K., möbl., zu vermieth. Näh. bei **R. Heinze,** Pillnitz.

Hälfte der 1. Etage,

Jandwcg 2, zu vermieth. u. 1. Okt. zu beziehen. Näh. b. Hausmann **Herfurth** daselbst.

Erste Etage,

Blasewitz, Weißstraße 5, Stadtgrenze, enth. 7 Piecen, Gartengenuß und reichlich Zubehör, zu vermiethen und 1. October c. zu beziehen. Näheres **daselbst, erste Etage.**

1 Part.-Wohnung

mit eingerichteter

Fleischerei

und schönem **Laden** ist von jetzt ab oder nach Uebereinkommen in **Pirna,** Breitestraße Nr. 12, zu verpachten.

Striesen.

Zu all. Geschäftszwecken geeignet haben wir in Striessen an der 1. Straße belegene und in bestem Zustande befindliche gut vermiethete Häuser, sowie ein. an der D-Straße neben dem Restaurant zur Post liegend. großen Bauplatz billig mit. günstigen Zahlungsbeding. zu verkaufen.

R. Retzlaff & Co., Schöffergasse 15 in Dresden. Telephon 1453.

Guts-Verkauf.

Wegen Veränderung beabsichtigt der Besitzer des Gutes Nr. 36 in **Hausdorf** sein ¾ St. von Frankenberg gelegenes Gut, mit allem vollständigen lebenden und todtem Inventar, ausgezogs- und herbergsfrei, zu verkaufen. Dasselbe hat einen Flächeninhalt von über 71 alte Acker mit nur 821 Grundsteuer-Einheiten. (Ernteaussichten vorzüglich.) Reelle zahlungsfähige Käufer wollen sich gefälligst recht bald an den Besitzer wenden

Verkaufe Villa mittelst fester Hypothek resp. Lebensversicherungs-Police.

Obige Werthe, 60—70,000 M., werden als Zahlung angenommen für ein durchaus **herrsch. Villengrundstück am Dresden,** welches wegzugshalber sofort verkauft werden soll. Näh. unter **Hypothek 9687** Exped. d. Bl.

Blasewitz.

Villen zum Ankauf und Wohnungen werden nachgewiesen

Contor Göthegarten.

Blasewitz.

Ein Gasthaus

in Dresden mit starkem Fremdenverkehr (über 50 Gebett Betten) und gutem Restaurationsgeschäft ist auf lange Jahre zu verpachten. Nur bemittelte Reflektanten wollen sich gefl. wenden an **R. Retzlaff & Co.** in Dresden, Schöffergasse 15. Telephon 1453.

Ein Hausgrundstück

nebst Niederlage u. Garten, worin seit längerer Zeit Materialwaaren- u. Getreidegesch. betrieben wurde und welches sich zu jedem anderen Geschäft eignet, ist Krankheitshalb. möglichst sofort preiswerth zu verkaufen. **W. Burkhardt** in **Dahlen i. S.**

Billiger Kauf!

Unmittelb. an der Buschtiehr. Eisenb. u. d. Egerfluß b. Falkenau a. E. i. B. geleg., einstöck., feiner Größe u. Bauart nach zu allerlei Lager- sowie Fabrikzwecken verwendbares f. i. Gebäude (gegenwärtig Arbeitercolonie) wird incl. Grund billig verkauft. Anträge erbeten an Oberbergverwalter **W. Macourek** Albogen i. B.

Zwei Gasthöfe

zu verkaufen,

einer mit 8 und der andere mit 16 Scheffel Feld und Wiesen, mit allem lebenden und todten Inventar und ausgezeichneter Ernte, auszugs- und herbergsfrei, die einzigen im Orte. Gef. Offerten unter **B. M. 210** erbeten postlag. **Geißlitz** i. Sachs.

Ein klein. Gut

mit voller guter Ernte, Schankbetrieb, lebendem und todtem Inventar, ist Verhältnisse halber mit wenig Anzahlung sofort zu verkaufen. Off. unter **O. S. 416 „Invalidendank" Dresden.**

Bäckerei-Guts-Verkauf.

Ein Bäckerei-Gut, 1 St. von Dresden, Areal ca. 92 Schffl. Feld, Wiese u. Wald, neue Gebäude, vollst. leb. u. todt. Inventar, schöner Ernte, schwunghafter Weiß- u. Brotbäckerei, zu verkaufen. Off. **L. G. 021 „Invalidendank" Dresden.**

Kaufe ein solides

Zinshaus

m. gut. Verz., wenn außer etwas Baar eine schuldenfr. Eckhaus. m. in Zahlung genomm. wird. Bevorz. Neust. Off. v. Bei. erb. unt. **R. B. 413 „Invalidendank" Dresden.**

Restaurations-Grundstücks-Verkauf

Ich beabsichtige meine Restauration mit Tanzsaal, Gast- und Nebenstuben, großem Garten, Veranda und Kegelbahn, zu verkaufen. Off. beliebe man unter **D. S. 1108** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Steinbruch,

an der Elbe gelegen, bester Pflasterstein, wird **verpachtet.** Auskunft ertheilt Gutsbes. **Lommatzsch** in **Zadel** bei Meißen.

In Rudolstadt

sind mehrere schön gelegene Bauplätze und **Villen** preiswerth zu verkaufen durch **G. Schinzel,** Architekt, Rudolstadt.

Ein schönes Landgut

in der preuß. Oberlausitz, unweit zweier Bahnen mit ca. 170 Mrg. Areal, durchweg guter Boden, mit vollst. leb. u. todt. Inventar, so wie Ernte, ist für den billigen Preis v. 55,000 Mk. b. 10—15,000 Mk. Anzahl. zu **verkaufen.** Off. unt. **L. S. 1890** Annonc.-Exp. **C. Schoenwald, Görlitz.**

Guts-Verkauf.

Schön gelegenes **Landgut in bestem Stande, mit Ringofen-Ziegelei, vorzüglich anstehender Ernte, nahe Bahn, 1 Stunde nach Chemnitz,** über 200 Acker Areal, soll billig **verkauft** oder **verpachtet** werden. Preis 220,000 M. Offerten erbeten unter **B. T. 612** im **„Invalidendank" Chemnitz.**

Gelegenheits-Kauf.

Eine wunderschöne Mahl- u. Schneidemühle (mit Dampf- u. 25pferd. Wasserkraft), mit eingerichteter Bäckerei ist bei sehr geringer Anzahlung sofort zu **verkaufen.** Näh. unt. **„Glück zu"** postl. Hirschfelde b. Zittau.

Günst. Acquisition

für junge

Landwirthe!

Herr Rittergutsbesitzer **Reichel** hat Unterzeichneten beauftragt, das ihm gehörige, von seinem verstorbenen Bruder übernommene, in **Knobelsdorf** — 1 Stunde von **Stadt und Zuckerfabrik Döbeln** — gelegene

Landgut

zu verkaufen. Das Areal von 51 Hekt. 60,4 Ar = 93 Ack. 71 □R. nur feinster milder tiefgründiger Weizen- bez. Rübenboden u. Wiesen — ist vollständig arrondirt. Die Gebäude mit **sehr anständiger Wohnung,** gewölbten Ställen, harter Dachung u. Blitzableitern befinden sich in vorzüglichem Stande. Das Gut ist schuldenfrei. Der Preis mit dem vorhandenen Vieh, bei welchem 27 schwere oldenburger Rinder u. dem zum Betriebe der Landwirthschaft erforderlichen Inventar, ingleichen den vorhandenen Futtervorräthen u. der schön anstehenden Ernte ist 170,000 Mark, als Anzahlung genügen 80,000 Mark. Zahlungsfähige Reflektanten können die Wirthschaft besichtigen und wollen sich zur Einsicht der Papiere event. Abschluß wenden an

de Coster,

Dresden, Waisenhausstraße 9

In

Trachenberge

ist eine **Villa,** bestehend aus 10 schönen, hell. Zimmern, mehreren Kammern, Badezimmer, Stallung für 4 Pferde u. konst. zu einem herrschaftl. behaglichen Wohnsitz gehör. Räumlichkeiten, schönem schattigen Zier- und mit Obstbäumen bepflanztem Nutzgarten, 2 kleineren Gewächshäusern und prachtvollem Waldpark, vom 1. Oktober ab zunächst auf 3 Jahre für 1800 Mark jährlich **zu vermiethen.** Stündliche Omnibus-Verbindung nach Dresden. Gefäll. Off. unter **G. E. 136** an den **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein in **Lauban-Vorstadt,** an belebter Straße belegenes

Gartengrundstück

in der Größe von ca. 4½ Morgen ist mit fast sämmtlichem Material zum Bau eines Wohnhauses aus freier Hand und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich zur Gärtnerei, sowie zu jedem anderen Betriebe. Entgegenkommende Offerten bis zum 20. Juli 1890 unt. Chiffre **A. H. 12** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Lauban** erbeten.

Für Fleischer od. Bäcker.

Ein fast neues Haus in bester Lage, worin Fleischerei und Bäckerei schwunghaft betrieben wird, steht preiswerth zum Verkauf. Adressen bittet man unter **C. F. „Invalidendank" Meißen** einsenden.

Ein neues Zinshaus

ist sofort zu verkaufen. Näheres **Gabelsbergerstraße 6, erste Etage, Dresden.**

Villa Blasewitz,

für 2 Familien passend, billig zu verk. u. zu verm. Jedes Geschoß enthält 4 heizbare Zimm., Mädch., Speisekammer, Boden, Keller, ansehn. schöne Veranda. Gute Ausführung, herrliche Aussicht. Näh. beim Besitzer, Blasewitzerstr. 55, II. Etg. links.

Eines der schönsten u. bekanntesten Sommer-Etablissements bei Dresden, verbunden mit Oekonomie, an der Bahn gelegen, ist wegen plötzlicher Erkrankung des Pächters sofort anderweitig

zu verpachten.

Zur Uebernahme ca. 10,000 Mk. erforderlich. Alles Nähere unter **O. E. 239** zu erfahren durch **Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.**

Keysser's

Peptonisirte

Eisen-Mangan-Flüssigkeit

von ärztlichen Autoritäten*) erprobtes und empfohlenes Mittel gegen **Blutarmuth, Bleichsucht, Schwächezustände,** von unbegrenzter Haltbarkeit, Appetit anregend, leicht verdaulich, von angenehmem Geschmack, ohne die Zähne anzugreifen oder die Verdauung zu stören. Ausführliche Gebrauchsanweisung jeder Flasche beigegeben. — In letzter Zeit wird ein Präparat in den Handel gebracht, welches außer dem täuschend ähnlichen Namen mit meinem Präparat und dessen anerkannter Heilwirkung Nichts gemein hat. Man achte daher auf den Namen **„Keysser"** und auf meine Schutzmarke, um keine werthlosen, der Gesundheit oft schädlichen Nachahmungen zu erhalten. — Preis pr. Flasche von 100 Gr. 1 M., 250 Gr. 2 M.

Vorräthig in den Apotheken oder direkt zu beziehen von der:

Rathsapotheke Wilhelmshaven oder (engros) Keysser's Fabrik, Hannover, Nicolaistr. 12.

*) Siehe Deutsche Medicinal-Ztg., Berlin, Nr. 60, von 1889. Aerztlicher Central-Anzeiger Nr. 3, von 1890. Medic. Central-Ztg., Berlin, vom 16. Okt. 1889.

Preismedaille Wien 1873 — Silb. Medaille, I. Preis, Dresden 1875.

Gustav Hitzschold,

Dresden, 14 Moritzstrasse Nr. 14. Fernsprechstelle 3218.

Tapeten.

Borden. Decken-Dekorationen. Rouleaux.

Cocosmatten und Läufer. Linoleum.

Prima Süßbutter

(garantirt reine Naturbutter) versendet per Post oder Bahn in ½ u. ½ Pfund-Stücken, sowie jeder gewünschten Packung zum **billigsten Tagespreis** u. empfiehlt ferner in **feinster** Qualität

Quadrat-Rahmkäse.

Probe-Aufträge erbittet die **Dampf-Molkerei Johanneshof,** Post Sulzfeld im Grabfeld (Unterfranken).

Sommerlogis-Mobiliar leihweise

auf jede beliebige Zeit empfiehlt unter coulanter Bedienung

Andreas Wold. Gottschalch,
Pragerstrasse 11.

Obstverpachtung.

Die zum Rittergut **Loekwitz** gehörige diesjährige Obstnutzung soll

Dienstag den 15. Juli, Nachmittags 4 Uhr,

im **Wirthschaftsgebäude** aufs Meistgebot gegen sofortige Baarzahlung vergeben werden.

Die Wirthschafts-Verwaltung.

Zwei Paar **kräftige Jucker,**
ein **guter Einspänner,**
Glanzrappe, Tauschpferde, **sämmtlich junge, elegante Pferde,** billig zu verkaufen bei

Th. Brenning, Dresden-Strehlen,
Albertplatz 25.

Kalkwerk „Walhallastrasse"

D. Funk, Regensburg.

Prämiirt bei der Nürnberger Landes-Ausstellung.

Offerte meinen:

Prima Weisskalk

in vorzüglicher Qualität, geeignet zum Weißen und Verputzen, geneigter Abnahme bei promptester Bedienung.

Brief- u. Telegramm-Adresse: **D. Funk, Regensburg.**

Für altertümliche **Uhren, Porzellan,** Gold- und Silbersachen zahlt hohe Preise **E. Leonhardt,** Am See 16, pt.

Zwei- und Dreiräder

kauft u. verk., gebr. Velocipede, **R. Horn,** hier, Grünestraße 14.

Ein nur in gutem Zustande befindliches, gebrauchtes

eisernes Reservoir

30—50 Hectoliter haltend, wird **gesucht.** Adressen mit Angaben der Höhe, Länge u. Breite, Wandstärke der Bleche, sowie Preises unter **F. W. 85** Fil.-Exp. d. Bl., große Klosterg. 5 erbeten.

Ein Reitpferd,

sehr gut geritten u. auch zweispännig gefahren, für Rittergüter sehr gut passend, schöne Figur, 9 J. alt, ist zu verkaufen auf Rittergut **Zuschendorf** b. Pirna.

Pianinos

in großer Auswahl, neu u. gebr., billigst verkauft und vermiethet **Jul. Gottlöber,** Altmarkt 15.

Vorzügliches kreuzsaitiges

Pianino,

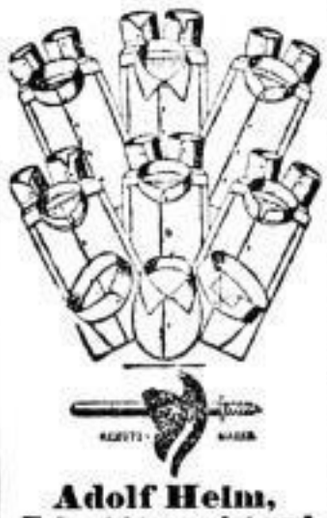
prachtv. Tonfülle, berühmtes Fabrikat, ist ganz außergewöhnlich billig zu verkaufen Pillnitzerstr. 45, Gartenhaus, pt.

---

50 St. Kanarienweibchen von Primastamm verkauft billig Dittmann, Königsbrückerstr. 19 c.

Schöner Küchenschrank, für Restaurat. pass., Sprossenkarre bill. zu verkf. Bischofsweg 29.

Oberhemden.



Adolf Helm,
Ecke Altmarkt und Schreibergasse 1,
liefert, wie bekannt, die feinsten Oberhemden, Kragen, Manschetten.

Für 105 Thlr. zu verkaufen

1 hohes Pianino

schön im Ton, Altmarkt 15, 2.

Reisekörbe,

Blumentische, Lehnstühle, Handkörbe, sowie alle Korbwaaren empfiehlt gut und preiswerth **P. Hache,** Webergasse 28.

Prachtv. hohes kreuzs. Pianino,

so gut **wie neu,** sehr billig zu verkaufen Galeriestraße 18, 2.

Sopha, echt Nußb., br. Bezug

näh. billig Schäferstraße 38, 1.

Ein vorzügl. kleiner

Flügel

ist bill. zu verk. Wettinerstr. 2, I. r.

Buch **„Ueber die Ehe"** geg. Einl. von 1 M.-Marken

Z. v. Z. w. Kindersegen.

Lit. Bureau **Dr. 50 Gotha.**

Pianino,

Feurich, Leipzig, fast ganz neu, außergew. bill. zu verk., auch zu verleih., dal. Piano, Rosenkranz, Wetzstpl. 45 Thlr. Amalienstr. 15, 2.

Achtung!

ff. Cervelatw., hart, ff. Schinken,

sowie alle Sorten **Wurst.** Blutwurst a Pfd. 60 Pf., empfiehlt in vorzüglichster Güte, Sendungen nach auswärts.

Rob. Lehmann,
An der Frauenkirche 17.

Ein wie neu erhaltenes

Pianino

für 100 Thlr., desgl. eines 110 Thlr. zu verkaufen **Altmarkt Nr. 15, 2.**

Kinderwagen

und **Fahrstühle** gut u. billigst, auch gebrauchte, Louisenstr. 68, im zweiten Hofe.

Reelles Gesuch.

Eine Beamtenstochter mit etw. Vermögen u. guter Ausstattung, von gutem Char., wünscht die Bekanntsch. eines alt. Herrn behufs spät. Verheir. Pensionsberechtigte Beamte bevorz. Adr. unter **L. B. 40** Exped. d. Bl. erbeten. Agenten verbeten.

Reell!

Ein Mädchen, Mitte 30, tücht. in jeder Branche, mit verkäuflich 1500 M., sucht sich an einen guten Mann zu **verheirathen.** Offerten unter **O. Z. 420** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

!Hohe Preise!

zahlt für getr. Garderobe, Betten, Wäsche, Möbel, ganze Nachlässe, **Fr. Elb,** gr. Frohngasse 2 Laden.

Großes Orchestrion

neuer Konstruktion, mit oder ohne den Betrieb durch Gasmotor, nebst den zur Concert- u. Tanzmusik eines großen Saales erforderlichen ausreichenden Walzen, ist **sofort billig zu verkaufen.** Gefäll. Off. unter **S. E. 603 „Invalidendank" Leipzig** erbeten.

Reise-

Koffer und Taschen, Necessaires, Decken, Plaids, Hüte, Mützen, Touristentaschen, Havelocks, Paletots, Gummimäntel, Staubmäntel

empfiehlt in großer Auswahl

Robert Kunze,
Altmarkt 1, Rathhaus.

James Rover,

mit allen Erneuerungen ausgestattet, für Damen und Herren, bestes Fabrikat Englands, verkft. billig **A. Mehlhorn,** Gruna-Dresden. Damen u. ält. Herren lehrt **Rover fahren d. O.**

Butter- u. Eier-Specialgeschäft en gros

Jos. Traube

15 Webergasse 15

hält **Lager von feinster**

Mecklenburger Hofbutter, Tyroler, Schlesischer, Böhmischer, sowie **Galizier Butter, feinstem Butter-Schmalz** und **prima Speisefett.**

Um einem langgehegten Wunsche nachzukommen, führen wir von jetzt ab außer den **Original-Gebinden** die hochfeine, jedes andere Produkt an Qualität und Haltbarkeit übertreffende **Mecklenburger Hofbutter auch in kleinen Packungen von netto 5 und 9 Pfund.** Indem sich selbige auch wesentlich billiger stellt als die meisten hier bekannten besten Marken, so hoffe ich, daß die geehrten Hausfrauen resp. Haushaltungen die gebotenen Vortheile gern ausnutzen werden.

„Antilebetolith"

löst und verhütet **Kesselstein.**

Patentschutz in allen Staaten.

„Antilebetolith" macht das kostspielige, mühsame, zeitraubende u. höchst schädl. Ausklopfen der Kessel unnöthig. „Antilebetolith" löst auch den Kesselstein, welcher sich in den Zu- u. Abgangsröhren ansetzt.

„Antilebetolith" neutralisirt alle schädlichen Substanzen des Wassers, bewirkt deren Niederschlag als schlamm auf den Boden der Kessel u. verhindert die Metall-Oxyde, ohne den Dampf zu verunreinigen.

„Antilebetolith" greift Eisen, Stahl und alle am Kessel vorkommenden Metalle u. Materialien absolut nicht an, worüber Atteste von Chemikern, von dem Kgl. Prof. Hrn. Dr. M. Freytag in Bonn, der Versuchs-Station des Herrn Ehrich von der Brauer-Akademie in Worms am Rhein und von Consumenten.

„Antilebetolith" kann jederzeit ohne jegliche Mühe in die Kessel eingeführt werden.

„Antilebetolith" ist das billigste, weil bestes, einzig u. allemal halben zuverlässig sicherste Kesselstein-Verhütungsmittel, dessen Kostenpunkt durch die damit erzielte Feuerungs-Ersparung reichlich gedeckt wird.

„Antilebetolith" steht bis jetzt einzig unerreicht da, worüber Referenzen von den grössten Werken.

„Antilebetolith" ist, kurz gesagt, das „Eureka", wonach man bis jetzt vergebens gesucht hat, weil es seinen Dienst niemals u. nirgendwo versagt.

Vertreter u. Alleinverkäufer allenthalben gesucht.

Prospecte, Atteste, Preise u. s. w. gratis u. franco überallhin.

Alleiniger Fabrikant **Martin van Look, Barmen.**

Wiener Pökelfleisch, à Pfd. 70 Pf., von 9 Pfd. an 60 Pf.,
Wiener Rauchfleisch, à Pfd. 80 Pf., von 9 Pfd. an 70 Pf.,
Ungar. Schinken, à Pfd. 80 Pf., im Ctr. 75 Pf.,

empfiehlt

F. W. Gottlöber, Kgl. Sächs. Hofmetzger,
Pragerstrasse 43.

Eis. Mantelofen,

schön, gut, wenig benutzt, desgl. ein eis. **Füllofen** ist veränderungshalber **billig** zu verkaufen Blasewitz, Berggartenstraße 19.

Wagen.

2 wenig gebr. leichte **Halbchaisen** stehen preiswerth zu verkaufen Alaunstraße 25.

Zur Bowle

empfiehlt **Weißwein** à Liter **50** Pf., sowie **Trester-Weiß-** und **Rothwein** à Ltr. **40** Pf. die Weinhandlung Brühlscheg. 1, I., a. d. Augustusstraße.

Einige Hundert Centner Frühkartoffeln

(Richter's brillante) hat abzugeben Gutsbes. **Anton Pietzsch** in **Glaubitz** bei Riesa.

Für Nadel-Fabrikation

liefert Maschinen mit Hand- und Kraftbetrieb **H. Schreiber,** Röhrhofsgasse 10.

Kreuzs. Pianino,

hochelg., **neu. Kassa sehr bill.** zu verk. Rosenstraße 49, 1.

Große Auswahl.

2 Americain,
8 Paar verschiedene gebr. Kutschgeschirre

sind wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen Rosenstr. 37, Hof links.

G. Diecke.

Zur Beachtung!

Ein **schöner, stark gebauter**

Flügel

mit herrlicher Tonfülle für **350 Mark zu verkaufen**

Seestrasse 3, I.

Ein gebraucht., sehr gutes, kreuzsaitiges Pianino

ist billig zu verkaufen Wettinerstraße 2, 1. Etage.

Vorsichtsmaßregeln gegen Verluste u. Unannehmlichkeiten bei Käufen u. Verkäufen von Häusern, Landgütern, Grundstücken u. Waaren aller Art, von **Trempenau.** Enthält **alle** gesetzl. Bestimmungen, Grundbuch- u. Hypothekenwesen, Contracte aller Art. Frco. gegen 1 M. 60 Pf., geb. 1 M. 90 Pf., in Briefmrkn. von **Gustav Weigel's** Buchhdlg., Leipzig.

Brosig's Mentholin

ist ein **angenehm erfrischendes Schnupfpulver,** dessen Güte weltbekannt. **Otto Brosig** in **Leipzig,** erste u. alleinige Fabrik d. echten Mentholin.

---

1 neuer stark. Handwagen

mit Brettkasten zu verk. Näheres Walpurgisstr. 20 b. Scheunert.

Der Selbstarzt.

Populär verfaßter **Wegweiser,** enthält alles Wissenswerthe bei geh. **Krankheiten,** Unterleibs-, Haut- u. Frauenleiden, sowie sexuell. Schwächezuständen ꝛc. Zu beziehen gegen Einl. von 1 M. in Briefmarken vom Verf. **Schmidt, Hannover,** Ständehausstr. 5.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein Colonialwaar.-Detailgeschäft wird für sof. oder später ein j. Mann als Lehrling gesucht. Off. unter **N. R. 383** erbeten im „Invalidendank" Dresden.

1 erste Arbeiterin,

welche in Moden und Fantasie tüchtig ist, wird bei hoh. Gehalt gesucht König-Johannstraße im Blumengeschäft **G. Werner.**

Tischlergesellen

erhalten dauernde und lohnende Arbeit **Möbelfabrik Niederfedlitz.**

Vertreter gesucht.

Eine leistungsfähige Waschmaschinenfabrik mit Dampfbetrieb sucht einige tüchtige Vertreter. Guter Verdienst zugesichert. Offerten nebst Referenzen beliebe man unter **F 1358** abzugeben.

Jung. thät. Landwirth mit **3—5000 Mk.** disp. Vermög. **sofort** in gangbar. Geschäft. Stellung selbst. ev. Theilnahme. Offerten erbeten unter **„Landwirth"** Exped. d. Bl.

Oekonomie-Inspektoren, Feld- u. Hofverwalter, Rechnungsführer, Vögte, Volontäre, Scholaren, Oberschweizer, Brenner u. Wirthschafterinnen sucht und verschafft fortwährend **F. Prockisch,** gr. Plauenschestr. 20. **Landw. Beamtenverm.** für Sachsen und Nachbarlande.

Stellen-Vermittelung für Kaufleute

durch die Oberbaustellen in Berlin, Breslau, Königsberg i. Pr., Dresden (Wilsdrufferstr. 21, I., Fernsprechanschluß Nr. 1517) und Leipzig des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen. Für Prinzipale und Mitglieder kostenfrei.

Photographie.

Einen gewandten und flotten **Retoucheur** und **Operateur** sucht **Osw. Zimmer,** Zeughausstraße 3.

Nähmaschinen-Reisende,

nur solche, die mit der Branche vertraut, werden dauernd mit festen Spesen zu engagiren gesucht. Adr. unter **J. N. 122** an die Expedition d. Bl. erbeten.

General-Agentur

der Lebens- u. Unfall-Versicherungsbranche.

Für das

Königreich Sachsen

sucht eine gutsituirte Gesellschaft kautionsfähige, tüchtige und mit dem Geschäfte vertraute General-Agenten, welche der Stellung ihre ganze Kraft widmen wollen. Bewerber wollen unter genauer Angabe über ihre Vergangenheit und bereits erzielte Erfolge Adressen abgeben unter Chiffre **J. M. 6134** bei **Rud. Mosse, Berlin SW.**

Sociusgesuch.

Zur Erweiterung eines seit langer Zeit sehr gut rentirenden Fabrikgeschäfts wird ein thätiger

Socius

mit Mk. 20,000 gesucht.

Off. unter **A. K. 100** Exp. d. Bl.

Ein rechtschaffenes, ehrliches **Mädchen** wird gesucht als zweites Ladenmädchen von **F. B. Kohl, Höckendorf-Edle Krone.**

In meiner Brombäckerei u. Conditorei in Dresden findet sofort oder später ein

junger Bäcker als Volontär

unt. g. Beding. Aufnahme. Off. u. **R. B. B.** Exped. d. Bl. erb.

Jemand, f. Entw. v. Möbeln f. allen Stylarten, sowie sonstiger kunstgew. Gegenstände tüchtig, sucht s. m. 6-7000 M. an e. nachw. rent. Unternehmen thätig zu betheiligen. Off. **E. X. 27** Exped. d. Bl. erb.

Ein in jeder Beziehung verwendb. Arbeiter, kautionsfähig, sucht dringend Stellung. Näheres Christianstraße 28, I. r.

Ein junges, streng solides **Mädchen** sucht Stellung als **Kellnerin.** Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten **E. B. 100** erbeten in die Expedition dieses Blattes.

Modelltischler,

selbstständiger u. praktischer Arb., sucht, **gesucht** auf gute Zeugnisse, anderweit Stellung. Gefällige Offerten unter **Z. N. 77** in die Expedition d. Bl. erbeten.

1 Mädchen sucht zur selbstständ. Führung des Haushaltes bei einzelnem Herrn oder Dame als **Wirthschafterin** bald. Stellg. Näheres Marienstr. 4, 4. l.

Ein Mädchen

von auswärts sucht bis 1. August

Stellung,

wo selbiges das Kochen mit erlernen kann, auch in einem Hotel nach auswärts. Werthe Adressen bittet man unter **V. 18** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein anst. Mädchen aus guter Familie, 28 J. alt, hausl. u. wirthschaftl., v. auswärts, s. St. als

Wirthschafterin

in e. fl. bürgerl. Haush. (Wittwer m. Kinder nicht ausgeschl.) zum 1. od. 15. August. Adr. erb. u. **P. R. 94** i. d. Expedition d. Blattes.

Eine i. ehrliche Frau **sucht** auf einem Gute den

Milch- oder Butterhandel

m. Kundschaft z. übernehmen. Gefl. Offerten bittet man unter **S. M. 200** in die Expedition d. Blattes niederzulegen.

8000 Mark

zur 2. Hyp. nach 30,000 M. vom Selbstdarleiher auf neue Zinsvilla gesucht. Grundstückswerth 54,000 Mark. Off. unter **F. R. 51** in die Expedition dieses Blattes.

12-18,000 Mark

für 1. Oktbr. auf mündelmäßige Hypothek auszuleihen. Off. unt. **D. 719** Exped. d. Bl.

Ein in Folge d. Feldzugs 1870/71 erkrankter Kaufm. bittet edeldenkende Kaufl. um ein

Darlehen von 50 Mark

gegen Zinsen, Sicherheit u. pünktl. Rückzahl. Z. Adr. **R. P. 155** „Invalidendank" Dresden.

Zu vermiethen: Grunaerstrasse 20 und 22,

zukunftsreichste Geschäftslage, prächtige **Läden** im Parterre, großartige **Geschäftslokale** in der Etage, event. verbunden mit Parterreladen. Feinste Logis in 2. u. 3. Etage, jedes mit Bad u. Wasserkloset, letztere auch geeignet für Pensionate, Erziehungsanstalten 2c., **per 1. Oktober beziehbar. Ermäßigte Preise.**

Laden

mit Wohnung pr. 1. Oktbr. zu beziehen Victoriastr. Nr. 1.

Oberseergasse 12

ein **Parterre** im Ganzen oder getheilt zu ruhigem Geschäftszweck sofort zu vermiethen.

Fabriklokal

für Maschinenbau u. Schlosserei mit Einfahrt zu miethen gesucht. Offerten unter **Lokal** Exped. d. Blattes erbeten.

Für einen Knaben von 15 Jahren, der geistig noch sehr zurück, körperlich gesund ist, wird eine

gute Pension,

verbunden mit Unterricht u. vollständ. Beaufsichtigung, sowie liebevoller Behandlg.,

bei hohem Honorar gesucht.

Gefl. detaillirte Off. unter A. B. Nr. 520 Exp. d. Bl.

Schandau,

Villa Daheim.

in schönster Lage der Stadt, finden alleinstehende Herren u. Damen dauernde u. freundliche Aufnahme. Vollständiger Pensionspreis bei guter, kräftiger Kost 50 bis 60 Mark monatlich.

Ein Mädch. findet bill. diskrete Aufnahme b. Hebamme M. Fiedler, Mathildenstraße 45, 2.

Damen finden frdl. diskr. Aufn. sep. Zimmer bei Heb. verw. Täger, Löbtau-Dr., Schillingstr. 1.

Kinderloses Ehepaar, sehr gut situirt, sucht besseres hübsches Kind (Mädchen) von 5 bis 10 Mon. als eig. anzunehmen. Werthe Off. erb. u. **M. E. 3228** Exped. d. Bl.

Bäckerei-Verkauf.

Eine nachweislich flottgehende Brot- u. Weißbäckerei ein. kleinen Stadt soll für den billigen Preis von 6000 Mk. bei 2000 Mk. Anzahlung mit vollständ. Inventar aus freier Hand verkauft werden. Offerten unter **O. J. 243** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden.**

Hausgrundstück

mit **Materialwaarengeschäft** in Sachsen zu **kaufen gesucht** mit Angabe von Preis, Brandkasse 2c. Offert. unt. **Z. M. 90** Exp. d. Bl. erbeten.

Bäckerei-Verkauf.

In einer Vorstadt Dresdens, belebte Straße, ist eine alte und gut renommirte Bäckerei mit Backinventar zu verkaufen u. 1. Oct. zu übernehmen. Näh. zu erfahren Schäferstraße 32 pt.

Verkauf

einer **amerikanischen Mahl- u. Schneidemühle** mit Fournierschneide u. sämmtl. Maschinen, Bäckerei, 40 Schffl. Feld u. 3 Schf. Wies., 10 Schffl. schlagb. Holz, mit 45 Pferde- u. ausb. Wasserkraft u. sch. Fischerei, mit leb. u. todt. Inv. u. neuen, moss. Geb., All. i. b. St. Off. **P. L. 130** „Invalidendank" Dresden.

Ein Zinshaus

mit Garten,

Wies. u. Kirchenl. ist bei wenig Anz. sof. zu verk. Besond. passt dass. für Gewerbtreibende. Off. unter **V. W. 10** „Invalidendank" Meißen. Ag. verbeten.

Haus-Grundstück mit Garten,

mit 4 Logis, in **Stetzsch bei Dresden,** in diesem Jahre neuerbaut, bei 3000 M. Anz. preiswerth **sofort zu verkaufen.**

Schröder, Stetzsch.

Fleischerei-Grundstücks-Verkauf.

Die flottgehende Fleischerei mit Grundstück, in der Mitte einer der blühendsten Industriestädte der preußischen Lausitz gelegen **(Militärlieferung schon seit 5 Jahren),** ist Umstände halber mit sämmtlichem Inventar für den sehr billigen Preis von 35,000 Mk. zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Nur einzelne Reflektanten werden gebeten, ihre Offerten unter **V. 99** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Wegen Verzugl. d. Bes. f. e.

Gut

mit 70 Schffl. Feld unw. Dresd. bill. f. 26,500 M. zu verkauf. **Kienzsch,** Grunerstr. 4. NB. Ein fl. Gasth. od. sonst. Gesch. w. m. in Tausch gen.

Restaurations-Grundstücks-Verkauf.

Grundstück mit großem Garten, Sommer- u. Wintergeschäft, ist bei 12—15,000 Mk. Anzahl. sehr billig zu verkaufen. Gefl. Off. u. **C. P. 94** Expedition d. Bl.

Ein Rittergut

im Kreise Sorau, N.-L., 25 Jahre in d. Familie, 1300 Mg. groß, in vorzügl. Cultur, neue Gebäude, ausgezeichnetes Inventar (renommirte Stammschäferei), ist erbth. mit voller Ernte **billig zu verkaufen.** Off. erb. u. **M. Z.** Dom. Gr.-Peicersdorf b. Gr.-Selten in Schl.

Eine mittlere Mühle

mit **Wasser- u. Dampfkraft** ist sofort zu **verpachten** oder mit **geringer Anzahlung zu verkaufen.** Anfragen unter **C. V. 630** „Invalidendank" Chemnitz.

Ein Zinshaus,

gelegen 5 Min. von der Pferdebahn thalwärts, ist preiswerth von der Besitzerin sofort zu verkaufen. Hypotheken fest. Anzahlung nach Uebereinkommen. Nur reell gesonnene Käufer wollen Offerten unter **Q. 50** in die Expedition d. Bl. niederlegen.

Gärtnerei,

bez. Feld, welches sich hierzu eign., wird in der Umgeb. Dresdens zu pachten gesucht. Off. unter **U. 735** Exped. d. Bl. erbeten

Ein kleineres Landhaus,

für 2 Familien eingerichtet, in guter, gesunder u. staubfreier Lage Strehlens, ca. 5 Min. von der Pferdebahn, ist für den billigen Preis von 8000 Thlr. bei einer Anzahl. von 1000 Thlr. **zu verkaufen.** Reell. Off. u. **B. S. 965** „Invalidendank" Dresden niederlegen.

Ein Grundstück

mit mindestens 6—8pferdiger Wasserkraft, nahe einer Eisenbahnstation, wird sofort durch uns **zu kaufen gesucht.**

R. Retzlaff & Co., Schössergasse 15. Telephon 1453.

Hotel-Verkauf.

Krankheitshalber bin ich gezwungen, mein Hotel mit Inv. preiswerth zu verkaufen. Anzahlung 3—4000 Thaler. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Eine neuerbaute, hochelegante und für 2 Familien eingerichtete

Zins-Villa,

an der 14. Str. in Striesen, nahe der Blasewitzer Pferdebahn belegen, ist für bill. 78,000 Mark zu verkaufen und wird eine Hälfte mit in Zahlung genommen. Desgl. ist eine hübsche Familien-Villa, an der 1. Str. in Striesen, nahe der Striesener Pferdebahn gegen Casse für 20,000 M. bei 13—14,000 M. Anz. zu verkaufen. Näheres bei **R. Retzlaff & Co.** in **Dresden,** Schössergasse 15. Telephon 1453.

Lössnitz: Villakauf.

Eine Familienvilla mit großem Garten und unmittelbar an der Bahn gelegen, wird bei billigem Preise sofort gegen baar gesucht. Offerten, welche nicht genaue Angaben der Lage, des äußersten Preises, Größe des Gartens, sowie Zimmerzahl enthalten, bleiben **unberücksichtigt.** Gefl. Off. erbeten unter **J. W. 194** „Invalidendank" Dresden, Seestraße 6.

In Wachwitz

soll die so reizend gelegene **Villa,** zum **„Bergnest"** genannt, für den Preis von nur 37,000 Mark bei der Hälfte Anzahlung verkauft werden. Dieselbe liegt an einer Anhöhe, von wo man die herrlichste Aussicht genießt und 15 Scheffel mit dem ältesten Baumbestand sind vorhanden. Reflekt. wollen sich melden bei

Ernst Lippmann,

Dresden, Victoriastraße 29.

Gasthofs-Verkauf.

Mein in einem großen Kirchdorfe des Wurzener Amtsgerichtsbezirkes gelegener, mit gut eingerichteter und flottgehender Brauerei, sowie mit Oekonomie-Wirthschaft (Obst- u. Gemüsegarten u. 11 Acker nur gutes, in einer Flur gelegenes Feld) verbundener Gasthof, einziger im Orte, soll mit sämmtl. in bestem Zustande befindl. todten u. lebenden Inventar verkauft werden. Das Gasthofs-Gebäude, mit großem u. schönem, der Neuzeit entsprechendem Saal und schöner gewölbter Stallung, ist vor 2 Jahren neu u. nur massiv erbaut. Anzahlung 4000 Thlr. Off. erb. **L. E. 021** „Invalidendank" Dresden.

Bahnhofs-Restaurations-Verkauf.

Direct an der Bahn gelegenes, solid gebautes **Restaurations-Grundstück,** jedem Verkehr entsprechend, mit Concertgarten, Saal, Gesellschaftszimmer, Stallung mit completem Inventar wird wegen Krankheit und hohen hohen Alters des Besitzers verkauft. Offerten unter **R. M. 210** postlagernd Gietzlitz, Sachsen.

Pacht-Bäckerei.

In Mitte der Altstadt Dresden ist eine reelle Bäckerei Verhältn. halb. bald oder bis 1. October zu übernehmen. 4500 M. erforderl. Miethe 1800 M., garantirt gute Kundschaft. Off. unt. **N. S. 395** „Invalidendank" Dresden.

Land-Gasthof

von erfahrenen u. zahlungsf. Fachleuten per 1. October zu pachten gesucht. Gefäll. Adressen unter **D. L. 14** Expedition d. Bl.

Ein kleines Landhaus

mit Gärtchen in einem der Vororte Dresdens zu kaufen **gesucht.** Offerten unter **D. N. D.** Exp. d. Blattes erbeten.

Ein mittleres

Gut

mit guten Gebäuden, vorzügl. Bodenklasse, sowie überhaupt in bestem Zustande, ist mit wenig Anzahlung **zu verkaufen.** Kleineres Tauschobjekt oder gute Hypothek wird mit angenommen. Näheres unter **C. S. 633** „Invalidendank" Chemnitz.

Familienverhältn. h. beabsichtige ich meine gute

Landbäckerei

weiter z. verpacht. Off. unt. **A. B. 100** Postamt 9 bis 15. d.

Hotel-Verkauf oder Verpachtung.

Mein in Hirschberg i. Schles. am Ringe gelegenes Hotel „zum weißen Roß", mit flottem Verkehr, guter Ausspannung u. schönen Restaurationsräumlichkeiten, will ich verkaufen oder auch mit vollem Inventar verpachten. Zur Uebernahme der Pacht sind 7000 bis 8000 M. nöthig.

C. Stolzenberg, Hotelbesitzer.

Hotel-Verpachtung.

Neuerbautes **Hotel,** Mitte d. Stadt Chemnitz, an Pferdebahn, Theater 2c. gelegen, **hochfein,** der Neuzeit entsprechend eingerichtet, verbunden mit großartigem, ca. 30 Mtr. tiefem

Restaurant, Speise- und Billard-Zimmer,

mit **Wasserheizung, Gesellschaftssaal** u. vorläufig **12 comfortablen Fremdenzimmern,** welche vermehrt werden können, ist **sofort oder später zu verpachten.** Die Mobiliarausstattung wird auf Wunsch auch v. Besitzer angeschafft. Zur Uebernahme und zum Betriebe dieses Geschäftes sind nur ca. 10—15,000 Mark erforderlich. Das Etablissement hat, da kein solches in der Nähe, **sichere Zukunft** und bietet einem **tüchtigen Wirth eine gutlohnende Existenz.** Näheres durch **Alex. Mor. Bauer, Chemnitz,** Königstr. 1, I.

Stellmacherei,

gute Lage Dresdens, zu verkaufen. Näh. Schloßstraße 26 im Hofe.

Mein Gasthaus (Hotel)

in Mitte Dresden, an Pferdebahn, 21 Fremdenzimmer mit über 40 Betten, gr. Restaurant, vorzügl. Inventar, **altes, gutes Geschäft,** verkaufe f. 12,000 M. Umstände halber. Off. von nur Selbstkäufern **O. W. 1998** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein fl., feineres u. gutgehendes

Cigarren-Geschäft

in bester Lage Dresdens ist unter äußerst günstigen Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen. Off. unter **S. F. 466** „Invalidendank" Dresden erbeten.

Fleischerei,

in verkehrsreicher Lage der Neustadt gelegen, nachweislich gut gehend. Miethe billig, ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Adressen unt. **C. L. 75** Exped. d. Bl. erbeten.

Flaschenbier-Geschäft

in Dresden, brillant eingeführt (Specialität), m. **nachweislich sicherer Kundschaft,** ist wie es steht und liegt, d. h. mit Pferd, Wagen (beides elegant), mit Flaschen-Vorrathen, Spul- u. Füllvorrichtungen wegen Fortzugs von Dresden sofort

zu verkaufen.

Käufer wird vom jetzigen Inhaber 4 Wochen lang eingeführt. Zur Uebernahme sind 2500—3000 Mark erforderlich. Alles Nähere durch **Max Hecht,** Vertreter v. Löwenbräu, Kgl. Großer Garten.

Ein flottgehendes

Seifen-Geschäft,

fein eingerichtet, in bester Geschäftslage, in Verhältnissen wegen zu **verkaufen.** Zur Uebernahme sind ca. 4000 M. erforderlich. Off. unter **K. R. 51** Exped. d. Bl. erbeten.

Einlege-Geschäft,

alteingeführt, mit guter Kundschaft, in flottem Gange, mit gutem Nutzen, ist sofort zu verkaufen für 8000 M. Fachkenntniß nicht erforderlich, da von Branche dem Käufer eine Person zur Seite stehen soll. Gefäll. Off. unter **V. V. 538** Exped. d. Bl. erbeten.

Conditorei und Café mit Bäckerei,

in der Nähe Dresdens, Oberlausitzstadt, flottes Geschäft, das erste am Platze, elegante Einrichtung, ist mit Grundstück sofort zu verkaufen. Bewerber mit genügender Anzahlung wollen sich Adressen unter **H. N. 100** Exp. d. Bl.

Stellmacherei,

gut nährend, mit 8 Schffl. Feld, sämmtl. Werkzeug, Wirthschaftsgeräthen u. Holzvorrath, ist altersweg zu verkaufen. Näheres **C. Engel, Priesterwitz** bei Grossenhain.

Fabrik-Geschäft

in flott. Betr., mit guten Rdt., f. 2000 zu verk. Fachkenntniß nicht erf. Gefl. Off. u. **G. R. 69** lag. Postamt 15, Dresden erb.

Ein Produktengeschäft

in guter Lage Dresdens ist Umstände halber sofort zu verkaufen. Agenten verbeten. Näheres zu erfahren bei **Gustav Koehler,** Marienstraße 11.

Milch- Butter- und Eier-Handlung

wegzugshalber sehr billig zu verkaufen. Off. unter **E. Z. 255** „Invalidendank" Dresden.

Sichere Existenz.

In freundl. **Städtchen,** unw. **Dresden, Bahnstation,** ist wegen **Todesfalls** ein über **50** Jahre bestehendes

Kurz-, Galanterie-, Drechsler-, Glas- u. Eisenw.-Geschäft

mit Grundst. zu verk. Gr. Umsatz Preis 40,000 M., Anz. 12—15,000 M. Näh. d. **Klein & Co.,** Zahnsg. 2, I.

Rentables Geschäft,

Stadt od. Land, zu kauf. gesucht. Gefl. Offerten unt. **M. B. 3465** „Invalidendank" Dresden.

Nur Schuhreparatur

neubesohle für Herren 6—7 M., für Damen 3—4 M., **Sohlen und Absätze** für Herren 2,50 M., für Damen 1,50—1,75 M., **Absätze** 40—70 Pf., für Kinder nach Alter billigst.

Joh. Schneider,

Trompeterstr. 12, Laden 1.

Eine

Kessel-Dampfmaschine

zu verkaufen. Field'scher Kessel mit Siederohren, 5 Qm. Heizfläche, Cylinder 125 mm Bohrung, 240 mm Hub, bis Ende Juli im Gang zu sehen in der Blechwaarenfabrik **Paul Bachman** in **Freiberg** in Sachsen.

Sensationell

besonders für die Herren Architekten und Zeichner, Fachleute wie Laien. Eine Entdeckung geradezu großartig, die verschiedensten Gegenstände der Kunst wie des Kunstgewerbes, wie geschnitzte, modell., getrieb. od. gegoss. Kunstgegenstände aus jed. Material u. jed. Form, sowie auch jed. gestickte od. gewebte Muster, schnell jede Linie aufs Genauste abzuzeichn. Für Damen u. Herr. ein interess. Zeitvertr. u. Jed., der zeichn. will, bietet mein Vert. äuß. Genauigk. u. Zeitersparn. Nach Einf. v. 5 M. erfolgt eine Jedem vermögl. Beschreibung. **W. Schulke, Hannover,** Bodistraße 19.

1 Sopha, neu hergerichtet, ist zu verkaufen Marienstr. 44, I.

Dreiräder

für Damen und Herren zu verleihen und zu verkaufen Wettiner Straße 21, Bauernsaal.

Eine größere Anzahl entgehaltene alte

Fenster m. hohen Scheiben,

sowie auch **Winterfenster,** sind billig zu verkaufen durch d. Hausmann Carolinenstraße 4.

Arnold Obersky,

Corset-Specialist,

Berlin, Breslau, Elberfeld, Crefeld, Leipzig.

Dresden,

König-Johannstrasse 12,

am Pirnaischen Platz.

Jedes der von mir verkauften Corsets ist unter meiner persönlichen fachmännischen Leitung angefertigt und garantire ich für eleganten Sitz.

Façon Lilly

Prima Drell, hochschnürend, Preis M. 2.25, M. 3 u. M. 4.50; dieselbe Form in schwarz M. 3.50, M. 5 und M. 7.50, mit echtem Wallfischbein Preis M. 9.50.

Corset-Plastique,

zur Verschönerung der Büste. Dieses Corset bedingt **eleganten Sitz** eines jeden Kleides. Preis in Drell 8 M., 10 M., 12 M. und eleganter; Preis in schwarz 10 M., 14 M., 17 M. und elegante.

Ausgleichungen

hoher Schulteren u. Hüften ohne Polsterung, nach neu und mit erfundener Methode, in bekannt vorzüglicher Qualität der Pirnaischen Corsetfabrik, **worüber zahlreiche Anerkennungsschreiben.**

Geradehalter,

Bandagen und Maschinen zur Heilung von Augenleiden nach eigenen Modellen.

Versandt nach der ganzen Welt.

Arnold Obersky,

Corset-Specialist.

Wilsdrufferstr. 13, I. Wilsdrufferstr. 13, I.

Das Engrosgeschäft

fertiger

Herren- u. Knaben-Garderoben

in Firma

Wolff & Hoffmann,

von Schneidern, Stoffen, Bis zur Feinsten Schlesischer Qualität

im Einzelverkauf zu Engros-Preisen

zu festen Preisen dem geehrten Publikum zu verabfolgen.

Herrenanzüge zu 12, 15, 18, 20, 25, 30 bis 40 M.
Herrenhosen zu 1.50, 2.50, 3, 4, 5, 6 bis 12 M.
Burschenanzüge zu 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 M.
Knabenanzüge zu 2.50, 3, 3.50, 4, 5, 6, 7 M.
Jackets zu 5.50, 6, 7, 8, 10 M.
Piqué-Westen zu 2.50, 3, 4, 5 M.

Ansicht ohne Kauf, sowie Umtausch bereitwilligst gestattet.

Wilsdrufferstr. 13, 1. Et.

Gummi- Stoff-Mäntel für Damen u. Kinder, elegant, leicht u. garantirt solides Fabrikat, Havelocks für Herren, Kutschertücke, Badewannen, Kissen, Taschen, Schürzen, Unterlagen, Schnürung, u. alle Reiseartikel wegen Geschäftsverlegung mit 15 % Rabatt. **M. Sonnenschein, Victoriastraße 1.**

Pfarrer Seb. Kneipp's Gesundheitswäsche.

garantirt

Die Augsburger Mechanische Tricotwaaren-Fabrik

vormals A. Koblenzer in Pfersee-Augsburg

empfiehlt ihre Fabrikate

in reinleinener Gesundheitswäsche: Tricothemden, Unterhosen, Jacken, sowie Socken und Strümpfe,

hergestellt aus den besten Materialien

nach Angabe des hochwürdigen Herrn Pfarrer Seb. Kneipp.

Unsere Firma ist von Herrn Pfarrer **Seb. Kneipp allein** berechtigt, solche Unterkleider zu fabriziren, und trägt jedes einzelne Stück den **Stempel unserer Fabrik nebst Unterschrift des Hrn. Pfarrer Seb. Kneipp.** Gegenstände, welche diesen Stempel od. Unterschrift nicht tragen, sind nur Nachahmungen unseres **gesetzlich geschützten** Fabrikates.

Der Firma **Robert J. Herz** in **Ulm a. D.** haben wir den **Allein-Engrosverkauf** für die Provinzen Rheinland, Westfalen, Nassau, Kurhessen, Hannover, Sachsen, Thüringen und **Königreich Sachsen** übergeben. Bei Bedarf bitten wir, sich an genanntes Haus zu wenden.

Herr Pfarrer Seb. Kneipp erklärt und viele H. H. Aerzte bestätigen durch Gutachten, daß unsere Fabrikate in gesundheitlicher Beziehung Jedermann auf's Beste zu empfehlen sind, insbesondere bei allen Denjenigen, welche die Kneipp-Kur gebrauchen, den Erfolg derselben bedeutend fördern.

Das Magazin der Pianofortefabrik von

Jos. Kulb

befindet sich fortwährend

Wettinerstrasse 2, I. nächst Postplatz.

Große Auswahl von Flügeln u. Pianinos. Billigste Preise, langjährige Garantie, Tausch gestattet.
Jos. Kulb, Pianofortefabrik, **Wettinerstraße 2, I.** und **Löbtauerstraße 21.**

Für Ausstattungen und Hausbedarf

empfehlen zu billigen aber festen Fabrikpreisen

Bettzeuge, roth, weiß oder buntkarirt, ¾, Mtr. 38, 45, 52, 55, 60–65 Pfg.
Inlett, ¾, federdicht, Mtr. 38, 45, 50, 60, 75, 85 Pfg.
Inlett, ¾, roth oder rothweiß gestreift, Mtr. 62, 90, 120–165 Pfg.
Inlett, ¾ do. do. Mtr. 1, 1.10, 1.40, 1.50, 2 bis 2.65 Mk.
Matratzendrell, ¾, nur gute Qualität, Mtr. 95–270 Pfg.
Hemdentuch, Dowlas und Renforce, ¾, Mtr. 35, 45–60 Pfg.
Halbleinen, gute Qualität, Hausmacherwaare, Mtr. 38, 45, 52, 60 Pfg.
Reinenleinen, Maschinenwaare, Mtr. 60 Pfg. bis 3 Mk.
Bettinlettleinen ohne Naht, Mtr. 0.80, 1.10, 1.50, 1.75, 1.95, 2.10 bis 3 Mk.
Marquisenleinen in allen erstickenden Breiten.
Wisch- und Staubtücher in großer Auswahl.

Tischtücher, nur reinleinen, St. 1, 1.25, 1.55, 1.85, 1.95 bis Mk. 20.
Servietten, do. do. Dtzd. 2.90, 4.20, 6 bis 18 Mk.
Handtücher, grau, do. Mtr. 20, 25, 30, 40, 42, 45 bis 70 Pfg.
do., weiß, reinleinen, Dtzd. 4.20, 4.75, 6, 7.50 bis 15 Mk.
Frottir-Hand- und Badetücher in großer Auswahl.
Bett-Damast ohne Naht, Mtr. 0.95, 1, 1.10, 1.25, 1.35 Mk. ꝛc.
Satin oder **Damast,** allerliebste Muster, Mtr. 35, 45, 52, 60, 65 Pfg. u. s. w.
Pelz-Piqué in reicher Auswahl.
Taschentücher, reinleinen, riesige Größe, Dtzd. 1.75–15 Mk.
Garten-Decken, wasserdichte Qualitäten, neue Muster, 2.15, 2.70 Mk. u. s. w.
Strohsäcke, fertig, von 1.50 Mk. an.

Fertige Bett- und Leibwäsche.

Berg-Bettbett mit 1 Kissen, 4.20, 4.75 u. 10 Mk. u. s. w.
Bett-Inletts u. Kissen in roth, rothgestreift, glattroth oder bunt in großer Auswahl.

Damen-Hemden, Jäckchen und **Beinkleider** von einfacher bis eleganteste Ausführung.

Weiss und crême Gardinen.

Englisch Tüll in allen Breiten, Mtr. 0.30–1.65 Mk.
Abgepasste Fenster 2–15 Mk.

Weiss und **Crême-Cüper,** sowie **Rouleaux-Stoffe** in allen Breiten.
Congress-Stoff, weiss und **crême.**

Bei Hoteleinrichtungen, Nameneinweben ohne jede Preiserhöhungen.

Neue mechanische Weberei

Georg Cohn.

Dresden, König-Johannstrasse, Ecke Moritzstrasse.

Internat. Oktober. **Anhalt. Bauschule Zerbst** Winterem. 3. Sem.

Bauhandwerker, Steinmetzen, Dach- und Möbeltischler etc., sowie Fachschule für Eisenbahn-, Strassen- und Wasserbautechniker. Staatliche Beihülfe. Billiger und angenehmer Aufenthalt. Kostenfreie Auskunft durch die Direktion.

Ivel-Fahrräder.

Berühmtes englisches Fabrikat.

Nur zu haben im **Velociped-Depot** von

Hugo Leidenroth.

Dresden, Blochmannstraße 20,

Eingang Pillnitzerstr., schrägüber d. Johanneskirche.

Rover, Kreuzgestell von 175 Mk. an,
Rover, Rahmengestell von 225 Mk. an.
Knaben-Rover mit Kugellager 120 Mk.
Preislisten gratis und franco.

Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe

von

Haus- u. Küchen-Geräthschaften

Dresden, 18 Schäferstrasse 18.

Achtung.

Um Stadtkindern Gelegenheit zu geben, eine **Milchkur** zu gebrauchen, eröffne ich in meiner **Milchkur-Anstalt Pillnitzerstrasse 37,** nahe der Johanneskirche, während der Ferienzeit ein **Abonnement** zu bedeutend ermäßigten Preisen. Angenehmer Aufenthalt im schattigen Garten.

Otto Hecht, Oberamtmann.

Schuhmacher- Säulenmaschine, fast neu, billigst zu verkaufen. Adr. **N. G. 1819** durch die Expedition dieses Blattes.

Reisekörbe, Kinderwagen billig Schäfergasse 10.

Sophas, Matratzen, Bettstellen ꝛc., Kleiderschränke, Verticos, solid u. billig Mathildenstr. 61.

Heirath! Unter der denkbar **größten Diskretion** erhalten Damen u. Herren **sofort reiche Heiraths-Vorschläge** in großer Auswahl. Porto 20 Pf. Für Damen frei.

Generalanz. Berlin SW. 61.